



Säule 3 Bericht zum 30. Juni 2023

Inhalt

4 Regulatorisches Rahmenwerk

- 4 Grundlage der Darstellung
 - 4 Basel 3 und CRR/CRD
 - 4 MREL und TLAC
 - 5 ICAAP, ILAAP und SREP
-

5 Schlüsselparameter

- 7 Schlüsselparameter zu Eigenmitteln und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten
-

9 Eigenmittel

- 9 Entwicklung und Zusammensetzung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals
 - 16 Überleitung vom aufsichtsrechtlichen zum bilanziellen Eigenkapital nach IFRS
 - 17 IFRS 9 Übergangsbestimmungen in Bezug auf die Eigenmittel
 - 18 Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente
 - 18 Kapitalpuffer
 - 18 Mindestkapitalanforderungen und zusätzliche Kapitalpuffer
 - 19 Geografische Verteilung der Risikopositionswerte
 - 24 Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer
 - 24 Zusammensetzung der Eigenmittel und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten
-

29 Eigenmittelanforderungen

- 29 Übersicht der RWA und der Kapitalanforderungen
-

30 Verschuldung

- 33 Prozess zur Steuerung des Risikos übermäßiger Verschuldung
 - 33 Faktoren, die die Verschuldungsquote im ersten Halbjahr 2023 beeinflusst haben
-

34 Kreditrisiko und Kreditrisikominderung

- 34 Allgemeine quantitative Informationen über Kreditrisiken
- 34 Risikopositionen nach Restlaufzeit
- 35 Qualität notleidender Risikopositionen nach geografischem Gebiet
- 38 Kreditqualität der Darlehen und Kredite an Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftszweig
- 39 Vertragsgemäß bediente und notleidende Risikopositionen und damit verbundene Rückstellungen
- 42 Kreditqualität vertragsgemäß bedienter und notleidender Risikopositionen nach Überfälligkeit in Tagen
 - 45 Entwicklung notleidender Darlehen und Kredite
- 45 Kreditqualität gestundeter Risikopositionen
- 46 Aufsichtsrechtliche Mindestdeckung notleidender Risikopositionen
 - 49 Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten
- 49 Allgemeine quantitative Informationen über die Kreditrisikominderung
- 49 Übersicht von Kreditrisikominderungstechniken

51 Kreditrisiko und Kreditrisikominderungstechniken im Standardansatz

- 51 Quantitative Informationen zur Nutzung des Standardansatzes
 - 51 Positionswerte im Standardansatz nach Risikogewichten vor und nach Anwendung von Kreditrisikominderung
-

55 Kreditrisiko und Kreditrisikominderung im auf internen Ratings-basierenden Ansatz

- 55 Quantitative Informationen über die Nutzung des IRB-Ansatzes
 - 55 Risikopositionsbeträge im IRB-Basisansatz
 - 62 Risikopositionsbeträge im fortgeschrittenen IRB-Ansatz
 - 75 Durch Kreditderivate abgesicherte IRB-Risikopositionswerte
 - 75 Forderungen im IRB-Ansatz abgesichert durch Kreditrisikominderungstechniken
 - 80 Entwicklung der RWA für Kreditrisiken
 - 80 Spezialfinanzierungen und Beteiligungspositionen im Anlagebuch
-

83 Gegenparteiausfallrisiko (CCR)

- 83 Schätzung des Alpha-Faktors
 - 83 CCR Risikopositionswerte des Gegenparteirisikos nach Ansatz
 - 85 Entwicklung von CCR Risikopositionswerten des Gegenparteirisikos
 - 86 CCR Eigenmittelanforderung für die Anpassung der Kreditbewertung
 - 87 CCR-Risikopositionen mit zentralen Gegenparteien
 - 87 Gegenparteiausfallrisikopositionen im Standardansatz
 - 88 Gegenparteiausfallrisikopositionen im IRB-Basisansatz
 - 92 Gegenparteiausfallrisikopositionen im fortgeschrittenen IRB-Ansatz
 - 98 Gegenparteiausfallrisiko nach Kreditrisikominderungstechniken
 - 98 Risikopositionen der Kreditderivate
-

99 Risiko aus Verbriefungspositionen

- 99 Verbriefungen im Anlage- und Handelsbuch
- 103 Verbriefungen im Anlagebuch und damit verbundene regulatorische Kapitalanforderungen – Institut tritt als Originator oder Sponsor auf
- 105 Verbriefungen im Anlagebuch und damit verbundene regulatorische Kapitalanforderungen – Institut tritt als Anleger auf
- 107 Vom Institut verbriefte Positionen – Ausgefallene Risikopositionen und spezifische Kreditrisikoanpassungen

109 Marktrisiko

- 109 Eigenmittelanforderungen für das Marktrisiko im Standardansatz
 - 109 Eigenmittelanforderungen für das Marktrisiko im auf internen Modellen basierenden Ansatz
 - 109 Aufsichtsrechtliche Eigenmittelanforderung für Marktrisiken
 - 110 Entwicklung der RWA für Marktrisiken
 - 112 Weitere quantitative Informationen über das Marktrisiko nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)
 - 112 Übersicht der Value-at-Risk-Metriken
 - 112 Vergleich der Value-at-Risk-Tagesendwerte mit den eintägigen Änderungen des Portfoliowerts
-

113 Zinsrisiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Positionen

- 113 Veränderungen des barwertigen Zinsrisikos und des Nettozinsergebnisses
-

114 Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsrisiken (ESG)-Risiken

- 115 ESG-Risiken
 - 116 Umweltrisiken
 - 119 Sozialrisiken
 - 121 Unternehmensführungsrisiken
 - 122 Klimawandel Transitionsrisiken
 - 129 Energieeffizienz der Immobiliensicherheiten
 - 132 Risikopositionen der 20 kohlenstoffintensivsten Unternehmen
 - 132 Klimawandel – Physisches Risiko
 - 142 Klimaschutzmaßnahmen, die nicht von der EU Taxonomy erfasst werden
-

145 Liquiditätsrisiko

- 145 Qualitative Informationen zur LCR
 - 147 Quantitative Informationen zur LCR
 - 147 Die strukturelle Liquiditätsquote
-

152 Tabellenverzeichnis

Regulatorisches Rahmenwerk

Grundlage der Darstellung

Artikel 431 (1), (2) CRR, 433 CRR und 433a CRR

Dieser Säule 3-Bericht enthält die Veröffentlichungen für den Deutsche Bank Konzern (die Gruppe) wie nach dem globalen aufsichtsrechtlichen Rahmenwerk für Kapital und Liquidität des Baseler Ausschusses für Bankenaufsicht, auch als Basel 3 bezeichnet, gefordert.

In der Europäischen Union (EU) wird das Basel 3-Rahmenwerk durch die geänderten Fassungen der „Verordnung (EU) 575/2013 über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute“ (Capital Requirements Regulation oder CRR) und der „Richtlinie (EU) 2013/36 über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen“ (Capital Requirements Directive oder CRD) umgesetzt. Die CRR ist als einheitliches Regelwerk unmittelbar auf Kreditinstitute in der Europäischen Union anwendbar und bildet die Grundlage für die Festlegung der aufsichtsrechtlichen Eigenkapitalanforderungen, der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel, des Verschuldungsgrads und der Liquidität sowie weiterer relevanter Anforderungen. Darüber hinaus wurde die CRR durch weitere Änderungen des Kreditwesengesetzes (KWG) und der Solvabilitätsverordnung (SolV) sowie begleitender Verordnungen in deutsches Recht umgesetzt. Gemeinsam stellen diese Gesetze und Verordnungen den in Deutschland geltenden regulatorischen Rahmen dar.

Die Offenlegungsanforderungen sind in Teil Acht der CRR und in § 26a des KWG geregelt. Weitere Leitlinien zur Offenlegung wurden von der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA) in ihrem „Final draft implementing technical standards on public disclosures by institutions of the information referred to in Titles II and III of Part Eight of Regulation (EU) No 575/2013“ (EBA ITS) veröffentlicht. Der Konzern hält sich an die Häufigkeit der Offenlegungsanforderungen gemäß Artikel 433 und Artikel 433a CRR und gemäß EBA Leitlinien und schließt Vergleichszeiträume gemäß den Anforderungen EBA ITS ein. Für die Angaben, die nur auf jährlicher Basis gemacht werden müssen, wird der Vergleichszeitraum auf das Vorjahr festgesetzt. Für Angaben, die nur halbjährlich erforderlich sind, ist der Vergleichszeitraum auf das letzte halbe Jahr festgesetzt. Die vierteljährlich zu übermittelnden Angaben umfassen in der Regel Vergleichsdaten für das vorangegangene Quartal.

Die Säule 3-Offenlegungen in diesem Bericht sind nicht testiert. Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Basel 3 und CRR/CRD

Die CRR/CRD bildet die Grundlage für die Berechnung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen an Eigenmittel und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten, der Mindestliquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio) sowie der strukturellen Liquiditätsquote (Net Stable Funding Ratio, „NSFR“).

Es besteht weiterhin Unsicherheit, wie einige der CRR/CRD-Regelungen auszulegen sind und einige der darauf bezogenen verpflichtenden technischen Regulierungsstandards liegen noch nicht in ihrer finalen Version vor. Daher wird die Deutsche Bank Annahmen und Modelle kontinuierlich in dem Maße anpassen, wie sich das Verständnis und die Auslegung der Regeln und die der Branche entwickeln. Vor diesem Hintergrund können derzeitige CRR/CRD-Messgrößen nicht mit früheren Erwartungen vergleichbar sein. Auch können CRR/CRD-Kennzahlen nicht mit ähnlich bezeichneten Messgrößen von Wettbewerbern vergleichbar sein, da deren Annahmen und Einschätzungen von denen der Deutschen Bank abweichen können.

MREL und TLAC

Banken in der Europäischen Union müssen jederzeit einen Mindestbetrag an Eigenmitteln und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten (Minimum Requirements for Own Funds and Eligible Liabilities, MREL) vorhalten. Damit soll sichergestellt werden, dass im Falle einer Abwicklung ausreichende Mittel zur Verlustabsorption zur Verfügung stehen, um Rückgriffe auf Steuergelder zu vermeiden. Die diesen Anforderungen zugrunde liegenden Gesetze sind der Einheitliche Bankenabwicklungsmechanismus (Single Resolution Mechanism Regulation, SRMR) und die Richtlinie zur Sanierung und Abwicklung von Kreditinstituten (Bank Recovery and Resolution Directive, BRRD), wie sie im deutschen Sanierungs- und Abwicklungsgesetz (SAG) umgesetzt ist.

Zusätzlich und wie in der CRR gefordert, müssen G-SIIs in Europa mindestens den Maximalbetrag aus 18% plus die kombinierte Pufferanforderung der RWA und 6,75% der Gesamtrisikopositionsmessgröße zur Gesamtverlustabsorption (Total Loss Absorbing Capacity, TLAC) vorhalten.

Zu den Instrumenten, die für die MREL- und TLAC-Anrechnung qualifizieren, gehören die regulatorischen Eigenmittel (Hartes Kernkapital, Zusätzliches Kernkapital und Ergänzungskapital) und bestimmte berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten (insbesondere unbesicherte plain-vanilla Schuldverschreibungen). Instrumente, die für eine TLAC-Anrechnung qualifizieren, müssen gegenüber allgemeinen Gläubigeransprüchen nachrangig sein (insbesondere als senior non-preferred bonds, SNP). Für eine MREL-Anrechnung ist dies nicht notwendig, auch wenn die MREL-Regelungen es dem Single Resolution Board (SRB) erlauben, eine zusätzliche Nachrangigkeits-Anforderung innerhalb von MREL (aber getrennt von TLAC) festzulegen, für die nur nachrangige Verbindlichkeiten und Eigenmittel angerechnet werden können.

MREL wird von den zuständigen Abwicklungsbehörden für jede beaufsichtigte Bank individuell und in Abhängigkeit von der bevorzugten Abwicklungsstrategie festgelegt. Im Falle der Deutschen Bank AG wird MREL vom SRB bestimmt. Obwohl es kein gesetzlich vorgeschriebenes Mindestmaß an MREL gibt, legen die CRR, SRMR, BRRD und delegierte Verordnungen Kriterien fest, die die Abwicklungsbehörde bei der Festlegung des jeweils erforderlichen MREL-Niveaus berücksichtigen muss. Diese werden durch das MREL Regelwerk ergänzt, das jährlich vom SRB veröffentlicht wird. Jede vom SRB ermittelte und verbindliche MREL-Quote wird der Deutschen Bank von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) mitgeteilt. Die aktuelle MREL-Gesamtanforderung und die aktuelle nachrangige MREL Anforderung hat die Deutsche Bank mit sofortiger Wirkung im zweiten Quartal 2023 erhalten.

ICAAP, ILAAP und SREP

Die internen Prozesse zur Sicherstellung der Risikotragfähigkeit (Internal Capital Adequacy Assessment Process, ICAAP) im Sinne von Säule 2 des Baseler Rahmenwerks verlangen von Banken, ihre Risiken zu identifizieren und zu bewerten, ausreichend Kapital zur Abdeckung der Risiken vorzuhalten und geeignete Risikomanagementtechniken anzuwenden, um eine angemessene Kapitalisierung sicherzustellen. Die internen Verfahren der Bank zur Beurteilung der Angemessenheit der Liquidität (Internal Liquidity Adequacy Assessment Process, ILAAP) dienen dazu, sicherzustellen, dass fortlaufend ausreichende Liquiditätsniveaus vorgehalten werden. Dies wird erreicht, indem die wesentlichen Liquiditäts- und Finanzierungsrisiken, denen der Konzern ausgesetzt ist, identifiziert werden, indem diese Risiken überwacht und gemessen werden und indem Instrumente und Ressourcen vorgehalten werden, um diese Risiken zu steuern und ihnen entgegen zu wirken.

In Übereinstimmung mit Artikel 97 CRD überprüfen die Aufsichtsbehörden regelmäßig, im Rahmen des aufsichtsrechtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozesses (Supervisory Review and Evaluation Process, SREP), die von den Banken implementierten Verfahren, Strategien, Prozesse, Mechanismen und bewerten: (a) die Risiken, denen die Banken ausgesetzt sind oder sein könnten, (b) das Risiko der Bank für das Finanzsystem und (c) die von Stresstests offengelegten Risiken.

Schlüsselparameter

Artikel 447 (a-g) und Artikel 438 (b) CRR

Die folgende Tabelle stellt die regulatorischen Schlüsselparameter sowie die zugehörigen Eingangsgrößen gemäß CRR und CRD dar. Im Einklang mit den Offenlegungsanforderungen basiert die Liquiditätsabdeckungsquote auf einem 12-monatigen gleitenden Durchschnitt und die anderen Kennzahlen auf Spot-Informationen.

EU KM1 – Offenlegung von Schlüsselparametern

	a	b	c	d	e
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	30.6.2023	31.3.2023	31.12.2022	30.9.2022	30.6.2022
Verfügbare Eigenmittel (Beträge)					
1 Hartes Kernkapital (CET 1)	49.348	48.926	48.097	49.202	47.932
2 Kernkapital (T1)	57.676	57.254	56.616	56.470	55.201
3 Gesamtkapital	66.720	66.512	66.146	66.706	65.246
Risikogewichtete Positionsbeträge					
4 Gesamtrisikobetrag	358.785	359.534	360.003	369.210	369.970
Kapitalquoten (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)					
5 Harte Kernkapitalquote (CET 1-Quote) (%)	13,8	13,6	13,4	13,3	13,0
6 Kernkapitalquote (%)	16,1	15,9	15,7	15,3	14,9
7 Gesamtkapitalquote (%)	18,6	18,5	18,4	18,1	17,6
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)					
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in %)					
EU 7a	2,7	2,7	2,5	2,5	2,5
davon:					
EU 7b in Form von CET 1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	1,5	1,5	1,4	1,4	1,4
EU 7c in Form von T1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	2,0	2,0	1,9	1,9	1,9
EU 7d SREP-Gesamtkapitalanforderung (%)	10,7	10,7	10,5	10,5	10,5
Kombinierte Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)					
8 Kapitalerhaltungspuffer (%)	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
Kapitalerhaltungspuffer aufgrund von Makroaufsichtsrisiken oder Systemrisiken auf Ebene eines Mitgliedstaats (%)					
EU 8a	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (%)	0,42	0,38	0,07	0,03	0,0
EU 9a Systemrisikopuffer (%)	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0
10 Puffer für global systemrelevante Institute (%)	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
EU 10a Puffer für sonstige systemrelevante Institute (%)	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
11 Kombinierte Kapitalpufferanforderung (%)	5,1	5,1	4,6	4,5	4,5
EU 11a Gesamtkapitalanforderungen (%)	15,8	15,8	15,1	15,0	15,0
12 Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET 1 (%)	7,7	7,6	7,5	7,4	7,0
Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET 1	27.754	27.286	26.834	27.395	26.066
Verschuldungsquote					
13 Gesamtrisikopositionsmessgröße	1.236.042	1.237.814	1.240.483	1.309.900	1.279.798
14 Verschuldungsquote (%)	4,7	4,6	4,6	4,3	4,3
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)					
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)					
EU 14a	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon: in Form von CET 1 vorzuhalten (Prozentpunkte)					
EU 14b	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
EU 14c SREP-Gesamtverschuldungsquote (%)	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
Anforderung für den Puffer bei der Verschuldungsquote und die Gesamtverschuldungsquote (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)					
EU 14d Puffer bei der Verschuldungsquote (%)	0,75	0,75	0,00	0,00	0,00
EU 14e Gesamtverschuldungsquote (%)	3,75	3,75	3,00	3,00	3,00
Liquiditätsdeckungsquote					
15 Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert – Durchschnitt)	216.732	218.535	217.925	217.686	215.480
EU 16a Mittelabflüsse – Gewichteter Gesamtwert	215.359	218.746	220.132	217.308	214.162
EU 16b Mittelzuflüsse – Gewichteter Gesamtwert	55.834	57.603	58.887	57.625	56.978
16 Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert)	159.525	161.143	161.245	159.683	157.184
17 Liquiditätsdeckungsquote (%)	136	136	135	136	137
Strukturelle Liquiditätsquote					
18 Verfügbare stabile Refinanzierung, gesamt	592.094	594.721	605.783	606.353	598.440
19 Erforderliche stabile Refinanzierung, gesamt	495.503	496.579	506.698	521.760	513.910
20 Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) (%)	119	120	120	116	116

Schlüsselparameter zu Eigenmitteln und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten

Artikel 447 (h) CRR und Artikel 45i(3)(a,c) BRRD

EU KM2 – Offenlegung von Schlüsselparametern der MREL und GSII Anforderungen für Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	Mindestbetrag/ -anforderung an Eigenmitteln und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten (MREL)		Anforderung an Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten für G-SII (TLAC)		d	e	f	
	a	31.3.2023	b	c				
	30.6.2023	31.3.2023	30.6.2023	31.3.2023	31.12.2022	30.9.2022	30.6.2022	
	Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten, Quoten und Komponenten							
1	Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten.	121.281	126.850	114.370	118.800	115.907	118.585	114.690
	davon:							
EU 1a	Eigenmittel und nachrangige Verbindlichkeiten	114.370	118.800	–	–	–	–	–
2	Gesamtrisikopositionswert der Abwicklungsgruppe (TREA)	358.785	359.534	358.785	359.534	360.003	369.210	369.970
3	Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten als prozentualer Anteil von TREA	33,80	35,28	31,88	33,04	32,20	32,12	31,00
	davon:							
EU 3a	Eigenmittel und nachrangige Verbindlichkeiten	31,88	33,04	–	–	–	–	–
4	Gesamtrisikopositionsmessgröße (TEM) der Abwicklungsgruppe	1.236.042	1.237.814	1.236.042	1.237.814	1.240.483	1.309.900	1.279.798
5	Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten als prozentualer Anteil von TEM	9,81	10,25	9,25	9,60	9,34	9,05	8,96
	davon:							
EU 5a	Eigenmittel und nachrangige Verbindlichkeiten	9,25	9,60	–	–	–	–	–
6a	Gilt die Ausnahme von der Nachrangigkeit in Artikel 72b Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013? (5 %-Ausnahme)	–	–	nein	nein	nein	nein	nein
6b	Aggregierter Betrag der zulässigen nicht nachrangigen Instrumente der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten bei Anwendung des Ermessensspielraums für die Rangfolge gemäß Artikel 72b Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (max. 3,5 %- Ausnahme)	–	–	0	0	0	0	0
6c	Wenn eine Obergrenze für die Ausnahme von der Nachrangigkeit im Sinne von Artikel 72b Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 gilt, handelt es sich um den Betrag der begebenen Mittel, die gleichrangig mit den ausgenommenen Verbindlichkeiten sind und gemäß Zeile 1 angerechnet werden, dividiert durch die begebenen Mittel, die gleichrangig mit den ausgenommenen Verbindlichkeiten sind und die gemäß Zeile 1 angerechnet würden, wenn keine Obergrenze angewendet würde (in %).	–	–	0	0	0	0	0
	Mindestbetrag/anforderung an Eigenmitteln und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten (MREL)							
EU 7	MREL als prozentualer Anteil am TREA	30,33	29,97	–	–	–	–	–
	davon:							
EU 8	durch Eigenmittel oder nachrangige Verbindlichkeiten zu erfüllen	24,66	25,36	–	–	–	–	–

	Mindestbetrag/ -anforderung an Eigenmitteln und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten (MREL)		Anforderung an Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten für G-SII (TLAC)				
	a		b	c	d	e	f
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	30.6.2023	31.3.2023	30.6.2023	31.3.2023	31.12.2022	30.9.2022	30.6.2022
MREL als prozentualer Anteil an							
EU 9 der TEM	6,92	7,01	–	–	–	–	–
davon:							
EU 10 durch Eigenmittel oder nachran- gige Verbindlichkeiten zu erfüllen	6,92	7,01	–	–	–	–	–

Zum 30. Juni 2023 betrug die MREL-Quote 33,80% des Gesamtrisikobetrages (TREA), verglichen mit einer Anforderung von 30,33% des TREA inklusive der 5,12% kombinierten Kapitalpufferanforderung, entsprechend einem Überschuss von 12,5 Mrd. € über der MREL-Anforderung. Die nachrangige MREL-Quote betrug 31,88% des TREA, verglichen mit einer Anforderung von 24,66% des TREA einschließlich der 5,12% kombinierten Kapitalpufferanforderung. Der nachrangige MREL-Überschuss beträgt 25,9 Mrd. €.

Zum 30. Juni 2023 betrug die TLAC-Quote 31,88% des TREA im Vergleich zu einer Anforderung von 23,12% einschließlich der 5,12% kombinierten Pufferanforderung, was zu einem Überschuss von 31,4 Mrd. € führte. Die TLAC-Quote betrug 9,25% des TEM im Vergleich zu einer Anforderung von 6,75%, was einem Überschuss von 30,9 Mrd. € entspricht.

Eigenmittel

Entwicklung und Zusammensetzung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals

Artikel 437 (a,d-f) CRR

Die für die Deutsche Bank Gruppe bereitgestellten Kapitalquoten werden durch die CRR-Verordnung festgelegt. Das aufsichtsrechtliche Gesamtkapital der Deutschen Bank betrug zum 30. Juni 2023 66,7 Mrd. € im Vergleich zu 66,1 Mrd. € zum 31. Dezember 2022. Das Kernkapital des Konzerns betrug zum 30. Juni 2023 57,7 Mrd. €, bestehend aus Hartem Kernkapital (CET 1) in Höhe von 49,3 Mrd. € und Zusätzlichem Kernkapital (AT1) in Höhe von 8,3 Mrd. €. Das Kernkapital war 1,1 Mrd. € höher als zum 31. Dezember 2022, bedingt durch einen Anstieg des Harten Kernkapitals um 1,3 Mrd. €, welcher teilweise durch die Verringerung des Zusätzlichen Kernkapitals um 0,2 Mrd. € kompensiert wurde.

Das Harte Kernkapital erhöhte sich im Vergleich zum Jahresende 2022 um 1,3 Mrd. €, was im Wesentlichen auf den Nettogewinn in Höhe von 2,2 Mrd. € im ersten Halbjahr 2023 zurückzuführen war, welcher teilweise durch regulatorische Abzüge für zukünftige Dividendenzahlungen auf Stammaktien und AT1-Kuponzahlungen in Höhe von 0,5 Mrd. € kompensiert wurde, im Einklang mit dem Beschluss der EZB (EU) (2015/656) über die Berücksichtigung von Zwischen- oder Jahresendgewinnen im Harten Kernkapital gemäß Artikel 26 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (EZB/2015/4). Darüber hinaus erhöhte sich das harte Kernkapital infolge positiver Effekte aus 0,3 Mrd. € nicht realisierter Gewinne und Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten (hauptsächlich aufgrund 0,2 Mrd. € geringerer nicht realisierter Nettoverluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und 0,1 Mrd. € geringerer nicht realisierter Nettoverluste aus der Absicherung durch Cashflow-Derivate). Diese positiven Auswirkungen wurden teilweise ausgeglichen durch Abzüge in Höhe von 0,2 Mrd. € im Zusammenhang mit Vermögenswerten leistungsdefinierter Pensionsfonds und 0,1 Mrd. € Kapitalabzüge gemäß EZB-Vorgaben zu unwiderruflicher Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Einheitlichen Abwicklungsfonds und der Einlagensicherung. Zusätzlich verringerte sich das Harte Kernkapital aufgrund von Währungsumrechnungsanpassungen in Höhe von 0,5 Mrd. € abzüglich Wechselkurseffekte auf Kapitalabzugsposten in Höhe von 0,1 Mrd. €.

Die Verringerung des Zusätzlichen Kernkapitals in Höhe von 0,2 Mrd. € war hauptsächlich auf gestiegene Abzugsposten aufgrund höherer Limite für Market-Making-Transaktionen zurückzuführen.

EU CC1 – Zusammensetzung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals

in Mio. €		30.6.2023	31.12.2022	Referenzen ¹
		CRR/CRD	CRR/CRD	
Hartes Kernkapital (CET 1): Instrumente und Rücklagen				
1	Kapitalinstrumente, Emissionsagiokonto und sonstige Rücklagen	45.099	45.458	A
	Davon: Instrument 1 (Aktien) ²	45.099	45.458	A
	Davon: Instrument 2	0	0	
	Davon: Instrument 3	0	0	
2	Gewinnrücklagen	16.922	12.305	B
3	Kumulierte sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung, nach Steuern	-1.737	-1.314	C
3a	Fonds für allgemeine Bankrisiken	0	0	
	Betrag der Posten im Sinne von Art. 484 (3) zuzüglich der entsprechenden Emissionsagiokonten, deren Anrechnung im CET 1-Kapital ausläuft	0	0	
4	Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET 1)	981	1.002	
5a	Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden ³	1.641	4.183	B
6	Hartes Kernkapital (CET 1) vor aufsichtsrechtlichen Anpassungen	62.906	61.634	
Hartes Kernkapital (CET 1): aufsichtsrechtliche Anpassungen				
7	Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag) ⁴	-1.812	-2.026	
8	Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögenswerte (abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten) (negativer Betrag)	-4.963	-5.024	D
	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, ausgenommen diejenigen, die aus temporären Differenzen resultieren (abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten, wenn die Bedingungen von Art. 38 (3) erfüllt sind) (negativer Betrag)	-2.997	-3.244	E
10	Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen für nicht zeitwertbilanzierte Finanzinstrumente	671	790	
11	Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	-509	-466	
12	Anstieg des Eigenkapitals durch verbrieft Vermögenswerte (negativer Betrag)	-0	-0	
13	Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten ⁵	-172	-190	
14	Vermögenswerte leistungsdefinierter Pensionsfonds (abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten) (negativer Betrag)	-1.384	-1.149	F
15	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in eigenen Instrumenten des Harten Kernkapitals (negativer Betrag) ⁶	-0	-0	
16	Direkte, indirekte und synthetische Positionen in Instrumenten des Harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	0	0	
17	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (Betrag liegt über der 10 %-Schwelle und ist abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) ⁷	0	0	
18	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (Betrag liegt über der 10 %-Schwelle und ist abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	0	
19	Forderungsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1.250 % zuzuordnen ist, wobei das Institut die Abzugsalternative wählt	0	0	
20a	Davon:			
20b	Qualifizierte Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag)	0	0	
20c	Verbriefungspositionen (negativer Betrag)	0	0	
20d	Vorleistungen (negativer Betrag)	0	0	
21	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10 % abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten, wenn die Bedingungen von Art. 38 (3) erfüllt sind) (negativer Betrag)	0	0	E
22	Betrag, der über dem Schwellenwert von 17.65 % liegt (negativer Betrag)	0	0	
	Davon:			
23	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0	0	
25	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren	0	0	E
25a	Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag)	0	0	
25b	Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals, es sei denn, das Institut passt den Betrag der Posten des harten Kernkapitals in angemessener Form an, wenn eine solche steuerliche Belastung die Summe, bis zu der diese Posten zur Deckung von Risiken oder Verlusten dienen können, verringert (negativer Betrag)	0	0	
27	Betrag der von den Posten des Zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das Zusätzliche Kernkapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	0	0	
27a	Sonstige aufsichtsrechtliche Anpassungen ⁸	-2.393	-2.225	
28	Gesamte aufsichtsrechtliche Anpassungen des Harten Kernkapitals (CET 1)	-13.558	-13.536	
29	Hartes Kernkapital (CET 1)	49.348	48.097	
Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente				

in Mio. €		30.6.2023	31.12.2022	Referenzen ¹
		CRR/CRD	CRR/CRD	
30	Kapitalinstrumente und Emissionsagiotkonto	8.578	8.578	G
	Davon:			
31	Gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft	8.578	8.578	G
32	Gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft	0	0	
33	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 4 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	0	0	H
	Davon:			
EU 33a	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494a Absatz 1 CRR, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	0	0	
EU 33b	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494b Absatz 1 CRR, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	0	0	
34	Zum konsolidierten Zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals, die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	0	0	
35	Davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	0	0	
36	Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor aufsichtsrechtlichen Anpassungen	8.578	8.578	
Zusätzliches Kernkapital (AT1): aufsichtsrechtliche Anpassungen				
37	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in eigenen Instrumenten des Zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag)	-250	-60	G
38	Direkte, indirekte und synthetische Positionen in Instrumenten des Zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	0	0	
39	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (Betrag liegt über der 10 %-Schwelle und ist abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) ⁷	0	0	
40	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (Betrag liegt über der 10 %-Schwelle und ist abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	0	
42	Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das Ergänzungskapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	0	0	
42a	davon:	0	0	
43	Gesamte aufsichtsrechtliche Anpassungen des Zusätzlichen Kernkapitals (AT1)	-250	-60	
44	Zusätzliches Kernkapital (AT1)	8.328	8.518	
45	Kernkapital (T1 = CET 1 + AT1)	57.676	56.616	
Ergänzungskapital (T2): Instrumente und Rücklagen				
46	Kapitalinstrumente und Emissionsagiotkonto ⁹	9.259	9.580	I
47	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 5 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital nach Maßgabe von Artikel 486 Absatz 4 CRR ausläuft	28	30	I
	davon:			
EU 47a	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494a Absatz 2 CRR, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital ausläuft	0	0	
EU 47b	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494b Absatz 2 CRR, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital ausläuft	28	30	
48	Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente, die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	1	1	I
49	Davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	0	0	
50	Kreditrisikoanpassungen	0	0	
51	Ergänzungskapital (T2) vor aufsichtsrechtlichen Anpassungen	9.288	9.611	
Ergänzungskapital (T2): aufsichtsrechtliche Anpassungen				
52	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag)	-245	-80	I
53	Direkte, indirekte und synthetische Positionen in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	0	0	
54	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (Betrag liegt über der 10 %-Schwelle und ist abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) ⁷	0	0	
55	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	0	
56a	Betrag der von den Posten der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	0	0	
56b	Sonstige regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals	0	0	
57	Gesamte aufsichtsrechtliche Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2)	-245	-80	

in Mio. €		30.6.2023	31.12.2022	Referenzen ¹
		CRR/CRD	CRR/CRD	
58	Ergänzungskapital (T2)	9.043	9.531	
59	Gesamtkapital (TC = T1 + T2)	66.720	66.146	
60	Risikogewichtete Aktiva insgesamt Kapitalquoten und -puffer	358.785	360.003	
61	Harte Kernkapitalquote (als prozentualer Anteil der risikogewichteten Aktiva)	13,8	13,4	
62	Kernkapitalquote (als prozentualer Anteil der risikogewichteten Aktiva)	16,1	15,7	
63	Gesamtkapitalquote (als prozentualer Anteil der risikogewichteten Aktiva)	18,6	18,4	
64	CET 1-Gesamtkapitalanforderung des Instituts (CET 1-Anforderung gemäß Artikel 92 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 plus zusätzliche CET 1-Anforderung, die das Institut gemäß Artikel 104 Absatz 1 Buchstabe a der Richtlinie 2013/36/EU halten muss, plus kombinierte Pufferanforderung gemäß Artikel 128 Absatz 6 der Richtlinie 2013/36/EU), ausgedrückt in Prozent des Risikopositionswerts) ¹⁰	11,1	10,5	
	Davon:			
65	Kapitalerhaltungspuffer	2,5	2,5	
66	Antizyklischer Kapitalpuffer	0,42	0,07	
67	Systemrisikopuffer	0,2	0,0	
67a	Puffer für globale systemrelevante Institute (G-SII) oder Puffer für sonstige systemrelevante Institute (O-SII)	2,0	2,0	
67b	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung	1,5	1,4	
68	Verfügbares Kernkapital für die Puffer (ausgedrückt als Prozentsatz der risikogewichteten Aktiva) ¹¹	7,7	7,5	
	Beträge unterhalb der Schwellenwerte für Abzüge (vor Risikogewichtung)			
72	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Kapitalinstrumenten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (Betrag liegt unter der 10 %-Schwelle und ist abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) ⁷	3.680	3.509	
73	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (Betrag liegt unter der 10 %-Schwelle und ist abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	826	975	
75	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 10 % abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten, wenn die Bedingungen von Art. 38 (3) CRR erfüllt sind)	4.195	4.273	
	Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen im Ergänzungskapital			
76	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	0	0	
77	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes	243	241	
78	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	0	0	
79	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes	1.296	1.297	
	Kapitalinstrumente, für die Auslaufregelungen gelten			
80	Aktuelle Obergrenze für Instrumente des CET 1-Kapitals, für die Auslaufregelungen gelten	0	0	
81	Vom CET 1-Kapital aufgrund der Obergrenze ausgenommener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	0	0	
82	Aktuelle Obergrenze für Instrumente des AT1-Kapitals, für die Auslaufregelungen gelten	0	0	
83	Vom AT1-Kapital aufgrund der Obergrenze ausgenommener Betrag (Überschuss über der Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	0	0	
84	Aktuelle Obergrenze für Instrumente des T2-Kapitals, für die Auslaufregelungen gelten	0	0	
85	Vom T2-Kapital aufgrund der Obergrenze ausgenommener Betrag (Überschuss über der Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	0	0	

N/A – Nicht aussagekräftig

¹ Referenzen ordnen die aufsichtsrechtlichen Bilanzpositionen zu, die zur Berechnung des aufsichtsrechtlichen Kapitals verwendet werden, wie in der Spalte „Referenzen“ in Abschnitt „EU CC2 – Überleitung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel zur Bilanz im geprüften Jahresabschluss“ dargestellt; sofern relevant werden weitere detaillierte Informationen im jeweiligen Fußnotenreferenz-Abschnitt zur Verfügung gestellt

² Basierend auf der Liste der EBA gemäß Artikel 26 (3) CRR bewerten die zuständigen Behörden, ob die Emission von Instrumenten des Harten Kernkapitals die in Artikel 28, oder wenn anwendbar, die in Artikel 29 genannten Kriterien erfüllt

³ Zwischengewinne wurden gemäß Entscheidung der EZB (EU) 2015/656 sowie im Einklang mit Artikel 26 (2) der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (EZB2015/4) angerechnet

⁴ Die 1,8 Mrd. € (Dezember 2022: 2,0 Mrd. €) Zusätzlicher Bewertungsanpassungen wurden gemäß dem Technischen Regulierungsstandard zur vorsichtigen Bewertung der EBA ermittelt und sind vor Berücksichtigung einer damit einhergehenden Ermäßigung des Abzugspostens für den Fehlbetrag zwischen Wertberechtigungen und erwartetem Verlust in Höhe von 0,04 Mrd. € (Dezember 2022: 0,01 Mrd. €)

⁵ Darstellung der durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingten Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten und derivativen Verbindlichkeiten gemäß Artikel 33 (1) (b) CRR

⁶ Ohne eigene Instrumente, die bereits im bilanziellen Ausweis der Kapitalinstrumente als Abzug berücksichtigt sind

⁷ Basierend auf gegenwärtigen Interpretation der Bank werden keine Abzüge erwartet

⁸ Beinhaltet einen Kapitalabzug in Höhe von 1,3 Mrd. € (Dezember 2022: 1,2 Mrd. €) gemäß EZB Vorgaben und den EBA Richtlinien für Zahlungsverpflichtungen wegen unwiderruflicher Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Einheitlichen Abwicklungsfonds und der Einlagensicherung, einen Kapitalabzug in Höhe von 1,1 Mrd. € (Dezember 2022: 1,0 Mrd. €) auf der Grundlage der aufsichtsrechtlichen Risikovorsorge für notleidende Forderungen, einen Kapitalabzug in Höhe von 1 Mio. € (Dezember 2022: 7 Mio. €) aus der Mindestwertzusage gemäß Artikel 36 (1) (n) der CRR und keine Auswirkung auf das Harte Kernkapital (Dezember 2022: 15 Mio. € Anstieg im Harten Kernkapital) aus IFRS 9 Übergangsregelung gemäß Artikel 473a CRR

⁹ Amortisationen werden berücksichtigt

¹⁰ Beinhaltet die Säule 2 Anforderungen

¹¹ Berechnet als Hartes Kernkapital abzüglich der Anforderungen an das Harte Kernkapital des Instituts gemäß Artikel 92 (1) (a) der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 und gemäß Artikel 104 (1) (a) der Richtlinie 2013/26/EU sowie abzüglich der Posten des Harten Kernkapitals, die das Institut zur Erfüllung seiner Anforderungen an das Zusätzliche Kernkapital und an das Ergänzungskapital verwendet

¹² Beinhaltet Instrumente in Höhe von 30 Mio. €, die als Instrumente des Ergänzungskapitals gemäß Artikel 494b (2) CRR qualifizieren

^A Stammaktien, Kapitalrücklage und Eigene Aktien im Bestand sind aufsichtsrechtlich als Hartes Kernkapital anrechenbar

- ^B Die Position Gewinnrücklagen in der aufsichtsrechtlichen Konzernbilanz beinhaltet ein den Deutsche Bank-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis in Höhe von 2.197 Mio. € (Dezember 2022 5.525 Mio. €). Diese Komponente ist in der Position Gewinnrücklagen innerhalb dieser Tabelle zur Offenlegung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals (inclusive RWA und Kapitalquoten) nicht enthalten und wird separat nach Subtraktion des „Abzugs für Dividenden und AT1-Kupons“ in Höhe von -556 Mio. € (Dezember 2022: -1.342 Mio. €) in der Position „Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden“ in Zeile 5a ausgewiesen
- ^C Unterschiede zur aufsichtsrechtlichen Konzernbilanz beruhen auf prudentiellen Filtern für unrealisierte Gewinne und Verluste
- ^D Der aufsichtsrechtlich anrechenbare Betrag sind Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 7.141 Mio. € (Dezember 2022: 7.092 Mio. €) sowie Geschäfts- oder Firmenwert für nach der Equitymethode bilanzierte Beteiligungen in Höhe von 76 Mio. € (Dezember 2022: 79 Mio. €), gemäß der aufsichtsrechtlichen Konzernbilanz, abzüglich Steuerverbindlichkeiten aus latenten Steuern für immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 465 Mio. € (Dezember 2022: 464 Mio. €) und vorsichtig bewertete Software-Vermögenswerte gemäß Art. 36 Abs.1 (b) CRR in Höhe von 1.789 Mio. € (Dezember 2022: 1.683 Mio. €).
- ^E Unterschiede zur aufsichtsrechtlichen Konzernbilanz beruhen auf aufsichtsrechtlichen Anpassungen gemäß Artikel 38 (2) bis (5) CRR (beispielsweise besondere Vorschriften zur Saldierung)
- ^F Der aufsichtsrechtlich anwendbare Betrag beinhaltet Vermögenswerte leistungsdefinierter Pensionsfonds in Höhe von 1.545 Mio. € (Dezember 2022: 1.301 Mio. €), abzüglich Steuerverbindlichkeiten aus latenten Steuern für Vermögenswerte leistungsdefinierter Pensionsfonds in Höhe von 161 Mio. € (Dezember 2022: 152 Mio. €)
- ^G Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile sind aufsichtsrechtlich als Zusätzliches Kernkapital anrechenbar
- ^H Unterschiede zur aufsichtsrechtlichen Konzernbilanz beruhen auf aufsichtsrechtlichen Anpassungen gemäß Artikel 51 bis 61 CRR (beispielsweise die aktuelle Obergrenze für Instrumente des Zusätzlichen Kernkapitals, für die Auslaufregelungen gelten)
- ^I Unterschiede zur aufsichtsrechtlichen Konzernbilanz beruhen auf aufsichtsrechtlichen Anpassungen gemäß Artikel 62 bis 71 CRR (beispielsweise Restlaufzeit-Abschläge, Minderheitenanteile)

Überleitung vom bilanziellen Eigenkapital auf das aufsichtsrechtliche Eigenkapital

in Mio. €	30.6.2023	31.12.2022
Eigenkapital per Bilanzausweis	62.440	61.959
Dekonsolidierung/Konsolidierung von Gesellschaften	68	29
Davon:		
Kapitalrücklage	0	0
Gewinnrücklage	68	29
Kumulierte sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung, nach Steuern	0	0
Eigenkapital in der aufsichtsrechtlichen Bilanz	62.509	61.988
Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET 1)	981	1.002
Abgrenzung für Dividenden und AT1-Kupons ¹	-556	-1.342
Kapitalinstrumente des Harten Kernkapitals (CET 1), nicht anrechenbar gemäß Art. 28 (1) CRR	-27	-14
Hartes Kernkapital vor aufsichtsrechtlichen Anpassungen	62.906	61.634
Prudenzielle Filter	-1.312	-1.427
Davon:		
Zusätzliche Bewertungsanpassungen	-1.812	-2.026
Anstieg des Eigenkapitals durch verbriefte Vermögenswerte	-0	-0
Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen und durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten	499	600
Aufsichtsrechtliche Anpassungen	-12.246	-12.110
Davon:		
Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögenswerte (abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten) (negativer Betrag)	-4.963	-5.024
Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche	-2.997	-3.244
Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	-509	-466
Vermögenswerte leistungsdefinierter Pensionsfonds (abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten) (negativer Betrag)	-1.384	-1.149
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Harten Kernkapitals von anderen Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0	0
Sonstiges ²	-2.393	-2.225
Hartes Kernkapital	49.348	48.097
Zusätzliches Kernkapital	8.328	8.518
Zusätzliche Kernkapital-Anleihen	8.328	8.518
Gemäß Bilanz	8.551	8.578
Dekonsolidierung/Konsolidierung von Gesellschaften	0	0
Aufsichtsrechtliche Anpassungen zum Bilanzausweis	-222	-60
Hybride Kapitalinstrumente	0	0
Gemäß Bilanz	0	0
Dekonsolidierung/Konsolidierung von Gesellschaften	0	0
Aufsichtsrechtliche Anpassungen zum Bilanzausweis	0	0
Sonstige aufsichtsrechtliche Anpassungen	0	0
Abzüge vom Zusätzlichem Kernkapital	0	0
Kernkapital	57.676	56.616
Ergänzungskapital	9.043	9.531
Nachrangige Verbindlichkeiten	9.043	9.531
Gemäß Bilanz	11.271	11.381
Dekonsolidierung/Konsolidierung von Gesellschaften	0	0
Aufsichtsrechtliche Anpassungen zum Bilanzausweis	-2.228	-1.850
Davon:		
Abschreibungen gemäß Art. 64 CRR	-2.251	-2.016
Sonstiges	23	167
Sonstige aufsichtsrechtliche Anpassungen	0	0
Abzüge vom Ergänzungskapital	0	0
Gesamtkapital	66.720	66.146

¹ Zwischengewinne wurden gemäß Entscheidung der EZB (EU) 2015/656 sowie im Einklang mit Artikel 26 (2) der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (EZB2015/4) angerechnet

² Beinhaltet einen Kapitalabzug in Höhe von 1,3 Mrd. € (Dezember 2022: 1,2 Mrd. €) gemäß EZB Vorgaben und den EBA Richtlinien für Zahlungsverpflichtungen wegen unwiderruflicher Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Einheitlichen Abwicklungsfonds und der Einlagensicherung, einen Kapitalabzug in Höhe von 1,1 Mrd. € (Dezember 2022: 1,0 Mrd. €) auf der Grundlage der aufsichtsrechtlichen Risikovorsorge für notleidende Forderungen, einen Kapitalabzug in Höhe von 1 Mio. € (Dezember 2022: 7 Mio. €) aus der Mindestwertzusage gemäß Artikel 36 (1) (n) der CRR und keine Auswirkung auf das Harte Kernkapital (Dezember 2022: 15 Mio. € Anstieg im Harten Kernkapital) aus IFRS 9 Übergangsregelung gemäß Artikel 473a CRR

Entwicklung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals

in Mio. €	Jan. - Jun. 2023	Jul. - Dez. 2022
Hartes Kernkapital – Anfangsbestand	48.097	47.932
Stammaktien, Nettoeffekt	-69	-2
Davon:		
Neue ausgegebene Aktien (+)	0	0 ²
Eingezogene Aktien (-)	-68	0
Kapitalinstrumente nicht berechtigt für CET 1 nach CRR 28(1)	-1	-2 ²
Kapitalrücklage	-567	133
Gewinnrücklagen	2.631	3.117
Davon:		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) in Bezug auf leistungsdefinierte Versorgungszusagen, nach Steuern und Währungsumrechnung	161	193
Den Deutsche Bank-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis	2.197	3.160
Eigene Aktien im Bestand zu Anschaffungskosten, Nettoeffekt/(+) Verkauf (-) Kauf	277	65
Entwicklungen der kumulierten sonstigen erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderungen	-422	-1.392
Davon:		
Anpassungen aus der Währungsumrechnung, nach Steuern	-703	-863
Unrealisierte Gewinne und Verluste	212	-235
Sonstige	70	-294
Abgrenzung für Dividenden und AT1-Kupons ¹	-556	-815
Davon:		
Bruttodividende (Abzug)	-459	-574
Ausgegebene Aktien anstelle von Dividenden (Rückkauf)	0	0
Brutto AT1-Kupons (Abzug)	-97	-241
Zusätzliche Bewertungsanpassungen	215	185
Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögensgegenstände (abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten) (negativer Betrag)	61	-9
Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche (ausgenommen diejenigen, die aus temporären Differenzen resultieren)	248	-1.359
Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	-43	-16
Eliminierung der Wertänderungen wegen Veränderung des eigenen Kreditrisikos, nach Steuern	19	-82
Vermögenswerte leistungsdefinierter Pensionsfonds (abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten) (negativer Betrag)	-234	192
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Harten Kernkapitals von anderen Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0	0
Verbriefungspositionen, nicht in den risikogewichteten Aktiva enthalten	0	0
Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (Betrag, der über den Schwellenwerten von 10 % und 15 % liegt, abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten, für die die Bedingungen in Art. 38 (3) CRR erfüllt sind)	0	0
Sonstiges inklusive aufsichtsrechtlicher Anpassungen	-308	148
Hartes Kernkapital – Endbestand	49.348	48.097
Zusätzliches Kernkapital – Anfangsbestand	8.518	7.268
Neue, im Zusätzlichen Kernkapital anrechenbare Emissionen	0	1.222
Fällige und gekündigte Instrumente	0	0
Übergangsbestimmungen	0	0
Davon:		
Vom Zusätzlichen Kernkapital aufgrund der Obergrenze ausgenommener Betrag	0	0
Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögensgegenstände (abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten)	0	0
Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	0	0
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Harten Kernkapitals von anderen Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0	0
Sonstiges inklusive aufsichtsrechtlicher Anpassungen	-190	28
Zusätzliches Kernkapital – Endbestand	8.328	8.518
Kernkapital insgesamt	57.676	56.616
Ergänzungskapital – Anfangsbestand	9.531	10.045
Neue, im Ergänzungskapital anrechenbare Emissionen	1.337	0
Fällige und gekündigte Instrumente	-1.266	-1
Abschreibungskorrekturen	-322	-366
Übergangsbestimmungen	0	0
Davon:		
Berücksichtigung des vom Zusätzlichen Kernkapital aufgrund der Obergrenze ausgenommenen Betrags	0	0
Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringender oder hinzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gemäß der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge	0	0
Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	0	0
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Harten Kernkapitals von anderen Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0	0
Sonstiges inklusive aufsichtsrechtlicher Anpassungen	-237	-148
Ergänzungskapital – Endbestand	9.043	9.531
Gesamtkapital insgesamt	66.720	66.146

¹ Zwischengewinne wurden gemäß Entscheidung der EZB (EU) 2015/656 sowie im Einklang mit Artikel 26 (2) der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (EZB2015/4) angerechnet

² Neue ausgegebene Aktien (+) und Kapitalinstrumente nicht berechtigt für CET 1 nach CRR 28(1), wurden zum 31. Dezember 2022 auf 0 Mio. € bzw. 2 Mio. € aktualisiert

Überleitung vom aufsichtsrechtlichen zum bilanziellen Eigenkapital nach IFRS

Artikel 437 (a) CRR

Die nachfolgende Tabelle stellt die Unterschiede zwischen den Konsolidierungskreisen für die Rechnungslegungs- und aufsichtsrechtlichen Zwecke dar, indem sie den Buchwert unter IFRS mit dem Wert nach dem aufsichtsrechtlichem Konsolidierungskreis vergleicht. Die Referenzen in der letzten Spalte der Tabelle ordnen die aufsichtsrechtlichen Positionen zu, die zur Berechnung des aufsichtsrechtlichen Kapitals verwendet werden. Das steht im Einklang mit der Spalte „Referenzen“ in der Tabelle „EU CC1 – Zusammensetzung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals“.

EU CC2 – Überleitung vom aufsichtsrechtlichen zum bilanziellen Eigenkapital im geprüften Jahresabschluss

	30.6.2023			31.12.2022		
	a	b	Referenzen	a	b	Referenzen
in Mio. €	Buchwerte, gemäß veröffentlichtem Jahresabschluss	Buchwerte, gemäß aufsichtsrechtlichem Konsolidierungskreis		Buchwerte, gemäß veröffentlichtem Jahresabschluss	Buchwerte, gemäß aufsichtsrechtlichem Konsolidierungskreis	
Aktiva:						
Barreserven und Zentralbankeinlagen	164.586	164.566		178.897	178.861	
Einlagen bei Kreditinstituten (ohne Zentralbanken)	6.567	6.393		7.195	7.025	
Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen und aus Wertpapierpensionsgeschäften (Reverse Repos)	11.547	11.547		11.478	11.478	
Forderungen aus Wertpapierleihen	104	104		0	0	
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte						
davon:						
Handelsaktiva	108.465	107.323		92.867	91.538	
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	258.731	258.923		299.686	299.834	
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete, nicht als Handelsbestand klassifizierte finanzielle Vermögenswerte	91.915	92.363		89.654	90.085	
Zum beizulegenden Zeitwert klassifizierte finanzielle Vermögenswerte	166	166		168	168	
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte insgesamt	459.278	458.775		482.376	481.626	
Zum beizulegenden Zeitwert über die sonstige						
erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung bewertete finanzielle Vermögenswerte						
Zum beizulegenden Zeitwert über die sonstige						
erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung bewertete finanzielle Vermögenswerte	29.824	29.663		31.675	31.536	
Zum beizulegenden Zeitwert über die sonstige						
erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung bewertete Eigenkapitalinstrumente	0	0		0	0	
Zum beizulegenden Zeitwert über die sonstige						
erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung bewertete finanzielle Vermögenswerte insgesamt	29.824	29.663		31.675	31.536	
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	0		0	0	
Nach der Equitymethode bilanzierte Beteiligungen	1.023	1.023		1.124	1.124	
davon: Geschäfts- oder Firmenwert	76	76	D	79	79	D
Forderungen aus dem Kreditgeschäft zu fortgeführten Anschaffungskosten	477.380	481.002		483.700	487.259	
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Wertpapiere	0	0		0	0	

in Mio. €	30.6.2023			31.12.2022		
	a	b	Referenzen	a	b	Referenzen
	Buchwerte, gemäß veröffentlichtem Jahresabschluss	Buchwerte, gemäß aufsichtsrechtlichem Konsolidierungskreis		Buchwerte, gemäß veröffentlichtem Jahresabschluss	Buchwerte, gemäß aufsichtsrechtlichem Konsolidierungskreis	
Sachanlagen	6.010	5.984		6.103	6.075	
Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögenswerte	7.141	7.141	D	7.092	7.092	D
Sonstige Aktiva	128.377	128.392		118.293	118.263	
davon: Vermögenswerte leistungsdefinierter Pensionsfonds	1.574	1.545	F	1.328	1.301	F
Steuerforderungen aus laufenden Steuern	1.552	1.549		1.584	1.581	
Steuerforderungen aus latenten Steuern	6.904	6.867	E	7.272	7.237	E
Summe der Aktiva	1.300.293	1.303.004		1.336.788	1.339.157	
Passiva:						
Einlagen	593.223	594.250		621.456	622.876	
Verbindlichkeiten aus übertragenen Zentralbankeinlagen und aus Wertpapierpensionsgeschäften (Repos)	2.331	2.331		573	573	
Verbindlichkeiten aus Wertpapierleihen	10	10		13	13	
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verpflichtungen						
davon:						
Handelsspassiva	54.006	53.984		50.616	50.660	
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	243.272	243.381		282.353	282.436	
Zum beizulegenden Zeitwert klassifizierte finanzielle Verpflichtungen	79.146	78.899		54.634	54.367	
Investmentverträge	483	0		469	0	
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verpflichtungen insgesamt	376.907	376.263		388.072	387.463	
Sonstige kurzfristige Geldaufnahmen	7.081	7.021		5.122	5.058	
Sonstige Passiva	121.162	120.287		113.714	112.313	
Rückstellungen	2.806	2.787		2.449	2.427	
Steuerverbindlichkeiten aus laufenden Steuern	587	584		388	385	
Steuerverbindlichkeiten aus latenten Steuern	637	538		650	557	
Langfristige Verbindlichkeiten	122.323	125.731		131.525	134.731	
davon: Nachrangige Verbindlichkeiten ¹	11.271	11.271	H.I	11.381	11.381	H.I
Hybride Kapitalinstrumente ¹	513	513	H.I	500	500	H.I
Verpflichtung zum Erwerb Eigener Aktien	0	0		0	0	
Summe der Verbindlichkeiten	1.227.579	1.230.316		1.264.460	1.266.895	
Stammaktien, ohne Nennwert, rechnerischer						
Nominalwert 2,56 €	5.223	5.223	A	5.291	5.291	A
Kapitalrücklage	39.958	39.958	A	40.513	40.513	A
Gewinnrücklagen	19.050	19.119	B	17.800	17.830	B
Eigene Aktien im Bestand zu Anschaffungskosten	-54	-54	A	-331	-331	A
Verpflichtung zum Erwerb Eigener Aktien	0	0	A	0	0	A
Kumulierte sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung, nach Steuern	-1.737	-1.737	C	-1.314	-1.314	C
Den Deutsche Bank-Aktionären zurechenbares Eigenkapital	62.440	62.509		61.959	61.988	
Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile	8.551	8.551	G	8.578	8.578	G
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	1.723	1.629		1.791	1.696	
Eigenkapital einschließlich Anteile ohne beherrschenden Einfluss	72.714	72.688		72.328	72.262	
Summe der Passiva	1.300.293	1.303.004		1.336.788	1.339.157	

¹ Anrechenbare Instrumente für Zusätzliches Kernkapital und Ergänzungskapital sind in diesen Bilanzpositionen basierend auf ihren IFRS-Buchwerten dargestellt.

IFRS 9 Übergangsbestimmungen in Bezug auf die Eigenmittel

Artikel 473a CRR

Für alle Zahlenangaben im Rahmen des Harten Kernkapitals (CET 1) hat die Deutsche Bank per 30. Juni 2020 die Übergangsregelungen in Bezug auf IFRS 9 gemäß Artikel 473a CRR angewendet. Die CRR erlaubte eine schrittweise Einführung

der entsprechenden CET 1-Reduktion aufgrund der Erhöhung der Wertberichtigungen für Kreditausfälle basierend auf IFRS 9. Der Übergangszeitraum von 5 Jahren ist zum Ende des Jahres 2022 abgelaufen.

Mit der am 26. Juni 2020 veröffentlichten CRR-Änderung wurden die Übergangsbestimmungen und Einführungsprozentsätze dahingehend modifiziert, dass die dynamische Komponente zurückgesetzt ist und der Einführungszeitraum bis 2024 verlängert wurde, d.h. sie deckt die Zeiträume vom 1. Januar 2018 bis zum 1. Januar 2020 und den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis 2024 getrennt ab.

Zum 30. Juni 2023 gibt es keine Kapitalanpassung gemäß IFRS 9 Übergangsbestimmung aus der dynamischen Komponente, die die Höhe der Risikovorsorge seit dem 1. Januar 2020 und dem Ende des aktuellen Berichtszeitraumes vergleicht.

Daraus resultierend haben sich CET 1, Kernkapital und Gesamtkapital sowie die risikogewichteten Aktiva und die Gesamtrisikopositionsmessgröße als auch die zugehörigen Kennzahlen nicht verändert. Daher wird die Tabelle „IFRS 9-Vollständig umgesetzt: Vergleich der Eigenmittel und der Kapital- und Verschuldungsquoten der Institute mit und ohne Anwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste“, auch aufgrund von Immaterialität in früheren Perioden, nicht veröffentlicht.

Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente

Artikel 437 (1) (b-c) CRR

Eine Beschreibung der Hauptmerkmale von der Deutschen Bank begebenen Instrumenten des Harten Kernkapitals, des Zusätzlichen Kernkapitals und des Ergänzungskapitals ist auf der Website der Deutschen Bank im Internet veröffentlicht. ([db.com/de/ir/kapitalinstrumente](https://www.db.com/de/ir/kapitalinstrumente)). Zusätzlich hat die Deutsche Bank die vollständigen Bedingungen im Zusammenhang mit allen Instrumenten des Harten Kernkapitals, des Zusätzlichen Kernkapitals und des Ergänzungskapitals auf dieser Website offengelegt, sofern diese nicht Privatplatzierungen darstellen und vertraulich behandelt werden.

Kapitalpuffer

Mindestkapitalanforderungen und zusätzliche Kapitalpuffer

Artikel 438 (b) CRR

Die für den Konzern geltende Säule 1-Mindestanforderung an das Harte Kernkapital beläuft sich auf 4,50% der risikogewichteten Aktiva (RWA). Um die Säule 1-Mindestanforderung an das Gesamtkapital von 8,00% zu erfüllen, kann auf bis zu 1,50% Zusätzliches Kernkapital und bis zu 2,00% Ergänzungskapital zurückgegriffen werden.

Die Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderungen kann Maßnahmen der Aufsichtsbehörden nach sich ziehen, wie beispielsweise die Beschränkung von Dividendenzahlungen oder von bestimmten Geschäftsaktivitäten wie Kreditvergaben. Die Deutsche Bank hat in 2022 und im ersten Halbjahr 2023 die aufsichtsrechtlichen Mindestkapitaladäquanzvorschriften eingehalten.

Zusätzlich zu diesen Mindestkapitalanforderungen sind die folgenden kombinierten Kapitalpufferanforderungen von 2023 an vollumfänglich gültig. Diese Kapitalpufferanforderungen sind zusätzlich zu den Säule 1-Mindestkapitalanforderungen zu erfüllen. Es besteht jedoch die Möglichkeit, diese in Stresszeiten in Anspruch zu nehmen.

Gemäß § 10c KWG, welcher die Umsetzung des Artikels 129 CRD widerspiegelt, beläuft sich der im Geschäftsjahr 2023 und zukünftig einzuhaltende Kapitalerhaltungspuffer auf 2,50% CET 1 Kapital der RWA.

Der antizyklische Kapitalpuffer wird angewendet, wenn exzessives Kreditwachstum zu einer Erhöhung des systemweiten Risikos in einer Volkswirtschaft führt. Er kann zwischen 0 und 2,50% CET 1 Kapital der RWA variieren. In besonderen Fällen kann er auch 2,50% überschreiten. Der institutsspezifische antizyklische Kapitalpuffer für die Deutsche Bank berechnet sich als gewichteter Durchschnitt der antizyklischen Kapitalpuffer jener Länder, in denen wir relevante Kreditengagements haben. Zum 30. Juni 2023 belief sich der institutsspezifische antizyklische Kapitalpuffer auf 0,42%.

Zusätzlich zu den zuvor erwähnten Kapitalpuffern können nationale Aufsichtsbehörden, wie die BaFin, einen systemischen Risikopuffer verlangen. Damit sollen langanhaltende, nicht-zyklische, systemische oder makroökonomische Risiken vermindert und entschärft werden, die nicht durch die CRR abgedeckt werden. Sie können bis zu 5,00% CET 1 Kapital der RWA als zusätzlichen Puffer verlangen. Zum 30. Juni 2023 galt für die Deutsche Bank ein systemischer Risikopuffer in Höhe von 0,20%. Dies steht im Zusammenhang mit den Risikopositionswerten für deutsche Wohnimmobilien und gilt ab Februar 2023.

Die Deutsche Bank wird weiterhin von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) im Einvernehmen mit der Deutschen Bundesbank als ein global systemrelevantes Institut („Global Systemically Important Institution“, G-SII) eingestuft. Basierend auf den Indikatoren wie sie in 2019 veröffentlicht wurden, führte dieses zu einer G-SII-Kapitalpufferanforderung von 1,50% Hartem Kernkapital der RWA für 2022. Diese Einschätzung wurde 2022 durch das Financial Stability Board (FSB) bestätigt. Darüber hinaus hat die BaFin angekündigt, dass die G-SII-Pufferanforderungen für die Deutsche Bank für die Jahre 2023 und 2024 unverändert bleiben. Der Konzern wird weiterhin die Kennzahlen im Säule 3 Bericht auf seiner Website veröffentlichen.

Zudem wurde die Deutsche Bank von der BaFin im Einvernehmen mit der Deutschen Bundesbank als ein anderweitig systemrelevantes Institut (Other Systemically Important Institution, O-SII) eingestuft, verbunden mit einer zusätzlichen Kapitalpufferanforderung von 2,00% für 2022, welche auf konsolidierter Ebene zu erfüllen ist. Für die Deutsche Bank beträgt der O-SII Kapitalpuffer im Jahr 2022 somit 2,00%. Die BaFin hat angekündigt, dass die O-SII-Kapitalpufferanforderungen für die Deutsche Bank für das Jahr 2023 unverändert bleiben. Der höhere der Kapitalpuffer für systemrelevante Institute (G-SII Kapitalpuffer oder O-SII Kapitalpuffer) ist anzusetzen.

Ferner kann die Europäische Zentralbank (EZB) gemäß dem aufsichtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozess (Supervisory Review and Evaluation Process, SREP) nach Säule 2 einzelnen Banken Eigenkapitalanforderungen auferlegen, die strenger als die gesetzlichen Anforderungen sind (sogenannte Säule 2-Anforderung).

Am 22. Dezember 2022 wurde die Deutsche Bank von der EZB über ihre Entscheidung nach den Ergebnissen des SREP 2022 bezüglich der gesetzlichen Mindestkapitalanforderung für 2023 mit Wirkung zum 1. Januar 2023 informiert. Die Entscheidung legte die Säule 2-Anforderung auf 2,70% der RWA, gültig ab dem 1. Januar 2023, fest. Zum 30. Juni 2023 muss die Deutsche Bank auf konsolidierter Ebene eine Harte Kernkapitalquote von mindestens 11,13%, eine Kernkapitalquote von mindestens 13,14% und eine Gesamtkapitalquote von mindestens 15,82% erfüllen. Die Anforderungen an das Harte Kernkapital (CET 1) umfasst die Säule 1-Mindestkapitalanforderung in Höhe von 4,50%, die Säule 2-Anforderung (SREP-Aufschlag) in Höhe von 1,52%, den Kapitalerhaltungspuffer in Höhe von 2,50%, den antizyklischen Kapitalpuffer in Höhe von 0,42% und den systemischen Risikopuffer in Höhe von 0,20% (beide vorbehaltlich etwaiger Änderungen während des Jahres) als auch den höheren des G-SII/O-SII Kapitalpuffer in Höhe von 2,00%. Dementsprechend beinhaltet die Kernkapitalanforderung zusätzlich eine Mindestkapitalanforderung an das Kernkapital in Höhe von 1,50% zuzüglich einer Säule 2-Anforderung in Höhe von 0,51%. Des Weiteren beinhaltet die Gesamtkapitalanforderung eine Mindestkapitalanforderung an das Ergänzungskapital in Höhe von 2,00% und eine Säule 2-Anforderung in Höhe von 0,68%. Darüber hinaus hat die EZB der Deutschen Bank eine individuelle Erwartung mitgeteilt, einen Harten Kernkapital (CET 1)-Zusatzbetrag gemäß Säule 2 bereitzuhalten, besser bekannt als „Säule 2-Empfehlung“. Dieses wird nur als Empfehlung angesehen, deren Nichteinhaltung, bis zum Jahresende 2022 sowie zum 30. Juni 2023, weder bedingt, einen Kapitalwiederherstellungsplan bereitzustellen, noch Maßnahmen zur Wiederherstellung des Harten Kernkapitals zu ergreifen.

Geografische Verteilung der Risikopositionswerte

Artikel 440 (a) CRR

Die nachfolgenden Tabellen zeigen den Betrag des antizyklischen Kapitalpuffers der Deutschen Bank einschließlich der geografischen Verteilung der für die Berechnung relevanten Kreditrisikopositionen gemäß der delegierten Verordnung (EU 2015/1555). Die Tabelle zur geografischen Verteilung zeigt jene Länder einzeln, die eine Quote für den antizyklischen Kapitalpuffer festgelegt haben oder deren Summe an Eigenmittelanforderungen 20 Mio. € übersteigt. Die Werte für die übrigen Länder werden in der Zeile „Sonstige“ ausgewiesen.

Die Quoten für den antizyklischen Kapitalpuffer werden von den Mitgliedern des Basler Ausschusses festgelegt. Der antizyklische Kapitalpuffer variiert abhängig vom Anteil der risikogewichteten Aktiva. Die „Allgemeinen Kreditrisikopositionen“ umfassen ausschließlich privatwirtschaftliche Kreditrisikopositionen. Risikopositionen des öffentlichen und Bankensektors sind nicht enthalten. Die „Handelsbuchpositionen“ umfassen unverbriefte Positionen im Marktrisiko-Standardansatz und Verbriefungspositionen des Handelsbuches sowie dazugehörige Positionen des inkrementellen Risikoaufschlags („Incremental Risk Charge“).

EU CCyB1 – Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers relevanten Risikopositionswerte

30.6.2023

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m
	Relevante Risikopositionen – Marktrisiko				Eigenmittelanforderungen								
	Allgemeine Risikopositionen		Summe der Kauf- und Verkaufswerte für Handelsbuchpositionen im Standardansatz		Positionswerte für Verbriefungen für den Nicht-Handelsbestand		Davon: allgemeine Risikopositionen			Risikogewichtete Positionswerte		Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen (%)	
in Mio. €	Standardansatz	Positionswerte für den fortgeschrittenen Ansatz	Standardansatz	Summe der Positionswerte für Handelsbuchpositionen im fortgeschrittenen Ansatz	Positionswerte für den Nicht-Handelsbestand	Gesamtwert	Davon: allgemeine Risikopositionen	Davon: Handelsbuchpositionen	Davon: Verbriefungspositionen	Gesamtsumme	Risikogewichtete Positionswerte	Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen (%)	Quote des antizyklischen Kapitalpuffers (in %)
Angola	0	541	0	0	0	541	30	0	0	30	379	0,14	0,00
Australien	60	5.078	215	353	1.846	7.551	190	14	23	227	2.837	1,05	1,00
Österreich	1	1.193	0	249	0	1.442	37	0	0	37	461	0,17	0,00
Belgien	87	2.593	4	550	46	3.280	97	24	1	122	1.524	0,57	0,00
Benin	0	457	0	0	0	457	27	0	0	27	338	0,13	0,00
Bermuda	17	1.172	0	33	354	1.575	57	1	10	68	848	0,32	0,00
Brasilien	14	1.514	0	392	0	1.920	82	25	0	107	1.335	0,50	0,00
British Virgin Islands	2	4.757	0	4	0	4.762	69	0	0	69	865	0,32	0,00
Bulgarien	0	21	0	0	0	21	1	0	0	1	8	0,00	1,50
Kanada	91	2.392	0	314	468	3.266	94	0	6	100	1.252	0,47	0,00
Cayman Islands	384	8.453	3	12	31	8.883	353	1	15	370	4.620	1,72	0,00
China	58	4.409	0	2.005	0	6.472	225	13	0	238	2.980	1,11	0,00
Kolumbien	0	431	0	0	0	431	27	3	0	30	374	0,14	0,00
Kroatien	0	84	0	0	0	84	1	0	0	1	17	0,01	0,50
Tschechische Republik	2	394	0	15	0	410	13	0	0	13	160	0,06	2,50
Dänemark	6	1.486	0	5	0	1.498	74	1	0	75	937	0,35	2,50
Estland	0	254	0	1	0	255	10	0	0	10	122	0,05	1,00
Frankreich	111	7.418	141	0	507	8.178	260	16	7	282	3.530	1,31	0,50
Deutschland	7.791	272.782	61	11.309	9.145	301.088	8.082	135	160	8.378	104.723	38,92	0,75
Ghana	0	415	0	0	0	415	21	0	0	21	267	0,10	0,00
Guernsey	19	1.273	0	6	0	1.297	25	0	0	25	317	0,12	0,00
Hongkong	18	3.756	0	186	0	3.960	97	2	0	99	1.243	0,46	1,00
Island	0	110	0	49	0	159	3	0	0	3	37	0,01	2,00
Indien	2.479	7.351	0	0	22	9.851	462	0	1	462	5.781	2,15	0,00
Indonesien	11	1.282	0	247	0	1.540	49	7	0	56	700	0,26	0,00
Irland	327	6.533	58	153	4.112	11.183	172	13	116	301	3.757	1,40	0,50
Israel	4	427	0	1.441	0	1.872	22	54	0	75	943	0,35	0,00
Italien (inkl. San Marino)	1.886	24.506	31	0	178	26.601	1.255	261	8	1.525	19.058	7,08	0,00
Elfenbeinküste	0	495	0	45	0	541	26	0	0	26	324	0,12	0,00
Japan	115	2.542	0	605	48	3.309	109	0	1	110	1.370	0,51	0,00
Jersey	43	3.174	0	2	624	3.844	131	0	7	139	1.737	0,65	0,00
Luxemburg	2.855	17.050	5	0	4.561	24.471	675	0	66	742	9.271	3,45	0,50
Malaysia	6	925	0	225	0	1.157	31	1	0	32	396	0,15	0,00
Mauritius	163	344	0	0	0	507	46	0	0	46	575	0,21	0,00
Mexico	2	1.381	0	0	0	1.382	49	0	0	49	616	0,23	0,00
Niederlande	742	12.924	54	108	286	14.114	437	3	9	449	5.618	2,09	1,00

	a	b	c		d	e	f	g	h	i	j	k	l	m
	Allgemeine Kreditrisikopositionen		Relevante Kreditrisikopositionen – Marktrisiko						Eigenmittelanforderungen					
	Positionswerte für den Standardansatz	Positionswerte für den fortgeschrittenen Ansatz	Summe der Kauf- und Verkaufswerte für Handelsbuchpositionen im Standardansatz	Summe der Positionswerte für Handelsbuchpositionen im fortgeschrittenen Ansatz	Positionswerte für Verbriefungen für den Nicht-Handelsbestand	Gesamtpositionswert	Davon: allgemeine Kreditrisikopositionen	Davon: Handelsbuchpositionen	Davon: Verbriefungspositionen	Gesamtsumme	Risikogewichtete Positionswerte	Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen (%)	Quote des antizyklischen Kapitalpuffers (in %)	
in Mio. €														
Nigeria	2	335	0	0	0	337	24	0	0	24	300	0,11	0,00	
Norwegen	147	738	0	231	0	1.117	37	4	0	41	512	0,19	2,50	
Polen	1	2.126	0	153	0	2.280	64	1	0	65	811	0,30	0,00	
Katar	37	1.750	0	0	0	1.788	51	0	0	51	633	0,24	0,00	
Rumänien	18	78	0	25	0	121	4	1	0	5	62	0,02	0,50	
Saudi Arabien	43	1.655	0	22	0	1.720	23	0	0	23	283	0,11	0,00	
Singapur	211	5.640	0	439	0	6.290	208	1	0	209	2.611	0,97	0,00	
Slowakei	0	93	0	0	0	93	1	0	0	1	16	0,01	1,00	
Südafrika	66	363	0	0	0	429	28	0	0	29	356	0,13	0,00	
Südkorea	13	2.377	1	319	0	2.710	42	20	0	62	777	0,29	0,00	
Spanien	278	19.333	53	1.094	29	20.787	680	76	1	758	9.469	3,52	0,00	
Sri Lanka	1	225	0	24	0	250	20	7	0	27	344	0,13	0,00	
Schweden	5	2.259	0	36	0	2.300	94	0	0	94	1.177	0,44	2,00	
Schweiz	32	11.928	0	58	0	12.018	198	0	0	198	2.480	0,92	0,00	
Taiwan	14	823	0	82	0	920	21	0	0	21	259	0,10	0,00	
Thailand	0	976	0	212	0	1.188	49	4	0	54	671	0,25	0,00	
Türkei	142	1.114	0	0	0	1.256	79	0	0	79	992	0,37	0,00	
Vereinigte Arabische Emirate	17	2.662	0	0	0	2.678	53	3	0	56	704	0,26	0,00	
Vereinigtes Königreich	428	21.471	14	0	1.785	23.698	679	2	34	715	8.936	3,32	1,00	
Tanzania	0	341	0	0	0	341	30	0	0	30	380	0,14	0,00	
Vereinigte Staaten von Amerika (inkl. Puerto Rico)	1.956	119.009	1.226	665	45.454	168.310	3.319	125	591	4.035	50.442	18,74	0,00	
Usbekistan	0	557	0	0	0	557	25	0	0	25	311	0,12	0,00	
Vietnam	2	715	0	13	0	729	57	0	0	58	722	0,27	0,00	
Sonstige	1.247	11.374	268	1.197	3.573	17.660	407	64	51	523	6.532	2,43	0,00	
Gesamtsumme	21.953	607.861	2.133	22.878	73.068	727.894	19.534	887	1.106	21.528	269.097	100,00	0,42	

	a	b	c		d	e	f	g	h	i			j	k	l	m
	Allgemeine Kreditrisikopositionen		Handelsbuchpositionen							Eigenmittelanforderungen						
	Positionswerte für den Standardansatz	Positionswerte für den fortgeschrittenen Ansatz	Summe der Kauf- und Verkaufspositionswerte für Handelsbuchpositionen im Standardansatz	Summe der Positionswerte für Handelsbuchpositionen im fortgeschrittenen Ansatz	Positionswerte für Verbriefungen Positionswerte für den Nicht-Handelsbestand	Gesamt-positionswert	Davon: allgemeine Kreditrisikopositionen	Davon: Handelsbuchpositionen	Davon: Verbriefungspositionen	Gesamtsumme	Risiko-gewichtete Positionswerte	Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen (%)	Quote des antizyklischen Kapitalpuffers (in %)			
in Mio. €																
Australien	93	5.104	183	0	2.207	7.586	170	15	27	212	2.648	1,01	0,00			
Österreich	2	1.415	1	0	0	1.419	38	0	0	38	477	0,18	0,00			
Belgien	83	2.427	0	357	46	2.913	89	11	1	100	1.255	0,48	0,00			
Bermuda	21	1.241	0	0	366	1.628	58	0	13	70	878	0,33	0,00			
Brasilien	11	1.399	0	199	0	1.609	82	11	0	94	1.172	0,45	0,00			
British Virgin Islands	1	5.345	0	0	0	5.346	82	0	0	82	1.025	0,39	0,00			
Bulgarien	0	21	0	0	0	21	1	0	0	1	9	0,00	1,00			
Cayman Islands	82	2.513	2	0	965	3.563	95	0	12	106	1.330	0,50	0,00			
Kanada	280	8.762	0	15	29	9.086	350	0	11	362	4.520	1,72	0,00			
China	31	4.718	0	1.329	0	6.079	244	15	0	259	3.240	1,23	0,00			
Kolumbien	0	394	0	0	0	394	20	2	0	22	279	0,11	0,00			
Tschechische Republik	4	333	0	22	0	359	10	0	0	10	121	0,05	1,50			
Dänemark	21	1.942	0	11	0	1.974	68	0	0	68	846	0,32	2,00			
Estland	0	9	0	0	0	9	0	0	0	0	4	0,00	1,00			
Frankreich	144	9.128	256	0	557	10.085	265	26	7	297	3.717	1,41	0,00			
Deutschland	9.197	282.482	79	4.146	7.120	303.023	8.469	78	110	8.656	108.201	41,07	0,00			
Ghana	0	420	0	2	0	422	20	0	0	20	252	0,10	0,00			
Guernsey	7	1.274	0	27	0	1.308	20	0	0	20	251	0,10	0,00			
Hongkong	15	3.847	0	281	0	4.142	121	2	0	122	1.530	0,58	1,00			
Island	0	166	0	5	0	172	3	0	0	3	42	0,02	2,00			
Indien	2.520	7.374	1	247	60	10.201	402	26	1	430	5.373	2,04	0,00			
Indonesien	14	1.196	0	167	0	1.378	50	6	0	56	705	0,27	0,00			
Irland	248	6.625	129	266	3.915	11.182	170	27	111	308	3.845	1,46	0,00			
Israel	1	593	0	701	0	1.295	29	32	0	60	755	0,29	0,00			
Italien (inkl. San Marino)	1.921	24.881	18	286	223	27.328	1.214	18	11	1.243	15.542	5,90	0,00			
Elfenbeinküste	0	546	0	57	0	603	27	0	0	27	338	0,13	0,00			
Japan	123	2.506	0	214	65	2.908	119	8	1	128	1.597	0,61	0,00			
Jersey	43	3.038	0	0	799	3.880	115	0	12	127	1.590	0,60	0,00			
Luxemburg	2.830	17.035	2	426	4.722	25.015	615	11	69	694	8.676	3,29	0,50			
Malaysia	22	596	0	410	0	1.028	23	10	0	33	413	0,16	0,00			
Mauritius	236	707	0	0	0	943	44	0	0	44	550	0,21	0,00			
Mexico	7	1.657	0	99	0	1.762	60	0	0	60	744	0,28	0,00			
Niederlande	694	12.311	98	568	315	13.986	430	12	10	453	5.658	2,15	0,00			
Nigeria	0	432	0	0	0	432	39	0	0	39	489	0,19	0,00			
Norwegen	20	707	0	210	0	936	31	3	0	34	425	0,16	2,00			
Polen	6	2.293	0	13	0	2.312	56	0	0	56	705	0,27	0,00			
Katar	25	1.700	0	8	0	1.733	48	0	0	49	609	0,23	0,00			
Rumänien	18	103	0	9	0	131	4	0	0	4	50	0,02	0,50			

31.12.2022

in Mio. €	a		b		c		d	e	f	g	h	i			j	k	l	m
	Allgemeine Kreditrisikopositionen		Handelsbuchpositionen		Handelsbuchpositionen		Positionswerte für Verbriefungen für den Nicht-Handelsbestand	Positionswerte für den Nicht-Handelsbestand	Gesamtpositionswert	Davon: allgemeine Kreditrisikopositionen	Davon: Handelsbuchpositionen	Davon: Verbriefungspositionen	Gesamtsumme	Risikogewichtete Positionswerte	Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen (%)	Quote des antizyklischen Kapitalpuffers (in %)		
Russische Föderation	4	476	0	4	0	484	27	0	0	0	27	337	0,13	0,00				
Saudi Arabien	13	2.123	0	0	0	2.136	26	0	0	26	323	0,12	0,00					
Singapur	155	6.739	0	376	0	7.271	201	2	0	203	2.537	0,96	0,00					
Slowakei	0	103	0	0	0	103	1	0	0	1	18	0,01	1,00					
Südafrika	0	254	0	0	0	255	17	7	0	24	297	0,11	0,00					
Südkorea	14	2.921	1	0	0	2.936	44	5	0	50	619	0,23	0,00					
Spanien	307	20.917	39	1.040	30	22.332	736	16	0	752	9.405	3,57	0,00					
Schweden	6	2.177	0	102	0	2.285	88	0	0	88	1.095	0,42	1,00					
Schweiz	27	13.285	0	212	0	13.523	239	0	0	239	2.981	1,13	0,00					
Taiwan	6	945	0	141	0	1.092	22	1	0	23	284	0,11	0,00					
Thailand	0	1.124	0	361	0	1.486	42	21	0	62	780	0,30	0,00					
Türkei	8	1.080	0	0	0	1.088	81	2	0	83	1.036	0,39	0,00					
Vereinigte Arabische Emirate	27	2.328	0	9	0	2.364	31	0	0	31	387	0,15	0,00					
Vereinigtes Königreich	437	18.897	8	1.348	1.910	22.601	720	24	41	785	9.809	3,72	1,00					
Vereinigte Staaten von Amerika (inkl. Puerto Rico)	1.634	124.382	967	1.206	43.972	172.161	3.095	128	557	3.779	47.242	17,93	0,00					
Usbekistan	0	455	0	0	0	455	22	0	0	22	277	0,11	0,00					
Vietnam	1	764	0	14	0	779	50	0	0	51	631	0,24	0,00					
Sonstige	511	10.963	329	781	3.651	16.234	348	39	54	440	5.504	2,09	0,00					
Gesamtsumme	21.871	627.170	2.113	15.668	70.954	737.777	19.468	558	1.047	21.074	263.426	100,00	0,07					

Institutspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer

Artikel 440 (b) CRR

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Übersicht über die antizyklischen Kapitalpufferanforderung sowie den Kapitalpuffer der Deutschen Bank.

EU CCyB2 – Institutspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer

	30.6.2023	31.12.2022
	a	a
1 Gesamtrisikopositionswert (in Mio. €)	358.785	360.003
2 Quote des institutspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers	0,42 %	0,07 %
3 Institutspezifischer antizyklische Kapitalpufferanforderung (in Mio. €)	1.495	268

Zusammensetzung der Eigenmittel und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten

Artikel 437a CRR und Artikel 45i(3)(b) BRRD

Dieser Abschnitt enthält detaillierte Informationen über die Zusammensetzung der Eigenmittel und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten des Deutsche Bank-Konzerns, ihre Hauptmerkmale, ihre Rangfolge in der Gläubigerhierarchie und ihre Fälligkeiten.

Zum 30. Juni 2023 betragen die verfügbaren Eigenmittel und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten der Deutschen Bank 121,3 Mrd. €, bestehend aus 66,7 Mrd. € Eigenmitteln, 47,7 Mrd. € nachrangigen Verbindlichkeiten und 6,9 Mrd. € nicht nachrangigen Verbindlichkeiten. Das in den Eigenmitteln enthaltene CET 1-Kapital beinhaltet derzeit 0 Mio. € aus IFRS 9-Übergangseffekten.

Die Deutsche Bank stützt sich zur Erfüllung ihrer MREL-Anforderung überwiegend auf Eigenmittel und nachrangige anrechenbare Verbindlichkeiten, die auch auf die TLAC-Anforderungen angerechnet werden. 5,70% der MREL-Kapazität der Bank werden von anrechenbaren Verbindlichkeiten beigesteuert, die nicht nachrangig sind. Die Deutsche Bank hat keine Erlaubnis gemäß CRR Artikel 72b (3) oder (4), nicht nachrangige anrechenbare Verbindlichkeiten zur Erfüllung von nachrangigem MREL oder TLAC zu verwenden. Zum 30. Juni 2023 sind 30,34% der nachrangigen Verbindlichkeiten vor dem 27. Juni 2019 emittiert worden. Sie sind daher von den durch Artikel 72b CRR neu hinzugefügten Anerkennungskriterien ausgenommen und weiterhin anrechenbar.

Zum 30. Juni 2023 hat die Deutsche Bank AG auf Konzernebene einen Überschuss an CET1-Kapital von 7,74% des TREA über den institutspezifischen Anforderung an die Abwicklungsgruppe. Dies liegt deutlich über der institutspezifischen kombinierten Pufferanforderung von 5,12% und schafft einen komfortablen Abstand zur Auslösung von Ausschüttungsbeschränkungen gemäß den Regeln für den MREL Minimum Distributable Amount (M-MDA).

EU TLAC1 – Zusammensetzung der MREL und G-SII Anforderungen an Eigenmittel und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten (TLAC)

		30.6.2023		
		a	b	c
		Mindestanforderung an Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten (MREL)	G-SII-Anforderung an Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten (TLAC)	Zusatzinformation: Beträge, die für MREL, aber nicht TLAC berücksichtigungsfähig sind
in Mio. €				
Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten sowie Anpassungen				
1	Hartes Kernkapital (CET1)	49.348	49.348	–
2	Zusätzliches Kernkapital (AT1)	8.328	8.328	–
6	Ergänzungskapital (T2)	9.043	9.043	–
11	Eigenmittel für die Zwecke von Artikel 92a der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 und Artikel 45 der Richtlinie 2014/59/EU	66.720	66.720	–
Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten: Nicht-regulatorische Bestandteile des Kapitals				
12	Direkt von der Abwicklungseinheit begebene Instrumente der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten, die gegenüber ausgenommenen Verbindlichkeiten nachrangig sind (nicht bestandsgeschützt)	31.657	31.657	–
EU 12a	Von anderen Unternehmen der Abwicklungsgruppe begebene Instrumente der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten, die gegenüber ausgenommenen Verbindlichkeiten nachrangig sind (nicht bestandsgeschützt)	0	0	–
EU 12b	Instrumente berücksichtigungsfähiger Verbindlichkeiten, die gegenüber ausgenommenen Verbindlichkeiten nachrangig sind, und vor dem 27. Juni 2019 begeben wurden (nachrangig bestandsgeschützt)	13.785	13.785	–
EU 12c	Ergänzungskapitalinstrumente mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr, in dem Umfang, in dem sie nicht als Ergänzungskapitalposten gelten	2.209	2.209	–
13	Berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten, die nicht nachrangig zu ausgenommenen Verbindlichkeiten sind (nicht bestandsgeschützt, vor Anwendung der Obergrenze)	4.666	–	4.666
EU 13a	Berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten, die nicht nachrangig zu den vor dem 27. Juni 2019 begebenen ausgenommenen Verbindlichkeiten sind (vor Anwendung der Obergrenze)	2.245	–	2.245
14	Betrag der nicht nachrangigen berücksichtigungsfähigen Instrumente, gegebenenfalls nach Anwendung von Artikel 72b Absatz 3 CRR	–	–	–
17	Posten berücksichtigungsfähiger Verbindlichkeiten vor der Anpassung	54.562	47.650	–
EU 17a	davon: Positionen der nachrangigen Verbindlichkeiten	47.650	47.650	–
Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten: Anpassungen der nicht-regulatorischen Bestandteile des Kapitals				
18	Eigenmittel und Positionen der nachrangigen Verbindlichkeiten vor der Anpassung	121.281	114.370	–
19	(Abzug von Positionen zwischen Multiple-Point-of-Entry- (MPE-) Abwicklungsgruppen)	–	0	–
20	(Abzug von Investitionen in andere Instrumente berücksichtigungsfähiger Verbindlichkeiten)	–	0	–
22	Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten nach Anpassung	121.281	114.370	–
EU 22a	davon: Eigenmittel und nachrangige Verbindlichkeiten	114.370	–	–
23	Risikogewichteter Positionsbetrag und Risikopositionsmessgröße der Abwicklungsgruppe			
23	Gesamtrisikobetrag (TREA)	358.785	358.785	–
24	Gesamtrisikopositionsmessgröße (TEM)	1.236.042	1.236.042	–
Verhältniswert der Eigenmittel und der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten				
25	Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten als prozentualer Anteil am TREA	33,80	31,88	–
EU 25a	davon: Eigenmittel und nachrangige Verbindlichkeiten	31,88	–	–
26	Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten als prozentualer Anteil an der TEM	9,81	9,25	–
EU 26a	davon: Eigenmittel und nachrangige Verbindlichkeiten	9,25	–	–
27	CET1 (in Prozent des TREA), das nach Erfüllung der Anforderungen der Abwicklungsgruppe zur Verfügung steht	–	7,74	–
28	Institutspezifische kombinierte Kapitalpuffer-Anforderung	–	5,12	–
29	davon: Kapitalerhaltungspuffer	–	2,50	–
30	antizyklischer Kapitalpuffer	–	0,42	–
31	Systemrisikopuffer	–	0,20	–
EU 31a	Puffer für global systemrelevante Institute (G-SRI) oder andere systemrelevante Institute (A-SRI)	–	2,00	–
Zusatzinformationen				
EU 32a	Gesamtbetrag der ausgenommenen Verbindlichkeiten im Sinne von Artikel 72a Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	–	422.843	–

		31.12.2022		
		a	b	c
		Mindestanforderung an Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten (MREL)	G-SII-Anforderung an Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten (TLAC)	Zusatzinformation: Beträge, die für MREL, aber nicht TLAC berücksichtigungsfähig sind
in Mio. €				
Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten sowie Anpassungen				
1	Hartes Kernkapital (CET1)	48.097	48.097	–
2	Zusätzliches Kernkapital (AT1)	8.518	8.518	–
6	Ergänzungskapital (T2)	9.531	9.531	–
11	Eigenmittel für die Zwecke von Artikel 92a der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 und Artikel 45 der Richtlinie 2014/59/EU	66.146	66.146	–
Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten: Nicht-regulatorische Bestandteile des Kapitals				
12	Direkt von der Abwicklungseinheit begebene Instrumente der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten, die gegenüber ausgenommenen Verbindlichkeiten nachrangig sind (nicht bestandsgeschützt)	30.411	30.411	–
EU 12a	Von anderen Unternehmen der Abwicklungsgruppe begebene Instrumente der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten, die gegenüber ausgenommenen Verbindlichkeiten nachrangig sind (nicht bestandsgeschützt)	0	0	–
EU 12b	Instrumente berücksichtigungsfähiger Verbindlichkeiten, die gegenüber ausgenommenen Verbindlichkeiten nachrangig sind, und vor dem 27. Juni 2019 begeben wurden (nachrangig bestandsgeschützt)	17.451	17.451	–
EU 12c	Ergänzungskapitalinstrumente mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr, in dem Umfang, in dem sie nicht als Ergänzungskapitalposten gelten	1.898	1.898	–
13	Berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten, die nicht nachrangig zu ausgenommenen Verbindlichkeiten sind (nicht bestandsgeschützt, vor Anwendung der Obergrenze)	5.152	–	5.152
EU 13a	Berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten, die nicht nachrangig zu den vor dem 27. Juni 2019 begebenen ausgenommenen Verbindlichkeiten sind (vor Anwendung der Obergrenze)	2.615	–	2.615
14	Betrag der nicht nachrangigen berücksichtigungsfähigen Instrumente, gegebenenfalls nach Anwendung von Artikel 72b Absatz 3 CRR	–	–	–
17	Posten berücksichtigungsfähiger Verbindlichkeiten vor der Anpassung	57.527	49.760	0
EU 17a	davon: Positionen der nachrangigen Verbindlichkeiten	49.760	49.760	–
Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten: Anpassungen der nicht-regulatorischen Bestandteile des Kapitals				
18	Eigenmittel und Positionen der nachrangigen Verbindlichkeiten vor der Anpassung	123.674	115.907	0
19	(Abzug von Positionen zwischen Multiple-Point-of-Entry- (MPE-) Abwicklungsgruppen)	–	0	–
20	(Abzug von Investitionen in andere Instrumente berücksichtigungsfähiger Verbindlichkeiten)	–	0	–
22	Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten nach Anpassung	123.674	115.907	0
EU 22a	davon: Eigenmittel und nachrangige Verbindlichkeiten	115.907	–	–
Risikogewichteter Positionsbetrag und Risikopositionsmessgröße der Abwicklungsgruppe				
23	Gesamtrisikobetrag (TREA)	360.003	360.003	–
24	Gesamtrisikopositionsmessgröße (TEM)	1.240.483	1.240.483	–
Verhältniswert der Eigenmittel und der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten				
25	Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten als prozentualer Anteil am TREA	34,35	32,20	–
EU 25a	davon: Eigenmittel und nachrangige Verbindlichkeiten	32,20	–	–
26	Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten als prozentualer Anteil an der TEM	9,97	9,34	–
EU 26a	davon: Eigenmittel und nachrangige Verbindlichkeiten	9,34	–	–
27	CET1 (in Prozent des TREA), das nach Erfüllung der Anforderungen der Abwicklungsgruppe zur Verfügung steht	–	7,45	–
28	Institutsspezifische kombinierte Kapitalpuffer-Anforderung	–	4,57	–
29	davon: Kapitalerhaltungspuffer	–	2,50	–
30	antizyklischer Kapitalpuffer	–	0,07	–
31	Systemrisikopuffer	–	0,00	–
EU 31a	Puffer für global systemrelevante Institute (G-SRI) oder andere systemrelevante Institute (A-SRI)	–	2,00	–
Zusatzinformationen				
EU 32a	Gesamtbetrag der ausgenommenen Verbindlichkeiten im Sinne von Artikel 72a Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	–	507.408	–

Hauptmerkmale der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten

Eine Beschreibung der Hauptmerkmale der von der Deutschen Bank begebenen und für TLAC/MREL berücksichtigungsfähigen vorrangigen nicht bevorzugten Verbindlichkeiten ist auf der Website der Deutschen Bank im Internet veröffentlicht (db.com/de/ir/kapitalinstrumente), sofern diese nicht Privatplatzierungen darstellen und vertraulich behandelt werden.

Rangfolge in der Kreditgeberhierarchie und Laufzeiten

Die folgende Tabelle enthält einen vereinfachten Überblick über die Rangfolge von Verbindlichkeiten entsprechend dem Deutschen Insolvenzrecht. Die Darstellung erfolgt beginnend mit den Verbindlichkeiten mit niedrigerem Rang hin zu den Verbindlichkeiten mit höherem Rang. Die für TLAC und MREL berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten der Deutsche Bank AG, die alle Kriterien des Artikels 72b (2) der CRR erfüllen oder für die der Bestandsschutz des Artikels 494b (3) der CRR gilt, sind in der Aufstellung unten dem Rang 11 zugeordnet. Die für MREL berücksichtigungsfähigen aber nicht nachrangigen Verbindlichkeiten sind dem Rang 12 zuzurechnen. Die berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten der Deutsche Bank beinhalten keine Verbindlichkeiten gemäß Artikel 72b (3) oder (4) der CRR.

Rangfolge der Verbindlichkeiten in einem Insolvenzverfahren nach deutschem Recht

Rang	Benennung der Klasse	Abschnitt
1	Hartes Kernkapital (CET 1)	§ 199 der Insolvenzordnung (InsO)
2	Zusätzliche Kernkapital (AT1) Instrumente	
3	Ergänzungskapital (T2) Instrumente	
4	Nachrangige Verbindlichkeiten aufgrund einer vertraglichen Nachrangvereinbarung, die den Rang nicht weiter spezifiziert (aber nicht Zusätzliches Kernkapital oder Ergänzungskapital Instrumente)	§ 39 (2) der Insolvenzordnung (InsO)
5	Verbindlichkeiten betreffend Rückzahlung von Aktionärskrediten sowie hierauf fälligen Zinsen	§ 39 (1) Nr. 5 der Insolvenzordnung (InsO)
6	Verbindlichkeiten betreffend Lieferung von Gütern sowie Serviceleistungen ohne Berechnung	§ 39 (1) Nr. 4 der Insolvenzordnung (InsO)
7	Straf- und Bussgelder	§ 39 (1) Nr. 3 der Insolvenzordnung (InsO)
8	Kreditgebern entstandene Kosten im Rahmen des Insolvenzverfahrens	§ 39 (1) Nr. 2 der Insolvenzordnung (InsO)
9	Aufgelaufene Zins- und Verzugszahlungen nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens	§ 39 (1) Nr. 1 der Insolvenzordnung (InsO)
10	Nachrangige Verbindlichkeiten aufgrund einer vertraglichen Nachrangvereinbarung, die den Rang spezifiziert	§ 39 (2) der Insolvenzordnung (InsO)
11	Nicht-bevorzugte Forderungen aufgrund von unbesicherten nicht-nachrangigen und nicht-strukturierten Schuldtiteln, die (i) vor dem 21. Juli 2018 emittiert wurden und weder Einlagen gemäß Nummer 13 und 14 noch Geldmarktinstrumente sind (ii) seit dem 21. Juli 2018 emittiert wurden, eine ursprüngliche Vertragslaufzeit von mindestens einem Jahr haben, keine Einlagen gemäß Nummer 13 und 14 sind und deren Vertragsdokumentation und - sofern anwendbar - Prospekt ausdrücklich den niedrigeren Rang angeben	
12	Allgemeine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditgebern	§ 38 der Insolvenzordnung (InsO) in Verbindung mit Kreditwesengesetz (KWG) § 46f (5), einschliesslich Instrumenten gemäß KWG § 46f (6) Satz 3 und KWG § 46f (7)
13	Unbesicherte, aber bevorzugte Einlagen	§ 46f (4) Nr. 2 der Insolvenzordnung (InsO)
14	Besicherte und bevorzugte Einlagen	§ 46f (4) Nr. 1 der Insolvenzordnung (InsO)
15	Kosten des Verfahrens sowie Liegenschaftsverpflichtungen	§ 53 bis 55 der Insolvenzordnung (InsO)
16	Verbindlichkeiten aufgrund des Rechtes zur Absonderung im Insolvenzverfahren	§ 49 bis 51 der Insolvenzordnung (InsO)
17	Verbindlichkeiten aufgrund des Rechtes zur Aussonderung im Insolvenzverfahren	§ 47 und 48 der Insolvenzordnung (InsO)

Die Eigenmittel und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten des Deutsche Bank-Konzerns fallen in diese Insolvenzränge gemäß der nachstehenden Tabelle EU TLAC3a auf der Grundlage des deutschen Insolvenzrechts. Nach MREL-Kriterien berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten in Einklang mit Artikel 72 CRR sind in der Sektion "Teilmenge der Verbindlichkeiten und Eigenmittel abzüglich ausgenommenen Verbindlichkeiten, bei denen es sich um Eigenmittel und Verbindlichkeiten handelt, die möglicherweise berücksichtigungsfähig sind für die Erfüllung von MREL" gezeigt und wurden von der Abwicklungseinheit Deutsche Bank AG begeben.

EU TLAC3a – Kreditgeber Rangfolge

	30.6.2023									
in Mio. €	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Gesamt
Beschreibung des Insolvenzstufens										
Verbindlichkeiten und Eigenmittel	49.348	8.329	11.252	51.729	472.245	86.187	207.431	170.844	7.882	1.065.246
davon:										
ausgenommene Verbindlichkeiten	0	0	0	0	53.029	0	207.431	154.500	7.882	422.843
Verbindlichkeiten und Eigenmittel (abzüglich ausgenommene Verbindlichkeiten)	49.348	8.329	11.252	51.729	419.216	86.187	0	16.344	0	642.403
Teilmenge der Verbindlichkeiten und Eigenmittel abzüglich der ausgenommenen Verbindlichkeiten, bei denen es sich um Eigenmittel und Verbindlichkeiten handelt, die möglicherweise berücksichtigungsfähig sind für die Erfüllung von MREL/TLAC	49.348	8.329	11.252	45.441	6.911	0	0	0	0	121.281
davon:										
Restlaufzeit >= 1 Jahr und < 2 Jahre	0	0	2.828	4.817	1.204	0	0	0	0	8.848
Restlaufzeit >= 2 Jahre und < 5 Jahre	0	0	839	20.657	3.725	0	0	0	0	25.221
Restlaufzeit >= 5 Jahre und < 10 Jahre	0	0	6.231	13.266	926	0	0	0	0	20.423
Restlaufzeit >= 10 Jahre, ohne unbefristete Wertpapiere	0	0	1.355	6.701	1.056	0	0	0	0	9.112
Unbefristete Wertpapiere	49.348	8.329	0	0	0	0	0	0	0	57.676

	31.12.2022									
in Mio. €	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Gesamt
Beschreibung des Insolvenzstufens	R1	R2	R3	R11	R12	R13	R14	R16	R17	
Verbindlichkeiten und Eigenmittel	48.097	8.519	11.429	50.778	418.937	96.134	207.746	227.443	5.700	1.074.784
davon:										
ausgenommene Verbindlichkeiten	0	0	0	0	66.519	0	207.746	227.443	5.700	507.408
Verbindlichkeiten und Eigenmittel (abzüglich ausgenommene Verbindlichkeiten)	48.097	8.519	11.429	50.778	352.418	96.134	0	0	0	567.376
Teilmenge der Verbindlichkeiten und Eigenmittel abzüglich der ausgenommenen Verbindlichkeiten, bei denen es sich um Eigenmittel und Verbindlichkeiten handelt, die möglicherweise berücksichtigungsfähig sind für die Erfüllung von MREL/TLAC	48.097	8.519	11.429	47.862	7.767	0	0	0	0	123.674
davon:										
Restlaufzeit >= 1 Jahr und < 2 Jahre	0	0	99	5.436	1.461	0	0	0	0	0
Restlaufzeit >= 2 Jahre und < 5 Jahre	0	0	3.660	21.428	4.135	0	0	0	0	0
Restlaufzeit >= 5 Jahre und < 10 Jahre	0	0	6.505	13.850	1.244	0	0	0	0	0
Restlaufzeit >= 10 Jahre, ohne unbefristete Wertpapiere	0	0	1.156	7.142	926	0	0	0	0	0
Unbefristete Wertpapiere	48.097	8.519	0	0	0	0	0	0	0	56.616

Eigenmittelanforderungen

Übersicht der RWA und der Kapitalanforderungen

Artikel 438 (d) CRR

Die nachfolgende Tabelle zeigt die RWA aufgegliedert nach Risikoarten und Modellansätzen im Vergleich zum vorhergehenden Quartalsende. Sie stellt auch die Mindesteigenmittelanforderungen dar, die aus der Multiplikation der jeweiligen RWA mit einer 8%-Kapitalquote abgeleitet werden.

EU OV1 – Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA)

		30.6.2023		31.3.2023	
		a	c1	b	c2
in Mio. €		RWA	Mindesteigenmittelanforderungen	RWA	Mindesteigenmittelanforderungen
1	Kreditrisiko (ohne Gegenpartei-Kreditrisiko, CCR)	221.401	17.712	220.050	17.604
	davon:				
2	im Standardansatz (SA)	17.953	1.436	18.057	1.445
3	im IRB-Basisansatz (FIRB)	1.176	94	1.105	88
4	Slotting Ansatz	530	42	554	44
EU 4a	Beteiligungen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz	11.191	895	9.615	769
5	im fortgeschrittenen IRB-Ansatz (AIRB)	190.551	15.244	190.719	15.258
6	Gegenpartei-Kreditrisiko (CCR)	30.026	2.402	30.640	2.451
	davon:				
7	nach Standardansatz	1.991	159	1.716	137
8	Interne-Modell-Methode (IMM)	18.698	1.496	18.879	1.510
EU 8a	Risikogewichteter Forderungsbetrag für eine ZGP	997	80	1.123	90
EU 8b	Kreditrisikobezogene Bewertungsanpassung (CVA)	6.585	527	6.165	493
9	Andere CCR	1.755	140	2.756	220
15	Abwicklungsrisiko	35	3	211	17
16	Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)	13.830	1.106	12.795	1.024
	davon:				
17	SEC-IRBA Ansatz	7.778	622	7.039	563
18	SEC-ERBA Ansatz (inklusive IAA)	785	63	639	51
19	SEC-SA Ansatz	5.085	407	4.887	391
EU 19a	1250% / Abzug	182	15	229	18
20	Marktrisiko	22.452	1.796	24.471	1.958
	davon:				
20	im Standardansatz	2.904	232	3.041	243
21	im IMA	19.548	1.564	21.430	1.714
EU 22a	Großkredite	0	0	0	0
23	Operationelles Risiko	58.488	4.679	58.937	4.715
	davon:				
EU 23a	im Basisindikatoransatz	0	0	0	0
EU 23b	im Standardansatz	0	0	0	0
EU 23c	im fortgeschrittenen Messansatz	58.488	4.679	58.937	4.715
24	Beträge unter den Abzugsschwellenwerten (mit einem Risikogewicht von 250 %)	12.553	1.004	12.430	994
29	Gesamt	358.785	28.703	359.534	28.763

Zum 30. Juni 2023 betragen die RWA 358,8 Mrd. € im Vergleich zu 359,5 Mrd. € zum 31. März 2023. Die Reduktion um 0,7 Mrd. € war in erster Linie auf die RWA für Marktrisiken, die RWA für das Gegenpartei-Kreditrisiko und die RWA für operationelle Risiken zurückzuführen, welche teilweise durch Anstiege der RWA für Kreditrisiken (ohne Gegenpartei-Kreditrisiko) und der RWA für Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze) kompensiert wurden.

Die Reduktion der Marktrisiko-RWA um 2,0 Mrd. € ist in erster Linie bedingt durch Reduzierungen in den Value-at-Risk und Stressed-Value-at-Risk Komponenten aufgrund eines niedrigeren Kapitalmultiplikators. Außerdem führten Änderungen in den Risikopositionswerten zu einer Reduktion in der Stressed-Value-at-Risk Komponente und einem Anstieg in der Komponente für den inkrementellen Risikoaufschlag, welche sich gegenseitig teilweise kompensierten. Die Reduktion der RWA für das Gegenpartei-Kreditrisiko um 0,6 Mrd. € ist hauptsächlich getrieben durch die Reduzierung in andere CCR um 1,0 Mrd. €, welche hauptsächlich auf gesunkene Risikopositionswerte für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte in der umfassenden Methode zur Berücksichtigung finanzieller Sicherheiten zurückzuführen ist. Außerdem reduzierten sich die RWA für das Gegenpartei-Kreditrisiko in der internen-Modell-Methode um 0,2 Mrd. €, hauptsächlich durch niedrigere Risikopositionswerte und Wechselkursschwankungen, welche teilweise durch verschlechterte Bonitätseinstufungen kompensiert wurden. Der Rück-

gang des Gegenpartei-Kreditrisikos wurde teilweise kompensiert durch den Anstieg der RWA für kreditbezogene Bewertungsanpassungen (CVA) um 0,4 Mrd. € aufgrund der Abschaffung von Pensionsfondsfreistellungen und Geschäftsaktivitäten sowie dem Anstieg der RWA im Standardansatz um 0,3 Mrd. € aufgrund von höheren potenziellen künftigen Wiederbeschaffungswerten. Die Reduzierung der RWA für operationelle Risiken um 0,4 Mrd. € ist hauptsächlich getrieben durch die positive Entwicklung der qualitativen Anpassungen und der externen Verlusten.

Die vorgenannten Reduzierungen wurden teilweise durch den Anstieg der Kreditrisiko-RWA (ohne Gegenpartei-Kreditrisiko) um 1,4 Mrd. € kompensiert, welcher hauptsächlich auf den Anstieg um 1,6 Mrd. € der RWA für Beteiligungen im einfachen Risikogewichtungsansatz, aufgrund von gestiegenen börsengehandelten Beteiligungspositionen, zurückzuführen ist. Außerdem stiegen die RWA für Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze) um 1,0 Mrd. € hauptsächlich aufgrund von höheren RWA für Verbriefungen im IRB-Ansatz wegen neuen synthetischen Verbriefungen.

Die Entwicklungen der RWA für Kreditrisiken und Marktrisiken werden im Detail in den Abschnitten „Entwicklung der RWA für Kreditrisiken“, „Entwicklung von CCR Risikopositionswerten des Gegenparteiisikos“, „CCR Eigenmittelanforderung für die Anpassung der Kreditbewertung“ und „Entwicklung der RWA für Marktrisiken“ dargestellt.

Verschuldung

Die Deutsche Bank steuert ihre Bilanz auf Konzernebene und gegebenenfalls lokal in den einzelnen Regionen. Bei der Zuweisung von finanziellen Ressourcen bevorzugt der Konzern die Geschäftsportfolios, die sich am positivsten auf seine Rentabilität und das Aktionärsvermögen auswirken. Der Konzern beobachtet und analysiert die Entwicklung der Bilanz sowie bestimmte marktrelevante Bilanzkennzahlen. Diese dienen als Basis für Diskussionen und Managemententscheidungen des Group Risk Committee.

Artikel 451 (1)(a-c),(2) und (3) CRR

Die folgenden Tabellen zeigen die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote und die Verschuldungsquote. Die erste Tabelle EU LR1 liefert eine Überleitung der in der IFRS Bilanz veröffentlichten Aktiva auf die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote. Die Tabelle „Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote“ EU LR2 stellt die Komponenten der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote, das Kernkapital und die Verschuldungsquote sowie Durchschnittswerte für Brutto-Aktiva aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (securities financing transactions, SFTs) dar. Weitere Einzelheiten zum Kernkapital sind im Abschnitt „Zusammensetzung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals, aufsichtsrechtliche Abzüge und Korrekturposten“ im Kapitel „Eigenmittel“ dieses Berichts. Tabelle EU LR3 stellt eine weitere Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen) zur Verfügung.

EU LR1 – Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote

	a	a
in Mrd. € (sofern nicht anders angegeben)	30.6.2023	31.12.2022
1 Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss	1.300	1.337
2 Anpassung bei Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber aus dem aufsichtlichen Konsolidierungskreis ausgenommen sind aufsichtlichen Konsolidierungskreis angehören	3	2
3 (Anpassung bei verbrieften Risikopositionen, die die operativen Anforderungen für die Anerkennung von Risikoübertragungen erfüllen)	0	0
4 (Anpassung bei vorübergehendem Ausschluss von Risikopositionen gegenüber Zentralbanken (falls zutreffend))	0	0
5 (Anpassung bei Treuhandvermögen, das nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz angesetzt wird, aber gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe i CRR bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße unberücksichtigt bleibt)	N/A	N/A
6 Anpassung bei marktüblichen Käufen und Verkäufen finanzieller Vermögenswerte gemäß dem zum Handelstag geltenden Rechnungslegungsrahmen	-30	-12
7 Anpassung bei berücksichtigungsfähigen Liquiditätsbündelungsgeschäften	16	16
8 Anpassung bei derivativen Finanzinstrumenten	-132	-171
9 Anpassung bei Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTs)	4	3
10 Anpassung bei außerbilanziellen Posten (d. h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge)	126	129
11 (Anpassung bei Anpassungen aufgrund des Gebots der vorsichtigen Bewertung und spezifischen und allgemeinen Rückstellungen, die eine Verringerung des Kernkapitals bewirkt haben)	-6	-5
EU-11a (Anpassung bei Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe c CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	N/A	N/A
EU-11b (Anpassung bei Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe j CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	N/A	N/A
12 Sonstige Anpassungen	-45	-58
13 Gesamtrisikopositionsmessgröße	1.236	1.240

N/A - Nicht aussagekräftig

EU LR2 – Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote

	a	b
in Mrd. € (sofern nicht anders angegeben)	30.6.2023	31.12.2022
Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFTs)		
1 Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate und SFTs, aber einschließlich Sicherheiten)	933	945
2 Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden	0	0
3 (Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften)	-26	-33
4 (Anpassung bei im Rahmen von Wertpapierfinanzierungsgeschäften entgegengenommenen Wertpapieren, die als Aktiva erfasst werden)	0	0
5 (Allgemeine Kreditrisikoanpassungen an bilanzwirksamen Posten)	-5	-5
6 (Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivabeträge)	-11	-11
7 Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate und SFTs)	890	896
Risikopositionen aus Derivaten		
8 Wiederbeschaffungskosten für Derivatgeschäfte nach SA-CCR (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse)	49	56
EU-8a Abweichende Regelung für Derivate: Beitrag der Wiederbeschaffungskosten nach vereinfachtem Standardansatz	N/A	N/A
9 Aufschläge für den potenziellen künftigen Risikopositionswert im Zusammenhang mit SA-CCR-Derivatgeschäften	79	77
EU-9a Abweichende Regelung für Derivate: Potenzieller künftiger Risikopositionsbeitrag nach vereinfachtem Standardansatz	N/A	N/A
EU-9b Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode	N/A	N/A
10 (Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (SA-CCR)	-18	-18
EU-10a (Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (vereinfachter Standardansatz)	N/A	N/A
EU-10b (Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (Ursprungsrisikomethode)	N/A	N/A
11 Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate	589	716
12 (Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate)	-571	-700
13 Gesamtsumme der Risikopositionen aus Derivaten	128	130
Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTs)		
14 Brutto-Aktiva aus SFTs (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte	274	229
15 (Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFTs)	-177	-139
16 Gegenparteausfallrisikoposition für SFT-Aktiva	5	6
EU-16a Abweichende Regelung für SFTs: Gegenparteausfallrisikoposition gemäß Artikel 429e Absatz 5 und Artikel 222 CRR	N/A	N/A
17 Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften	0	0
EU-17a (Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter SFT-Risikopositionen)	0	0
18 Gesamtsumme der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	102	96
Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen		
19 Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert	368	370
20 (Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge)	-242	-241
21 (Bei der Bestimmung des Kernkapitals abgezogene allgemeine Rückstellungen sowie spezifische Rückstellungen in Verbindung mit außerbilanziellen Risikopositionen)	-0	-0
22 Außerbilanzielle Risikopositionen	126	128
Ausgeschlossene Risikopositionen		
EU-22a (Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe c CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	N/A	N/A
EU-22b ((Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe j CRR ausgeschlossen werden)	N/A	N/A
EU-22c (Ausgeschlossene Risikopositionen öffentlicher Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) – öffentliche Investitionen)	N/A	N/A
EU-22d (Ausgeschlossene Risikopositionen öffentlicher Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) – Förderdarlehen)	N/A	N/A
EU-22e (Ausgeschlossene Risikopositionen aus der Weitergabe von Förderdarlehen durch Institute, die keine öffentlichen Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) sind)	N/A	N/A
EU-22f (Ausgeschlossene garantierte Teile von Risikopositionen aus Exportkrediten)	-5	-5
EU-22g (Ausgeschlossene überschüssige Sicherheiten, die bei Triparty Agents hinterlegt wurden)	N/A	N/A
EU-22h (Von CSDs/Instituten erbrachte CSD-bezogene Dienstleistungen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe o CRR ausgeschlossen werden)	N/A	N/A
EU-22i (Von benannten Instituten erbrachte CSD-bezogene Dienstleistungen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe p CRR ausgeschlossen werden)	N/A	N/A
EU-22j (Verringerung des Risikopositionswerts von Vorfinanzierungs- oder Zwischenkrediten)	-5	-5
EU-22k Gesamtsumme der ausgeschlossenen Risikopositionen	-10	-10
Kernkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße		
23 Kernkapital	57,7	56,6

	a	b
	30.6.2023	31.12.2022
in Mrd. € (sofern nicht anders angegeben)		
24 Gesamtrisikopositionsmessgröße	1.236	1.240
Verschuldungsquote		
25 Verschuldungsquote (in %)	4,7%	4,6%
EU-25 Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen der Ausnahmeregelung für öffentliche Investitionen und Förderdarlehen) (in %)	4,7%	4,6%
EU-25a Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) (in %)	4,7%	4,6%
26 Regulatorische Mindestanforderung an die Verschuldungsquote (in %)	3,0%	3,0%
EU-26a Zusätzliche Eigenmittelanforderungen zur Eindämmung des Risikos einer übermäßigen Verschuldung (in %)	0,0%	0,0%
EU-26b davon: in Form von hartem Kernkapital	0,0%	0,0%
27 Anforderung an den Puffer der Verschuldungsquote (in %)	0,75%	0,00%
EU-27a Gesamtanforderungen an die Verschuldungsquote (in %)	3,75%	3,00%
Gewählte Übergangsregelung und maßgebliche Risikopositionen		
EU-27b Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße	Übergangsregelung	Übergangsregelung
Offenlegung von Mittelwerten		
28 Mittelwert der Tageswerte der Brutto-Aktiva aus SFTs nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen	133	119
29 Quartalsendwert der Brutto-Aktiva aus SFTs nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen	97	90
30 Gesamtrisikopositionsmessgröße (einschließlich der Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	1.273	1.269
30a Gesamtrisikopositionsmessgröße (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	1.273	1.269
31 Verschuldungsquote (einschließlich der Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	4,5%	4,5%
31a Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	4,5%	4,5%

N/A - Nicht aussagekräftig

EU LR3 – Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen)

	a	a
	30.6.2023	31.12.2022
in Mrd. € (sofern nicht anders angegeben)		
EU-1 Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFTs und ausgenommene Risikopositionen)	891	896
davon:		
EU-2 Risikopositionen im Handelsbuch	114	100
EU-3 Risikopositionen im Anlagebuch	777	796
davon:		
EU-4 Risikopositionen in Form gedeckter Schuldverschreibungen	0	0
EU-5 Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	210	229
EU-6 Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen, die nicht wie Staaten behandelt werden	1	1
EU-7 Risikopositionen gegenüber Instituten	10	11
EU-8 Durch Grundpfandrechte an Immobilien besicherte Risikopositionen	217	218
EU-9 Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	33	33
EU-10 Risikopositionen gegenüber Unternehmen	221	222
EU-11 Ausgefallene Risikopositionen	10	10
EU-12 Sonstige Risikopositionen (z.B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind)	75	72

Prozess zur Steuerung des Risikos übermäßiger Verschuldung

Artikel 451 (1)(d) CRR und EU LRA

Das Group Risk Committee hat das Mandat, die integrierte Planung des Risikoprofils und der Kapitalkapazität des Konzerns zu beaufsichtigen, zu kontrollieren und zu überwachen. Das Group Asset and Liability Committee (ALCO) steuert aktiv die Limite für die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote innerhalb des Risikoappetit-Rahmenwerks, um

- die Gesamtkapazität der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote des Konzerns auf Geschäftsbereiche zu allokkieren
- die Geschäftsbereiche bei der Erreichung ihres strategischen Planes zu unterstützen
- eine solide Grundlage für das Erreichen der Ziel-Verschuldungsquote zu liefern
- den Geschäftsbereichen einen Anreiz zu geben, angemessene Entscheidungen für ihre Portfolios zu treffen, unter Berücksichtigung von unter anderem der Fälligkeit und Verpfändung von Vermögenswerten
- die Disziplin für Risiko und die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote aufrechtzuerhalten

Dieser Steuerungsrahmen stellt sicher, dass die Kapazität für die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote sorgsam gewählt wird, damit die externe Ziel-Verschuldungsquote des Konzerns erreicht wird und vermeidet eine übermäßige Verschuldung der Bank und ihrer Geschäftsbereiche. Die resultierenden Limite für die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote schließen alle Vermögenswerte ein, einschließlich jener, die die Bilanz des Konzerns durch verpfändete Vermögenswerte erhöhen. Im Fall, dass Geschäftsbereiche die mit ihnen vereinbarten Limite überschreiten, werden die jeweiligen Geschäftsbereiche mit einer Limitgebühr für den Betrag der Überschreitung belastet. Die Gebühren für Limitüberschreitungen werden entsprechend dem konzernweiten Regelwerk zur Limitsetzung für die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote berechnet.

Faktoren, die die Verschuldungsquote im ersten Halbjahr 2023 beeinflusst haben

Artikel 451 (1)(e) CRR und EU LRA

Mit Wirkung zum 28. Juni 2021 wurde eine Mindestverschuldungsquote von 3% eingeführt. Mit Wirkung zum 1. Januar 2023 gilt ein zusätzlicher Verschuldungsquoten-Puffer von 50% des anwendbaren G-SII-Puffers. Diese zusätzliche Anforderung beträgt 0,75% für die Deutsche Bank.

Zum 30. Juni 2023 betrug die Verschuldungsquote 4,7%, verglichen mit 4,6% zum 31. Dezember 2022, unter Berücksichtigung des Kernkapitals in Höhe von 57,7 Mrd. € im Verhältnis zur anzuwendenden Gesamtrisikopositionsmessgröße in Höhe von 1.236,0 Mrd. € zum 30. Juni 2023 (56,6 Mrd. € sowie 1.240,5 Mrd. € per 31. Dezember 2022).

Im Laufe des ersten Halbjahres 2023 ging die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote um 4,4 Mrd. € auf 1.236,0 Mrd. € zurück, im Wesentlichen durch die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote für die nicht zu Derivaten und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gehörenden Bilanzpositionen, die sich insgesamt um 5,4 Mrd. € verringerte. Dies spiegelte die Entwicklung der Bilanz: Rückgänge bei Barreserven und Zentralbankeinlagen sowie Einlagen bei Kreditinstituten um 15,5 Mrd. € und Forderungen aus dem Kreditgeschäft um 6,4 Mrd. € wurden teilweise kompensiert durch Anstiege bei nicht-derivativen Handelsaktiva um 15,3 Mrd. € und Forderungen aus Wertpapierkassageschäften um 5,0 Mrd. € auf Netto-Basis (22,8 Mrd. € von saisonbedingt niedrigem Niveau zum Jahresende auf Brutto-Basis), die übrigen nicht einzeln aufgeführten Bilanzpositionen für Aktiva verringerten sich um 3,3 Mrd. €. Zusätzlich reduzierten sich außerbilanzielle Positionen um 2,9 Mrd. €, was mit niedrigeren Nominalwerten bei Finanzgarantien korrespondiert. Des Weiteren verringerte sich die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote für Derivate um 2,3 Mrd. €. Diese Rückgänge wurden teilweise kompensiert durch Bilanzpositionen für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Forderungen aus Wertpapierpensionsgeschäften, Wertpapierleihen und Prime-Brokerage-Geschäften), die sich um 6,0 Mrd. € erhöhten, entsprechend der Entwicklung auf der Bilanz.

Der Rückgang der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote im Laufe des ersten Halbjahres 2023 enthielt einen negativen Währungseffekt in Höhe von 13,0 Mrd. €, der hauptsächlich auf der Abwertung des U.S.-Dollar gegenüber dem Euro beruht. Diese durch Wechselkursveränderungen bedingten Effekte sind auch in den Veränderungen pro Position der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote enthalten, die in diesem Abschnitt diskutiert werden.

Kreditrisiko und Kreditrisikominderung

Allgemeine quantitative Informationen über Kreditrisiken

Risikopositionen nach Restlaufzeit

Artikel 442 (g) CRR

Die Tabelle EU CR1-A enthält die Nettokreditrisikopositionen, aufgeteilt nach Laufzeiten und Forderungsklassen. Der Betrag der Risikoposition umfasst bilanzwirksame Positionen, wobei der Nettorisikowert durch Abzug von Kreditrisikoanpassungen vom Bruttobuchwert berechnet wird. Das Nettorisiko wird auf der Grundlage der vertraglichen Restlaufzeit des Instruments in die folgenden 5 Kategorien unterteilt.

- Auf Anforderung: der Kreditnehmer hat die Wahl, wann der Betrag zurückgezahlt wird
- Fälligkeiten: bis 1 Jahr, mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre und mehr als 5 Jahre
- Keine angegebene Fälligkeit: der Kredit hat keine vereinbarte Restlaufzeit und ist nicht in der Kategorie „Auf Anforderung“ enthalten.

Die Zuweisung der Risikopositionen zu den Forderungsklassen basiert auf den Definitionen des IRBA (d.h. IRB-Basis-Ansatz kombiniert mit dem fortgeschrittenen IRBA) und des Standardansatzes. Im Rahmen des IRB-Ansatzes beinhaltet die Forderungsklasse „Zentralstaaten und Zentralbanken“ ebenfalls Kredite an regionale oder lokale Gebietskörperschaften, öffentliche Stellen, multilaterale Entwicklungsbanken und internationale Organisationen. Die Forderungsklasse „Sonstige Posten“ im Standardansatz beinhaltet alle Positionen, welche nicht in den bereits aufgeführten Forderungsklassen gezeigt werden konnten.

EU CR1-A – Restlaufzeit von Risikopositionen

		30.6.2023					
		a	b	c	d	e	f
		Nettowert der Risikopositionen					
in Mio. €		Auf Anforderung	<= 1 Jahr	> 1 Jahr <= 5 Jahre	> 5 Jahre	Keine angegebene Laufzeit	Insgesamt
1	Zentralstaaten und Zentralbanken	85.264	13.593	8.026	14.875	0	121.759
2	Institute	4.496	3.218	2.892	907	0	11.513
3	Unternehmen	15.112	99.584	96.911	30.102	0	241.709
4	Mengengeschäft	2.521	6.855	18.681	182.385	0	210.441
5	Beteiligungsrisikopositionen	1.055	880	4	9	0	1.948
5a	Sonstige kreditunabhängige Aktiva	3.315	1.946	750	5.053	0	11.063
6	Gesamtbetrag im IRB-Ansatz	111.761	126.076	127.263	233.331	0	598.432
7	Zentralstaaten oder Zentralbanken	73.366	6.756	3.255	7.214	0	90.592
8	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	91	662	280	571	0	1.604
9	Öffentliche Stellen	48	4	265	152	0	469
10	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	344	101	0	445
11	Internationale Organisationen	0	965	0	66	0	1.031
12	Institute	50	20	0	3.240	0	3.310
13	Unternehmen	2.142	5.510	3.513	1.225	0	12.391
14	Mengengeschäft	432	144	416	606	0	1.598
15	Durch Immobilien besichert	528	491	662	3.154	0	4.835
16	Ausgefallene Risikopositionen ¹	65	143	191	237	0	637
17	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	8	1	106	24	0	138
18	Gedeckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0
19	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0
20	Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	0	0	0	0	0	0
21	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	53	0	53
22	Sonstige Posten	0	137	0	0	0	137
23	Gesamtbetrag im Standardansatz	76.665	14.691	8.842	16.406	0	116.603
24	Insgesamt	188.426	140.767	136.105	249.737	0	715.035

						31.12.2022
						f
						Nettowert der Risikopositionen
						Keine angegebene Laufzeit
in Mio. €	a	b	c	d	e	f
	Auf Anforderung	<= 1 Jahr	> 1 Jahr <= 5 Jahre	> 5 Jahre		Insgesamt
1 Zentralstaaten und Zentralbanken	78.918	12.451	13.494	14.168	0	119.032
2 Institute	6.241	2.778	2.783	1.186	0	12.988
3 Unternehmen	16.493	99.838	96.127	33.452	0	245.909
4 Mengengeschäft	2.187	5.522	19.651	179.846	0	207.206
5 Beteiligungsrisikopositionen	1.361	719	3	47	0	2.130
5a Sonstige kreditunabhängige Aktiva	3.305	2.714	752	4.789	0	11.561
6 Gesamtbetrag im IRB-Ansatz	108.505	124.022	132.810	233.488	0	598.826
7 Zentralstaaten oder Zentralbanken	88.572	13.083	3.447	6.692	0	111.794
8 Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	125	1.675	324	327	0	2.450
9 Öffentliche Stellen	43	26	226	201	0	496
10 Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	406	209	0	615
11 Internationale Organisationen	0	851	0	64	0	915
12 Institute	25	18	0	3.173	0	3.216
13 Unternehmen	3.102	6.571	3.823	987	0	14.483
14 Mengengeschäft	492	167	425	630	0	1.714
15 Durch Immobilien besichert	540	531	770	3.102	0	4.943
16 Ausgefallene Risikopositionen ¹	151	141	215	306	0	813
17 Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	2	1	2	33	0	39
18 Gedeckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0
19 Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0
20 Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	0	0	0	0	0	0
21 Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	0	0	0
22 Sonstige Posten	0	1	0	0	0	1
23 Gesamtbetrag im Standardansatz	92.903	22.923	9.423	15.417	0	140.667
24 Insgesamt	201.408	146.945	142.234	248.905	0	739.493

¹ Vor dem Hintergrund der EBA-Leitlinien (Q & A 2017_3481) wird das Ausfallrisiko innerhalb des Standardansatzes als Summe in Zeile 16 dargestellt, aber den jeweiligen Risikoklassen zugeordnet. Um Doppelzählungen des Kreditengagements zu vermeiden, berücksichtigt die in Zeile 23 dargestellte Summe des Ausfallrisikos innerhalb des Standardansatzes nicht die in Zeile 16 angegebenen Zahlen

Qualität notleidender Risikopositionen nach geografischem Gebiet

In den nachfolgenden 6 Tabellen (EU CQ4, EU CQ5, EU CR1, EU CQ3, EU CR2 und EU CQ1) geben wir Informationen zu performanten und notleidenden Risikopositionen.

Relevante Risikopositionen sind Schuldtitel (Schuldverschreibungen, Kredite, Darlehen, Sichteinlagen) sowie außerbilanzielle Risikopositionen (erteilte Kreditzusagen, Finanzgarantien und sonstige Zusagen) mit Ausnahme der zu Handelszwecken gehaltenen Risikopositionen.

Die ausgewiesenen Beträge beruhen auf den IFRS-Bruttobuch- und Nominalwerten gemäß dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis. Der Bruttobuchwert spiegelt den Forderungswert vor Abzug kumulierter Wertminderungen, Rückstellungen und kumulierter negativer Veränderungen aufgrund von Kreditrisiken für notleidende Engagements wider.

Eine Forderung wird als notleidend eingestuft, wenn sie die Kriterien für die Nichterfüllung gemäß Artikel 47a der CRR erfüllt, während eine Forderung als ausgefallen eingestuft wird, wenn sie die Definition für einen Ausfall gemäß Artikel 178 der CRR erfüllt. Zu den Forderungen, die gemäß IFRS 9 einer Wertminderung unterliegen, gehören Schuldinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten und zum beizulegenden Zeitwert durch OCI sowie außerbilanzielle Forderungen.

Artikel 442 (c+e) CRR

Tabelle EU CQ4 enthält Informationen über performante und notleidende Risikopositionen aufgeschlüsselt nach signifikanten Ländern. Für jede Berichtsperiode betrachtet die Deutsche Bank die 25 Länder mit dem höchsten Engagement als wesentlich, da sie mehr als 90% des Gesamtengagements der Gruppe ausmachen. Unwesentliche Engagements, bei denen das Einzelengagement unter 3,5 Mrd € liegt, werden unter „Sonstige Länder“ erfasst. Die geografische Verteilung richtet sich nach dem juristischen Sitz des Kontrahenten oder Emittenten.

EU CQ4 – Qualität notleidender Risikopositionen nach geografischem Gebiet

30.6.2023

	a	b	c	d	e	f	g	
	Bruttobuchwert / Nominalbetrag							
	davon: notleidend							
			davon: ausgefallen	davon: der Wertmin- derung unterliegend	Kumulierte Wertmin- derung	Rückstellun- gen für außer- bilanzielle Verbindlich- keiten aus Zusagen und erteilte Finanz- garantien	Kumulierte negative Änderungen beim beizu- legenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken bei notlei- denden Risi- kositionen	
in Mio. €								
1	Bilanzwirksame Risikopositionen¹	737.342	13.412	13.295	647.726	5.301	0	18
2	Australien	6.076	34	34	5.716	11	0	0
3	Österreich	2.741	3	3	1.936	2	0	0
4	Belgien	2.564	16	16	2.533	2	0	0
5	Kanada	5.973	0	0	2.079	12	0	0
6	Cayman Islands	39.057	155	155	10.447	14	0	0
7	China	4.578	36	36	4.011	14	0	0
8	Frankreich	14.575	235	235	7.562	38	0	0
9	Deutschland	266.641	4.247	4.140	263.484	2.407	0	0
10	Hong Kong	3.527	237	237	3.343	171	0	0
11	Indien	9.198	471	471	9.042	108	0	0
12	Irland	8.243	450	450	6.555	105	0	0
13	Italien	37.755	1.149	1.148	35.989	807	0	0
14	Japan	12.977	102	102	3.908	6	0	0
15	Jersey	2.683	58	58	2.667	38	0	0
16	Luxemburg	18.677	180	180	18.288	35	0	0
17	Niederlande	10.663	129	129	10.231	63	0	13
18	Polen	4.778	131	128	4.710	30	0	1
19	Singapur	6.033	79	79	5.487	12	0	0
20	Spanien	20.337	986	982	19.992	412	0	0
21	Schweden	2.053	59	59	1.302	6	0	0
22	Schweiz	7.100	378	378	6.773	33	0	0
23	Türkei	6.193	108	108	4.323	12	0	0
24	U.S.	145.415	1.993	1.993	128.528	520	0	0
25	Großbritannien	34.306	241	241	29.091	24	0	0
26	Jungfernseln	4.968	229	229	4.968	34	0	0
27	Sonstige	60.231	1.703	1.703	54.764	389	0	4
28	Außerbilanzielle Risikopositionen	313.416	2.735	2.734	0	0	498	0
29	Australien	3.274	1	1	0	0	4	0
30	Österreich	1.130	0	0	0	0	1	0
31	Belgien	2.286	33	33	0	0	1	0
32	Kanada	2.348	0	0	0	0	5	0
33	Cayman Islands	2.616	11	11	0	0	1	0
34	China	2.003	0	0	0	0	0	0
35	Frankreich	8.259	16	16	0	0	5	0
36	Deutschland	94.632	425	424	0	0	130	0
37	Hong Kong	1.487	14	14	0	0	5	0
38	Indien	4.713	10	10	0	0	3	0
39	Irland	4.974	12	12	0	0	3	0
40	Italien	9.316	24	24	0	0	23	0
41	Japan	871	4	4	0	0	0	0
42	Jersey	946	7	7	0	0	1	0
43	Luxemburg	7.218	94	94	0	0	10	0
44	Niederlande	12.339	110	110	0	0	14	0
45	Polen	1.989	1	1	0	0	0	0
46	Singapur	2.252	12	12	0	0	1	0
47	Spanien	7.146	43	42	0	0	19	0
48	Schweden	2.469	5	5	0	0	2	0
49	Schweiz	10.584	3	3	0	0	5	0
50	Türkei	535	0	0	0	0	1	0
51	U.S.	99.815	1.036	1.036	0	0	146	0
52	Großbritannien	12.080	36	36	0	0	14	0
53	Jungfernseln	369	22	22	0	0	0	0
54	Sonstige	17.764	814	814	0	0	104	0
55	Insgesamt	1.050.758	16.147	16.029	647.726	5.301	498	18

¹ Bilanzwirksame Risikopositionen umfassen Darlehen und Kredite sowie Schuldverschreibungen

		31.12.2022							
		a	b	c		d	e	f	g
		Bruttobuchwert / Nominalbetrag							
		davon: notleidend							
				davon: ausgefallen	davon: der Wertmin- derung unterliegend	Kumulierte Wertmin- derung	Rückstellun- gen für außer- bilanzielle Verbindlich- keiten aus Zusagen und erteilte Finanz- garantien	Kumulierte negative Änderungen beim beizu- legenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken bei notlei- denden Risi- kositionen	
	in Mio. €								
1	Bilanzwirksame Risikopositionen¹	733.046	12.760	12.543	645.664	5.096	0	18	
2	Australien	6.090	33	33	5.135	42	0	0	
3	Österreich	2.751	2	2	1.769	2	0	0	
4	Belgien	2.130	16	16	2.099	5	0	0	
5	Kanada	6.766	0	0	2.267	8	0	0	
6	Cayman Islands	29.072	149	149	11.161	15	0	0	
7	China	4.768	48	48	4.463	15	0	0	
8	Frankreich	14.660	156	156	6.940	27	0	0	
9	Deutschland	262.076	3.895	3.745	259.036	2.202	0	0	
10	Hong Kong	3.524	526	526	3.459	164	0	0	
11	Indien	9.078	439	438	8.590	113	0	0	
12	Irland	9.123	595	539	7.106	124	0	0	
13	Italien	35.745	1.111	1.110	35.257	821	0	0	
14	Japan	10.051	108	108	3.630	10	0	0	
15	Jersey	2.830	87	87	2.789	71	0	0	
16	Luxemburg	17.927	73	73	17.254	33	0	0	
17	Niederlande	11.846	174	174	11.376	49	0	13	
18	Polen	5.248	69	65	5.098	29	0	1	
19	Singapur	6.495	87	87	6.263	14	0	0	
20	Spanien	20.837	1.016	1.009	20.780	392	0	0	
21	Schweden	1.770	59	59	1.130	6	0	0	
22	Schweiz	8.250	440	440	8.035	39	0	0	
23	Türkei	6.037	140	139	4.154	9	0	0	
24	U.S.	158.239	1.412	1.412	134.765	418	0	0	
25	Großbritannien	30.667	83	83	21.335	48	0	0	
26	Jungferninseln	5.685	276	276	5.685	37	0	0	
27	Sonstige	61.382	1.766	1.766	56.089	405	0	4	
28	Außerbilanzielle Risikopositionen	313.878	2.837	2.833	0	0	560	0	
29	Australien	3.030	27	27	0	0	2	0	
30		1.273	0	0	0	0	1	0	
31	Belgien	2.272	13	13	0	0	1	0	
32	Kanada	2.319	0	0	0	0	4	0	
33	Cayman Islands	2.542	12	12	0	0	0	0	
34	China	1.972	0	0	0	0	0	0	
35	Frankreich	9.438	18	18	0	0	4	0	
36	Deutschland	94.501	445	442	0	0	140	0	
37	Hong Kong	1.534	7	7	0	0	5	0	
38	Indien	4.325	11	11	0	0	3	0	
39	Irland	3.621	1	1	0	0	3	0	
40	Italien	8.901	19	19	0	0	19	0	
41	Japan	1.200	43	43	0	0	1	0	
42	Jersey	1.331	7	7	0	0	1	0	
43	Luxemburg	7.901	84	84	0	0	4	0	
44	Niederlande	10.744	181	181	0	0	34	0	
45	Polen	976	4	4	0	0	0	0	
46	Singapur	2.476	8	8	0	0	2	0	
47	Spanien	7.225	43	43	0	0	19	0	
48	Schweden	2.243	5	5	0	0	1	0	
49	Schweiz	10.772	3	3	0	0	6	0	
50	Türkei	333	0	0	0	0	3	0	
51	U.S.	102.592	1.235	1.235	0	0	212	0	
52	Großbritannien	11.909	25	25	0	0	12	0	
53	Jungferninseln	384	0	0	0	0	0	0	
54	Sonstige	18.064	644	644	0	0	83	0	
55	Insgesamt	1.046.924	15.597	15.375	645.664	5.096	560	18	

¹ Bilanzwirksame Risikopositionen umfassen Darlehen und Kredite sowie Schuldverschreibungen

Kreditqualität der Darlehen und Kredite an Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftszweig

Artikel 442 (c+e) CRR

Die Tabelle EU CQ5 informiert über performante und notleidende Risikopositionen gegenüber nicht-finanziellen Kapitalgesellschaften unterteilt nach Wirtschaftszweigen. Die Einteilung der Wirtschaftszweige basiert auf NACE-Codes. NACE (Nomenclature des Activités Économiques dans la Communauté Européenne) ist ein europäisches branchenbezogenes standardisiertes Klassifikationssystem von Unternehmensaktivitäten.

EU CQ5 – Kreditqualität der Darlehen und Kredite an Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftszweig

							30.6.2023	
		a	b	c	d	e	f	
		Bruttobuchwert				Kumulierte Wertminderung	Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken bei notleidenden Risikopositionen	
		davon: notleidend			davon: der Wertminderung unterliegende Darlehen und Kredite			
in Mio. €				davon: ausgefallen				
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	439	27	27	439	10	0	
2	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2.382	43	43	2.306	30	0	
3	Verarbeitendes Gewerbe	31.890	1.530	1.530	31.862	691	0	
4	Energieversorgung	5.157	70	70	5.078	22	0	
5	Wasserversorgung	517	8	8	517	7	0	
6	Baugewerbe/Bau	4.158	251	250	4.157	116	0	
7	Handel	20.996	749	749	20.941	344	0	
8	Verkehr und Lagerei	5.495	272	272	5.478	46	0	
9	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	1.840	77	77	1.840	30	0	
10	Information und Kommunikation	7.923	201	201	7.885	138	0	
11	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	40.239	1.070	1.070	39.779	549	0	
12	Grundstücks- und Wohnungswesen	50.204	1.342	1.342	50.110	253	4	
13	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	9.522	172	172	9.521	82	0	
14	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	10.408	423	423	10.192	154	0	
15	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	4.431	37	37	553	1	0	
16	Erziehung und Unterricht	253	7	7	253	3	0	
17	Gesundheits- und Sozialwesen	4.555	66	66	4.555	28	0	
18	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.044	21	21	1.044	8	0	
19	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	9.512	348	348	9.322	209	0	
20	Insgesamt	210.964	6.714	6.714	205.833	2.720	4	

							31.12.2022					
							a	b	c	d	e	f
							Bruttobuchwert					Kumulierte negative Änderungen beim beizu- legenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken bei notleiden- den Risiko- positionen
							davon: notleidend					
in Mio. €							davon: ausgefallen			davon: der Wertminde- rung unter- liegende Darlehen und Kredite	Kumulierte Wertmin- derung	
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	524	23	23	524	10	0					
2	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2.440	70	70	2.400	32	0					
3	Verarbeitendes Gewerbe	32.682	1.278	1.278	32.674	624	0					
4	Energieversorgung	6.878	51	51	6.803	42	0					
5	Wasserversorgung	582	39	39	582	8	0					
6	Baugewerbe/Bau	4.263	281	280	4.263	116	0					
7	Handel	22.916	764	763	22.877	437	0					
8	Verkehr und Lagerei	6.066	224	224	6.043	52	0					
9	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	1.968	117	117	1.968	66	0					
10	Information und Kommunikation	8.033	143	143	7.970	121	0					
11	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	39.160	969	969	38.869	535	0					
12	Grundstücks- und Wohnungswesen	48.207	1.043	1.043	48.100	236	0					
13	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	9.533	186	186	9.529	87	0					
14	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	8.842	536	467	8.651	143	0					
15	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	4.751	42	42	261	0	0					
16	Erziehung und Unterricht	249	4	4	249	3	0					
17	Gesundheits- und Sozialwesen	4.502	83	83	4.502	26	0					
18	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.189	29	29	1.189	10	0					
19	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6.475	232	228	6.463	121	4					
20	Insgesamt	209.260	6.114	6.039	203.918	2.668	4					

Vertragsgemäß bediente und notleidende Risikopositionen und damit verbundene Rückstellungen

Artikel 442 (c) CRR

Die Tabelle EU CR1 enthält Informationen über performante und notleidende Risikopositionen aufgeschlüsselt nach aufsichtsrechtlichen Bericht-Kontrahentenklassen.

EU CR1 - Vertragsgemäß bediente und notleidende Risikopositionen und damit verbundene Rückstellungen

30.6.2023

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o		
	Buchwert/Nominalwert						Kumulierte Wertminderungen, kumulierte durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwerts und Rückstellungen										
	Vertragsgemäß bediente Risikopositionen			Notleidende Risikopositionen			Vertragsgemäß bediente Risikopositionen - Kumulierte Wertminderungen und Rückstellungen			Notleidende Risikopositionen - Kumulierte Wertminderungen, kumulierte durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwerts und Rückstellungen			Kumulierte Teilabschreibungen	Erhaltene Sicherheiten und finanzielle Garantien auf Risikopositionen, die			
	Insgesamt	davon: Stufe 1	davon: Stufe 2	Insgesamt	davon: Stufe 2	davon: Stufe 3	Insgesamt	of which: stage 1	of which: stage 2	Insgesamt	davon: Stufe 2	davon: Stufe 3		nicht notleidend sind	notleidend sind		
Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	168.950	168.183	767	143	0	143	3	3	1	0	0	0	0	148	0		
Darlehen und Kredite																	
Zentralbanken	6.986	1.895	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6.441	0		
Zentralstaaten	21.550	18.589	625	827	0	827	6	5	1	19	0	19	0	5.185	723		
Kreditinstitute	49.565	34.614	1.566	26	0	19	52	51	1	1	0	1	0	19.982	0		
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	184.168	120.129	5.287	1.268	0	1.029	75	52	23	175	0	161	7	103.948	397		
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	204.250	171.814	27.345	6.714	0	6.173	507	219	288	2.218	0	2.123	127	107.288	2.557		
davon: KMUs	28.524	22.348	6.138	1.503	0	1.451	81	25	57	578	0	574	13	19.748	578		
Private Haushalte	207.515	190.233	17.282	4.353	173	4.176	599	237	361	1.579	17	1.559	15	150.999	1.794		
Insgesamt Darlehen und Kredite	674.034	537.275	52.105	13.187	174	12.224	1.238	564	674	3.992	18	3.864	149	393.842	5.471		
Schuldverschreibungen																	
Zentralbanken	1.121	1.121	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Zentralstaaten	36.847	35.146	110	0	0	0	12	10	1	0	0	0	0	619	0		
Kreditinstitute	1.723	1.638	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	142	0		
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	5.917	4.114	244	54	0	39	5	1	4	13	0	0	0	561	0		
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	4.289	2.136	536	171	0	147	14	9	5	46	0	46	0	1.443	68		
Insgesamt Schuldverschreibungen	49.896	44.155	889	225	0	186	30	20	10	58	0	46	0	2.765	68		
Außerbilanzielle Risikopositionen																	
Zentralbanken	59	58	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	53	0		
Zentralstaaten	6.786	6.621	165	392	0	392	2	1	0	1	0	1	0	147	25		
Kreditinstitute	7.224	7.187	37	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	470	0		
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	50.166	48.295	1.872	132	0	131	21	15	6	7	0	7	0	11.485	4		
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	216.550	198.504	18.046	2.149	1	2.136	196	111	84	232	0	232	0	19.437	177		
Private Haushalte	29.896	28.380	1.516	63	0	63	19	11	8	19	0	19	0	8.347	28		
Insgesamt außerbilanzielle Risikopositionen	310.680	289.045	21.636	2.735	1	2.722	239	141	98	260	0	260	0	39.940	235		
Insgesamt¹	1.203.561	1.038.658	75.397	16.290	176	15.275	1.511	728	783	4.310	18	4.169	149	436.695	5.773		

¹ „Insgesamt“ einschließlich Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben.

31.12.2022

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o		
	Buchwert/Nominalwert						Kumulierte Wertminderungen, kumulierte durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwerts und Rückstellungen										
	Vertragsgemäß bediente Risikopositionen			Notleidende Risikopositionen			Vertragsgemäß bediente Risikopositionen - Kumulierte Wertminderungen und Rückstellungen			Notleidende Risikopositionen - Kumulierte Wertminderungen, kumulierte durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwerts und Rückstellungen			Kumulierte Teilabschreibungen	Erhaltene Sicherheiten und finanzielle Garantien auf Risikopositionen, die			
	Insgesamt	davon: Stufe 1	davon: Stufe 2	Insgesamt	davon: Stufe 2	davon: Stufe 3	Insgesamt	of which: stage 1	of which: stage 2	Insgesamt	davon: Stufe 2	davon: Stufe 3		nicht notleidend sind	notleidend sind		
Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	183.516	182.630	885	159	0	159	5	3	2	0	0	0	0	149	0		
Darlehen und Kredite																	
Zentralbanken	6.850	2.769	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5.482	0		
Zentralstaaten	15.794	14.088	418	862	0	862	5	5	0	8	0	8	0	3.503	797		
Kreditinstitute	44.893	32.721	833	44	0	36	54	53	1	1	0	1	0	15.952	0		
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	183.778	119.281	4.123	1.290	0	1.068	71	56	15	127	0	112	1	108.925	295		
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	203.146	174.994	22.969	6.114	19	5.370	490	229	261	2.181	1	2.064	98	110.511	2.321		
davon: KMUs	31.153	25.244	5.884	1.512	1	1.363	88	27	60	600	0	597	15	21.940	576		
Private Haushalte	210.392	194.394	15.998	4.042	161	3.875	593	245	349	1.445	16	1.427	15	152.055	1.640		
Insgesamt Darlehen und Kredite	664.853	538.246	44.340	12.352	180	11.212	1.214	588	626	3.761	17	3.612	113	396.427	5.052		
Schuldverschreibungen																	
Zentralbanken	1.479	1.479	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Zentralstaaten	41.124	39.694	98	19	0	19	16	14	1	10	0	10	0	100	0		
Kreditinstitute	1.784	1.773	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	6.344	4.839	190	39	0	26	4	1	4	13	0	0	0	256	0		
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	4.701	2.362	122	350	0	326	19	13	6	76	0	76	0	1.839	193		
Insgesamt Schuldverschreibungen	55.433	50.147	411	408	0	370	40	28	11	99	0	86	0	2.195	193		
Außerbilanzielle Risikopositionen																	
Zentralbanken	62	61	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	0		
Zentralstaaten	6.676	6.591	85	328	0	328	3	2	0	2	0	2	0	131	2		
Kreditinstitute	7.325	7.290	35	0	0	0	2	2	0	0	0	0	0	473	0		
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	48.489	47.520	968	147	0	146	17	14	2	21	0	21	0	12.466	13		
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	217.146	201.268	15.878	2.304	4	2.292	200	117	83	270	0	270	0	20.984	519		
Private Haushalte	31.343	30.267	1.076	58	0	58	29	18	11	17	0	17	0	9.146	17		
Insgesamt außerbilanzielle Risikopositionen	311.041	292.998	18.044	2.837	4	2.825	250	153	97	310	0	310	0	43.213	551		
Insgesamt¹	1.214.843	1.064.021	63.680	15.755	184	14.565	1.509	773	736	4.170	17	4.007	113	441.985	5.797		

¹ „Insgesamt“ einschließlich Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben.

Kreditqualität vertragsgemäß bedienter und notleidender Risikopositionen nach Überfälligkeit in Tagen

Artikel 442 (c-d) CRR

Die Tabelle EU CQ3 enthält Informationen über performante und notleidende Risikopositionen nach Überfälligkeit in Tagen aufgeschlüsselt nach aufsichtsrechtlichen Bericht-Kontrahentenklassen.

EU CQ3 – Kreditqualität vertragsgemäß bedienter und notleidender Risikopositionen nach Überfälligkeit in Tagen

30.6.2023

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
	Vertragsgemäß bediente Risikopositionen						Notleidende Risikopositionen					
in Mio. €	Insgesamt	Nicht überfällig oder <= 30 Tage überfällig	> 30 Tage und <= 90 Tage überfällig	Insgesamt	nicht überfällige UTP oder <= 90 Tage überfällig	> 90 Tage und <= 180 Tage überfällig	> 180 Tage und <= 1 Jahr überfällig	> 1 Jahr und <= 2 Jahre überfällig	>2 Jahre und <=5 Jahre überfällig	Past due >5yrs and <=7yrs	> 7 Jahre überfällig	davon: ausgefallen
Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	168.950	168.329	622	143	143	0	0	0	0	0	0	143
Darlehen und Kredite												
Zentralbanken	6.986	6.986	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralstaaten	21.550	21.540	10	827	606	47	174	0	0	0	0	827
Kreditinstitute	49.565	49.565	0	26	23	0	0	0	3	0	0	26
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	184.168	184.064	104	1.268	1.076	117	2	1	1	71	1	1.268
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	204.250	203.692	558	6.714	4.966	318	343	279	439	92	278	6.714
davon:												
KMU	28.524	28.414	110	1.503	922	54	91	96	176	51	113	1.503
Private Haushalte	207.515	206.710	806	4.353	2.190	327	457	474	692	81	131	4.236
Insgesamt Darlehen und Kredite	674.034	672.557	1.477	13.187	8.861	808	975	754	1.135	244	410	13.070
Schuldverschreibungen												
Zentralbanken	1.121	1.121	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralstaaten	36.847	36.847	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kreditinstitute	1.723	1.723	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	5.917	5.917	0	54	54	0	0	0	0	0	0	54
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	4.289	4.289	0	171	162	0	0	9	0	0	0	171
Insgesamt Schuldverschreibungen	49.896	49.896	0	225	216	0	0	9	0	0	0	225
Außerbilanzielle Risikopositionen												
Zentralbanken	59	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralstaaten	6.786	0	0	392	0	0	0	0	0	0	0	392
Kreditinstitute	7.224	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	50.166	0	0	132	0	0	0	0	0	0	0	132
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	216.550	0	0	2.149	0	0	0	0	0	0	0	2.147
Private Haushalte	29.896	0	0	63	0	0	0	0	0	0	0	63
Insgesamt außerbilanzielle Risikopositionen	310.680	0	0	2.735	0	0	0	0	0	0	0	2.734
Insgesamt¹	1.203.561	890.782	2.099	16.290	9.220	808	975	763	1.135	244	410	16.172

¹ „Insgesamt“ einschließlich Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben.

31.12.2022

	Vertragsgemäß bediente Risikopositionen						Notleidende Risikopositionen					
	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
in Mio. €	Insgesamt	Nicht überfällig oder <= 30 Tage überfällig	> 30 Tage und <= 90 Tage überfällig	Insgesamt	nicht überfällige UTP oder <= 90 Tage überfällig	> 90 Tage und <= 180 Tage überfällig	> 180 Tage und <= 1 Jahr überfällig	> 1 Jahr und <= 2 Jahre überfällig	>2 Jahre und <=5 Jahre überfällig	Past due >5yrs and <=7yrs	> 7 Jahre überfällig	davon: ausgefallen
Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	183.516	182.796	720	159	159	0	0	0	0	0	0	159
Darlehen und Kredite												
Zentralbanken	6.850	6.850	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralstaaten	15.794	15.794	0	862	862	0	0	0	0	0	0	862
Kreditinstitute	44.893	44.893	0	44	44	0	0	0	0	0	0	44
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	183.778	183.628	151	1.290	1.204	4	1	1	8	71	1	1.290
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	203.146	202.829	316	6.114	4.324	342	237	393	453	85	281	6.039
davon:												
KMU	31.153	31.102	51	1.512	873	54	114	120	182	53	117	1.511
Private Haushalte	210.392	209.691	701	4.042	2.088	280	425	497	554	74	123	3.900
Insgesamt Darlehen und Kredite	664.853	663.685	1.168	12.352	8.521	627	663	891	1.016	231	404	12.135
Schuldverschreibungen												
Zentralbanken	1.479	1.479	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralstaaten	41.124	41.124	0	19	19	0	0	0	0	0	0	19
Kreditinstitute	1.784	1.784	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	6.344	6.344	0	39	39	0	0	0	0	0	0	39
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	4.701	4.701	0	350	163	0	186	0	0	0	0	350
Insgesamt Schuldverschreibungen	55.433	55.433	0	408	221	0	186	0	0	0	0	408
Außerbilanzielle Risikopositionen												
Zentralbanken	62	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralstaaten	6.676	0	0	328	0	0	0	0	0	0	0	328
Kreditinstitute	7.325	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	48.489	0	0	147	0	0	0	0	0	0	0	147
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	217.146	0	0	2.304	0	0	0	0	0	0	0	2.299
Private Haushalte	31.343	0	0	58	0	0	0	0	0	0	0	58
Insgesamt außerbilanzielle Risikopositionen	311.041	0	0	2.837	0	0	0	0	0	0	0	2.833
Insgesamt¹	1.214.843	901.914	1.887	15.755	8.901	627	850	891	1.016	231	404	15.534

¹ „Insgesamt“ einschließlich Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben.

Entwicklung notleidender Darlehen und Kredite

Artikel 442 (f) CRR

EU CR2 – Veränderung des Bestands notleidender Darlehen und Kredite

in Mio. €	30.6.2023	31.12.2022
	a	a
	Bruttobuchwert der Risikopositionen	Bruttobuchwert der Risikopositionen
1 Ursprünglicher Bestand notleidender Darlehen und Kredite	12.352	12.314
2 Zuflüsse zu notleidenden Portfolios	3.200	3.557
3 Abflüsse aus notleidenden Portfolios	-2.366	-3.518
4 Abflüsse aufgrund von Abschreibungen	-482	-601
5 Abfluss aus sonstigen Gründen ¹	-1.884	-2.918
6 Endgültiger Bestand notleidender Darlehen und Kredite	13.187	12.352

¹ Zuflüsse und Abflüsse umfassen Umstrukturierungen und Modifizierungen

Kreditqualität gestundeter Risikopositionen

Artikel 442 (c) CCR

Forderungen werden gemäß den Kriterien des Artikels 47b der CRR als notleidend eingestuft.

EU CQ1 – Kreditqualität gestundeter (forborne) Risikopositionen

in Mio. €	30.6.2023							
	a	b	c	d	e	f	g	h
	Buchwerte von forborne Forderungen				Kumulierte Wertminderungen, kumulierte durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwerts und Rückstellungen		Erhaltene Sicherheiten und erhaltene Finanzgarantien auf notleidende, foreborne Risikopositionen	
	nicht notleidend vertragsgemäß bediente, gestundete	notleidende, forborne	notleidende, forborne, davon ausgefallen	notleidende, forborne, davon wertgemindert	auf vertragsgemäß bediente, forborne Risikopositionen	auf notleidende, forborne Risikopositionen	Insgesamt	davon, auf notleidende, forborne Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen
Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Darlehen und Kredite	6.635	4.656	4.640	4.619	79	1.354	6.403	1.889
Zentralbanken	0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralstaaten	84	0	0	0	0	0	81	0
Kreditinstitute	0	8	8	8	0	0	0	0
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	203	377	377	377	2	32	320	188
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	4.253	3.099	3.095	3.074	47	952	4.019	1.172
Private Haushalte	2.095	1.172	1.160	1.160	30	370	1.983	529
Schuldverschreibungen	51	9	9	9	1	1	8	8
Kreditzusagen	1.042	237	235	235	6	50	102	14
Insgesamt¹	7.728	4.901	4.884	4.863	86	1.405	6.513	1.911

¹ „Insgesamt“ einschließlich Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben.

								31.12.2022	
	a	b	c	d	e	f	g	h	
	Buchwerte von forborne Forderungen				Kumulierte Wertminderungen, kumulierte durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwerts und Rückstellungen	Erhaltene Sicherheiten und erhaltene Finanzgarantien auf notleidende, forborne Risikopositionen			
	nicht notleidend vertragsgemäß bediente, gestundete	notleidende, forborne	notleidende, forborne, davon ausgefallen	notleidende, forborne, davon wertgemindert	auf vertragsgemäß bediente, forborne Risikopositionen	auf notleidende, forborne Risikopositionen	Insgesamt	davon, auf notleidende, forborne Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen	
in Mio. €									
Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	0	0	0	0	0	0	0	0	
Darlehen und Kredite	6.681	4.432	4.337	4.244	75	1.205	6.642	1.943	
Zentralbanken	0	0	0	0	0	0	0	0	
Zentralstaaten	105	0	0	0	0	0	100	0	
Kreditinstitute	0	8	8	8	0	0	0	0	
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	200	440	440	440	1	30	376	189	
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	4.716	2.796	2.716	2.623	46	836	4.413	1.162	
Private Haushalte	1.660	1.188	1.174	1.174	28	339	1.753	591	
Schuldverschreibungen	16	186	186	186	0	0	202	186	
Kreditzusagen	1.316	365	361	361	9	55	338	74	
Insgesamt¹	8.013	4.983	4.885	4.792	84	1.261	7.182	2.203	

¹ „Insgesamt“ einschließlich Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben.

Aufsichtsrechtliche Mindestdeckung notleidender Risikopositionen

Aufsichtsrechtliche Mindestdeckung notleidender Risikopositionen als Säule 1 Maßnahme

Am 25. April 2019 wurde im Amtsblatt der EU die Verordnung (EU) 2019/630 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 im Hinblick auf die Mindestdeckung notleidender Risikopositionen veröffentlicht. Diese Verordnung legt eine aufsichtsrechtliche Behandlung für notleidende Risikoposition (NPEs) aus Krediten fest, die ab dem 26. April 2019 vergeben werden („CRR – neue NPEs, die nach dem 26. April 2019 entstanden sind“) und stellt eine Säule-1-Maßnahme dar, die rechtsverbindlich ist und für alle in der EU ansässigen Banken gilt.

Die CRR-Verordnung zur Mindestdeckung für notleidende Risikopositionen fokussiert sich nicht auf NPEs, die vor dem 26. April 2019 gewährt wurden ("CRR - NPE Bestand").

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über den CRR – neuen NPEs, die nach dem 26. April 2019 entstanden sind in der Deutschen Bank zum 30. Juni 2023 und 31. Dezember 2022.

CRR – neue NPEs, die nach dem 26. April 2019 entstanden sind

				30.6.2023	
in Mio. €	Zeitspanne seit Einstufung als notleidende Risikoposition			Insgesamt	
	bis zu 2 Jahre	>2 und <=9 Jahre	>9 Jahre		
Notleidende Engagements	4.840	1.145	0	5.984	
Notleidende Risikoposition ¹	5.194	1.392	0	6.587	
Benötigte Mindestdeckung	0	557	0	557	
Rückstellungen, sonstige Anpassungen oder Abzüge (unbegrenzt)	1.013	557	0	1.570	
Rückstellungen, sonstige Anpassungen oder Abzüge (begrenzt)	0	310	0	310	
Betrag der unzureichenden Deckung	0	247	0	247	

¹ Wert der notleidende Risikoposition gemäß Artikel 47c CRR

in Mio. €	31.12.2022			
	Zeitspanne seit Einstufung als notleidende Risikoposition			Insgesamt
	bis zu 2 Jahre	>2 und <=9 Jahre	>9 Jahre	
Notleidende Engagements	3.994	1.353	0	5.347
Notleidende Risikoposition ¹	5.027	1.627	0	6.654
Benötigte Mindestdeckung	0	533	0	533
Rückstellungen, sonstige Anpassungen oder Abzüge (unbegrenzt)	1.169	505	0	1.674
Rückstellungen, sonstige Anpassungen oder Abzüge (begrenzt)	0	311	0	311
Betrag der unzureichenden Deckung	0	222	0	222

¹ Wert der notleidende Risikoposition gemäß Artikel 47c CRR

Aufsichtsrechtliche Mindestdeckung für notleidende Risikopositionen als Säule 2 Maßnahme

Notleidende Risikopositionen von Kunden, die nach dem 1. April 2018 ausgefallen sind

Im März 2018 veröffentlichte die EZB das „Addendum to the ECB Guidance to banks on non-performing loans: supervisory expectations for prudential provisioning of non-performing exposures“. Der Leitfaden fokussiert auf NPEs, die von Kunden stammen, die nach dem 1. April 2018 ausgefallenen („ECB – neue NPEs nach dem 1. April 2018“) sind. Wie bei den CRR – neuen NPEs, die nach dem 26. April 2019 entstanden sind, wird eine zeitabhängige Mindestverlustdeckung gefordert. Die EZB-Leitlinie stellt eine Säule-2-Maßnahme dar und ihre Anwendung ist Gegenstand eines aufsichtsrechtlichen Dialogs zwischen der Bank und der EZB im Rahmen des jährlichen SREP-Prozesses.

EZB – neue NPEs nach dem 1. April 2018 und CRR – neue NPEs, die nach dem 26. April 2019 entstanden sind, unterscheiden sich im Wesentlichen in den folgenden drei Aspekten:

- Zeitpunkt der Anwendung: Kunden und deren Forderungen, die nach dem 1. April 2018 ausfallen, fallen in den Anwendungsbereich der EZB – neuen NPEs nach dem 1. April 2018, fallen aber nur dann in den Anwendungsbereich der CRR – neuen NPEs, die nach dem 26. April 2019 entstanden sind, wenn die Kredite nach dem 26. April 2019 ausgereicht werden
- Behandlung von Krediten im Handelsbuch / Traded Assets: CRR – neue NPEs, die nach dem 26. April 2019 entstanden sind, schließen alle Kredite im regulatorischen Handelsbuch aus, während EZB – neue NPEs nach dem 1. April 2018 die gehandelten Aktiva entsprechend der bilanziellen Klassifizierung ausschließen
- Behandlung von Forbearance-Messungen: CRR – neue NPEs, die nach dem 26. April 2019 entstanden sind, berücksichtigen eine einjährige Einfrierungsperiode der Mindestverlustabdeckung für Risikopositionen, bei denen eine Forbearance-Maßnahme gewährt wurde. Diese Einfrierungsperiode für Kredite mit Forbearance-Maßnahme existiert nicht unter der EZB – neuen NPEs nach dem 1. April 2018 Regelung

Solange die vorgenannten Unterschiede bestehen, wird die Deutsche Bank in der folgenden Tabelle alle NPE-Risikopositionen als EZB – neue NPEs nach dem 1. April 2018 ausweisen, die nicht in CRR – neue NPEs, die nach dem 26. April 2019 entstanden sind, erfasst sind.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über EZB – neue NPEs nach dem 1. April 2018 der Deutschen Bank zum 30. Juni 2023 und 31. Dezember 2022, der nicht in CRR – neue NPEs, die nach dem 26. April 2019 entstanden sind, abgedeckt sind.

ECB – neue NPEs nach dem 1. April 2018

in Mio. €	30.6.2023			
	Zeitspanne seit Einstufung als notleidende Risikoposition			Insgesamt
	bis zu 2 Jahre	>2 und <=9 Jahre	>9 Jahre	
Notleidende Engagements	5.262	3.339	0	8.601
Notleidende Risikoposition ¹	5.093	3.532	0	8.625
Benötigte Mindestdeckung	0	1.697	0	1.697
Rückstellungen, sonstige Anpassungen oder Abzüge (unbegrenzt)	1.282	1.660	0	2.942
Rückstellungen, sonstige Anpassungen oder Abzüge (begrenzt)	0	1.174	0	1.174
Betrag der unzureichenden Deckung	0	524	0	524

¹ Wert der notleidende Risikoposition gemäß Artikel 47c CRR

in Mio. €	31.12.2022			
	Zeitspanne seit Einstufung als notleidende Risikoposition			Insgesamt
	bis zu 2 Jahre	>2 und <=9 Jahre	>9 Jahre	
Notleidende Engagements	4.912 ²	3.602	0	8.513 ²
Notleidende Risikoposition ¹	5.106	3.835	0	8.941
Benötigte Mindestdeckung	0	1.472	0	1.472
Rückstellungen, sonstige Anpassungen oder Abzüge (unbegrenzt)	1.473	1.618	0	3.092
Rückstellungen, sonstige Anpassungen oder Abzüge (begrenzt)	0	962	0	962
Betrag der unzureichenden Deckung	0	510	0	510

¹ Wert der notleidende Risikoposition gemäß Artikel 47c CRR

² Die Zahlen wurden gegenüber der Vorjahresangabe angepasst

Notleidende Risikopositionen von Kunden, die vor dem 1. April 2018 ausgefallen sind

Die EZB kündigte am 11. Juli 2018 an, dass die Altbestände an NPEs durch die Erörterung bankspezifischer aufsichtsrechtlicher Erwartungen für die Risikovorsorge für NPEs adressiert werden sollen.

Im August 2019 veröffentlichte die EZB die „Mitteilung über aufsichtsrechtliche Deckungserwartungen für NPEs“, in der sie eine Mindestverlustdeckungserwartung für NPEs einführte, die von Kunden stammen, die vor dem 1. April 2018 ausgefallen sind (EZB – NPE Bestand).

In einem ersten Schritt wurden die Banken auf Basis ihrer Netto-NPL-Quoten per Ende 2017 in drei vergleichbare Gruppen eingeteilt und in einem zweiten Schritt wurde für jede einzelne Bank eine Kapazitätsabschätzung hinsichtlich der möglichen Auswirkungen mit einem Zeithorizont bis Ende 2026 durchgeführt.

Die Deutsche Bank wurde der Gruppe 1 zugeordnet, die eine 100%-ige Mindestverlustabdeckung bis Ende 2024 für besicherte Kredite bzw. bis Ende 2023 für unbesicherte Kredite fordert.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über den EZB – NPE Bestand der Deutschen Bank zum 30. Juni 2023 und 31. Dezember 2022.

EZB – NPE Bestand

in Mio. €	30.6.2023			
	Zeitspanne seit Einstufung als notleidende Risikoposition			Insgesamt
	bis zu 2 Jahre	>2 und <=9 Jahre	>9 Jahre	
Notleidende Engagements	0	1.234	471	1.705
Notleidende Risikoposition ¹	0	2.762	6.347	9.109
Benötigte Mindestdeckung	0	2.058	5.701	7.758
Rückstellungen, sonstige Anpassungen oder Abzüge (unbegrenzt)	0	1.946	6.218	8.163
Rückstellungen, sonstige Anpassungen oder Abzüge (begrenzt)	0	1.824	5.616	7.440
Betrag der unzureichenden Deckung	0	234	84	318

¹ Wert der notleidende Risikoposition gemäß Artikel 47c CRR

in Mio. €	31.12.2022			
	Zeitspanne seit Einstufung als notleidende Risikoposition			Insgesamt
	bis zu 2 Jahre	>2 und <=9 Jahre	>9 Jahre	
Notleidende Engagements	0	1.438	457 ²	1.895 ²
Notleidende Risikoposition ¹	0	3.413	6.418	9.832
Benötigte Mindestdeckung	0	2.521	5.768	8.289
Rückstellungen, sonstige Anpassungen oder Abzüge (unbegrenzt)	0	2.478	6.291	8.769
Rückstellungen, sonstige Anpassungen oder Abzüge (begrenzt)	0	2.284	5.690	7.974
Betrag der unzureichenden Deckung	0	238	78	316

¹ Wert der notleidende Risikoposition gemäß Artikel 47c CRR

² Die Zahlen wurden gegenüber der Vorjahresangabe angepasst

Die Unterdeckung zwischen den Mindestverlustdeckungsanforderungen für notleidende Risikopositionen und den gemäß IFRS 9 erfassten Wertminderungen für ausgefallene Vermögenswerte (Stufe 3) betrug zum 30. Juni 2023 1,1 Mrd. € im Vergleich zu 1,0 Mrd. € zum 31. Dezember 2022 und wurde vom CET 1 abgezogen. Diese zusätzliche CET 1-Belastung kann als zusätzliche Verlustrücklage betrachtet werden und führt zu einer RWA-Entlastung von 936 Mio. € zum 30. Juni 2023 und 933 Mio. € zum 31. Dezember 2022.

Überleitung zu notleidenden Risikopositionen

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung der im Template EU CR1 gemeldeten notleidenden Risikopositionen hin zur Mindestdeckung notleidender Risikopositionen.

Überleitung zu notleidenden Risikopositionen

in Mio. €	30.6.2023	
	Risikopositionswert	Rückstellungen
Summe notleidende Engagements und zugehörige Reserven	16.290	4.310
davon:		
CRR – neue NPEs, die nach dem 26. April 2019 entstanden sind ¹	5.984	1.100
EZB – neue NPEs nach dem 1. April 2018 ¹	8.601	2.467
EZB – NPE Bestand	1.705	743

¹ Behandlung von Krediten im Handelsbuch / Traded Assets: CRR – neue NPEs, die nach dem 26. April 2019 entstanden sind, schließen alle Kredite im regulatorischen Handelsbuch aus, während EZB – neue NPEs nach dem 1. April 2018 schließen die gehandelten Aktiva in Übereinstimmung mit den bilanziellen Klassifizierungen aus

in Mio. €	31.12.2022	
	Risikopositionswert	Rückstellungen
Summe notleidende Engagements und zugehörige Reserven	15.755 ²	4.170 ²
davon:		
CRR – neue NPEs, die nach dem 26. April 2019 entstanden sind ¹	5.347	1.035
EZB – neue NPEs nach dem 1. April 2018 ¹	8.513 ²	2.314 ²
EZB – NPE Bestand	1.895 ²	821

¹ Behandlung von Krediten im Handelsbuch / Traded Assets: CRR – neue NPEs, die nach dem 26. April 2019 entstanden sind, schließen alle Kredite im regulatorischen Handelsbuch aus, während EZB – neue NPEs nach dem 1. April 2018 schließen die gehandelten Aktiva in Übereinstimmung mit den bilanziellen Klassifizierungen aus

² Die Zahlen wurden gegenüber der Vorjahresangabe angepasst

Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten

Artikel 442 (c) CRR

Tabelle EU CQ7 enthält Informationen über durch Inbesitznahme und Vollstreckungsverfahren erlangte Sicherheiten. Diese umfassen Vermögenswerte, die nicht vom Schuldner als Sicherheit verpfändet wurden, sondern die im Austausch für den Erlass von Schulden auf den Konzern übergegangen sind.

Der Wert beim erstmaligen Ansatz spiegelt den Bruttobuchwert zum Zeitpunkt des erstmaligen Ansatzes in der Bilanz des Konzerns wider, während die kumulierten negativen Veränderungen die Differenz zwischen dem Wert beim erstmaligen Ansatz und dem Buchwert zum Berichtszeitpunkt widerspiegeln.

EU CQ7 – Durch Inbesitznahme und Vollstreckungsverfahren erlangte Sicherheiten

in Mio. €	30.6.2023		31.12.2022	
	a	b	a	b
	Durch Inbesitznahme erhaltene Sicherheiten		Durch Inbesitznahme erhaltene Sicherheiten	
	Wert bei der erstmaligen Erfassung	Kumulierte negative Veränderungen	Wert bei der erstmaligen Erfassung	Kumulierte negative Veränderungen
1 Sachanlagen	0	0	0	0
2 Außer Sachanlagen	39	28	43	31
3 Wohnimmobilien	30	22	33	25
4 Gewerbeimmobilien	9	6	10	7
5 Bewegliche Vermögenswerte (Auto, Transportwesen, usw.)	0	0	0	0
6 Eigenkapitalinstrumente und Schuldtitel	0	0	0	0
7 Sonstiges	0	0	0	0
8 Gesamt	39	28	43	31

Allgemeine quantitative Informationen über die Kreditrisikominderung

Übersicht von Kreditrisikominderungstechniken

Artikel 453 (f) CRR

Die untenstehende Tabelle EU CR3 zeigt einen Aufriss der besicherten und unbesicherten Kreditrisiken sowie Kreditrisiken, die mit einer Kreditrisikominderungstechnik für Kredite, Festverzinsliche Wertpapiere gesichert sind inklusive des Buchwertes der ausgefallenen Risikopositionen. Die Spalte a - unbesicherte Risikopositionen - gibt den Buchwert der Risikoposition wider (abzüglich Kreditrisikoanpassungen), die von keiner Kreditrisikominderungstechnik profitierten, unabhängig davon ob die Minderungstechnik in der CRR anerkannt ist. Besicherte Kreditrisiken in Spalte b entsprechen dem Buchwert der Kreditrisiken, für die mindestens eine Kreditrisikominderungstechnik (Sicherheiten, Finanzgarantien, Kreditderivate) angewendet wurde.

Kreditrisiken, die von unterschiedlichen Kreditrisikominderungstechniken profitieren (Spalten c-e) geben den Buchwert wider, der teilweise oder vollständig durch Sicherheiten, Finanzgarantien oder Kreditderivate gesichert sind (abzüglich der Pauschalwertberichtigungen), wobei ausschließlich der besicherte Teil aller Kreditrisiken dargestellt ist. Die Zuordnung der mehrfach besicherten Kreditrisiken zu den einzelnen Kreditrisikominderungstechnik erfolgt nach Schwerpunkt beginnend mit der Kreditrisikominderungstechnik, die im Falle eines Verlustes als erstes Anwendung fände und maximal bis zur Höhe des Buchwertes, der insbesondere beim besicherten Kreditrisiko beobachtet wurde. Darüber hinaus wurde keine Übersicherung berücksichtigt.

EU CR3 – Kreditrisikominderungstechniken – Übersicht

		30.6.2023				
		a	b	c	d	e
		Unbesicherte Risiko- positionen – Buchwert	Besicherte Risiko- positionen – Buchwert	Durch Sicherheiten besicherte Risikopositionen	Durch Finanzgarantien besicherte Risikopositionen	Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen
in Mio. €						
1	Darlehen und Kredite	451.769	399.313	357.947	41.366	0
2	Schuldverschreibungen insgesamt	47.200	2.832	1.626	1.206	0
3	Gesamte Risikopositionen	498.969	402.145	359.573	42.572	0
4	Davon notleidende Risikopositionen	3.823	5.538	4.093	1.446	0
5	Davon ausgefallen	3.706	5.488	4.044	1.444	0

		31.12.2022				
		a	b	c	d	e
		Unbesicherte Risiko- positionen – Buchwert	Besicherte Risiko- positionen – Buchwert	Durch Sicherheiten besicherte Risikopositionen	Durch Finanzgarantien besicherte Risikopositionen	Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen
in Mio. €						
1	Darlehen und Kredite	454.419	401.480	361.390	40.090	0
2	Schuldverschreibungen insgesamt	53.314	2.389	2.221	168	0
3	Gesamte Risikopositionen	507.732	403.868	363.610	40.258	0
4	Davon notleidende Risikopositionen	3.654	5.246	3.801	1.444	0
5	Davon ausgefallen	3.437	5.251	3.814	1.437	0

Die besicherten und unbesicherten Engagementteile sanken von 912 Mrd. € zum Dezember 2022 auf 901 Mrd. € zum Juni 2023, bedingt durch Rückgänge der unbesicherten Schuldverschreibungen um 6 Mrd. € sowie der unbesicherten Forderungen um 2,7 Mrd. €.

Kreditrisiko und Kreditrisikominderungstechniken im Standardansatz

Quantitative Informationen zur Nutzung des Standardansatzes

Positionswerte im Standardansatz nach Risikogewichten vor und nach Anwendung von Kreditrisikominderung

Artikel 444 (e) CRR und Artikel 453 (g-i) CRR

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Kreditrisikopositionswerte vor und nach der Anwendung von Kreditkonversionsfaktoren und Kreditrisikominderungen wie anrechenbare finanzielle Sicherheiten sowie Garantien und Kreditderivaten auf Basis von EAD im Standardansatz. Sie zeigt darüber hinaus die dazugehörigen RWA und durchschnittlichen Risikogewichte sowie Aufrisse in die aufsichtsrechtlichen Forderungsklassen und eine Aufteilung in bilanzwirksame und außerbilanzielle Positionen.

EU CR4 – Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung

							30.6.2023					
							a	b	c	d	e	f
							Forderungen vor Kreditumrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung		Forderungen nach Kreditumrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung		RWA und durchschnittliche RW	
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)							Bilanzieller Betrag	Außer- bilanzieller Betrag	Bilanzieller Betrag	Außer- bilanzieller Betrag	RWA	Durch- schnitt- liche RW (in %)
Forderungsklassen												
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken						90.842	48	90.884	8	8	0,01%
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften						1.608	5.400	1.608	4.034	11	0,19%
3	Öffentliche Stellen						475	17	510	5	13	2,43%
4	Multilaterale Entwicklungsbanken						446	0	446	0	0	0%
5	Internationale Organisationen						1.031	0	1.031	0	0	0%
6	Institute						235	299	246	28	143	51,95%
7	Unternehmen						13.405	3.027	10.382	834	10.788	96,17%
8	Mengengeschäft						1.965	1.550	1.587	71	1.171	70,65%
9	Durch Immobilien besichert						3.966	0	3.797	0	1.388	36,56%
10	Ausgefallene Risikopositionen						728	12	698	4	855	121,88%
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen						138	17	135	1	204	150,00%
12	Gedeckte Schuldverschreibungen						0	0	0	0	0	0%
13	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung						0	0	0	0	0	0%
14	Organismen für gemeinsame Anlagen						455	8.180	455	2.246	3.293	121,90%
15	Beteiligungsrisikopositionen						53	0	53	0	53	100,00%
16	Sonstige Posten						137	0	137	0	27	20,00%
17	Gesamtbetrag im Standardansatz						115.484	18.549	111.967	7.231	17.953	15,06%

		31.12.2022					
		a	b	c	d	e	f
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)		Forderungen vor Kreditumrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung		Forderungen nach Kreditumrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung		RWA und durchschnittliche RW	
Forderungsklassen		Bilanzieller Betrag	Außer- bilanzieller Betrag	Bilanzieller Betrag	Außer- bilanzieller Betrag	RWA	Durch- schnitt- liche RW
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	111.853	45	111.879	1	8	0,01%
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	2.439	5.347	2.438	4.045	10	0,15%
3	Öffentliche Stellen	512	29	550	10	22	3,96%
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	644	0	644	0	0	0%
5	Internationale Organisationen	915	0	915	0	0	0%
6	Institute	3.430	303	3.457	137	149	4,15%
7	Unternehmen	13.418	2.281	10.541	620	10.047	90,03%
8	Mengengeschäft	2.040	1.536	1.638	76	1.212	70,74%
9	Durch Immobilien besichert	3.974	0	3.792	0	1.392	36,70%
10	Ausgefallene Risikopositionen	910	37	870	9	1.097	124,86%
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	36	17	36	1	56	150,00%
12	Gedekte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0%
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit							
13	kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0%
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	399	9.457	399	2.900	3.947	119,65%
15	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	0	0	0%
16	Sonstige Posten	16	0	16	0	15	94,78%
17	Gesamtbetrag im Standardansatz	140.586	19.052	137.176	7.799	17.956	12,39%

Die RWA für das Kreditrisiko (ohne Gegenparteausfallrisiko, CCR) im Kreditrisikostandardansatz betragen 18,0 Mrd. € zum 30. Juni 2023, unverändert im Vergleich zum 31. Dezember 2022. Der Anstieg der RWA in der Forderungsklasse „Unternehmen“ ist hauptsächlich getrieben durch höhere Risikogewichte, während der Anstieg in der Forderungsklasse „mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen“ aus einem Anstieg der Risikopositionswerte resultiert. Diese Anstiege wurden durch Reduzierungen in den Forderungsklassen „Organismen für gemeinsame Anlagen“ sowie „ausgefallene Risikopositionen“ aufgrund von reduzierten Risikopositionswerten kompensiert.

Die folgenden Tabellen nehmen eine Zuordnung der EAD nach aufsichtsrechtlichen Forderungsklassen zu den Standard-Risikogewichten vor. Abgezogene oder nicht mit einem Rating versehene Positionen werden separat dargestellt. Die Kreditrisikopositionswerte werden dabei, sofern relevant, der Forderungsklasse des Sicherungsgebers zugeordnet.

EU CR5 – Standardansatz

		30.6.2023					
in Mio. €		Risikogewicht					
Risikopositionsklassen		a	b	c	d	e	f
		0%	2%	4%	10%	20%	35%
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	90.856	0	0	0	32	0
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	5.604	0	0	0	27	0
3	Öffentliche Stellen	454	0	0	0	59	0
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	446	0	0	0	0	0
5	Internationale Organisationen	1.031	0	0	0	0	0
6	Institute	0	0	0	0	147	0
7	Unternehmen	96	0	83	0	237	0
8	Mengengeschäft	0	0	0	0	0	180
9	Durch Immobilien besichert	0	0	0	0	0	3.322
10	Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	0	0	0
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0	0	0
12	Gedekte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit							
13	kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	1.485	0	0	0	310	0
15	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige Posten	0	0	0	0	137	0
17	Insgesamt	99.971	0	83	0	948	3.502

		30.6.2023					
in Mio. €		Risikogewicht					
		g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklassen		50%	70%	75%	100%	150%	250%
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	4	0	0	0	0	0
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	10	0	0	0	0	0
3	Öffentliche Stellen	1	0	0	0	0	0
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0	0	0
5	Internationale Organisationen	0	0	0	0	0	0
6	Institute	29	0	0	99	0	0
7	Unternehmen	77	0	0	10.656	67	0
8	Mengengeschäft	0	0	1.477	0	0	0
9	Durch Immobilien besichert	476	0	0	0	0	0
10	Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	394	307	0
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0	136	0
12	Gedechte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit							
13	kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	43	0	0	653	0	0
15	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	53	0	0
16	Sonstige Posten	0	0	0	0	0	0
17	Insgesamt	640	0	1.477	11.856	510	0

		30.6.2023				
in Mio. €		Risikogewicht				
		m	n	o	p	q
Risikopositionsklassen		370%	1250%	Sonstige	Insgesamt	Davon: ohne Rating
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	0	0	90.892	90.892
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	0	0	5.641	5.631
3	Öffentliche Stellen	0	0	0	515	514
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	446	446
5	Internationale Organisationen	0	0	0	1.031	1.031
6	Institute	0	0	0	274	246
7	Unternehmen	0	1	0	11.217	10.981
8	Mengengeschäft	0	0	0	1.657	1.657
9	Durch Immobilien besichert	0	0	0	3.797	3.797
10	Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	701	701
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	136	136
12	Gedechte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger						
13	Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	197	13	2.701	2.637
15	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	53	53
16	Sonstige Posten	0	0	0	137	137
17	Insgesamt	0	198	13	119.198	118.858

		31.12.2022					
in Mio. €		Risikogewicht					
		a	b	c	d	e	f
Risikopositionsklassen		0%	2%	4%	10%	20%	35%
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	111.868	0	0	0	3	0
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	6.436	0	0	0	46	0
3	Öffentliche Stellen	485	0	0	0	50	0
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	645	0	0	0	0	0
5	Internationale Organisationen	915	0	0	0	0	0
6	Institute	3.188	125	0	0	140	0
7	Unternehmen	208	0	0	0	1.080	0
8	Mengengeschäft	0	0	0	0	0	183
9	Durch Immobilien besichert	0	0	0	0	0	3.274
10	Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	0	0	0
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0	0	0
12	Gedechte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit							
13	kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	1.985	0	0	0	87	0
15	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige Posten	0	0	0	0	1	0
17	Insgesamt	125.730	125	0	0	1.407	3.456

		31.12.2022					
in Mio. €		Risikogewicht					
		g	h	i	j	k	l
	Risikopositionsklassen	50%	70%	75%	100%	150%	250%
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	4	0	0	5	0	0
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	0	0	0	0	0
3	Öffentliche Stellen	24	0	0	0	0	0
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0	0	0
5	Internationale Organisationen	0	0	0	0	0	0
6	Institute	44	0	0	97	0	0
7	Unternehmen	72	0	0	9.757	36	0
8	Mengengeschäft	0	0	1.531	0	0	0
9	Durch Immobilien besichert	519	0	0	0	0	0
10	Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	442	437	0
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0	37	0
12	Gedeckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0
	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit						
13	kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	40	0	0	945	3	0
15	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige Posten	0	0	0	15	0	0
17	Insgesamt	704	0	1.531	11.260	513	0

		31.12.2022				
in Mio. €		Risikogewicht				
		m	n	o	p	q
	Risikopositionsklassen	370%	1250%	Sonstige	Insgesamt	Davon: ohne Rating
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	0	0	111.881	111.880
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	0	0	6.483	6.483
3	Öffentliche Stellen	0	0	0	560	536
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	645	645
5	Internationale Organisationen	0	0	0	915	915
6	Institute	0	0	0	3.594	3.560
7	Unternehmen	0	7	0	11.160	11.064
8	Mengengeschäft	0	0	0	1.714	1.714
9	Durch Immobilien besichert	0	0	0	3.792	3.792
10	Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	879	879
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	37	37
12	Gedeckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0
	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger					
13	Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	229	12	3.299	3.268
15	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	0	0
16	Sonstige Posten	0	0	0	16	16
17	Insgesamt	0	236	12	144.975	144.789

Kreditrisiko und Kreditrisikominderung im auf internen Ratings-basierenden Ansatz

Quantitative Informationen über die Nutzung des IRB-Ansatzes

Risikopositionsbeträge im IRB-Basisansatz

Artikel 452 (g) (i-v) CRR

Die folgenden Tabellen zeigen Details zum Kreditvolumen der Deutschen Bank im auf internen Ratings basierenden Basis-Ansatz (FIRB). Diese werden aufgliedert nach der internen Ratingskala, für die relevanten aufsichtsrechtlichen Forderungsklassen. Sie enthalten nicht die Gegenparteirisikopositionen aus Derivate- und Wertpapierfinanzierungsgeschäften, die separat im weiteren Verlauf dieses Berichts im Abschnitt „Gegenparteiausfallrisiko“ gezeigt werden.

In den Tabellen werden sowohl die bilanziellen als auch die außerbilanziellen Risikopositionen mit ihren risikopositionsgewichteten Kreditkonversionsfaktor dargestellt. Die Risikopositionswerte für nicht gezogene Positionen werden zu der Forderungsklasse des Kreditnehmers gezählt und nicht zur Forderungsklasse der Gegenpartei die der Deutschen Bank die Kredit-sicherheit zur Verfügung stellt.

Darüber hinaus zeigen sie die Risikopositionswerte nach Kreditrisikomitigierung (CRM) und Kreditkonversionsfaktor (CCF), bei denen die von Garantien oder Kreditderivaten gedeckte Positionen dem Sicherungsgebers zugeordnet werden. Die Risikopositionswerte nach CCF und CRM werden zusammen mit risikopositionsgewichteten Durchschnittswerten für Ausfallwahrscheinlichkeiten, Verlustquote bei Ausfall, Laufzeit, RWA und durchschnittlichen Risikogewichten (RW) dargestellt. Die Tabellen zeigen ausgefallene Positionen separat. Weitere Details in den Tabellen sind Anzahl der Schuldner, der regulatorisch erwartete Verlust und Wertberichtigungen einschließlich spezifischer Risikoanpassungen.

EU CR6 – FIRB-Ansatz – Kreditrisikopositionen nach Risikopositionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten

30.6.2023

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)					Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM								
Zentralstaaten und Zentralbanken												
0.00 bis <0.15	0	0	0	20	0,00	0	45,00	2,5	0	0,00	0	–
0.00 bis <0.10	0	0	0	20	0,00	0,0	45,00	2,5	0	0,00	0	–
0.10 bis <0.15	0	0	0	0	0,00	0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
0.15 bis <0.25	0	1	0	0	0,20	0,0	64,80	2,5	0	63,70	0	–
0.25 bis <0.50	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
0.50 bis <0.75	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
0.75 bis <2.50	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
0.75 bis <1.75	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
1.75 bis <2.5	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
2.50 bis <10.00	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
2.5 bis <5	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
5 bis <10	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
10.00 bis <100.00	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
10 bis <20	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
20 bis <30	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
30.00 bis <100.00	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
100 (Ausfall)	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
Zwischensumme	0	1	0	20	0,00	0,0	45,28	2,5	0	0,89	0	–
Institute												
0.00 bis <0.15	4	17	0	3	0,05	0,0	21,24	2,5	0	10,59	0	–
0.00 bis <0.10	4	12	0	3	0,04	0,0	19,18	2,5	0	8,79	0	–
0.10 bis <0.15	0	5	0	0	0,11	0,0	68,12	2,5	0	51,59	0	–
0.15 bis <0.25	0	3	0	0	0,17	0,0	19,50	2,5	0	19,81	0	–
0.25 bis <0.50	46	58	0	46	0,25	0,0	12,34	2,5	7	14,47	0	–
0.50 bis <0.75	0	1	0	0	0,70	0,0	25,49	2,5	0	48,16	0	–
0.75 bis <2.50	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
0.75 bis <1.75	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
1.75 bis <2.5	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
2.50 bis <10.00	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
2.5 bis <5	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
5 bis <10	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
10.00 bis <100.00	3	0	0	3	20,00	0,0	45,00	2,5	9	286,67	0	–
10 bis <20	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
20 bis <30	3	0	0	3	20,00	0,0	45,00	2,5	9	286,67	0	–
30.00 bis <100.00	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
100 (Ausfall)	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
Zwischensumme	53	78	0	52	1,42	0,1	14,81	2,5	16	30,50	0	–

30.6.2023

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Unternehmen												
0.00 bis <0.15	1.420	1.492	0	2.008	0,06	1,1	14,70	2,5	163	8,10	0	0
0.00 bis <0.10	1.380	1.399	0	1.980	0,06	0,7	14,40	2,5	155	7,85	0	0
0.10 bis <0.15	39	93	0	28	0,11	0,4	35,37	2,5	7	25,23	0	–
0.15 bis <0.25	746	1.101	0	611	0,17	2,6	20,62	2,5	127	20,75	0	0
0.25 bis <0.50	1.568	2.795	0	1.353	0,33	3,5	17,12	2,5	324	23,97	1	0
0.50 bis <0.75	729	874	0	608	0,66	2,2	19,66	2,5	223	36,64	1	0
0.75 bis <2.50	642	772	0	538	1,30	1,3	16,73	2,5	203	37,75	1	0
0.75 bis <1.75	492	520	0	421	1,10	1,1	17,79	2,5	163	38,74	1	0
1.75 bis <2.5	151	252	0	117	2,01	0,2	12,93	2,5	40	34,21	0	0
2.50 bis <10.00	145	300	0	137	4,48	0,2	12,63	2,5	57	41,92	1	0
2.5 bis <5	92	126	0	87	3,41	0,1	12,79	2,5	34	39,19	0	0
5 bis <10	53	175	0	49	6,37	0,1	12,34	2,5	23	46,73	0	0
10.00 bis <100.00	74	94	0,45	51	26,36	1,3	22,99	2,5	63	123,59	3	1
10 bis <20	7	12	0	7	13,84	0,0	12,33	2,5	4	64,66	0	–
20 bis <30	45	66	0,65	23	20,51	1,3	35,79	2,5	45	193,74	2	1
30.00 bis <100.00	22	16	0	21	36,60	0,0	12,33	2,5	14	65,36	1	0
100 (Ausfall)	3	1	0,46	3	100,00	3,0	34,28	2,5	0	0,00	1	0
Zwischensumme	5.327	7.429	0,01	5.309	0,75	15,1	16,81	2,5	1.160	21,85	8	3
davon:												
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)												
0.00 bis <0.15	4	9	0	18	0,05	0,1	26,65	2,5	2	9,52	0	–
0.00 bis <0.10	0	4	0	15	0,04	0,0	24,77	2,5	1	8,05	0	–
0.10 bis <0.15	3	4	0	3	0,11	0,0	35,81	2,5	1	16,75	0	–
0.15 bis <0.25	7	15	0	5	0,20	0,1	39,93	2,5	1	28,65	0	–
0.25 bis <0.50	15	49	0	10	0,37	0,2	27,35	2,5	3	27,61	0	–
0.50 bis <0.75	19	26	0	16	0,70	0,1	31,49	2,5	6	40,05	0	–
0.75 bis <2.50	58	39	0	54	1,17	0,1	14,45	2,5	13	23,70	0	0
0.75 bis <1.75	46	19	0	43	0,97	0,1	14,33	2,5	9	21,94	0	0
1.75 bis <2.5	12	20	0	11	1,93	0,0	14,90	2,5	3	30,51	0	–
2.50 bis <10.00	18	25	0	17	4,19	0,0	12,46	2,5	5	30,42	0	–
2.5 bis <5	11	20	0	11	3,34	0,0	12,49	2,5	3	29,47	0	–
5 bis <10	7	6	0	6	5,75	0,0	12,41	2,5	2	32,18	0	–
10.00 bis <100.00	14	18	0	12	29,38	0,1	14,90	2,5	8	66,58	1	0
10 bis <20	2	10	0	2	14,00	0,0	12,33	2,5	2	68,71	0	–
20 bis <30	4	7	0	2	21,31	0,1	26,62	2,5	2	102,67	0	0
30.00 bis <100.00	8	1	0	8	36,16	0,0	12,33	2,5	4	55,75	0	–
100 (Ausfall)	0	0	0	0	100,00	0,0	43,58	2,5	0	0,00	0	0
Zwischensumme	134	181	0	133	3,91	0,7	19,90	2,5	38	28,89	1	0

30.6.2023

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)					Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustvetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM								
Sonstige												
0.00 bis <0.15	1.416	1.484	0	1.990	0,06	1,0	14,59	2,5	161	8,08	0	0
0.00 bis <0.10	1.380	1.395	0	1.965	0,06	0,6	14,32	2,5	154	7,85	0	0
0.10 bis <0.15	36	89	0	25	0,11	0,4	35,32	2,5	7	26,29	0	–
0.15 bis <0.25	739	1.086	0	607	0,17	2,5	20,47	2,5	125	20,69	0	0
0.25 bis <0.50	1.553	2.746	0	1.342	0,33	3,3	17,04	2,5	321	23,94	1	0
0.50 bis <0.75	710	848	0	593	0,66	2,0	19,35	2,5	217	36,55	1	0
0.75 bis <2.50	584	733	0	484	1,31	1,2	16,98	2,5	190	39,33	1	0
0.75 bis <1.75	446	501	0	378	1,11	1,0	18,18	2,5	153	40,66	1	0
1.75 bis <2.5	139	232	0	106	2,02	0,2	12,72	2,5	37	34,59	0	0
2.50 bis <10.00	127	275	0	120	4,52	0,1	12,65	2,5	52	43,56	1	0
2.5 bis <5	81	106	0	76	3,42	0,1	12,83	2,5	31	40,60	0	0
5 bis <10	46	169	0	44	6,46	0,1	12,33	2,5	21	48,73	0	0
10.00 bis <100.00	60	76	0,56	39	25,43	1,3	25,49	2,5	55	141,25	2	1
10 bis <20	4	2	0	4	13,75	0,0	12,33	2,5	3	62,57	0	–
20 bis <30	41	59	0,72	21	20,43	1,2	36,73	2,5	43	203,12	2	1
30.00 bis <100.00	15	15	0	14	36,84	0,0	12,33	2,5	10	70,76	1	0
100 (Ausfall)	3	1	0,51	2	100,00	3,0	33,77	2,5	0	0,00	1	0
Zwischensumme	5.193	7.248	0,01	5.176	0,67	14,4	16,73	2,5	1.122	21,67	7	2
Alle Risikopositionsklassen												
Insgesamt	5.381	7.508	0,01	5.381	0,76	15,2	16,90	2,5	1.176	21,86	8	3

31.12.2022

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)					Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM								
Zentralstaaten und Zentralbanken												
0.00 bis <0.15	0	0	0	23	0,00	0,0	45,00	2,5	0	0,00	0	0
0.00 bis <0.10	0	0	0	23	0,00	0,0	45,00	2,5	0	0,00	0	0
0.10 bis <0.15	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	0
0.15 bis <0.25	0	0	0	0	0,23	0,0	42,69	2,5	0	47,61	0	0
0.25 bis <0.50	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	0
0.50 bis <0.75	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	0
0.75 bis <2.50	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	0
0.75 bis <1.75	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	0
1.75 bis <2.5	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	0
2.50 bis <10.00	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	0
2.5 bis <5	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	0
5 bis <10	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	0
10.00 bis <100.00	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	0
10 bis <20	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	0
20 bis <30	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	0
30.00 bis <100.00	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	0
100 (Ausfall)	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
Zwischensumme	0	0	0	23	0,00	0,0	44,98	2,5	0	0,32	0	–
Institute												
0.00 bis <0.15	4	12	0	3	0,05	0,0	39,39	2,5	1	18,71	0	0
0.00 bis <0.10	4	12	0	3	0,05	0,0	39,37	2,5	1	18,64	0	0
0.10 bis <0.15	0	0	0	0	0,11	0,0	42,69	2,5	0	31,53	0	0
0.15 bis <0.25	1	3	0	0	0,15	0,0	12,39	2,5	0	11,69	0	0
0.25 bis <0.50	0	0	0	0	0,38	0,0	42,69	2,5	0	61,54	0	0
0.50 bis <0.75	0	1	0	0	0,64	0,0	24,33	2,5	0	43,09	0	0
0.75 bis <2.50	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	0
0.75 bis <1.75	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	0
1.75 bis <2.5	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	0
2.50 bis <10.00	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	0
2.5 bis <5	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	0
5 bis <10	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	0
10.00 bis <100.00	3	3	0	3	20,00	0,0	45,00	2,5	9	285,79	0	0
10 bis <20	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	0
20 bis <30	3	3	0	3	20,00	0,0	45,00	2,5	9	285,79	0	0
30.00 bis <100.00	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	0
100 (Ausfall)	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
Zwischensumme	8	19	0	6	9,97	0,1	41,61	2,5	10	151,86	0	–

31.12.2022

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Unternehmen												
0.00 bis <0.15	1.429	1.496	0	1.980	0,07	1,1	14,65	2,5	164	8,29	0	0
0.00 bis <0.10	1.391	1.409	0	1.950	0,06	0,7	14,40	2,5	157	8,07	0	0,1
0.10 bis <0.15	38	87	0	30	0,11	0,4	31,23	2,5	7	22,78	0	0
0.15 bis <0.25	1.048	1.268	0	870	0,17	2,6	17,73	2,5	151	17,37	0	0,06
0.25 bis <0.50	1.508	2.068	0	1.345	0,31	3,3	17,07	2,5	318	23,64	1	0,14
0.50 bis <0.75	582	653	0,03	484	0,66	2,0	21,53	2,5	194	40,14	1	0,09
0.75 bis <2.50	483	572	0	400	1,30	1,1	16,27	2,5	151	37,72	1	0,21
0.75 bis <1.75	388	414	0	327	1,15	0,9	16,52	2,5	122	37,45	1	0,15
1.75 bis <2.5	95	159	0	73	1,94	0,2	15,13	2,5	28	38,94	0	0,07
2.50 bis <10.00	149	166	0	135	4,68	0,2	17,59	2,5	79	58,60	1	0,12
2.5 bis <5	110	96	0	97	3,56	0,1	18,05	2,5	55	56,97	1	0,1
5 bis <10	39	70	0	38	7,48	0,1	16,42	2,5	24	62,70	0	0,01
10.00 bis <100.00	96	82	1,92	62	23,71	2,1	28,49	2,5	91	148,14	5	1,17
10 bis <20	8	9	0	6	13,83	0,0	12,55	2,5	4	69,05	0	0
20 bis <30	72	65	2,41	41	20,85	2,1	29,69	2,5	60	148,13	3	1,11
30.00 bis <100.00	17	7	0	15	35,68	0,0	31,92	2,5	27	181,53	2	0,05
100 (Ausfall)	8	2	0,49	7	100,00	4,8	122,57	2,5	0	0,00	3	1
Zwischensumme	5.303	6.307	0,03	5.283	0,83	17,1	16,91	2,5	1.149	21,75	12	3
davon:												
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)												
0.00 bis <0.15	3	11	0	19	0,05	0,1	23,34	2,5	1	7,76	0	0
0.00 bis <0.10	1	6	0	17	0,04	0,0	23,48	2,5	1	7,48	0	0
0.10 bis <0.15	2	5	0	2	0,11	0,0	22,13	2,5	0	10,29	0	0
0.15 bis <0.25	6	15	0	4	0,21	0,1	42,33	2,5	1	30,80	0	0
0.25 bis <0.50	14	33	0	10	0,35	0,2	29,85	2,5	3	27,73	0	0
0.50 bis <0.75	27	22	0	26	0,72	0,1	22,01	2,5	8	30,72	0	0
0.75 bis <2.50	22	30	0	18	1,59	0,1	17,33	2,5	6	32,88	0	0
0.75 bis <1.75	12	14	0	10	1,27	0,1	21,44	2,5	3	35,48	0	0
1.75 bis <2.5	9	16	0	9	1,94	0,0	12,73	2,5	3	29,97	0	0
2.50 bis <10.00	29	23	0	25	5,00	0,0	12,49	2,5	8	30,25	0	0,05
2.5 bis <5	18	15	0	14	3,35	0,0	12,60	2,5	4	27,65	0	0,04
5 bis <10	11	8	0	11	7,03	0,0	12,36	2,5	4	33,44	0	0
10.00 bis <100.00	18	9	0	14	20,03	0,1	26,49	2,5	15	107,49	1	0,38
10 bis <20	4	3	0	4	14,18	0,0	12,33	2,5	3	72,34	0	0
20 bis <30	11	5	0	8	20,15	0,1	37,53	2,5	10	135,40	1	0,37
30.00 bis <100.00	3	1	0	2	35,81	0,0	12,33	2,5	1	69,71	0	0,01
100 (Ausfall)	1	0	0	1	100,00	0,0	39,24	2,5	0	0,00	0	0
Zwischensumme	119	143	0	116	4,74	0,7	21,54	2,5	41	35,63	2	1

31.12.2022

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)					Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustvetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM								
Sonstige												
0.00 bis <0.15	1.426	1.486	0	1.961	0,07	1,0	14,57	2,5	163	8,29	0	0,1
0.00 bis <0.10	1.391	1.404	0	1.933	0,06	0,6	14,32	2,5	156	8,07	0	0,1
0.10 bis <0.15	36	82	0	28	0,11	0,3	31,84	2,5	7	23,62	0	0
0.15 bis <0.25	1.042	1.253	0	866	0,17	2,5	17,61	2,5	150	17,30	0	0,06
0.25 bis <0.50	1.493	2.035	0	1.336	0,31	3,1	16,98	2,5	315	23,61	1	0,14
0.50 bis <0.75	555	631	0,03	458	0,66	1,9	21,50	2,5	186	40,67	1	0,09
0.75 bis <2.50	462	542	0	382	1,29	1,0	16,22	2,5	145	37,95	1	0,21
0.75 bis <1.75	376	400	0	317	1,15	0,9	16,37	2,5	119	37,51	1	0,15
1.75 bis <2.5	86	142	0	64	1,94	0,1	15,45	2,5	26	40,13	0	0,07
2.50 bis <10.00	120	143	0	111	4,61	0,1	18,74	2,5	72	64,97	1	0,07
2.5 bis <5	92	80	0	83	3,60	0,1	18,95	2,5	52	61,80	1	0,06
5 bis <10	28	62	0	27	7,67	0,0	18,08	2,5	20	74,68	0	0,01
10.00 bis <100.00	78	73	2,15	48	24,74	2,1	29,05	2,5	77	159,57	4	0,79
10 bis <20	3	7	0	2	13,04	0,0	13,06	2,5	1	61,48	0	0
20 bis <30	61	60	2,62	33	21,01	2,1	27,88	2,5	50	151,06	2	0,74
30.00 bis <100.00	14	6	0	13	35,66	0,0	34,22	2,5	26	194,68	2	0,04
100 (Ausfall)	7	1	0,61	6	100,00	4,8	136,06	2,5	0	0,00	2	1
Zwischensumme	5.184	6.164	0,03	5.167	0,74	16,4	16,81	2,5	1.108	21,43	10	2
Alle Risikopositionsklassen												
Insgesamt	5.311	6.326	0,03	5.313	0,83	17,2	17,07	2,5	1.159	21,81	12	3

Risikopositionsbeträge im fortgeschrittenen IRB-Ansatz

Artikel 452 (g) (i-v) CRR

Die folgenden Tabellen zeigen Details zum Kreditvolumen der Deutschen Bank im fortgeschrittenen auf internen Ratings basierenden Ansatz (AIRB). Diese werden aufgegliedert nach der internen Ratingskala, für die relevanten aufsichtsrechtlichen Forderungsklassen. Sie enthalten nicht die Gegenpartierisikopositionen aus Derivate- und Wertpapierfinanzierungsgeschäften, die separat im weiteren Verlauf dieses Berichts im Abschnitt „Gegenparteiausfallrisiko“ gezeigt werden.

In den Tabellen werden sowohl die bilanziellen als auch die außerbilanziellen Risikopositionen mit ihren risikopositionsgewichteten Kreditkonversionsfaktor dargestellt. Die Risikopositionswerte für nicht gezogene Positionen werden zu der Forderungsklasse des Kreditnehmers gezählt und nicht zur Forderungsklasse der Gegenpartei die der Deutschen Bank die Kreditsicherheit zur Verfügung stellt.

Darüber hinaus zeigen sie die Risikopositionswerte nach CRM und CCF, bei denen die von Garantien oder Kreditderivaten gedeckte Positionen zur Forderungsklasse des Sicherungsgebers zugeordnet werden.

Die Risikopositionswerte nach CCF und CRM werden zusammen mit risikopositionsgewichteten Durchschnittswerten für Ausfallwahrscheinlichkeiten, Verlustquote bei Ausfall, Laufzeit, RWA und durchschnittlichen Risikogewichten dargestellt. Die Auswirkungen des Double-Default-Effekts, sofern relevant außerhalb der Risikopositionen der ehemaligen Postbank, sind in den Angaben zu den durchschnittlichen Risikogewichten berücksichtigt. Der Double-Default-Effekt unterstellt, dass für eine garantierte Risikoposition nur dann ein Verlust auftritt, wenn sowohl der vorrangige Schuldner als auch der Gewährleistungsgeber gleichzeitig ihren Verpflichtungen nicht nachkommen. Die Tabellen zeigen ausgefallene Positionen separat. Für ausgefallene Kredite wird ein LGD-Konzept verwendet, das bereits eine erhöhte Verlustrate aufgrund von möglichen unerwarteten Verlusten nach Artikel 181 (1)(h) CRR berücksichtigt.

Weitere Details in den Tabellen sind Anzahl der Schuldner, der regulatorisch erwartete Verlust und Wertberichtigungen einschließlich spezifischer Risikoanpassungen.

EU CR6 – AIRB-Ansatz – Kreditrisikopositionen nach Risikopositionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten

30.6.2023

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)					Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM								
Zentralstaaten und Zentralbanken												
0.00 bis <0.15	112.211	272	34,76	125.248	0,00	0,1	50,38	1,2	1.057	0,84	2	0
0.00 bis <0.10	111.660	210	30,12	124.666	0,00	0,1	50,42	1,2	933	0,75	1	0
0.10 bis <0.15	551	62	50,50	583	0,13	0,0	43,86	2,5	124	21,24	0	0
0.15 bis <0.25	1.036	37	34,61	1.364	0,23	0,0	50,00	1,8	654	47,91	2	0
0.25 bis <0.50	1.792	1	24,29	1.567	0,39	0,0	45,05	2,4	960	61,28	3	0
0.50 bis <0.75	388	2	49,26	241	0,64	0,0	49,96	1,3	180	74,51	1	0
0.75 bis <2.50	4.997	358	35,29	4.283	1,76	0,0	98,96	5,0	10.465	244,35	1	1
0.75 bis <1.75	45	0	100,00	1	1,07	0,0	49,82	4,4	1	140,61	0	0
1.75 bis <2.5	4.951	358	35,29	4.282	1,76	0,0	98,97	5,0	10.464	244,37	1	1
2.50 bis <10.00	1.973	543	41,44	435	4,45	0,0	35,31	3,0	377	86,68	6	6
2.5 bis <5	1.112	397	40,27	336	3,33	0,0	36,55	2,5	232	69,02	4	3
5 bis <10	861	146	44,61	99	8,23	0,0	31,11	4,5	145	146,35	2	3
10.00 bis <100.00	898	18	36,60	797	14,36	0,0	40,72	0,9	1.518	190,46	48	1
10 bis <20	778	18	35,01	677	13,00	0,0	39,09	1,1	1.226	180,97	34	1
20 bis <30	120	0	0,00	120	22,01	0,0	50,00	0,0	292	244,37	13	0
30.00 bis <100.00	0	0	100,00	0	34,11	0,0	23,86	0,4	0	131,17	0	0
100 (Ausfall)	1.331	392	35,02	273	100,00	0,0	15,82	2,3	253	92,51	34	20
Zwischensumme	124.625	1.624	37,20	134.209	0,37	0,2	51,69	1,3	15.464	11,52	96	29
Institute												
0.00 bis <0.15	6.583	3.745	38,92	6.824	0,06	0,4	45,72	0,9	1.316	19,28	3	1
0.00 bis <0.10	6.560	3.667	38,99	6.773	0,06	0,3	45,85	0,9	1.109	16,37	2	1
0.10 bis <0.15	23	77	35,63	51	0,13	0,0	27,74	1,4	207	408,36	2	0
0.15 bis <0.25	1.001	1.104	53,62	1.649	0,16	0,1	36,13	0,9	384	23,26	1	0
0.25 bis <0.50	933	1.398	40,56	4.430	0,40	0,1	78,93	2,1	761	17,18	2	1
0.50 bis <0.75	866	214	53,65	785	0,70	0,0	44,13	1,2	650	82,76	3	2
0.75 bis <2.50	335	95	30,80	342	1,57	0,1	12,26	2,5	120	35,06	1	0
0.75 bis <1.75	137	41	39,98	134	1,12	0,0	20,04	3,1	72	53,22	0	0
1.75 bis <2.5	198	54	23,89	208	1,86	0,0	7,23	2,2	48	23,31	1	0
2.50 bis <10.00	2.311	516	35,48	2.304	3,28	0,0	10,52	2,0	588	25,51	9	3
2.5 bis <5	2.287	307	45,13	2.257	3,24	0,0	9,86	2,0	514	22,77	8	2
5 bis <10	24	209	21,28	46	5,38	0,0	43,04	2,7	74	159,53	1	0
10.00 bis <100.00	19	63	38,25	42	13,21	0,0	19,57	1,1	39	92,83	1	0
10 bis <20	19	63	38,27	42	13,20	0,0	19,56	1,1	39	92,73	1	0
20 bis <30	0	0	0,00	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
30.00 bis <100.00	0	0	20,01	0	34,11	0,00	49,50	5,00	0	310,81	0	0
100 (Ausfall)	394	0	0,00	392	100,00	0,0	0,85	4,9	29	7,30	1	1
Zwischensumme	12.442	7.135	41,60	16.769	3,03	0,7	46,84	1,5	3.886	23,17	21	7

30.6.2023

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Unternehmen												
0.00 bis <0.15	50.583	94.270	31,54	84.008	0,07	13,0	33,03	2,3	16.734	19,92	28	6
0.00 bis <0.10	44.283	86.999	30,92	74.964	0,06	10,7	34,44	2,3	14.356	19,15	16	4
0.10 bis <0.15	6.301	7.270	38,99	9.044	0,13	2,3	21,21	2,5	2.378	26,29	12	3
0.15 bis <0.25	27.943	27.762	30,05	35.325	0,19	5,4	25,50	2,3	7.843	22,20	16	12
0.25 bis <0.50	33.425	64.710	17,26	43.028	0,36	10,2	30,32	2,3	15.825	36,78	43	33
0.50 bis <0.75	22.356	14.141	37,54	26.600	0,64	5,3	28,75	2,3	12.232	45,99	47	33
0.75 bis <2.50	48.693	30.283	34,18	52.903	1,53	8,7	27,91	2,3	30.980	58,56	192	148
0.75 bis <1.75	23.775	14.830	33,56	25.246	1,14	5,6	27,54	2,3	14.570	57,71	79	67
1.75 bis <2.5	24.918	15.453	34,77	27.657	1,89	3,2	28,25	2,2	16.410	59,33	113	82
2.50 bis <10.00	32.575	23.566	29,80	35.380	4,53	3,8	23,17	2,4	25.309	71,53	346	281
2.5 bis <5	22.174	19.267	28,27	25.163	3,48	2,8	25,38	2,5	18.411	73,17	212	189
5 bis <10	10.401	4.299	36,67	10.217	7,11	1,1	17,73	2,1	6.898	67,51	135	92
10.00 bis <100.00	3.751	1.222	51,07	3.548	17,97	0,6	18,07	2,2	3.108	87,60	122	79
10 bis <20	2.689	932	53,62	2.585	13,36	0,3	15,53	2,2	1.928	74,58	57	41
20 bis <30	446	142	52,18	374	22,73	0,1	35,08	1,7	604	161,46	27	23
30.00 bis <100.00	617	147	33,87	589	35,20	0,3	18,45	2,3	576	97,83	38	15
100 (Ausfall)	16.816	2.191	34,15	16.245	100,00	2,9	21,93	3,1	4.843	29,81	3.366	3.668
Zwischensumme	236.142	258.144	28,40	297.037	6,65	49,9	28,49	2,3	116.873	39,35	4.159	4.262
davon:												
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)												
0.00 bis <0.15	3.453	1.688	38,41	4.234	0,07	2,9	23,21	3,6	493	11,64	1	0
0.00 bis <0.10	2.640	1.290	39,93	3.297	0,05	1,7	22,87	3,7	333	10,12	0	0
0.10 bis <0.15	813	398	33,46	937	0,12	1,2	24,41	3,0	159	16,99	0	0
0.15 bis <0.25	1.734	1.639	30,31	2.159	0,20	2,2	34,20	3,0	594	27,52	1	1
0.25 bis <0.50	2.604	2.496	31,56	3.295	0,37	5,0	42,74	2,8	1.402	42,55	5	3
0.50 bis <0.75	1.990	1.103	38,02	2.255	0,67	2,2	41,35	2,3	1.149	50,96	6	3
0.75 bis <2.50	3.556	1.830	35,60	3.794	1,42	3,3	39,47	2,5	2.347	61,87	22	16
0.75 bis <1.75	2.242	895	40,20	2.427	1,12	2,1	34,78	2,5	1.214	50,04	9	7
1.75 bis <2.5	1.314	935	31,20	1.367	1,95	1,2	47,80	2,4	1.133	82,86	12	9
2.50 bis <10.00	2.362	1.423	34,43	2.296	4,69	1,6	39,10	2,2	1.893	82,46	40	31
2.5 bis <5	1.570	1.145	34,17	1.597	3,67	1,1	41,31	2,2	1.307	81,83	23	20
5 bis <10	792	277	35,52	699	7,03	0,5	34,03	2,3	586	83,89	17	11
10.00 bis <100.00	366	62	52,19	285	22,38	0,3	42,38	2,6	442	155,15	25	20
10 bis <20	121	36	52,16	111	13,99	0,1	41,52	2,6	153	137,62	6	4
20 bis <30	155	13	34,07	81	22,04	0,1	59,70	0,8	171	210,57	10	14
30.00 bis <100.00	91	13	70,08	92	32,78	0,1	28,17	4,1	118	127,46	9	2
100 (Ausfall)	1.343	88	37,38	1.254	100,00	0,4	24,28	3,3	481	38,35	275	300
Zwischensumme	17.410	10.328	34,45	19.572	7,73	17,9	35,17	2,8	8.802	44,97	376	375

30.6.2023

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)					Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM								
Spezialfinanzierungen												
0.00 bis <0.15	2.347	23	80,87	2.366	0,10	0,1	6,29	3,1	405	17,11	8	0
0.00 bis <0.10	626	2	19,98	626	0,07	0,0	5,15	4,1	29	4,59	0	0
0.10 bis <0.15	1.721	21	85,90	1.739	0,11	0,0	6,70	2,7	376	21,62	8	0
0.15 bis <0.25	2.531	231	64,14	2.581	0,18	0,1	7,91	3,0	229	8,86	0	0
0.25 bis <0.50	7.248	458	31,38	7.260	0,36	0,2	8,11	2,4	833	11,47	2	2
0.50 bis <0.75	5.485	1.543	89,01	6.742	0,67	0,2	18,99	2,8	2.310	34,27	8	6
0.75 bis <2.50	13.929	1.672	50,44	14.331	1,68	0,5	9,73	2,0	3.419	23,86	23	16
0.75 bis <1.75	5.124	786	64,54	5.349	1,22	0,2	11,43	2,3	1.485	27,77	8	7
1.75 bis <2.5	8.806	887	37,94	8.982	1,95	0,3	8,71	1,9	1.934	21,53	15	10
2.50 bis <10.00	11.910	2.309	42,96	12.390	4,68	0,3	10,51	2,0	3.762	30,36	51	36
2.5 bis <5	8.044	1.706	47,74	8.351	3,51	0,2	12,12	2,0	2.717	32,54	30	22
5 bis <10	3.865	604	29,45	4.039	7,12	0,1	7,20	1,9	1.045	25,86	21	14
10.00 bis <100.00	1.756	105	20,95	1.629	16,46	0,0	8,12	2,5	681	41,82	26	13
10 bis <20	1.555	94	21,30	1.425	13,31	0,0	7,48	2,3	536	37,64	15	12
20 bis <30	31	0	36,85	31	25,62	0,0	9,12	3,1	17	54,41	1	1
30.00 bis <100.00	171	11	18,03	173	40,84	0,0	13,22	3,5	128	74,08	10	0
100 (Ausfall)	3.518	128	40,49	3.304	100,00	0,1	21,58	2,9	476	14,41	679	615
Zwischensumme	48.724	6.470	55,54	50.603	8,84	1,5	11,39	2,3	12.115	23,94	797	690
Sonstige												
0.00 bis <0.15	44.783	92.559	31,40	77.408	0,07	10,0	34,38	2,2	15.836	20,46	19	6
0.00 bis <0.10	41.017	85.707	30,78	71.040	0,06	8,9	35,23	2,2	13.994	19,70	15	4
0.10 bis <0.15	3.766	6.851	39,17	6.367	0,13	1,1	24,71	2,4	1.842	28,93	4	2
0.15 bis <0.25	23.678	25.893	29,73	30.584	0,19	3,1	26,37	2,2	7.020	22,95	14	10
0.25 bis <0.50	23.572	61.756	16,58	32.474	0,36	4,9	34,02	2,2	13.591	41,85	36	28
0.50 bis <0.75	14.882	11.495	30,58	17.603	0,63	3,0	30,88	2,1	8.772	49,84	32	23
0.75 bis <2.50	31.207	26.780	33,07	34.777	1,48	5,0	34,15	2,4	25.213	72,50	147	116
0.75 bis <1.75	16.409	13.149	31,26	17.470	1,12	3,4	31,47	2,3	11.870	67,95	62	53
1.75 bis <2.5	14.798	13.631	34,81	17.308	1,85	1,6	36,85	2,4	13.343	77,09	85	63
2.50 bis <10.00	18.303	19.834	27,94	20.693	4,41	1,9	28,98	2,6	19.653	94,97	255	214
2.5 bis <5	12.559	16.416	25,84	15.214	3,44	1,5	30,98	2,7	14.387	94,56	159	147
5 bis <10	5.744	3.418	38,03	5.479	7,11	0,5	23,41	2,3	5.267	96,12	97	67
10.00 bis <100.00	1.628	1.055	54,00	1.635	18,71	0,3	23,75	1,8	1.985	121,43	71	46
10 bis <20	1.013	803	57,45	1.049	13,36	0,1	23,70	2,0	1.238	118,10	36	25
20 bis <30	260	129	53,96	262	22,60	0,1	30,49	1,8	416	158,80	16	8
30.00 bis <100.00	355	123	31,50	324	32,88	0,1	18,46	1,2	331	102,04	20	13
100 (Ausfall)	11.955	1.974	33,59	11.688	100,00	2,3	21,78	3,1	3.886	33,25	2.412	2.753
Zwischensumme	170.009	241.346	27,41	226.862	6,06	30,5	31,72	2,3	95.957	42,30	2.987	3.196

30.6.2023

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Mengeschäft												
0.00 bis <0.15	41.745	16.438	53,30	51.082	0,08	3.134,6	25,70	15,1	2.042	4,00	11	6
0.00 bis <0.10	26.062	10.131	64,53	33.191	0,06	2.286,2	26,51	14,5	1.034	3,11	6	3
0.10 bis <0.15	15.683	6.307	35,26	17.891	0,11	848,4	24,19	16,2	1.008	5,64	5	3
0.15 bis <0.25	28.689	3.710	62,17	31.295	0,19	949,5	21,67	21,8	2.593	8,29	13	10
0.25 bis <0.50	43.009	4.204	65,67	45.882	0,37	995,5	22,97	22,3	6.702	14,61	40	25
0.50 bis <0.75	32.270	2.877	76,37	34.359	0,69	561,4	23,29	25,1	8.037	23,39	55	38
0.75 bis <2.50	38.926	3.303	68,12	40.925	1,37	1.584,5	31,95	20,2	18.445	45,07	205	132
0.75 bis <1.75	25.378	2.315	69,24	26.883	1,04	948,0	29,62	22,7	10.189	37,90	104	63
1.75 bis <2.5	13.548	988	65,49	14.042	2,01	636,5	36,42	15,5	8.256	58,79	101	70
2.50 bis <10.00	16.450	908	60,28	16.599	4,99	762,7	37,59	15,7	12.588	75,83	302	257
2.5 bis <5	10.440	681	57,87	10.541	3,66	536,9	39,41	14,4	7.517	71,32	149	123
5 bis <10	6.011	227	67,52	6.059	7,32	225,8	34,42	17,8	5.070	83,68	153	134
10.00 bis <100.00	4.157	139	65,48	4.099	21,34	175,8	34,01	17,2	4.923	120,10	300	219
10 bis <20	2.276	87	68,21	2.273	13,31	91,6	32,92	17,2	2.441	107,42	100	79
20 bis <30	816	20	58,93	788	22,07	32,6	35,71	16,5	1.031	130,81	63	52
30.00 bis <100.00	1.066	32	62,17	1.038	38,36	51,7	35,12	17,6	1.451	139,72	137	88
100 (Ausfall)	3.888	77	55,81	3.750	100,00	207,5	49,76	9,2	1.399	37,30	1.957	1.866
Zwischensumme	209.136	31.655	59,88	227.992	2,86	8.371,7	26,77	19,9	56.729	24,88	2.882	2.552
davon:												
Durch Immobilien besicherte Forderungen, KMU												
0.00 bis <0.15	3.199	267	59,48	3.358	0,07	14,8	13,44	15,5	74	2,20	0	0
0.00 bis <0.10	2.265	200	60,37	2.386	0,06	10,6	13,14	15,5	42	1,77	0	0
0.10 bis <0.15	935	67	56,82	973	0,11	4,3	14,16	15,7	32	3,25	0	0
0.15 bis <0.25	1.114	72	55,59	1.154	0,18	5,0	13,86	15,7	50	4,37	0	0
0.25 bis <0.50	1.684	93	57,80	1.737	0,36	8,3	14,60	15,6	136	7,82	1	1
0.50 bis <0.75	289	30	85,39	302	0,56	0,7	16,28	16,5	36	11,93	0	0
0.75 bis <2.50	1.375	65	58,58	1.398	1,28	5,5	14,97	15,7	262	18,75	3	4
0.75 bis <1.75	1.053	54	59,18	1.080	1,02	4,3	14,79	15,7	176	16,25	2	2
1.75 bis <2.5	323	12	55,84	318	2,16	1,2	15,58	15,7	87	27,26	1	2
2.50 bis <10.00	330	16	60,94	333	5,04	1,4	16,12	15,4	147	44,26	3	4
2.5 bis <5	197	11	67,78	198	3,64	0,8	16,38	15,7	77	38,67	1	2
5 bis <10	133	5	46,77	134	7,11	0,6	15,74	14,9	71	52,54	1	2
10.00 bis <100.00	59	1	41,14	58	22,16	0,3	15,26	14,3	42	72,36	2	2
10 bis <20	32	1	40,87	32	13,89	0,2	15,44	15,7	21	66,45	1	1
20 bis <30	11	0	32,36	11	25,39	0,1	13,42	10,5	8	71,15	0	0
30.00 bis <100.00	16	0	50,80	16	37,13	0,1	16,15	14,1	13	85,47	1	1
100 (Ausfall)	91	1	58,50	84	100,00	0,4	27,50	11,8	41	48,77	23	23
Zwischensumme	8.142	545	60,01	8.426	1,71	36,4	14,35	15,6	789	9,36	32	34

30.6.2023

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)					Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM								
Durch Immobilien besicherte Forderungen, keine KMU												
0.00 bis <0.15	35.854	959	55,02	36.381	0,08	268,7	16,60	19,3	1.283	3,53	6	4
0.00 bis <0.10	22.495	622	54,58	22.834	0,06	166,8	16,42	19,0	645	2,82	3	2
0.10 bis <0.15	13.359	337	55,84	13.546	0,11	101,9	16,91	19,8	638	4,71	3	2
0.15 bis <0.25	25.646	724	80,61	26.229	0,19	188,5	17,07	24,6	1.895	7,23	9	8
0.25 bis <0.50	37.787	1.413	87,66	39.022	0,37	239,8	18,67	24,7	4.940	12,66	27	19
0.50 bis <0.75	29.880	1.503	99,31	31.367	0,69	181,1	21,38	26,7	7.040	22,45	47	32
0.75 bis <2.50	26.794	1.237	92,00	27.916	1,33	191,4	22,16	26,6	10.477	37,53	104	61
0.75 bis <1.75	18.917	906	91,59	19.737	1,02	145,1	21,59	28,3	6.402	32,44	64	35
1.75 bis <2.5	7.877	331	93,14	8.179	2,07	46,3	23,52	22,5	4.075	49,82	40	26
2.50 bis <10.00	7.430	191	90,80	7.584	5,24	51,5	19,82	26,9	5.336	70,36	79	76
2.5 bis <5	4.311	119	92,11	4.410	3,74	31,4	20,14	26,3	2.702	61,28	33	33
5 bis <10	3.119	71	88,60	3.174	7,32	20,2	19,37	27,7	2.634	82,99	45	44
10.00 bis <100.00	2.329	47	90,96	2.356	21,66	14,8	21,29	25,4	2.850	120,96	109	62
10 bis <20	1.285	28	95,63	1.308	13,34	8,1	20,95	25,3	1.482	113,29	36	24
20 bis <30	432	6	95,43	434	21,97	2,9	21,28	25,3	565	130,00	20	13
30.00 bis <100.00	612	13	78,50	613	39,22	3,9	22,01	25,7	802	130,93	53	25
100 (Ausfall)	1.321	19	95,11	1.294	100,00	11,6	23,30	21,1	642	49,62	316	246
Zwischensumme	167.040	6.091	85,59	172.148	1,75	1.147,4	19,17	24,3	34.464	20,02	696	507
Qualifiziert revolving												
0.00 bis <0.15	47	9.370	68,86	6.499	0,07	2.141,6	67,35	0,0	215	3,31	3	1
0.00 bis <0.10	26	7.290	68,75	5.038	0,06	1.630,2	68,00	0,0	140	2,77	2	1
0.10 bis <0.15	21	2.079	69,26	1.461	0,12	511,5	65,10	0,0	76	5,18	1	0
0.15 bis <0.25	44	1.705	67,40	1.193	0,19	471,9	64,26	0,0	88	7,39	1	0
0.25 bis <0.50	109	1.125	66,87	861	0,35	392,4	65,14	0,0	104	12,05	2	1
0.50 bis <0.75	71	375	61,71	302	0,57	135,7	60,21	0,0	52	17,17	1	0
0.75 bis <2.50	252	583	65,88	636	1,33	395,1	65,19	0,0	214	33,63	6	3
0.75 bis <1.75	172	463	66,67	481	1,05	281,0	65,48	0,0	138	28,71	3	2
1.75 bis <2.5	80	120	62,83	155	2,19	114,1	64,28	0,0	76	48,86	2	1
2.50 bis <10.00	133	126	63,82	213	5,20	144,2	63,68	0,0	184	86,60	7	5
2.5 bis <5	72	78	62,67	121	3,76	82,2	62,95	0,1	85	70,09	3	2
5 bis <10	61	47	65,71	92	7,08	62,0	64,64	0,0	100	108,33	4	3
10.00 bis <100.00	94	28	68,82	113	24,16	54,3	61,34	0,0	203	179,91	17	9
10 bis <20	43	20	69,02	57	14,02	28,5	60,97	0,0	88	153,62	5	3
20 bis <30	10	3	61,44	12	23,67	6,3	66,75	0,0	24	202,98	2	1
30.00 bis <100.00	40	4	73,49	43	37,72	19,5	60,36	0,0	91	208,34	10	5
100 (Ausfall)	115	12	69,19	121	100,00	55,9	68,87	0,0	108	89,27	80	87
Zwischensumme	865	13.322	68,13	9.939	1,81	3.791,1	66,30	0,0	1.169	11,76	117	107

30.6.2023

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Sonstiges Mengengeschäft, KMU												
0.00 bis <0.15	723	2.433	26,03	1.318	0,08	46,6	50,75	3,3	121	9,15	1	0
0.00 bis <0.10	367	749	54,18	768	0,06	27,4	51,88	3,8	54	7,03	0	0
0.10 bis <0.15	356	1.683	13,50	550	0,12	19,3	49,17	2,5	67	12,11	0	0
0.15 bis <0.25	327	507	33,49	495	0,20	15,4	52,98	4,0	91	18,38	1	0
0.25 bis <0.50	491	677	32,54	653	0,37	21,7	53,11	3,3	174	26,59	1	0
0.50 bis <0.75	368	460	33,20	375	0,62	10,2	55,06	4,1	137	36,54	1	0
0.75 bis <2.50	937	611	43,54	927	1,38	16,8	59,37	3,8	494	53,26	7	3
0.75 bis <1.75	536	369	44,18	561	1,06	11,2	58,02	4,0	271	48,26	3	1
1.75 bis <2.5	401	242	42,57	366	1,87	5,6	61,43	3,5	223	60,94	4	2
2.50 bis <10.00	770	273	38,16	506	4,48	10,5	63,12	2,8	357	70,50	13	8
2.5 bis <5	585	231	38,23	399	3,65	7,4	63,53	2,9	278	69,59	9	5
5 bis <10	185	42	37,78	106	7,62	3,1	61,60	2,4	79	73,93	5	3
10.00 bis <100.00	208	31	37,31	89	19,37	2,8	61,36	2,1	84	95,08	10	6
10 bis <20	100	19	40,14	51	12,83	1,3	57,32	1,9	40	79,57	3	2
20 bis <30	50	7	34,48	19	22,70	0,7	64,45	2,1	20	107,64	2	1
30.00 bis <100.00	58	5	30,86	19	33,27	0,7	68,98	2,6	24	123,58	4	3
100 (Ausfall)	355	22	35,95	256	100,00	4,0	67,20	1,9	128	49,93	175	218
Zwischensumme	4.179	5.014	31,23	4.618	6,82	128,0	55,87	3,4	1.584	34,31	209	235
Sonstiges Mengengeschäft, keine KMU												
0.00 bis <0.15	1.921	3.410	29,02	3.526	0,08	662,8	45,04	3,6	349	9,91	1	1
0.00 bis <0.10	909	1.269	51,93	2.165	0,05	451,3	42,07	3,4	153	7,07	1	0
0.10 bis <0.15	1.013	2.141	15,44	1.361	0,11	211,5	49,77	4,0	196	14,42	1	0
0.15 bis <0.25	1.558	702	51,81	2.223	0,19	268,7	50,24	8,2	468	21,06	2	1
0.25 bis <0.50	2.938	896	55,34	3.609	0,37	333,4	57,93	9,0	1.349	37,38	8	4
0.50 bis <0.75	1.663	509	57,91	2.013	0,67	233,8	42,54	9,9	771	38,33	6	5
0.75 bis <2.50	9.567	808	52,54	10.047	1,51	975,7	56,88	5,9	6.997	69,65	85	62
0.75 bis <1.75	4.700	524	51,58	5.023	1,10	506,4	57,72	6,3	3.202	63,75	31	22
1.75 bis <2.5	4.867	284	54,32	5.024	1,92	469,3	56,05	5,6	3.795	75,55	54	39
2.50 bis <10.00	7.788	302	59,53	7.964	4,78	555,1	53,09	6,2	6.563	82,41	200	165
2.5 bis <5	5.275	242	57,74	5.412	3,58	415,1	53,65	5,9	4.376	80,85	103	82
5 bis <10	2.513	61	66,67	2.552	7,32	140,0	51,89	6,8	2.187	85,70	97	83
10.00 bis <100.00	1.467	32	53,44	1.484	20,70	103,6	51,25	6,4	1.744	117,54	162	140
10 bis <20	814	18	55,70	824	13,23	53,5	49,17	6,6	809	98,18	55	49
20 bis <30	313	4	44,12	313	21,99	22,6	53,61	6,0	415	132,59	38	36
30.00 bis <100.00	340	10	53,17	347	37,26	27,5	54,07	6,3	521	149,96	69	55
100 (Ausfall)	2.007	23	36,17	1.996	100,00	135,7	64,46	2,8	480	24,06	1.363	1.291
Zwischensumme	28.909	6.682	41,51	32.861	8,73	3.268,8	53,68	6,3	18.723	56,97	1.828	1.669
Alle Risikopositionsklassen												
Gesamt	582.345	298.558	32,10	676.007	4,03	8.422,5	32,97	8,0	192.951	28,54	7.159	6.850

31.12.2022

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)					Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM								
Zentralstaaten und Zentralbanken												
0.00 bis <0.15	110.755	372	24,56	122.838	0,00	0,1	50,36	1,3	1.020	0,83	2	0
0.00 bis <0.10	110.410	370	24,58	122.493	0,00	0,1	50,36	1,3	970	0,79	1	0
0.10 bis <0.15	345	2	20,01	345	0,14	0,0	49,57	2,0	50	14,37	0	0
0.15 bis <0.25	795	1	22,50	1.130	0,23	0,0	50,00	2,0	563	49,82	1	0
0.25 bis <0.50	1.303	1	28,99	1.019	0,39	0,0	48,83	2,7	738	72,43	2	0
0.50 bis <0.75	803	2	47,01	415	0,64	0,0	50,01	1,1	296	71,45	1	0
0.75 bis <2.50	5.027	183	35,12	4.525	1,76	0,0	97,12	4,8	10.930	241,54	2	1
0.75 bis <1.75	73	16	36,34	26	0,99	0,0	37,50	2,7	20	76,15	0	0
1.75 bis <2.5	4.955	167	35,00	4.499	1,76	0,0	97,46	4,8	10.911	242,49	2	1
2.50 bis <10.00	1.193	709	39,85	304	6,47	0,0	42,82	3,1	318	104,76	5	5
2.5 bis <5	599	135	35,85	138	4,69	0,0	49,38	4,7	117	84,77	0	2
5 bis <10	593	575	40,78	166	7,95	0,0	37,36	1,7	201	121,40	5	3
10.00 bis <100.00	874	22	35,01	784	13,01	0,0	50,00	1,0	1.797	229,17	51	2
10 bis <20	874	22	35,01	784	13,01	0,0	50,00	1,0	1.797	229,17	51	2
20 bis <30	0	0	0,00	0	22,01	0,00	50,00	1,9	0	279,27	0	–
30.00 bis <100.00	0	0	0,00	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
100 (Ausfall)	1.422	328	35,02	271	100,00	0,0	17,86	1,7	225	83,13	12	10
Zwischensumme	122.172	1.619	34,75	131.285	0,37	0,2	51,87	1,5	15.887	12,10	77	18
Institute												
0.00 bis <0.15	7.608	5.063	39,15	12.843	0,05	0,4	60,21	1,5	1.429	11,13	2	1
0.00 bis <0.10	7.531	4.765	39,47	12.663	0,05	0,4	60,67	1,5	1.386	10,95	2	1
0.10 bis <0.15	77	298	34,05	179	0,13	0,0	28,22	2,5	43	23,86	0	0
0.15 bis <0.25	471	402	42,90	668	0,16	0,1	43,51	0,6	192	28,74	0	0
0.25 bis <0.50	392	700	33,47	674	0,33	0,1	47,98	1,1	410	60,83	1	0
0.50 bis <0.75	1.034	200	62,37	1.071	0,69	0,0	39,59	1,2	753	70,31	3	2
0.75 bis <2.50	1.435	206	53,12	1.463	1,82	0,1	8,17	2,6	368	25,14	3	1
0.75 bis <1.75	159	39	60,65	188	1,13	0,0	13,52	2,3	55	29,15	0	0
1.75 bis <2.5	1.276	167	51,35	1.275	1,93	0,0	7,38	2,7	313	24,55	2	1
2.50 bis <10.00	1.426	529	37,46	1.475	3,59	0,0	9,87	2,0	498	33,74	6	4
2.5 bis <5	1.338	160	70,98	1.329	3,22	0,0	8,35	1,9	360	27,11	4	3
5 bis <10	88	369	22,93	146	7,00	0,0	23,70	2,8	137	94,00	2	1
10.00 bis <100.00	2	52	43,81	23	13,21	0,0	6,29	1,9	7	32,26	0	0
10 bis <20	2	52	43,81	23	13,21	0,0	6,29	1,9	7	32,26	0	0
20 bis <30	0	0	0,00	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
30.00 bis <100.00	0	0	0,00	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
100 (Ausfall)	2.465	0	100,00	2.466	100,00	0,0	0,37	5,0	83	3,35	8	1
Zwischensumme	14.832	7.153	39,77	20.682	12,40	0,7	43,74	2,0	3.740	18,08	24	10

31.12.2022

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)					Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM								
Unternehmen												
0.00 bis <0.15	64.316	102.120	32,29	101.576	0,07	16,4	30,78	2,3	18.059	17,78	31	10
0.00 bis <0.10	53.353	95.097	32,10	87.717	0,06	13,4	32,61	2,2	14.738	16,80	20	7
0.10 bis <0.15	10.963	7.023	34,87	13.859	0,13	3,0	19,23	2,5	3.321	23,96	11	3
0.15 bis <0.25	23.844	25.553	29,24	30.744	0,20	5,4	26,17	2,5	7.203	23,43	15	13
0.25 bis <0.50	31.550	63.781	17,88	40.073	0,36	9,1	33,17	2,2	16.585	41,39	46	36
0.50 bis <0.75	22.026	12.195	37,09	25.698	0,64	4,8	28,78	2,4	11.963	46,55	49	37
0.75 bis <2.50	48.242	27.216	36,19	51.944	1,47	7,6	29,31	2,3	30.340	58,41	189	146
0.75 bis <1.75	24.121	14.352	34,38	25.912	1,11	4,7	26,79	2,1	13.578	52,40	76	55
1.75 bis <2.5	24.121	12.864	38,22	26.031	1,83	2,9	31,82	2,5	16.762	64,39	113	91
2.50 bis <10.00	32.886	24.994	27,14	35.447	5,02	3,7	20,20	2,5	23.239	65,56	321	255
2.5 bis <5	20.747	20.484	25,31	23.391	3,70	2,6	23,32	2,5	16.550	70,75	191	176
5 bis <10	12.139	4.510	35,43	12.056	7,58	1,1	14,14	2,3	6.689	55,48	130	79
10.00 bis <100.00	4.254	1.798	43,23	4.253	16,76	0,6	17,66	2,1	3.318	78,02	125	90
10 bis <20	2.932	1.466	43,13	3.061	13,13	0,3	17,72	2,1	2.394	78,20	73	49
20 bis <30	716	181	45,67	649	22,22	0,1	17,44	2,0	411	63,28	18	21
30.00 bis <100.00	606	151	41,25	543	32,26	0,2	15,15	2,0	514	94,58	33	21
100 (Ausfall)	16.488	2.259	34,64	16.389	100,00	3,0	23,67	3,1	4.479	27,33	3.607	4.164
Zwischensumme	243.606	259.916	28,69	306.124	6,56	50,7	28,42	2,3	115.186	37,63	4.382	4.749
davon:												
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)												
0.00 bis <0.15	4.224	2.660	32,97	5.291	0,07	4,9	23,09	3,4	484	9,15	1	1
0.00 bis <0.10	3.063	1.897	34,33	3.859	0,06	3,2	22,68	3,6	300	7,78	0	0
0.10 bis <0.15	1.161	762	29,59	1.432	0,12	1,7	24,17	3,0	184	12,84	0	0
0.15 bis <0.25	1.947	1.440	34,96	2.412	0,20	2,5	35,78	3,2	695	28,81	2	2
0.25 bis <0.50	2.413	2.011	34,52	2.929	0,36	4,2	43,39	2,8	1.213	41,40	5	3
0.50 bis <0.75	2.392	1.037	40,16	2.556	0,66	1,8	40,52	2,3	1.242	48,60	7	4
0.75 bis <2.50	3.682	1.831	34,91	3.863	1,42	2,6	40,05	2,2	2.387	61,78	22	16
0.75 bis <1.75	2.152	1.187	35,14	2.384	1,11	1,5	37,44	2,2	1.261	52,90	10	6
1.75 bis <2.5	1.531	644	34,48	1.479	1,92	1,1	44,27	2,3	1.125	76,10	12	9
2.50 bis <10.00	1.955	1.332	34,33	1.914	4,82	1,3	41,19	2,2	1.697	88,64	37	25
2.5 bis <5	1.349	1.041	31,89	1.320	3,62	0,9	42,02	2,5	1.120	84,84	20	17
5 bis <10	605	291	43,09	594	7,49	0,4	39,35	1,6	577	97,09	17	8
10.00 bis <100.00	453	101	28,87	330	20,31	0,3	41,32	2,7	503	152,15	26	25
10 bis <20	204	35	26,07	184	13,95	0,1	40,84	2,3	252	136,70	11	9
20 bis <30	135	42	26,37	54	21,52	0,1	61,86	0,9	120	221,20	7	12
30.00 bis <100.00	115	24	37,46	92	32,36	0,1	30,09	4,4	131	142,26	9	4
100 (Ausfall)	2.513	147	35,92	2.505	100,00	1,8	47,44	1,7	706	28,16	1.166	1.541
Zwischensumme	19.579	10.558	34,75	21.801	12,64	19,4	36,93	2,7	8.926	40,94	1.265	1.616

31.12.2022

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)					Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM								
Spezialfinanzierungen												
0.00 bis <0.15	4.035	51	32,93	3.951	0,11	0,1	4,41	3,2	163	4,14	0	0
0.00 bis <0.10	1.870	38	20,01	1.794	0,08	0,0	3,27	3,4	45	2,53	0	0
0.10 bis <0.15	2.165	14	69,13	2.157	0,13	0,0	5,36	3,1	118	5,47	0	0
0.15 bis <0.25	4.051	248	31,55	4.072	0,21	0,1	4,76	2,6	220	5,40	0	2
0.25 bis <0.50	3.815	535	75,37	4.059	0,39	0,1	11,88	2,7	809	19,92	2	2
0.50 bis <0.75	5.568	745	84,69	6.277	0,66	0,2	15,23	2,8	1.750	27,88	6	7
0.75 bis <2.50	9.441	1.300	40,22	9.576	1,49	0,3	8,00	2,2	1.863	19,46	11	11
0.75 bis <1.75	4.742	563	46,95	4.847	1,13	0,1	7,98	2,1	861	17,77	4	3
1.75 bis <2.5	4.699	737	35,07	4.729	1,87	0,2	8,02	2,2	1.002	21,19	7	8
2.50 bis <10.00	15.802	2.103	27,08	15.732	5,47	0,4	6,34	2,2	3.360	21,36	49	40
2.5 bis <5	9.472	1.308	31,37	9.404	3,90	0,3	7,75	2,0	2.246	23,88	28	26
5 bis <10	6.330	794	20,01	6.328	7,79	0,2	4,24	2,4	1.114	17,61	22	14
10.00 bis <100.00	1.626	225	24,31	1.681	14,89	0,0	5,30	2,5	384	22,87	15	11
10 bis <20	1.427	219	24,39	1.480	12,97	0,0	5,19	2,5	316	21,37	10	11
20 bis <30	120	2	34,31	121	22,01	0,0	2,51	1,9	17	14,12	1	0
30.00 bis <100.00	79	4	13,89	80	39,77	0,0	11,48	3,6	51	63,88	4	0
100 (Ausfall)	3.661	158	28,28	3.648	100,00	0,1	21,87	3,1	466	12,78	765	751
Zwischensumme	47.999	5.364	43,26	48.996	10,15	1,4	9,09	2,5	9.016	18,40	849	825
Sonstige												
0.00 bis <0.15	56.058	99.409	32,27	92.334	0,07	11,5	32,35	2,1	17.411	18,86	29	9
0.00 bis <0.10	48.420	93.161	32,06	82.064	0,06	10,2	33,71	2,1	14.393	17,54	19	6
0.10 bis <0.15	7.637	6.247	35,44	10.270	0,14	1,3	21,46	2,3	3.019	29,39	10	3
0.15 bis <0.25	17.847	23.865	28,87	24.259	0,19	2,9	28,81	2,4	6.288	25,92	13	10
0.25 bis <0.50	25.322	61.236	16,84	33.086	0,35	4,8	34,87	2,0	14.564	44,02	40	30
0.50 bis <0.75	14.065	10.413	33,38	16.865	0,62	2,8	32,04	2,2	8.971	53,19	36	26
0.75 bis <2.50	35.119	24.085	36,07	38.505	1,47	4,7	33,53	2,3	26.090	67,76	155	119
0.75 bis <1.75	17.228	12.601	33,74	18.681	1,10	3,0	30,31	2,1	11.455	61,32	62	45
1.75 bis <2.5	17.891	11.484	38,63	19.824	1,82	1,7	36,57	2,5	14.635	73,82	94	74
2.50 bis <10.00	15.130	21.559	26,70	17.801	4,64	2,0	30,18	2,7	18.181	102,14	235	190
2.5 bis <5	9.926	18.135	24,50	12.667	3,55	1,5	32,93	3,0	13.184	104,08	143	133
5 bis <10	5.204	3.425	38,36	5.134	7,32	0,5	23,41	2,2	4.997	97,35	92	56
10.00 bis <100.00	2.174	1.473	47,10	2.242	17,63	0,3	23,45	1,7	2.431	108,44	84	54
10 bis <20	1.301	1.212	47,01	1.396	13,20	0,1	27,94	1,7	1.825	130,73	53	29
20 bis <30	461	137	51,73	474	22,36	0,1	16,15	2,2	273	57,71	11	8
30.00 bis <100.00	412	123	42,79	372	30,62	0,1	12,25	1,1	333	89,40	21	17
100 (Ausfall)	10.314	1.954	35,06	10.236	100,00	1,0	18,49	3,4	3.307	32,31	1.676	1.871
Zwischensumme	176.028	243.994	28,11	235.327	5,25	29,9	31,66	2,3	97.244	41,32	2.268	2.308

31.12.2022

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)					Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM								
Mengengeschäft												
0.00 bis <0.15	43.858	16.684	54,72	53.567	0,08	3.111,3	25,91	15,1	3.770	7,04	36	6
0.00 bis <0.10	27.419	11.138	64,48	35.105	0,06	2.395,2	26,82	14,5	1.101	3,14	6	3
0.10 bis <0.15	16.439	5.547	35,13	18.462	0,11	716,1	24,17	16,4	2.670	14,46	30	3
0.15 bis <0.25	29.064	4.607	63,71	32.029	0,19	1.125,3	22,22	22,0	2.639	8,24	14	11
0.25 bis <0.50	43.079	4.487	66,84	46.065	0,37	933,5	22,86	22,7	6.730	14,61	40	27
0.50 bis <0.75	31.789	3.316	80,02	34.275	0,69	555,6	23,18	25,3	7.993	23,32	55	42
0.75 bis <2.50	38.618	3.629	69,17	40.838	1,38	1.495,1	30,79	20,2	18.479	45,25	204	136
0.75 bis <1.75	24.830	2.612	70,91	26.574	1,02	862,4	29,19	23,8	9.986	37,58	104	65
1.75 bis <2.5	13.788	1.017	64,68	14.264	1,83	632,7	28,32	13,1	8.493	59,54	100	70
2.50 bis <10.00	16.509	986	60,34	16.685	4,98	785,9	37,24	15,9	12.565	75,31	301	261
2.5 bis <5	10.602	700	57,13	10.681	3,67	549,8	38,75	14,9	7.567	70,85	149	125
5 bis <10	5.907	286	68,19	6.004	7,31	236,1	34,56	17,6	4.998	83,24	152	136
10.00 bis <100.00	3.873	160	69,47	3.844	11,65	162,5	52,38	39,4	4.362	113,47	273	208
10 bis <20	2.286	101	71,89	2.299	13,30	85,5	32,62	17,5	2.428	105,63	100	81
20 bis <30	763	27	65,24	747	22,13	36,8	36,22	15,9	976	130,68	60	51
30.00 bis <100.00	825	31	65,37	799	35,83	40,2	35,81	16,8	958	119,92	113	77
100 (Ausfall)	3.608	87	65,61	3.582	100,00	195,4	49,19	9,4	1.341	37,42	1.824	1.727
Zwischensumme	210.399	33.954	61,82	230.884	2,57	8.364,7	26,87	20,4	57.877	25,07	2.746	2.419
davon:												
Durch Immobilien besicherte Forderungen, KMU												
0.00 bis <0.15	3.409	320	58,74	3.597	0,07	15,9	13,55	15,5	80	2,21	0	0
0.00 bis <0.10	2.425	249	59,05	2.572	0,06	11,5	13,25	15,5	46	1,79	0	0
0.10 bis <0.15	984	71	57,64	1.025	0,11	4,5	14,31	15,6	34	3,28	0	0
0.15 bis <0.25	1.163	90	62,64	1.219	0,18	5,2	13,94	15,8	54	4,42	0	0
0.25 bis <0.50	1.752	109	57,98	1.815	0,36	8,5	14,90	15,7	145	7,98	1	1
0.50 bis <0.75	210	20	67,25	220	0,56	0,7	14,09	16,7	22	10,18	0	0
0.75 bis <2.50	1.379	89	66,96	1.429	1,27	5,4	14,87	15,8	264	18,49	3	4
0.75 bis <1.75	1.083	76	70,00	1.129	1,03	4,3	14,90	15,8	185	16,41	2	2
1.75 bis <2.5	296	13	48,91	299	2,15	1,1	14,76	16,1	79	26,33	1	2
2.50 bis <10.00	303	15	38,49	301	5,01	1,3	15,72	15,1	131	43,39	2	3
2.5 bis <5	186	12	35,67	184	3,67	0,7	15,27	15,4	67	36,12	1	2
5 bis <10	117	2	52,44	117	7,13	0,5	16,43	14,5	64	54,81	1	2
10.00 bis <100.00	65	1	42,28	64	21,35	0,3	15,54	15,4	47	73,72	2	2
10 bis <20	38	1	43,35	38	14,71	0,2	15,86	16,3	27	72,28	1	1
20 bis <30	14	0	40,69	13	26,13	0,1	16,32	14,5	11	82,09	1	0
30.00 bis <100.00	13	0	26,98	13	36,43	0,1	13,72	13,7	9	69,32	1	0
100 (Ausfall)	74	0	40,44	73	100,00	0,4	30,21	10,6	37	51,04	22	26
Zwischensumme	8.354	644	60,07	8.717	1,52	37,7	14,35	15,6	780	8,95	31	37

31.12.2022

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)					Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM								
Durch Immobilien besicherte Forderungen, keine KMU												
0.00 bis <0.15	37.203	1.321	54,22	37.919	0,08	281,7	17,12	19,4	1.382	3,64	6	4
0.00 bis <0.10	23.466	861	53,79	23.929	0,06	175,8	16,87	19,1	692	2,89	3	2
0.10 bis <0.15	13.736	460	55,04	13.989	0,11	105,9	17,55	20,0	690	4,93	3	2
0.15 bis <0.25	25.919	928	76,91	26.633	0,19	194,0	17,37	24,9	1.954	7,34	9	9
0.25 bis <0.50	37.800	1.833	85,01	39.355	0,37	246,4	18,81	24,9	5.010	12,73	28	20
0.50 bis <0.75	29.473	1.924	99,45	31.381	0,69	182,7	21,31	26,8	7.015	22,35	46	35
0.75 bis <2.50	26.511	1.628	90,45	27.965	1,34	196,3	21,16	26,5	10.765	38,50	107	65
0.75 bis <1.75	18.334	1.254	90,08	19.452	1,00	148,7	21,55	29,8	6.303	32,40	65	38
1.75 bis <2.5	8.177	374	91,72	8.513	1,76	47,6	11,16	17,8	4.462	52,42	41	27
2.50 bis <10.00	7.484	224	87,88	7.664	5,17	52,1	20,05	27,3	5.410	70,59	79	78
2.5 bis <5	4.477	152	88,98	4.602	3,75	32,3	20,45	26,8	2.864	62,24	35	34
5 bis <10	3.007	71	85,55	3.062	7,30	19,9	19,45	28,0	2.546	83,13	44	44
10.00 bis <100.00	2.108	52	93,75	2.143	5,00	14,0	53,92	65,6	2.395	111,72	97	59
10 bis <20	1.274	37	95,40	1.307	13,33	7,9	20,68	25,8	1.459	111,66	36	25
20 bis <30	391	7	88,69	394	22,14	2,7	21,17	24,8	509	129,34	18	13
30.00 bis <100.00	442	8	90,53	443	35,04	3,4	21,39	25,4	426	96,23	44	21
100 (Ausfall)	1.249	20	94,00	1.265	100,00	11,5	22,91	21,4	620	49,05	301	244
Zwischensumme	167.746	7.930	83,72	174.324	1,48	1.178,8	19,56	24,9	34.552	19,82	674	514
Qualifiziert revolving												
0.00 bis <0.15	47	9.604	68,82	6.656	0,06	2.134,6	67,21	0,0	203	3,05	3	0
0.00 bis <0.10	29	7.918	68,84	5.480	0,05	1.716,4	67,54	0,0	146	2,66	2	0
0.10 bis <0.15	18	1.686	68,71	1.176	0,11	418,1	65,67	0,0	57	4,87	1	0
0.15 bis <0.25	54	2.393	66,86	1.654	0,18	626,5	63,57	0,0	120	7,26	2	0
0.25 bis <0.50	113	976	65,02	747	0,37	345,5	65,13	0,0	95	12,74	2	1
0.50 bis <0.75	70	402	58,73	306	0,69	140,4	59,21	0,0	60	19,52	1	0
0.75 bis <2.50	218	525	63,19	550	1,42	343,5	64,86	0,0	193	35,12	5	3
0.75 bis <1.75	132	368	63,93	367	1,10	224,0	66,00	0,0	109	29,69	3	1
1.75 bis <2.5	86	157	61,44	183	2,06	119,5	62,59	0,0	84	46,02	2	1
2.50 bis <10.00	164	210	63,64	298	5,36	164,3	61,57	0,0	258	86,64	10	6
2.5 bis <5	91	113	61,91	160	3,72	94,2	61,14	0,0	110	68,39	4	2
5 bis <10	73	98	65,63	137	7,27	70,1	62,07	0,0	148	107,92	6	4
10.00 bis <100.00	70	44	65,54	98	21,05	44,4	61,42	0,0	171	173,66	13	7
10 bis <20	32	32	66,07	53	13,19	23,1	60,91	0,0	80	150,26	4	2
20 bis <30	16	8	62,09	21	21,59	9,9	61,82	0,0	40	187,75	3	2
30.00 bis <100.00	21	4	67,69	24	37,59	11,4	62,17	0,0	52	212,16	6	3
100 (Ausfall)	103	16	67,99	114	100,00	50,5	68,73	0,0	99	87,52	73	76
Zwischensumme	838	14.169	67,65	10.422	1,63	3.849,7	65,92	0,0	1.200	11,51	109	94

31.12.2022

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Sonstiges Mengengeschäft, KMU												
0.00 bis <0.15	868	2.431	26,62	1.470	0,08	47,0	50,30	3,2	135	9,16	1	0
0.00 bis <0.10	431	789	53,49	828	0,06	29,0	51,95	4,0	58	7,00	0	0
0.10 bis <0.15	437	1.642	13,71	642	0,12	18,0	48,17	2,2	77	11,95	0	0
0.15 bis <0.25	344	511	32,48	511	0,20	15,8	53,38	4,3	95	18,58	1	0
0.25 bis <0.50	530	696	31,59	689	0,37	21,9	53,35	3,2	184	26,68	1	0
0.50 bis <0.75	379	449	34,74	377	0,62	10,2	56,04	3,8	141	37,37	1	0
0.75 bis <2.50	974	639	44,30	969	1,35	16,2	59,61	3,9	515	53,16	8	3
0.75 bis <1.75	540	414	44,64	611	1,06	10,8	57,31	4,0	292	47,72	4	1
1.75 bis <2.5	434	225	43,67	358	1,86	5,4	63,53	3,5	224	62,47	4	2
2.50 bis <10.00	777	277	38,83	501	4,50	10,3	63,65	2,7	355	70,93	13	8
2.5 bis <5	599	229	39,52	390	3,63	7,4	64,35	2,8	273	70,09	9	5
5 bis <10	178	48	35,57	111	7,56	3,0	61,19	2,4	82	73,87	5	3
10.00 bis <100.00	188	28	41,24	81	19,85	2,6	66,79	2,2	84	104,01	10	6
10 bis <20	91	16	42,22	44	13,17	1,3	66,04	2,2	41	91,94	4	2
20 bis <30	44	7	45,67	18	22,53	0,7	64,72	2,2	20	109,81	2	1
30.00 bis <100.00	52	5	31,98	19	33,02	0,7	70,50	2,3	24	126,91	4	3
100 (Ausfall)	318	19	38,65	257	100,00	3,6	67,09	1,8	134	51,95	176	212
Zwischensumme	4.379	5.050	31,65	4.857	6,51	127,6	55,90	3,3	1.643	33,84	210	231
Sonstiges Mengengeschäft, keine KMU												
0.00 bis <0.15	2.331	3.009	32,22	3.925	0,08	632,1	42,93	3,7	1.971	50,21	26	1
0.00 bis <0.10	1.068	1.321	52,89	2.295	0,06	462,5	39,46	3,6	159	6,92	1	1
0.10 bis <0.15	1.263	1.688	16,04	1.630	0,11	169,6	47,80	3,8	1.812	111,16	25	1
0.15 bis <0.25	1.585	684	58,31	2.013	0,19	283,9	49,62	10,7	416	20,66	2	2
0.25 bis <0.50	2.884	873	59,93	3.459	0,38	311,1	57,96	9,6	1.296	37,46	8	5
0.50 bis <0.75	1.657	521	64,23	1.991	0,68	221,6	41,89	10,6	755	37,91	6	5
0.75 bis <2.50	9.536	749	48,53	9.926	1,51	933,7	55,50	6,1	6.741	67,91	82	61
0.75 bis <1.75	4.741	500	49,86	5.014	1,10	474,6	55,94	6,3	3.097	61,76	30	22
1.75 bis <2.5	4.795	249	45,86	4.911	1,92	459,1	55,05	5,9	3.644	74,19	52	39
2.50 bis <10.00	7.781	260	58,09	7.920	4,81	557,8	52,11	6,3	6.410	80,94	196	166
2.5 bis <5	5.249	194	51,46	5.345	3,60	415,2	52,77	5,9	4.253	79,58	101	82
5 bis <10	2.532	66	77,49	2.575	7,32	142,7	50,73	7,0	2.157	83,76	96	84
10.00 bis <100.00	1.444	34	61,34	1.457	19,92	101,2	50,32	6,6	1.665	114,24	151	134
10 bis <20	850	15	58,87	857	13,22	53,1	48,09	6,7	821	95,88	55	51
20 bis <30	298	5	64,25	301	21,97	23,5	53,29	6,3	396	131,80	36	35
30.00 bis <100.00	295	14	62,85	300	37,01	24,6	53,69	6,5	447	149,06	59	49
100 (Ausfall)	1.865	31	62,57	1.873	100,00	129,4	64,03	3,0	450	24,01	1.252	1.169
Zwischensumme	29.082	6.161	45,14	32.564	8,38	3.170,9	52,48	6,6	19.703	60,51	1.723	1.543
Alle Risikopositionsklassen												
Gesamt	591.009	302.642	32,70	688.976	4,22	8.416,4	32,83	8,2	192.690	27,97	7.229	7.196

Durch Kreditderivate abgesicherte IRB-Risikopositionswerte

Artikel 453 (j) CRR

Die unten dargestellte Tabelle zeigt die Risikopositionswerte der Gruppe im IRB-Ansatz, aufgegliedert nach dem fortgeschrittenen und dem Basis-IRB-Ansatz. Die RWA für die relevanten Forderungsklassen werden vor und nach der Berücksichtigung von Kreditrisikominderungstechniken in der Form von Kreditderivaten dargestellt, wobei die Beträge dann der Forderungsklasse des Sicherungsgebers zugeordnet werden.

EU CR7 – IRB-Ansatz – Auswirkungen von als Kreditrisikominderungstechniken genutzten Kreditderivaten auf RWA

in Mio. €	30.6.2023		31.12.2022	
	a	b	a	b
	RWA vor Kreditderivaten	Tatsächliche RWA	RWA vor Kreditderivaten	Tatsächliche RWA
1 Forderungen im FIRB-Ansatz				
2 Zentralstaaten und Zentralbanken	0	0	0	0
3 Institute	16	16	10	10
3a Unternehmen	1.690	1.690	1.746	1.750
davon:				
4 Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	38	38	41	41
5 Spezialfinanzierungen	530	530	601	601
Sonstige	1.122	1.122	1.103	1.108
6a Zwischensumme FIRB	1.706	1.706	1.755	1.760
7 Forderungen im AIRB-Ansatz				
8 Zentralstaaten und Zentralbanken	15.464	15.604	15.887	15.887
9 Institute	3.836	3.886	3.675	3.740
9a Unternehmen	118.000	116.733	116.539	115.186
davon:				
10 Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	8.802	8.791	8.926	8.926
11 Spezialfinanzierungen	12.115	12.125	9.016	9.016
Sonstige				
12a Mengengeschäft	56.729	56.729	57.877	57.877
davon:				
13 Durch Immobilien besicherte Forderungen, KMU	789	789	780	780
14 Durch Immobilien besicherte Forderungen, keine KMU	34.464	34.464	34.552	34.552
15 Qualifiziert revolving	1.169	1.169	1.200	1.200
16 Sonstiges Mengengeschäft, KMU	1.584	1.584	1.643	1.643
17 Sonstiges Mengengeschäft, keine KMU	18.723	18.723	19.703	19.703
19a Zwischensumme AIRB	194.029	192.951	193.978	192.690
20 Insgesamt	195.734	194.657	195.734	194.450

Die RWA der Deutschen Bank für Risikopositionswerte im IRB-Ansatz betragen 194,7 Mrd. € zum 30. Juni 2023 im Vergleich zu 194,5 Mrd. € zur vorangegangenen Periode. Der Anstieg um 0,2 Mrd. € ist hauptsächlich getrieben durch den Anstieg der RWA des Konzerns im AIRB-Ansatz in der Forderungsklasse „Unternehmen – Spezialfinanzierungen“. Dieser Anstieg wurde teilweise durch Reduzierungen im AIRB-Ansatz der Gruppe in den Forderungsklassen „Unternehmen – Sonstige“, „Mengengeschäft – sonstiges Mengengeschäft, keine KMU“ und „Zentralstaaten und Zentralbanken“ kompensiert. Die RWA für Forderungen gegenüber Unternehmen haben hauptsächlich von der Anwendung von Kreditderivaten profitiert.

Forderungen im IRB-Ansatz abgesichert durch Kreditrisikominderungstechniken

Artikel 453 (g) CRR

Die beiden nachfolgenden Tabellen repräsentieren die Risikopositionswerte der Gruppe im FIRB-Ansatz und AIRB-Ansatz sowie die Nutzung von Kreditrisikominderungstechniken mit einem Aufriss nach Forderungsklassen. Die Kreditrisikominderungstechniken werden separat für Besicherungen mit Sicherheitsleistung und Besicherungen ohne Sicherheitsleistung dargestellt. Außerdem werden die Besicherungen mit Sicherheitsleistung weiter in den Teil der durch sonstige anererkennungsfähige Sicherheiten gedeckte Risikopositionen und den Teil der durch andere Formen der Besicherung mit Sicherheitsleistung gedeckten Risikopositionen untergliedert. Zusätzlich werden die RWA ohne Substitutionseffekte (nur Reduktionseffekte) und die RWA mit Substitutionseffekten (sowohl Reduktions- als auch Substitutionseffekte) dargestellt.

EU CR7-A – Nutzung von Kreditminderungstechniken im IRB-Basisansatz

30.6.2023

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n
	Kreditrisikominderungstechniken												Kreditrisikominderungsmethoden bei der RWEA-Berechnung	
	Besicherung mit Sicherheitsleistung (FCP)						Besicherung ohne Sicherheitsleistung (UFCP)							
	Teil der durch sonstige anerkanntsfähige Sicherheiten gedeckten Risikopositionen (%)						Teil der durch andere Formen der Besicherung mit Sicherheitsleistung gedeckten Risikopositionen (%)							
	in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	Gesamtrisikoposition	Teil der durch Finanzsicherheiten gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch Immobilienbesicherung gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch Forderungen gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch andere Sach-sicherheiten gedeckten Risikopositionen (in %)	Insgesamt	Teil der durch Bareinlagen gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch Lebensversicherung gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch von Dritten gehaltene Instrumente gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch Garantien gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch Kreditderivate gedeckten Risikopositionen (in %)	RWA ohne Substitutionseffekte (nur Reduktionseffekte)	RWA mit Substitutionseffekten (sowohl Reduktions- als auch Substitutionseffekte)
1	Zentralstaaten und Zentralbanken	20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0
2	Institute	52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16	16
3	Unternehmen	6.114	0,00	9,48	9,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.689	1.690
	davon:													
3,1	Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	133	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	38	38
3,2	Spezialfinanzierungen	824	0,00	70,30	70,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	530	530
3,3	Sonstige	5.157	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.122	1.122
4	Insgesamt	6.186	0,00	9,37	9,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.706	1.706

31.12.2022

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n
	Kreditrisikominderungstechniken												Kreditrisikominderungsmethoden bei der RWEA-Berechnung	
	Besicherung mit Sicherheitsleistung (FCP)												Besicherung ohne Sicherheitsleistung (UFCP)	
	Teil der durch sonstige anerkanntsfähige Sicherheiten gedeckten Risikopositionen (%)						Teil der durch andere Formen der Besicherung mit Sicherheitsleistung gedeckten Risikopositionen (%)						RWA mit Substitutionseffekten (sowohl als auch Substitutionseffekte)	
	Gesamtrisikoposition	Teil der durch Finanzsicherheiten gedeckten Risikopositionen (in %)	Insgesamt	Teil der durch Immobilienbesicherung gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch Forderungen gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch andere Sach-sicherheiten gedeckten Risikopositionen (in %)	Insgesamt	Teil der durch Bareinlagen gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch Lebensversicherungen gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch von Dritten gehaltene Instrumente gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch Garantien gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch Kreditderivate gedeckten Risikopositionen (in %)	RWA ohne Substitutionseffekte (nur Reduktionseffekte)	RWA mit Substitutionseffekten (sowohl als auch Substitutionseffekte)
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)														
1 Zentralstaaten und Zentralbanken	23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0
2 Institute	6	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10	10
3 Unternehmen	6.204	0,00	10,15	10,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.750	1750
davon:														
3,1 Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	116	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	41	41
3,2 Spezialfinanzierungen	921	0,00	68,29	68,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	601	601
3,3 Sonstige	5.167	0,00	0,02	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.107	1108
4 Insgesamt	6.233	0,00	10,10	10,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.760	1760

EU CR7-A – Nutzung von Kreditminderungstechniken im fortgeschrittenen IRB-Ansatz

														30.6.2023	
														Kreditrisikominderungsmethoden bei der RWEA-Berechnung	
														Kreditrisikominderungstechniken	
														Besicherung ohne Sicherheitsleistung (UFCP)	
														Besicherung mit Sicherheitsleistung (FCP)	
														Teil der durch sonstige anerkanntsfähige Sicherheiten gedeckten Risikopositionen (%)	
														Teil der durch andere Formen der Besicherung mit Sicherheitsleistung gedeckten Risikopositionen (%)	
														Teil der durch von Dritten gehaltene Instrumente gedeckten Risikopositionen (%)	
														Teil der durch Garantien gedeckten Risikopositionen (%)	
														Teil der durch Kreditderivate gedeckten Risikopositionen (%)	
														RWA ohne Substitutionseffekte (nur Reduktionseffekte)	
														RWA mit Substitutionseffekten (sowohl Reduktions- als auch Substitutionseffekte)	
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	Gesamtrisikoposition	Teil der durch Finanzsicherheiten gedeckten Risikopositionen (in %)	Insgesamt	Teil der durch Immobilienbesicherung gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch Forderungen gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch andere Sach-sicherheiten gedeckten Risikopositionen (in %)	Insgesamt	Teil der durch Bareinlagen gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch Lebensver-sicherungen gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch von Dritten gehaltene Instrumente gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch Garantien gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch Kreditderivate gedeckten Risikopositionen (in %)	RWA ohne Substitutionseffekte (nur Reduktionseffekte)	RWA mit Substitutionseffekten (sowohl Reduktions- als auch Substitutionseffekte)	
1 Zentralstaaten und Zentralbanken	134.209	0,02	0,07	0,07	0,00	0,00	0,11	0,11	0,00	0,00	0,00	0,00	16.705	15.604	
2 Institute	17.119	12,44	0,87	0,87	0,00	0,00	0,95	0,94	0,01	0,00	0,00	0,00	3.782	3.886	
3 Unternehmen	298.477	16,43	19,98	19,34	0,49	0,16	1,29	1,02	0,35	0,00	1,91	0,00	116.999	116.733	
davon:	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	
3,1 Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	19.572	7,90	21,63	20,61	0,06	0,95	0,40	0,19	0,21	0,00	12,22	0,00	8.863	8.791	
3,2 Spezialfinanzierungen	50.603	1,44	61,27	61,27	0,00	0,00	0,08	0,08	0,00	0,00	0,00	0,00	12.592	12.125	
3,3 Sonstige	228.302	20,48	10,69	9,94	0,63	0,12	1,64	1,31	0,45	0,00	1,46	0,00	95.544	95.816	
4 Mengengeschäft	227.992	2,77	56,91	56,73	0,18	0,01	0,28	0,00	0,28	0,00	0,70	0,00	56.485	56.729	
davon:	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	
4,1 Durch Immobilien besicherte Forderungen, KMU	8.426	1,83	71,70	71,24	0,44	0,03	1,46	0,01	1,45	0,00	4,53	0,00	801	789	
4,2 Durch Immobilien besicherte Forderungen, keine KMU	172.148	2,37	71,77	71,61	0,16	0,00	0,26	0,00	0,25	0,00	0,21	0,00	34.498	34.464	
4,3 Qualifiziert reolvierend	9.939	0,59	0,03	0,00	0,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,03	0,00	1.169	1.169	
4,4 Sonstiges Mengengeschäft, KMU	4.618	4,11	2,19	0,14	1,68	0,37	0,88	0,01	0,87	0,00	13,92	0,00	1.490	1.584	
4,5 Sonstiges Mengengeschäft, keine KMU	32.861	5,58	0,18	0,13	0,05	0,01	0,11	0,01	0,10	0,00	0,62	0,00	18.528	18.723	
5 Insgesamt	677.797	8,48	27,98	27,64	0,27	0,07	0,71	0,50	0,25	0,00	1,08	0,00	193.971	192.951	

31.12.2022

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n
	Kreditrisikominderungstechniken												Kreditrisikominderungsmethoden bei der RWEA-Berechnung	
	Besicherung mit Sicherheitsleistung (FCP)												Besicherung ohne Sicherheitsleistung (UFCP)	
	Teil der durch sonstige anererkennungsfähige Sicherheiten gedeckten Risikopositionen (%)						Teil der durch andere Formen der Besicherung mit Sicherheitsleistung gedeckten Risikopositionen (%)						RWA mit Substitutionseffekten (sowohl als auch Substitutionseffekte)	
	Gesamtrisikoposition	Teil der durch Finanzsicherheiten gedeckten Risikopositionen (in %)	Insgesamt	Teil der durch Immobilienbesicherung gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch Forderungen gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch andere Sach-sicherheiten gedeckten Risikopositionen (in %)	Insgesamt	Teil der durch Bareinlagen gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch Lebensver-sicherungen gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch von Dritten gehaltene Instrumente gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch Garantien gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch Kreditderivate gedeckten Risikopositionen (in %)	RWA ohne Substitutionseffekte (nur Reduktions-effekte)	RWA mit Substitutionseffekten (sowohl als auch Substitutionseffekte)
	in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)													
1	Zentralstaaten und Zentralbanken	131.284	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01	0,01	0,00	0,00	0,00	16.317	15.887
2	Institute	20.682	11,03	1,70	1,70	0,00	0,00	0,57	0,56	0,01	0,00	0,00	3.647	3.740
3	Unternehmen	306.125	17,83	19,98	19,12	0,70	0,16	1,46	1,02	0,44	0,00	1,84	116.340	115.186
	davon:													
3,1	Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	21.801	6,74	21,18	20,18	0,12	0,87	1,26	0,36	0,90	0,00	11,46	9.017	8.926
3,2	Spezialfinanzierungen	48.996	1,67	66,03	66,03	0,00	0,00	0,11	0,11	0,00	0,00	0,00	9.392	9.016
3,3	Sonstige	235.328	22,22	10,29	9,26	0,90	0,13	1,76	1,27	0,49	0,00	1,33	97.931	97.244
4	Mengengeschäft	230.884	2,80	56,75	56,56	0,18	0,01	0,32	0,00	0,32	0,00	0,72	57.665	57.877
	davon:													
4,1	Durch Immobilien besicherte Forderungen, KMU	8.717	1,85	71,16	70,66	0,47	0,03	1,68	0,01	1,67	0,00	4,49	788	780
4,2	Durch Immobilien besicherte Forderungen, keine KMU	174.324	2,32	71,51	71,35	0,16	0,00	0,29	0,00	0,29	0,00	0,22	34.583	34.552
4,3	Qualifiziert revolving	10.422	0,58	0,02	0,00	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,02	1.200	1.200
4,4	Sonstiges Mengengeschäft, KMU	4.857	4,07	2,15	0,13	1,66	0,37	0,91	0,01	0,90	0,00	13,72	1.538	1.643
4,5	Sonstiges Mengengeschäft, keine KMU	32.564	6,16	0,16	0,10	0,05	0,01	0,12	0,01	0,11	0,00	0,65	19.556	19.703
5	Insgesamt	688.976	9,19	27,95	27,50	0,37	0,07	0,78	0,47	0,30	0,00	1,06	193.969	192.690

Entwicklung der RWA für Kreditrisiken

Artikel 438 (h) CRR

Die folgende Tabelle stellt eine Analyse der wesentlichen Einflussfaktoren für die RWA-Bewegungen dar, die im aktuellen und vorangegangenen Berichtszeitraum für das Kreditrisiko unter Ausschluss des Gegenparteausfallrisikos beobachtet wurden, sofern dieses den IRB-Ansätzen zugeordnet ist.

EU CR8 – RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz

	Apr. - Jun. 2022	Jan. - Mär. 2022
	a	a
in Mio. €	RWA	RWA
1 RWA für Kreditrisiko am Beginn des Berichtszeitraums	192.378	192.160
2 Umfang der Vermögenswerte	-305	312
3 Qualität der Vermögenswerte	916	1.277
4 Modellaktualisierungen	0	0
5 Methoden und Politik	-78	-78
6 Erwerb und Veräußerung	0	0
7 Wechselkursschwankungen	-653	-1.293
8 Sonstige	0	0
9 RWA für Kreditrisiko am Ende des Berichtszeitraums	192.257	192.378

Die Kategorie „Umfang der Vermögenswerte“ beinhaltet organische Veränderungen in der Größe wie auch in der Zusammensetzung der Portfolios. Die Kategorie „Qualität der Vermögenswerte“ beinhaltet die Effekte von RWA-Bewegungen für das Kreditrisiko aufgrund von Veränderungen der Bonitätseinstufungen, der Verlustquoten bei Ausfall, der Rekalibrierungen der Modellparameter sowie zusätzlichen Anwendungen von Sicherheiten- und Aufrechnungsvereinbarungen. Die Kategorie „Modellaktualisierungen“ zeigt den Einfluss von Modellverbesserungen wie auch die erweiterte Anwendung fortgeschrittener interner Modelle. Bewegungen innerhalb der RWA, die aufgrund von externen, regulatorisch bedingten Änderungen, zum Beispiel der Anwendung neuer regulatorischer Anforderungen, auftreten, werden im Abschnitt „Methoden und Politik“ geführt. „Erwerb und Veräußerung“ beinhaltet ausschließlich signifikante Veränderungen der Portfoliozusammensetzung, welche durch den Erwerb neuer Geschäftsaktivitäten oder Veräußerungen von bestehenden Geschäften gekennzeichnet sind. Die Kategorie „Sonstige“ enthält alle weiteren Änderungen, welche nicht den zuvor genannten Positionen zugeordnet werden können.

Die Reduzierung der RWA für das Kreditrisiko im IRB-Ansatz um 0,1% beziehungsweise 0,1 Mrd. € seit dem 31. März 2023 resultiert hauptsächlich aus Wechselkursschwankungen und einer Reduzierung in der Kategorie „Umfang der Vermögenswerte“, welche eine Reduzierung der Risikopositionswerte im IRB-Ansatz aufgrund von neuen synthetischen Verbriefungen in der Unternehmensbank widerspiegelt, die teilweise durch das Geschäftswachstum in der Investmentbank kompensiert wurden. Diese Reduzierungen wurden teilweise durch den Anstieg der RWA in der Kategorie „Qualität der Vermögenswerte“ insbesondere aufgrund verschlechterter Bonitätseinstufungen kompensiert.

Spezialfinanzierungen und Beteiligungspositionen im Anlagebuch

Artikel 438 (e) CRR

Die nachstehende Tabelle fasst die Risikopositionen im IRB-Basis-Ansatz für Spezialfinanzierungen zusammen. Hier wird ein ursprüngliches Postbank-Portfolio erfasst, das Teil der „Immobilien-Renditeobjekte und hochvolatile Gewerbeimmobilien“ Slotting-Kategorie ist. Die Deutsche Bank behandelt keine anderen Risikopositionen im Slotting-Ansatz, da diese im AIRB enthalten sind. Aus diesem Grund veröffentlicht die Deutsche Bank keine Tabellen für die Kategorien „Projektfinanzierung“, „Objektfinanzierung“ und „Rohstoffhandelsfinanzierung“. Für die Ermittlung der Mindestkapitalanforderungen wurden regulatorische Risikogewichte angewandt, wobei bereits bei der Zuordnung eines Risikogewichts eventuell risikomindernde Faktoren berücksichtigt wurden. Die Tabelle zeigt bilanzwirksame und außerbilanzielle Risikopositionen, das EAD und die RWA sowie die regulatorisch erwarteten Verluste.

EU CR10.02 – Spezialfinanzierungen: Immobilien-Renditeobjekte und hochvolatile Gewerbeimmobilien (Slotting-Ansatz)

in Mio. €

(sofern nicht anders angegeben)

30.6.2023

Regulatorische Kategorien	Spezialfinanzierung Restlaufzeit	a	b	c	d	e	f
		Bilanzwirksame Risikoposition	Außerbilanzielle Risikoposition	Risikogewicht	Risikopositionswert	RWA	Erwartete Verluste
Kategorie 1	Unter 2,5 Jahre	215	33	50%	240	120	0
	2,5 Jahre oder länger	521	7	70%	527	369	2
Kategorie 2	Unter 2,5 Jahre	46	31	70%	69	48	0
	2,5 Jahre oder länger	4	0	90%	4	4	0
Kategorie 3	Unter 2,5 Jahre	0	0	115%	0	0	0
	2,5 Jahre oder länger	0	0	115%	0	0	0
Kategorie 4	Unter 2,5 Jahre	0	0	250%	0	0	0
	2,5 Jahre oder länger	0	0	250%	0	0	0
Kategorie 5	Unter 2,5 Jahre	0	0	–	0	0	0
	2,5 Jahre oder länger	1	0	–	1	0	2
Gesamt	Unter 2,5 Jahre	261	64	–	309	168	0
	2,5 Jahre oder länger	527	7	–	532	372	4

in Mio. €

(sofern nicht anders angegeben)

31.12.2022

Regulatorische Kategorien	Spezialfinanzierung Restlaufzeit	a	b	c	d	e	f
		Bilanzwirksame Risikoposition	Außerbilanzielle Risikoposition	Risikogewicht	Risikopositionswert	RWA	Erwartete Verluste
Kategorie 1	Unter 2,5 Jahre	225	50	50%	262	131	0
	2,5 Jahre oder länger	519	3	70%	522	365	2
Kategorie 2	Unter 2,5 Jahre	73	0	70%	73	51	0
	2,5 Jahre oder länger	33	35	90%	60	54	0
Kategorie 3	Unter 2,5 Jahre	0	0	115%	0	0	0
	2,5 Jahre oder länger	0	0	115%	0	0	0
Kategorie 4	Unter 2,5 Jahre	0	0	250%	0	0	0
	2,5 Jahre oder länger	0	0	250%	0	0	0
Kategorie 5	Unter 2,5 Jahre	0	0	–	0	0	0
	2,5 Jahre oder länger	4	0	–	4	0	4
Gesamt	Unter 2,5 Jahre	298	50	–	335	182	0
	2,5 Jahre oder länger	556	38	–	585	419	7

Für Beteiligungspositionen verwendet die Deutsche Bank im Rahmen des fortgeschrittenen IRBA aufsichtsrechtlich definierte Risikogewichte nach der einfachen Risikogewichtsmethode. Die Tabelle zeigt bilanzwirksame und außerbilanzielle Risikopositionen, das EAD und die RWA sowie die Kapitalanforderungen für die Kategorien der Beteiligungspositionen wie sie in Art. 155 (2) CRR definiert sind. Für alle diese Positionen wurden keine Kreditrisikominderungstechniken berücksichtigt.

EU CR10.05 – Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz

in Mio. €

(sofern nicht anders angegeben)

30.6.2023

Kategorien	Beteiligungen nach dem einfachen risikogewichteten Ansatz					
	a	b	c	d	e	f
	Bilanzwirksame Risikoposition	Außerbilanzielle Risikoposition	Risikogewicht	Risikopositionswert	RWA	Eigenmittelanforderungen
Positionen aus privatem Beteiligungskapital ausreichend diversifiziert	552	0	190%	552	1.049	4
Börsengehandelte Beteiligungspositionen	44	1.556	290%	1.600	4.640	13
Alle sonstigen Beteiligungspositionen	1.478	9	370%	1.487	5.502	36
Gesamt	2.074	1.565	–	3.639	11.191	53

in Mio. €

(sofern nicht anders angegeben)

31.12.2022

Kategorien	Beteiligungen nach dem einfachen risikogewichteten Ansatz					
	a	b	c	d	e	f
	Bilanzwirksame Risikoposition	Außerbilanzielle Risikoposition	Risikogewicht	Risikopositionswert	RWA	Eigenmittelanforderungen
Positionen aus privatem Beteiligungskapital ausreichend diversifiziert	541	0	190%	541	1.028	4
Börsengehandelte Beteiligungspositionen	24	869	290%	893	2.591	7
Alle sonstigen Beteiligungspositionen	1.450	25	370%	1.474	5.455	35
Gesamt	2.014	894	–	2.909	9.074	47

Die RWA der Deutschen Bank für Beteiligungspositionen, welche nach der einfachen Risikogewichtsmethode berechnet werden, betragen 11,2 Mrd. € zum 30. Juni 2023 im Vergleich zu 9,1 Mrd. € zur vorangegangenen Periode. Der Anstieg um 2,1 Mrd. € ist hauptsächlich getrieben durch börsengehandelte Beteiligungspositionen.

Gegenparteiausfallrisiko (CCR)

Schätzung des Alpha-Faktors

Artikel 439 (k) CRR

Im IMM wird der Forderungswert als Produkt aus dem effektiven erwarteten positiven Wiederbeschaffungswert und einem Multiplikator 'Alpha' (α) berechnet. Der Skalierungsfaktor Alpha wird als Korrekturfaktor angewandt, um unter anderem Korrelationen zwischen Kontrahenten, Konzentrationsrisiko und die erhöhte Volatilität/Korrelation zu berücksichtigen, die mit einem Abschwung einhergehen könnte. Die Deutsche Bank erhielt die regulatorische Genehmigung, einen selbst kalibrierten Alpha-Faktor zu verwenden. Für die regulatorische Kapitalberechnung hat die Bank jedoch ein regulatorisches Minimum in Höhe von 1,25 anzuwenden.

CCR Risikopositionswerte des Gegenparteirisikos nach Ansatz

Artikel 439 (f,g,k) CRR

Die nachfolgende Tabelle zeigt die, für die Berechnung des CCR im Zusammenhang mit den aufsichtrechtlichen Anforderungen, eingesetzten Methoden und die wichtigsten Parameter der jeweiligen Methoden. Risikopositionen, die entweder für die CVA relevant sind oder über zentrale Gegenparteien abgewickelt werden, sind in den Tabellen EU CCR2 bzw. EU CCR8 separat dargestellt. Die Deutsche Bank verwendet derzeit weder die Ursprungsrisiko-Methode für Derivate noch die einfache Methode zur Berücksichtigung finanzieller Sicherheiten bei Wertpapierfinanzierungsgeschäften. Die Deutsche Bank verwendet außerdem den neuen SA-CCR für die Berechnung des EAD für Derivate. Dieser Ansatz beinhaltet weiterhin den Wiedereindeckungsaufwand und den potenziellen zukünftigen Wiederbeschaffungswert sowie einen Multiplikator. Außerdem wird für den Multiplikator zwischen Margin und Nicht-Margin Geschäften sowie anerkanntem Netting, Absicherungsleistungen und Besicherungen unterschieden. Für die interne Modell-Methode werden ausschließlich der effektive zu erwartende positive Wiederbeschaffungswert (effective expected positive exposure) sowie die Risikopositionswerte gezeigt. Für die Berechnung der RWA für das Gegenparteirisiko wird immer der höhere des gestressten bzw. ungestressten effektiven zu erwartenden positiven Wiederbeschaffungswerts verwendet. Die Simulation von zukünftigen Wiederbeschaffungswerten mit Hilfe des internen Modells inkludiert auch Effekte aus regulatorischer Aufrechnungs- und Sicherungsvereinbarungen über alle Forderungsklassen hinweg.

EU CCR1 – Analyse des Gegenparteausfallrisikos nach Ansatz

30.6.2023

	a	b	c	d	e	f	g	h
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	Wiederein- deckungs- aufwand / aktueller Marktwert	Potenzieller künftiger Wieder- beschaffungs- wert	EEPE	Zur Berechnung des aufsichtlichen Risiko- positionswerts verwendeter Alpha-Wert	EAD vor Kreditrisiko- minderung	EAD nach Kreditrisiko- minderung	Positionswert	RWA
EU - Ursprungsrisikomethode (für Derivate)	0	0	–	1,4	0	0	0	0
EU – Vereinfachter SA-CCR (für Derivate)	0	0	–	1,4	0	0	0	0
1 SA-CCR (für Derivate)	1.710	1.980	–	1,4	8.170	5.166	5.166	1.991
2 IMM (für Derivate und Wert- papierfinanzierungsge- schäfte)	–	–	48.229	1,25	670.642	60.492	60.286	18.698
davon:								
2a Netting-Sätze aus Wertpa- pierfinanzierungsgeschäf- ten	–	–	21.240	–	573.371	26.551	26.551	2.340
2b Netting-Sätze aus Deriva- ten und Geschäften mit langer Abwicklungsfrist aus vertraglichen produkt- übergreifenden Netting- Sätzen	–	–	26.989	–	97.271	33.942	33.736	16.358
2c	–	–	0	–	0	0	0	0
3 Einfache Methode für finenzi- elle Sicherheiten (für Wertpapier- finanzierungsgeschäfte)	–	–	–	–	0	0	0	0
4 Umfassende Methode für fi- nanzielle Sicherheiten (für Wertpapierfinanzierungsge- schäfte)	–	–	–	–	52.264	24.086	24.086	1.755
5 VaR von Wertpapierfinanzi- erungsgeschäften	–	–	–	–	0	0	0	0
6 Insgesamt	–	–	–	–	731.077	89.745	89.539	22.444

		31.12.2022							
		a	b	c	d	e	f	g	h
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)		Wiederein- deckungs- aufwand / aktueller Marktwert	Potenzieller künftiger Wieder- beschaffungs- wert	EEPE	Zur Berechnung des aufsichtlichen Risiko- positionswerts verwendeter Alpha-Wert	EAD vor Kreditrisiko- minderung	EAD nach Kreditrisiko- minderung	Positionswert	RWA
EU1	EU - Ursprungsrisikomethode (für Derivate)	0	0	–	1,4	0	0	0	0
EU2	EU – Vereinfachter SA-CCR (für Derivate)	0	0	–	1,4	0	0	0	0
1	SA-CCR (für Derivate)	1.758	2.679	–	1,4	10.799	6.212	6.212	2.216
2	IMM (für Derivate und Wert- papierfinanzierungsge- schäfte)	–	–	53.755	1,25	601.058	67.437	67.193	19.251
	davon:								
2a	Netting-Sätze aus Wertpa- pierfinanzierungsgeschäf- ten	–	–	26.336	–	488.416	32.920	32.920	2.587
2b	Netting-Sätze aus Deriva- ten und Geschäften mit langer Abwicklungsfrist aus vertraglichen produkt- übergreifenden Netting- Sätzen	–	–	27.419	–	112.642	34.517	34.273	16.664
2c		–	–	0	–	0	0	0	0
3	Einfache Methode für finazi- elle Sicherheiten (für Wertpapier- finanzierungsgeschäfte)	–	–	–	–	0	0	0	0
4	Umfassende Methode für fi- nanzielle Sicherheiten (für Wertpapierfinanzierungsge- schäfte)	–	–	–	–	37.392	21.212	21.212	1.370
5	VaR von Wertpapierfinanzie- rungsgeschäften	–	–	–	–	0	0	0	0
6	Insgesamt	–	–	–	–	649.248	94.861	94.617	22.837

Die bilanziellen und außerbilanziellen Derivate-Positionen der Deutschen Bank belaufen sich auf 533,1 Mrd. € zum Stichtag 30. Juni 2023 (620,6 Mrd. € zum Stichtag 31. Dezember 2022), was etwa 41% der gesamten Aktiva der Bank ausmacht.

Die RWA für das Gegenparteausfallrisiko der Deutschen Bank betragen 22,4 Mrd. € zum Stichtag 30. Juni 2023, was einen Rückgang von 0,4 Mrd. € im Vergleich zum 31. Dezember 2022 darstellt. Der Rückgang erklärt sich hauptsächlich aus geringeren RWA für Derivate in der auf einem internen Modell beruhenden Methode (IMM), höherem Nutzen aus Kreditrisikominderungstechniken für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte im IMM sowie geringeren RWA für Derivate im SA-CCR. Diese wurden teilweise durch einen Anstieg der RWA für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte in der umfassenden Methode für finanzielle Sicherheiten kompensiert.

Entwicklung von CCR Risikopositionswerten des Gegenparteausfallrisikos

Artikel 438 (h) CRR

Die folgende Tabelle stellt eine Analyse der wesentlichen Einflussfaktoren für die RWA-Bewegungen dar, die im aktuellen und vorangegangenen Berichtszeitraum für das Gegenparteausfallrisiko beobachtet wurden, sofern dies auf Basis der internen-Modell-Methode (IMM) berechnet wurde.

EU CCR7 – RWA-Flussrechnung der Gegenparteausfallrisiken nach der auf einem internen Modell beruhenden Methode (IMM)

	in Mio. €	Apr. - Jun. 2021	Jan. - Mär. 2021
		a	a
		RWA	RWA
1	RWA für Gegenpartei-Kreditrisiko nach dem IMM am Anfang des Berichtszeitraums	19.353	19.406
2	Umfang der Vermögenswerte	-536	68
3	Bonitätsstufe der Gegenparteien	366	127
4	Modellaktualisierungen (nur IMM)	0	0
5	Methodik und Regulierung (nur IMM)	0	0
6	Erwerb und Veräußerung	0	0
7	Wechselkursschwankungen	-183	-247
8	Sonstige	0	0
9	RWA für Gegenpartei-Kreditrisiko nach dem IMM am Ende des Berichtszeitraums	19.000	19.353

Die Kategorie „Umfang der Vermögenswerte“ beinhaltet organische Veränderungen in der Größe wie auch in der Zusammensetzung der Portfolios. Die Kategorie „Bonitätsstufe der Gegenparteien“ beinhaltet die Effekte von Bewegungen der RWA für das Kreditrisiko aufgrund von Veränderungen der Bonitätseinstufungen, der Verlustquoten bei Ausfall, der regelmäßigen Rekalibrierungen der Modellparameter sowie zusätzlichen Anwendungen von Sicherheiten- und Aufrechnungsvereinbarungen. Die Kategorie „Modellaktualisierungen (nur IMM)“ zeigt den Einfluss von Modellverbesserungen wie auch die erweiterte Anwendung fortgeschrittener interner Modelle. Bewegungen der RWA, die aufgrund von externen, regulatorisch bedingten Änderungen, zum Beispiel der Anwendung neuer regulatorischer Anforderungen, auftreten, werden im Abschnitt „Methodik und Regulierung (nur IMM)“ geführt. „Erwerb und Veräußerung“ beinhaltet ausschließlich signifikante Veränderungen der Portfoliozusammensetzung, welche durch den Erwerb neuer Geschäftsaktivitäten oder Veräußerungen von bestehenden Geschäften gekennzeichnet sind. Die Kategorie „Sonstige“ enthält alle weiteren Änderungen, welche nicht den zuvor genannten Positionen zugeordnet werden können.

Die RWA für das Gegenparteausfallrisiko nach der auf einem internen Modell beruhenden Methode (IMM) reduzierten sich seit dem 31. März 2023 um 1,8% beziehungsweise um 0,4 Mrd. € primär getrieben durch die Kategorie „Umfang der Vermögenswerte“, welche eine Reduzierung der Risikopositionswerte für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte aufgrund von höherem Nutzen durch Kreditrisikominderungstechniken sowie Wechselkursschwankungen widerspiegelt. Diese Reduzierungen werden teilweise durch den Anstieg in der Kategorie „Qualität der Vermögenswerte“ insbesondere aufgrund verschlechterter Bonitätseinstufungen kompensiert.

CCR Eigenmittelanforderung für die Anpassung der Kreditbewertung

Artikel 439 (h) CRR

Die Gliederung der CVA RWA in Teilbeträge, die mit fortgeschrittener Methode oder Standardmethode berechnet werden, befindet sich in nachstehender Tabelle. Weiter zeigt die Tabelle die inkrementellen Beiträge der VaR-Komponente und der VaR-Komponente unter Stressbedingungen. Wir berechnen den überwiegenden Teil der CVA RWA auf Basis unseres eigenen internen Modells, das von der zuständigen Aufsichtsbehörde genehmigt wurde, was erklärt, warum der mit der fortgeschrittenen Methode berechnete Teilbetrag den weitaus größten Teil – 6,4 Mrd. € (98%) – der berichteten CVA RWA ausmacht, während sich der mit der Standardmethode berechnete Betrag auf lediglich 136 Mio. € (2%) beläuft. Der mit der fortgeschrittenen Methode berechnete Teilbetrag ist wiederum hauptsächlich auf die VaR-Komponente unter Stressbedingungen zurückzuführen, bedingt durch die Verwendung von gestressten Volatilitäten. Der Gesamtanstieg der RWA um 0,4 Mrd. € ist vor allem auf die Abschaffung von Pensionsfondsfreistellungen und Geschäftstätigkeiten zurückzuführen.

EU CCR2 – Eigenmittelanforderung für die Anpassung der Kreditbewertung

	in Mio. €	30.6.2023		31.12.2022	
		a	b	a	b
		Forderungswert	RWA	Forderungswert	RWA
1	Gesamtportfolios nach der fortgeschrittenen Methode	56.715	6.449	59.735	6.121
2	(i) VaR-Komponente (einschließlich Dreifach-Multiplikator)	0	1.169	0	849
	(ii) VaR-Komponente unter Stressbedingungen (sVaR, einschließlich Dreifach-Multiplikator)	0	5.280	0	5.273
3	Geschäfte nach der Standardmethode	680	136	362	63
4	Geschäfte nach dem alternativen Ansatz (auf Grundlage der Ursprungsrisikomethode)	0	0	0	0
EU4	Gesamtgeschäfte mit Eigenmittelanforderungen für das CVA-Risiko	57.395	6.585	60.097	6.184

1. Die Vergleichswerte wurden an die aktuelle Darstellung angepasst

CCR-Risikopositionen mit zentralen Gegenparteien

Artikel 439 (i) CRR

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick zu den Risikopositionen und die zugehörigen RWA aus Geschäftstätigkeiten, Einschusszahlungen und Beiträgen an den Ausfallfonds mit zentralen Gegenparteien (ZGP). Zum 30. Juni 2023 weist die Deutsche Bank hauptsächlich Risikopositionen mit qualifizierten ZGP gemäß Artikel 4 (88) CRR aus.

EU CCR8 – Forderungen gegenüber ZGP

in Mio. €	30.6.2023		31.12.2022	
	a	b	a	b
	Positionswert	RWA	Positionswert	RWA
1	-	664	-	652
Forderungen gegenüber qualifizierten ZGP (insgesamt)				
2	6.613	132	7.959	159
Forderungen aus Geschäften bei qualifizierten ZGP (ohne Ersteinschusszahlungen und Beiträge zum Ausfallfonds)				
davon:				
3	1.756	35	2.981	60
4	1.516	30	1.435	29
5	3.341	67	3.543	71
6	0	0	0	0
(iv) Netting-Sätze, bei denen produktübergreifendes Netting zugelassen wurde				
7	6.290	-	5.695	-
Getrennte Ersteinschusszahlung				
8	2.571	51	2.781	56
Nicht getrennte Ersteinschusszahlung				
9	1.265	481	1.510	437
Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds				
10	1.986	0	2.390	0
Nicht vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds				
11	-	333	-	323
Forderungen gegenüber nicht qualifizierten ZGP (insgesamt)				
12	142	212	8	8
Forderungen aus Geschäften bei nicht qualifizierten ZGP (ohne Ersteinschusszahlung und Beiträge zum Ausfallfonds)				
davon:				
13	94	142	0	0
14	0	0	0	0
15	47	71	8	8
16	0	0	0	0
(iv) Netting-Sätze, bei denen produktübergreifendes Netting zugelassen wurde				
17	0	-	0	-
Getrennte Ersteinschusszahlung				
18	0	0	0	0
Nicht getrennte Ersteinschusszahlung				
19	10	121	6	73
Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds				
20	0	0	19	242
Nicht vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds				

Gegenparteiausfallrisikopositionen im Standardansatz

Artikel 444 (e) CRR

Die nachfolgende Tabelle stellt die Gegenparteiausfallrisikopositionen im Standardansatz aufgeschlüsselt nach Risikogewicht und regulatorischer Forderungsklasse dar. Die Tabelle enthält keine Risikopositionswerte für Eigenmittelanforderungen für kreditbezogene Bewertungsanpassungen (CVA). Risikopositionswerte gegenüber von Zentrale Gegenparteien (ZGP) dagegen sind enthalten.

EU CCR3 – Standardansatz – Gegenparteiausfallrisikopositionen nach aufsichtsrechtlichem Portfolio und Risiko

in Mio. €	30.6.2023						
	Risikogewicht						
Forderungsklassen	a	b	c	d	e	f	g
	0%	2%	4%	10%	20%	50%	70%
1	2.925	0	0	0	0	0	0
Zentralstaaten oder Zentralbanken							
2	141	0	0	0	0	0	0
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften							
3	229	0	0	0	1	0	0
Öffentliche Stellen							
4	64	0	0	0	0	0	0
Multilaterale Entwicklungsbanken							
5	0	0	0	0	0	0	0
Internationale Organisationen							
6	8	9.184	2	0	195	0	0
Institute							
7	77	0	0	0	256	6	0
Unternehmen							
8	0	0	0	0	0	0	0
Mengengeschäft							
9	0	0	0	0	0	0	0
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung							
10	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Posten							
11	3.444	9.184	2	0	453	6	0
Insgesamt							

		30.6.2023				
in Mio. €		Risikogewicht				
Forderungsklassen		h	i	j	k	l
		75%	100%	150%	Sonstige	Gesamt
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	0	0	0	2.925
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	0	0	0	141
3	Öffentliche Stellen	0	0	0	0	231
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0	64
5	Internationale Organisationen	0	0	0	0	0
6	Institute	0	19	0	0	9.407
7	Unternehmen	0	967	0	0	1.306
8	Mengengeschäft	1	0	0	0	1
9	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0
10	Sonstige Posten	0	30	144	0	174
11	Insgesamt	1	1.016	144	0	14.248

		31.12.2022						
in Mio. €		Risikogewicht						
Forderungsklassen		a	b	c	d	e	f	g
		0%	2%	4%	10%	20%	50%	70%
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	2.979	0	0	0	0	0	0
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	159	0	0	0	0	0	0
3	Öffentliche Stellen	278	0	0	0	4	0	0
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	394	0	0	0	0	0	0
5	Internationale Organisationen	0	0	0	0	0	0	0
6	Institute	4	10.739	1	0	79	3	0
7	Unternehmen	57	0	0	0	31	5	0
8	Mengengeschäft	0	0	0	0	0	0	0
9	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0	0
10	Sonstige Posten	0	0	0	0	0	0	0
11	Insgesamt	3.871	10.739	1	0	114	9	0

		31.12.2022				
in Mio. €		Risikogewicht				
Forderungsklassen		h	i	j	k	l
		75%	100%	150%	Sonstige	Gesamt
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	0	0	0	2.979
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	0	0	0	159
3	Öffentliche Stellen	0	0	0	0	282
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0	394
5	Internationale Organisationen	0	0	0	0	0
6	Institute	0	14	0	0	10.841
7	Unternehmen	0	1.023	0	0	1.116
8	Mengengeschäft	1	0	0	0	1
9	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0
10	Sonstige Posten	0	79	3	0	82
11	Insgesamt	1	1.115	3	0	15.853

Gegenpartiausfallrisikopositionen im IRB-Basisansatz

Artikel 452 (g) CRR

Die folgenden Tabellen zeigen die Gegenpartiausfallrisikopositionen der Deutschen Bank im IRB-Basisansatz, d.h. Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte, aufgegliedert nach der internen Ratingskala für die Risikopositionsklassen Zentralstaaten und Zentralbanken, Institute, sowie Unternehmen mit ihren relevanten Unterkategorien. Kreditrisikobezogene Bewertungsanpassungen oder Risikopositionen, die über eine zentrale Gegenpartei abgerechnet werden, sind ausgeschlossen.

Die Deutsche Bank zeigt den Risikopositionswert nach CRM und CCF, wobei durch Garantien oder Kreditderivate abgedeckte Risikopositionen dem Sicherungsgeber zugeordnet werden.

Die Risikopositionswerte nach CCF und CRM werden zusammen mit risikopositionsgewichteten Durchschnittswerten für Ausfallwahrscheinlichkeiten, RWA und durchschnittlichen Risikogewichten (RW) sowie Anzahl der Schuldner dargestellt. Zusätzlich werden durchschnittliche Verlustquoten bei Ausfall und die durchschnittliche Laufzeit zur Verfügung gestellt, die im IRB-Basisansatz aufsichtsrechtlich vordefiniert sind. Die Tabellen zeigen die ausgefallenen Engagements separat.

EU CCR4 – FIRB-Ansatz – Gegenparteiausfallrisikopositionen nach Portfolio und PD-Skala

in Mio. €, (sofern nicht
anders angegeben)

30.6.2022

	a	b	c	d	e	f	g
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Positionswert	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	RWA-Dichte
Zentralstaaten und Zentralbanken							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Institute							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Unternehmen							
0,00 bis <0,15	0	N/M	0	N/M	N/M	0	0
0,15 bis <0,25	0	N/M	0	N/M	N/M	0	0
0,25 bis <0,50	0	0,38	0,0	45,00	2,5	0	70,00
0,50 bis <0,75	15	0,69	0,0	45,00	2,5	11	70,00
0,75 bis <2,50	0	1,23	0,0	45,00	2,5	0	50,00
2,50 bis <10,00	0	N/M	0	N/M	N/M	0	0
10,00 bis <100,00	0	N/M	0	N/M	N/M	0	0
100,00 (Ausfall)	1	100,00	0,0	45,00	2,5	0	0
Zwischensumme	17	7,17	0,0	45,00	2,5	11	65,42
davon:							
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Spezialfinanzierungen							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0,38	0,0	45,00	2,5	0	70,00
0,50 bis <0,75	15	0,69	0,0	45,00	2,5	11	70,00
0,75 bis <2,50	0	1,23	0,0	45,00	2,5	0	50,00
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	1	100,00	0,0	45,00	2,5	0	0
Zwischensumme	17	7,17	0,0	45,00	2,5	11	65,42
Sonstige							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	17	7,17	0,0	45,00	2,5	11	65,42

							31.12.2022
in Mio. €, (sofern nicht anders angegeben)							
	a	b	c	d	e	f	g
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Positionswert	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	RWA-Dichte
Zentralstaaten und Zentralbanken							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Institute							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Unternehmen							
0,00 bis <0,15	0	0,11	0,0	45,00	2,5	0	70,00
0,15 bis <0,25	0	N/M	0	N/M	N/M	0	0
0,25 bis <0,50	0	0,38	0,0	45,00	2,5	0	50,00
0,50 bis <0,75	0	N/M	0	N/M	N/M	0	0
0,75 bis <2,50	0	N/M	0	N/M	N/M	0	0
2,50 bis <10,00	0	N/M	0	N/M	N/M	0	0
10,00 bis <100,00	0	N/M	0	N/M	N/M	0	0
100,00 (Ausfall)	0	N/M	0	N/M	N/M	0	0
Zwischensumme¹	0	0,23	0,0	45,00	2,5	0	62,96
davon:							
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Spezialfinanzierungen							
0,00 bis <0,15	0	0,11	0,0	45,00	2,5	0	70,00
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	2,5	0	0
0,25 bis <0,50	0	0,38	0,0	45,00	2,5	0	50,00
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme¹	0	0,23	0,0	45,00	2,5	0	62,96
Sonstige							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0,23	0,0	45,00	2,5	0	62,96

Gegenparteiausfallrisikopositionen im fortgeschrittenen IRB-Ansatz

Artikel 452 (g) CRR

Die folgenden Tabellen zeigen die Gegenparteiausfallrisikopositionen der Deutschen Bank im fortgeschrittenen IRB-Ansatz, d.h. Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte, aufgliedert nach der internen Ratingskala für die Risikopositionsklassen Zentralstaaten und Zentralbanken, Institute, sowie Unternehmen mit ihren relevanten Unterkategorien. Kreditrisikobezogene Bewertungsanpassungen oder Risikopositionen, die über eine zentrale Gegenpartei abgerechnet werden, sind ausgeschlossen.

Die Deutsche Bank zeigt den Risikopositionswert nach Kreditrisikominderungstechniken (CRM) und Konversionsfaktor (CCF), wobei durch Garantien oder Kreditderivate abgedeckte Risikopositionen dem Sicherungsgeber zugeordnet werden.

Die Risikopositionswerte nach CCF und CRM werden zusammen mit risikopositionsgewichteten Durchschnittswerten für Ausfallwahrscheinlichkeiten und Verlustquoten bei Ausfall, Laufzeit sowie RWA, durchschnittlichen Risikogewichten (RW) und Anzahl der Schuldner dargestellt. Die Auswirkungen des Double-Default-Effekts, sofern relevant außerhalb der Retailpositionen der ehemaligen Postbank, sind in den Angaben zu den durchschnittlichen RW berücksichtigt. Der Double-Default-Effekt unterstellt, dass für eine garantierte Risikoposition nur dann ein Verlust auftritt, wenn sowohl der vorrangige Schuldner als auch der Gewährleistungsgeber gleichzeitig ihren Verpflichtungen nicht nachkommen. Die Tabellen zeigen ausgefallene Positionen separat. Für ausgefallene Kredite wird ein LGD-Konzept verwendet, das bereits eine erhöhte Verlustrate aufgrund von möglichen unerwarteten Verlusten nach Artikel 181 (1)(h) CRR berücksichtigt.

EU CCR4 – AIRB-Ansatz – Gegenparteausfallrisikopositionen nach Portfolio und PD-Skala

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)							30.6.2023
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	a	b	c	d	e	f	g
	Netto EAD	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	RWA-Dichte
Zentralstaaten und Zentralbanken							
0,00 bis <0,15	12.912	0,02	0,1	42,70	0,6	407	3,15
0,15 bis <0,25	135	0,22	0,0	41,69	1,9	58	42,84
0,25 bis <0,50	10	0,32	0,0	31,33	3,0	4	42,53
0,50 bis <0,75	8	0,64	0,0	45,05	2,7	6	81,95
0,75 bis <2,50	55	0,88	0,0	26,27	5,0	40	73,85
2,50 bis <10,00	705	4,68	0,0	18,91	1,7	420	59,61
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	13.824	0,26	0,1	41,40	0,7	936	6,77
Institute							
0,00 bis <0,15	11.819	0,06	0,3	36,75	1,2	1.930	16,33
0,15 bis <0,25	1.081	0,16	0,1	45,25	1,1	354	32,71
0,25 bis <0,50	859	0,33	0,1	38,85	1,2	449	52,25
0,50 bis <0,75	876	0,70	0,0	39,88	0,6	620	70,79
0,75 bis <2,50	103	1,78	0,0	57,61	1,8	114	110,45
2,50 bis <10,00	1.025	3,18	0,0	5,97	0,5	213	20,74
10,00 bis <100,00	0	14,31	0,0	45,00	1,0	0	214,43
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	15.764	0,32	0,5	35,78	1,1	3.679	23,34
Unternehmen							
0,00 bis <0,15	40.461	0,05	6,7	33,93	1,1	5.125	12,67
0,15 bis <0,25	2.816	0,18	1,0	50,97	2,6	1.553	55,15
0,25 bis <0,50	4.999	0,35	1,3	49,23	2,4	3.150	63,02
0,50 bis <0,75	2.187	0,66	0,9	51,69	1,8	1.995	91,23
0,75 bis <2,50	3.393	1,42	1,5	40,39	1,9	3.251	95,80
2,50 bis <10,00	988	4,07	0,5	48,15	2,4	1.436	145,35
10,00 bis <100,00	40	23,94	0,0	27,79	1,3	57	144,27
100,00 (Ausfall)	104	100,00	0,1	23,04	1,3	152	146,75
Zwischensumme	54.988	0,46	12,1	37,43	1,4	16.720	30,41
davon:							
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)							
0,00 bis <0,15	2.895	0,04	0,3	31,76	0,5	143	4,95
0,15 bis <0,25	37	0,21	0,1	37,58	2,9	13	34,09
0,25 bis <0,50	245	0,38	0,2	51,02	0,8	95	38,57
0,50 bis <0,75	201	0,64	0,2	70,05	0,7	150	74,70
0,75 bis <2,50	312	1,50	0,3	45,86	1,7	252	80,90
2,50 bis <10,00	103	3,94	0,1	63,85	2,5	134	129,80
10,00 bis <100,00	3	20,75	0,0	80,90	1,2	10	308,95
100,00 (Ausfall)	45	100,00	0,0	38,23	1,1	84	185,72
Zwischensumme	3.841	1,50	1,1	37,16	0,7	880	22,90
Spezialfinanzierungen							
0,00 bis <0,15	3	0,06	0,0	49,66	3,9	38	1.223,94
0,15 bis <0,25	1	0,22	0,0	48,36	3,2	0	59,67
0,25 bis <0,50	12	0,39	0,0	44,90	3,6	9	77,31
0,50 bis <0,75	251	0,70	0,0	9,89	3,7	45	17,96
0,75 bis <2,50	22	1,50	0,1	40,03	2,7	21	97,22
2,50 bis <10,00	121	5,61	0,0	26,58	4,3	129	106,93
10,00 bis <100,00	0	13,00	0,0	49,38	1,5	0	233,55
100,00 (Ausfall)	1	100,00	0,0	13,48	4,9	0	35,98
Zwischensumme	411	2,45	0,2	17,82	3,8	244	59,41
Sonstige							
0,00 bis <0,15	37.563	0,05	6,4	34,09	1,2	4.944	13,16
0,15 bis <0,25	2.778	0,18	0,9	51,15	2,6	1.540	55,43
0,25 bis <0,50	4.742	0,35	1,2	49,15	2,5	3.046	64,24
0,50 bis <0,75	1.736	0,65	0,7	55,60	1,7	1.801	103,73
0,75 bis <2,50	3.060	1,41	1,1	39,84	1,9	2.977	97,31
2,50 bis <10,00	764	3,85	0,4	49,45	2,1	1.173	153,54
10,00 bis <100,00	36	24,27	0,0	23,16	1,3	47	129,77
100,00 (Ausfall)	58	100,00	0,0	11,38	1,4	68	118,55
Zwischensumme	50.736	0,37	10,8	37,61	1,4	15.596	30,74

							30.6.2023
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)							
	a	b	c	d	e	f	g
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Netto EAD	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	RWA-Dichte
Mengengeschäft							
0,00 bis <0,15	5	0,08	0,2	13,94	1,8	0	3,05
0,15 bis <0,25	2	0,19	0,1	36,34	5,0	0	13,96
0,25 bis <0,50	2	0,35	0,1	53,67	3,5	1	31,41
0,50 bis <0,75	3	0,60	0,1	62,80	2,6	1	46,31
0,75 bis <2,50	6	1,42	0,1	72,59	1,7	5	79,82
2,50 bis <10,00	7	3,93	0,1	79,65	1,3	7	109,16
10,00 bis <100,00	1	21,26	0,0	79,78	1,4	1	174,99
100,00 (Ausfall)	1	100,00	0,0	16,50	1,0	1	206,25
Zwischensumme	24	4,44	0,6	57,28	2,0	16	66,41
davon:							
Durch Immobilien besicherte Forderungen, KMU							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Durch Immobilien besicherte Forderungen, keine KMU							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Qualifiziert revolving							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Sonstiges Mengengeschäft, KMU							
0,00 bis <0,15	0	0,08	0,0	27,58	1,5	0	5,15
0,15 bis <0,25	0	0,22	0,0	73,79	1,3	0	26,23
0,25 bis <0,50	0	0,37	0,0	72,40	2,3	0	35,91
0,50 bis <0,75	2	0,62	0,0	72,89	1,3	1	47,98
0,75 bis <2,50	2	1,33	0,0	76,83	1,3	2	69,15
2,50 bis <10,00	3	4,96	0,0	80,86	1,3	2	96,21
10,00 bis <100,00	0	20,89	0,0	77,30	0,9	0	142,64
100,00 (Ausfall)	1	100,00	0,0	16,50	1,0	1	206,25
Zwischensumme	8	10,04	0,1	71,37	1,3	7	80,42
Sonstiges Mengengeschäft, keine KMU							
0,00 bis <0,15	4	0,08	0,2	13,38	1,9	0	2,97
0,15 bis <0,25	1	0,19	0,0	24,82	6,2	0	10,19
0,25 bis <0,50	1	0,34	0,1	47,10	3,9	0	29,83

in Mio. € 30.6.2023

(sofern nicht anders angegeben)

	a	b	c	d	e	f	g
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Netto EAD	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	RWA-Dichte
0,50 bis <0,75	2	0,58	0,0	52,61	4,0	1	44,62
0,75 bis <2,50	4	1,47	0,1	69,87	1,9	3	86,66
2,50 bis <10,00	4	3,29	0,0	78,88	1,2	5	117,37
10,00 bis <100,00	0	21,52	0,0	81,57	1,7	1	198,39
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	16	1,63	0,5	50,21	2,4	10	59,38
Insgesamt (alle Risikopositionsklassen)	84.600	0,40	13,4	37,78	1,2	21.352	25,24

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)		31.12.2022					
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	a	b	c	d	e	f	g
	Positionswert	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	RWA-Dichte
Zentralstaaten und Zentralbanken							
0,00 bis <0,15	11.006	0,01	0,1	42,80	0,5	260	2,36
0,15 bis <0,25	208	0,23	0,0	45,68	1,7	96	46,14
0,25 bis <0,50	0	0,39	0,0	50,00	1,0	0	53,48
0,50 bis <0,75	9	0,64	0,0	45,34	1,9	7	71,45
0,75 bis <2,50	126	1,52	0,0	42,83	2,8	135	106,83
2,50 bis <10,00	626	3,34	0,0	12,01	2,1	247	39,48
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	11.976	0,21	0,1	41,24	0,6	745	6,22
Institute							
0,00 bis <0,15	12.948	0,05	0,3	39,63	1,1	1.938	14,97
0,15 bis <0,25	564	0,17	0,1	40,02	1,3	180	31,87
0,25 bis <0,50	802	0,32	0,1	46,50	1,6	497	61,97
0,50 bis <0,75	535	0,70	0,0	45,93	1,2	456	85,23
0,75 bis <2,50	1.044	1,78	0,0	18,44	0,4	539	51,66
2,50 bis <10,00	81	4,26	0,0	47,94	3,0	161	198,91
10,00 bis <100,00	0	14,31	0,0	45,00	1,0	1	214,46
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	15.974	0,22	0,5	38,86	1,1	3.772	23,61
Unternehmen							
0,00 bis <0,15	45.872	0,04	6,9	35,33	1,3	6.282	13,69
0,15 bis <0,25	4.718	0,20	1,0	35,28	1,6	1.412	29,93
0,25 bis <0,50	4.521	0,35	1,2	46,23	2,1	2.479	54,82
0,50 bis <0,75	2.069	0,65	0,9	58,62	1,8	2.121	102,52
0,75 bis <2,50	3.151	1,39	1,3	41,19	1,8	3.032	96,25
2,50 bis <10,00	1.043	4,14	0,5	51,12	2,4	1.466	140,59
10,00 bis <100,00	67	23,15	0,1	57,50	1,5	214	319,57
100,00 (Ausfall)	94	100,00	0,1	26,78	2,0	158	168,18
Zwischensumme	61.535	0,42	11,8	37,49	1,4	17.164	27,89
davon:							
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)							
0,00 bis <0,15	2.357	0,04	0,3	31,58	0,8	134	5,70
0,15 bis <0,25	29	0,21	0,1	36,76	1,3	6	22,17
0,25 bis <0,50	198	0,36	0,2	60,23	1,3	98	49,62
0,50 bis <0,75	278	0,65	0,1	80,66	1,0	258	92,80
0,75 bis <2,50	243	1,58	0,3	74,14	1,3	298	122,87
2,50 bis <10,00	199	3,37	0,1	60,83	2,0	127	63,76
10,00 bis <100,00	1	16,64	0,0	68,90	1,7	1	215,16
100,00 (Ausfall)	45	100,00	0,0	30,38	1,3	92	201,74
Zwischensumme	3.350	1,78	1,2	42,21	0,9	1.015	30,31
Spezialfinanzierungen							
0,00 bis <0,15	11	0,06	0,0	49,37	4,4	4	37,08
0,15 bis <0,25	11	0,23	0,0	22,08	4,7	4	35,45
0,25 bis <0,50	191	0,43	0,0	3,22	4,9	12	6,31
0,50 bis <0,75	12	0,64	0,0	51,39	4,0	13	107,51
0,75 bis <2,50	90	1,65	0,0	23,78	2,4	44	48,68
2,50 bis <10,00	101	7,20	0,0	29,67	4,7	141	139,18
10,00 bis <100,00	3	13,35	0,0	50,21	2,3	6	248,44
100,00 (Ausfall)	12	100,00	0,0	29,80	5,0	7	62,21
Zwischensumme	430	5,13	0,1	17,76	4,3	231	53,69
Sonstige							
0,00 bis <0,15	43.504	0,04	6,6	35,53	1,3	6.143	14,12
0,15 bis <0,25	4.679	0,20	0,9	35,30	1,6	1.402	29,97
0,25 bis <0,50	4.132	0,35	1,0	47,54	2,0	2.368	57,31
0,50 bis <0,75	1.779	0,65	0,8	55,23	1,9	1.850	104,00
0,75 bis <2,50	2.818	1,37	1,0	38,90	1,8	2.690	95,47
2,50 bis <10,00	743	3,93	0,3	51,43	2,2	1.198	161,37
10,00 bis <100,00	64	23,61	0,0	57,68	1,5	206	323,46
100,00 (Ausfall)	37	100,00	0,0	21,36	1,9	59	161,39
Zwischensumme	57.755	0,30	10,6	37,37	1,5	15.918	27,56

in Mio. €

31.12.2022

(sofern nicht anders
angegeben)

	a	b	c	d	e	f	g
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Positionswert	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	RWA-Dichte
Mengengeschäft							
0,00 bis <0,15	6	0,08	0,2	10,82	0,8	0	2,43
0,15 bis <0,25	1	0,20	0,1	38,43	5,9	0	15,97
0,25 bis <0,50	2	0,35	0,1	52,96	2,8	1	33,75
0,50 bis <0,75	3	0,58	0,1	48,85	2,2	1	36,56
0,75 bis <2,50	6	1,50	0,1	71,89	1,8	5	82,63
2,50 bis <10,00	6	3,79	0,1	80,91	1,3	7	114,33
10,00 bis <100,00	1	15,75	0,0	81,89	1,4	2	151,00
100,00 (Ausfall)	0	100,00	0,0	16,50	1,4	1	206,25
Zwischensumme	26	3,58	0,6	54,68	1,8	17	65,60
davon:							
Durch Immobilien besicherte Forderungen, KMU							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Durch Immobilien besicherte Forderungen, keine KMU							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Qualifiziert revolving							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Sonstiges Mengengeschäft, KMU							
0,00 bis <0,15	0	0,09	0,0	37,22	1,4	0	7,38
0,15 bis <0,25	0	0,23	0,0	81,90	1,1	0	29,40
0,25 bis <0,50	0	0,40	0,0	37,80	2,6	0	19,18
0,50 bis <0,75	1	0,63	0,0	79,35	1,4	1	52,59
0,75 bis <2,50	2	1,50	0,0	72,57	1,4	1	69,21
2,50 bis <10,00	2	4,40	0,0	80,04	1,4	2	93,45
10,00 bis <100,00	1	13,65	0,0	82,24	1,1	1	125,26
100,00 (Ausfall)	0	100,00	0,0	16,50	1,4	1	206,25
Zwischensumme	6	9,12	0,1	72,15	1,4	5	83,51
Sonstiges Mengengeschäft, keine KMU							
0,00 bis <0,15	6	0,08	0,2	9,90	0,8	0	2,26
0,15 bis <0,25	1	0,19	0,0	33,38	6,5	0	14,41
0,25 bis <0,50	2	0,35	0,1	53,75	2,8	1	34,51
0,50 bis <0,75	2	0,56	0,0	33,84	2,5	1	28,68
0,75 bis <2,50	4	1,50	0,1	71,56	2,0	4	89,23
2,50 bis <10,00	5	3,57	0,1	81,23	1,3	6	121,95
10,00 bis <100,00	1	17,87	0,0	81,53	1,7	1	177,20
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	20	1,86	0,5	49,23	1,9	12	60,01

							31.12.2022
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)							
	a	b	c	d	e	f	g
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Positionswert	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	RWA-Dichte
Insgesamt (alle Risikopositionsklassen)	89.512	0,35	13,1	38,24	1,3	21.699	24,24

Gegenparteausfallrisiko nach Kreditrisikominderungstechniken

Artikel 439 (e) CRR

Die nachfolgende Tabelle zeigt weitere Informationen über das Gegenparteausfallrisiko der Deutschen Bank und die Zusammensetzung der verwendeten Sicherheiten bei Derivaten und Wertpapierfinanzierungsgeschäften.

Tabelle EU CCR5 zeigt eine Aufschlüsselung nach allen Arten von Sicherheiten, die hinterlegt oder gestellt wurden, um das Gegenparteausfallrisiko im Zusammenhang mit Derivatgeschäften oder Wertpapierfinanzierungsgeschäften zu unterstützen oder zu reduzieren. Für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte bezieht sich die Sicherheit auf beide Seiten der Transaktion als gestellte und hinterlegte Sicherheiten.

EU CCR5 – Zusammensetzung der Sicherheiten für Forderungen, die dem Gegenparteausfallrisiko unterliegen

										30.6.2023
	a	b	c	d	e	f	g	h		
	Sicherheiten für Derivatgeschäfte				Sicherheiten für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte					
	Zeitwert der gestellten Sicherheit		Zeitwert der hinterlegten Sicherheit		Zeitwert der gestellten Sicherheit		Zeitwert der hinterlegten Sicherheit			
	Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt		
1 Bar – Landeswährung	0	42.460	0	33.507	862	95.974	0	111.709		
2 Bar – andere Währungen	471	41.131	2	26.384	26.368	137.448	0	204.563		
3 Inländische Staatsanleihen	101	151	0	342	0	2.718	0	1.246		
4 Andere Staatsanleihen	0	0	0	0	31	4.668	21	6.349		
5 Schuldtitel öffentlicher Anleger	0	0	0	0	0	0	0	0		
6 Unternehmensanleihen	1.698	26.489	17	11.743	1.402	272.338	7.281	268.670		
7 Dividendenwerte	386	2.934	0	0	528	64.584	30.189	36.356		
8 Andere Sicherheiten	5.787	3.479	6.316	2.429	0	3.818	0	3.554		
9 Insgesamt	8.444	116.644	6.336	74.407	29.192	581.548	37.491	632.446		

										31.12.2022
	a	b	c	d	e	f	g	h		
	Sicherheiten für Derivatgeschäfte				Sicherheiten für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte					
	Zeitwert der gestellten Sicherheit		Zeitwert der hinterlegten Sicherheit		Zeitwert der gestellten Sicherheit		Zeitwert der hinterlegten Sicherheit			
	Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt		
1 Bar – Landeswährung	1	47.352	0	37.744	291	66.754	0	84.802		
2 Bar – andere Währungen	444	44.940	3	24.644	14.148	140.973	0	197.678		
3 Inländische Staatsanleihen	99	161	0	1.809	0	2.691	0	1.024		
4 Andere Staatsanleihen	0	0	0	0	9	6.940	57	8.892		
5 Schuldtitel öffentlicher Anleger	0	0	0	0	0	0	0	0		
6 Unternehmensanleihen	1.280	23.625	0	5.461	1.662	237.388	4.015	210.635		
7 Dividendenwerte	280	3.254	0	0	472	73.304	22.675	43.038		
8 Andere Sicherheiten	5.399	3.126	5.713	9.355	0	4.748	0	1.051		
9 Insgesamt	7.502	122.458	5.715	79.014	16.582	532.798	26.746	547.120		

Risikopositionen der Kreditderivate

Artikel 439 (j) CRR

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Risikopositionen von Kreditderivaten aufgeteilt nach erworbenen und veräußerten Sicherheiten sowie deren Aufriss nach Produkten.

EU CCR6 – Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen

in Mio. €		30.6.2023		31.12.2022	
		a	b	a	b
		Erworbene Sicherheiten	Veräußerte Sicherheiten	Erworbene Sicherheiten	Veräußerte Sicherheiten
Nominalwerte					
1	Einzeladressen-Kreditausfallswaps	9.291	190	10.328	331
2	Index-Kreditausfallswaps	349	93	76	2
3	Gesamtrendite-Swaps	1.029	0	1.070	0
4	Kreditoptionen	0	0	0	0
5	Sonstige Kreditoptionen	648.628	614.883	773.091	738.277
6	Nominalwerte insgesamt	659.298	615.166	784.565	738.611
Zeitwerte					
7	Positive Zeitwerte (Aktiva)	3.198	7.612	3.623	6.208
8	Negative Zeitwerte (Passiva)	-7.467	-2.248	-5.943	-2.351

Die Summe der Nominalwerte für durch Kreditderivate besicherten Positionen der Deutschen Bank betragen 1.274,5 Mrd. € zum Stichtag 30. Juni 2023, was einem Rückgang von 248,7 Mrd. € im Vergleich zum 31. Dezember 2022 entspricht. Dieser Anstieg ist hauptsächlich durch sonstige Kreditoptionen getrieben.

Risiko aus Verbriefungspositionen

Verbriefungen im Anlage- und Handelsbuch

Artikel 449 (j) CRR

Die in den beiden nachfolgenden Tabellen dargestellten Beträge zeigen Details zu den Verbriefungspositionen des Konzerns jeweils für das aufsichtsrechtliche Anlage- und Handelsbuch. Details zu den Verbriefungspositionen des Konzerns im Handelsbuch, die dem Marktrisiko-Standardansatz (MRSA) unterliegen, sind in diesem Kapitel dargestellt.

Die Tabelle EU SEC 1 zeigt den Gesamtbetrag der zurückbehaltenen Verbriefungspositionen im Anlagebuch aufgeteilt nach Forderungsklassen der jeweiligen verbrieften Forderungen von Verbriefungen, die der Konzern entweder als Originator oder Sponsor verbrieft hat, oder von denen der Konzern im Rahmen von Investments Verbriefungspositionen als Anleger angekauft hat. Jede Tabelle ist unterteilt nach traditionellen und synthetischen Verbriefungen sowie nach simplen, transparenten und standardisierten Verbriefungen („STS (Simpel, transparent und standardisiert)-Verbriefung“ bezeichnet eine Verbriefung, die die Anforderungen gemäß Artikel 18 der Verordnung (EU) 2017/2402 erfüllt). Die Spalten für die Rollen Originator und Sponsor (a-k) beinhalten auch Beträge von zurückbehaltenen Positionen selbst für Verbriefungen, für die kein signifikanter Risikotransfer (SRT) erreicht wurde. Diese Beträge repräsentieren den aktuellen Rückbehalt an dem Anteil des Konzerns an den als Originator oder Sponsor verbrieften Volumina. Die ausgewiesenen Beträge sind die Nominalwerte, wenn kein signifikanter Risikotransfer erreicht wurde. Wenn signifikanter Risikotransfer erreicht wurde, wurden die regulatorischen Risikopositionswerte angezeigt. Da der Konzern Asset-Backed-Commercial-Paper-Programme in 2015 eingestellt hat, wurde das interne Einstufungsverfahren nicht mehr angewandt per 30. Juni 2023.

Die Tabelle EU SEC 2 zeigt den Gesamtbetrag der angekauften oder zurückbehaltenen Verbriefungspositionen im Handelsbuch getrennt nach Originator-, Sponsor- und Anlegeraktivität, aufgeteilt nach Forderungsklassen der jeweiligen verbrieften Forderungen, sowie weiter unterteilt nach traditionellen und synthetischen Verbriefungen und STS versus nicht-STIS Verbriefungen. Die ausgewiesenen Beträge sind die regulatorischen Risikopositionswerte.

EU SEC1 – Verbriefungen im Anlagebuch

	30.6.2023														
	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
	Institut tritt als Originator auf							Institut tritt als Sponsor auf				Institut tritt als Anleger auf			
	Traditionelle Verbriefung				Synthetische Verbriefung			Traditionelle Verbriefung		Synthetische Verbriefung		Traditionelle Verbriefung		Synthetische Verbriefung	
	STS	davon SRT	Nicht-STS	davon SRT	Insgesamt	davon Übertragung eines signifikanten Risikos (SRT)	Zwischen-summe	STS	Nicht-STS		Zwischen-summe	STS	Nicht-STS		Zwischen-summe
in Mio. €															
Gesamtrisikoposition	214	0	67	67	24.903	24.903	25.184	0	2.048	0	2.048	463	45.587	0	46.050
Mengengeschäft (insgesamt)	214	0	40	40	0	0	254	0	1.440	0	1.440	451	13.077	0	13.527
davon:															
Hypothekenkredite für Wohnimmobilien	0	0	40	40	0	0	40	0	1.423	0	1.423	444	4.870	0	5.314
Kreditkarten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	201	0	201
Sonstige Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	214	0	0	0	0	0	214	0	17	0	17	7	8.005	0	8.012
Wiederverbriefung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Großkundenkredite (insgesamt)	0	0	27	27	24.903	24.903	24.930	0	608	0	608	12	32.511	0	32.523
davon:															
Kredite an Unternehmen	0	0	0	0	24.903	24.903	24.903	0	418	0	418	0	23.582	0	23.582
Hypothekendarlehen auf Gewerbeimmobilien	0	0	27	27	0	0	27	0	85	0	85	0	269	0	269
Leasing und Forderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	105	0	105	0	2.907	0	2.907
Sonstige															
Großkundenkredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	5.752	0	5.765
Wiederverbriefung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

	31.12.2022															
	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	
	Traditionelle Verbriefung			Synthetische Verbriefung				Traditionelle Verbriefung				Traditionelle Verbriefung				
				davon Übertragung eines signifikanten Risikos (SRT)												
in Mio. €	STS	davon SRT	Nicht-STS	davon SRT	Insgesamt	Risikos (SRT)	Zwischen-summe	STS	Nicht-STS	Synthetische Verbriefung	Zwischen-summe	STS	Nicht-STS	Synthetische Verbriefung	Zwischen-summe	
Gesamtrisikoposition	214	0	72	72	20.496	20.496	20.781	0	2.444	0	2.444	506	47.437	0	47.943	
Mengengeschäft (insgesamt)	214	0	41	41	0	0	255	0	1.820	0	1.820	489	13.490	0	13.979	
davon:																
Hypothekenkredite für Wohnimmobilien	0	0	41	41	0	0	41	0	1.785	0	1.785	481	6.120	0	6.602	
Kreditkarten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	438	0	438	
Sonstige Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	214	0	0	0	0	0	214	0	34	0	34	8	6.931	0	6.939	
Wiederverbriefung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Großkundenkredite (insgesamt)	0	0	31	31	20.496	20.496	20.527	0	625	0	625	16	33.947	0	33.964	
davon:																
Kredite an Unternehmen	0	0	0	0	20.496	20.496	20.496	0	437	0	437	1	25.148	0	25.149	
Hypothekendarlehen auf Gewerbeimmobilien	0	0	31	31	0	0	31	0	88	0	88	0	284	0	284	
Leasing und Forderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	100	0	100	0	3.089	0	3.089	
Sonstige																
Großkundenkredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15	5.426	0	5.442	
Wiederverbriefung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

¹ Anpassung zur Darstellung einer Auslegungsänderung des Risikoseibstbehalts interner Verbriefungen im Vergleich zum 31. Dezember 2021

Insgesamt generierte das Verbriefungsgeschäft per 30. Juni 2023 circa 75,4 Mrd. € an Gesamtrisikopositionen, was einen Zuwachs in Höhe von 2,1 Mrd. € verglichen zum 31. Dezember 2022 bedeutete. Die große Mehrheit der Positionen lag im Anlagebuch mit 73,3 Mrd. €, wogegen das Handelsbuch lediglich einen geringeren Beitrag in Höhe von 2,1 Mrd. € an Gesamtrisikopositionen repräsentierte. Dies stellte einen Zuwachs in Höhe von 2,1 Mrd. € im Anlagebuch dar, im Wesentlichen verursacht durch neue synthetischen Positionen, in denen der Konzern als Originator auftrat, während die Risikopositionen im Handelsbuch im Vergleich zum 31. Dezember 2022 stabil geblieben waren.

Per 30. Juni 2023 gab es im Anlagebuch zwei dominante Beiträge, welche zusammen 71 Mrd. € der insgesamt 73,3 Mrd. € Gesamtrisikopositionen des Anlagebuchs ausmachten. Ein dominanter Anteil bestand aus den traditionellen Verbriefungen mit einer Größe von 46,1 Mrd. €, für die der Konzern als Anleger durch den Kauf von Verbriefungsinstrumenten auftrat. Der weitere dominante Anteil bestand aus synthetischen Verbriefungen mit einem Volumen von 24,9 Mrd. €, für die der Konzern als Originator auftrat. Dies war ein Anstieg von 4,4 Mrd. € im Vergleich zum 31. Dezember 2022 und spiegelte eine Verstärkung von Aktivitäten bei der Emission neuer synthetischen Verbriefungen, bei denen der Konzern als Originator auftrat, wider. Mit Blick auf die verbrieften Forderungsklassen waren „Kredite an Unternehmen“ und „Hypothekenkredite“ (sowohl Wohn- als auch Gewerbeimmobilien) dominierend. Im Anlagebuch lagen den Risikopositionen 48,9 Mrd. € in Form von Krediten an Unternehmen zu Grunde, also 67% der Gesamtrisikopositionen im Anlagebuch, und im Handelsbuch trugen die Kredite an Unternehmen 0,7 Mrd. € bei, womit sie 34% der Gesamtrisikopositionen dieses Buches repräsentierten. Die Hypothekendarlehen repräsentierten mit 1,1 Mrd. € von 2,1 Mrd. € den größten Teil des Handelsbuches und machten 51% dieses Buches aus, während sie im Anlagebuch mit 7,2 Mrd. € einen weniger dominanten Anteil einnahmen, was 10% der Gesamtrisikopositionen dieses Buches entsprach. Zusammen bestanden nahezu 57,9 Mrd. € der 75,4 Mrd. € an Gesamtrisikopositionen in Verbriefungen aus „Kredite an Unternehmen“ oder „Hypothekendarlehen“, was 77% des Volumens entsprach.

Vom Gesamtvolumen des Verbriefungsgeschäfts in Höhe von 75,4 Mrd. € wurde nur eine Minderheit von 1,5 Mrd. € als simpel, transparent und standardisiert (STS) eingestuft. Dies entsprach 2% der Gesamtrisikopositionen in Verbriefungen.

Verbriefungen im Anlagebuch und damit verbundene regulatorische Kapitalanforderungen – Institut tritt als Originator oder Sponsor auf

Artikel 449 (k)(i) CRR

Die Tabelle EU SEC 3 stellt die rückbehaltenen und angekauften Verbriefungspositionen dar, für die die Gruppe als Originator oder Sponsor auftritt.

Zunächst werden die Risikopositionswerte unterteilt nach Risikogewichtsbändern vorgestellt (Spalten a bis e). Zusätzlich werden die Risikopositionswerte, die risikogewichteten Positionswerte sowie die Kapitalanforderungen getrennt für jeden regulatorischen RWA-Berechnungsansatz dargestellt (Spalten f bis q). Alle erwähnten Werte sind vertikal unterteilt nach traditionellen und synthetischen Verbriefungen, jeweils unterschieden zwischen Verbriefung und Wiederverbriefung, als auch separiert nach Mengen- und Großkundengeschäft und einem gesonderten Ausweis von traditionellen STS-Verbriefungen.

Für die Bedeutung der in den folgenden Abschnitten verwendeten Namen für die regulatorischen Berechnungsansätze des Verbriefungsrahmenwerkes (SEC-IRBA, SEC-SA und SEC-ERBA), siehe folgende kurze Beschreibung:

- SEC-IRBA (siehe Artikel 259 und 260 CRR): Dieser Ansatz ist zu verwenden, falls die verbrieften Forderungen im IRBA behandelt würden, wären sie nicht verbrieft und von der Gruppe gehalten; mindestens 95% des Risikopositionswertes der verbrieften Forderungen müssen dazu im IRBA behandelt werden; es gibt eine Reihe zusätzlicher Anforderungen, um diesen Ansatz anzuwenden (siehe dazu Artikel 258 CRR)
- SEC-SA (siehe Artikel 261 und 262 CRR): Im Falle, dass der SEC-IRBA nicht anwendbar ist, kommt generell der SEC-Standardansatz (SEC-SA) zur Anwendung; dafür ist die Kapitalanforderungsquote im SA-Ansatz (KSA) für den Pool der verbrieften Forderungen so zu bestimmen, als wäre dieser nicht verbrieft und als wäre er von der Gruppe gehalten; zusätzlich benötigt man die Quote der ausgefallenen oder in Verzug befindlichen Forderungen im Verbriefungspool
- SEC-ERBA (siehe Artikel 263 und 264, CRR): Dieser Ansatz kann angewendet werden, falls eine valide externe oder abgeleitete Kreditbewertung verfügbar ist; das Risikogewicht bestimmt sich aus einer Tabelle, aus der die Werte für Bewertungsstufen und Restlaufzeiten abzulesen sind; falls der SEC-ERBA zur Verfügung steht, regelt Artikel 254 CRR, wann dieser statt des SEC-SA anzuwenden ist (Details siehe Artikel 254 CRR)
- 1.250 %: In allen anderen Fällen wird ein Risikogewicht von 1.250 % angewendet

EU SEC3 – Verbriefungen im Anlagebuch und damit verbundene regulatorische Kapitalanforderungen – Institut tritt als Originator oder Sponsor auf

30.6.2023

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q
	Risikopositionswerte (nach Risikogewichtungsbändern (RW)/Abzügen)					Risikopositionswerte (nach Regulierungsansatz)					RWEA (nach Regulierungsansatz)			Kapitalanforderung nach Obergrenze			
in Mio. €	≤20 % RW	>20 % bis 50 % RW	>50 % bis 100 % RW	>100 % bis <1250 % RW	1250 % RW/Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/Abzüge
Gesamtrisikoposition	26.462	0	508	42	6	26.895	30	88	6	4.363	128	45	70	371	4	4	6
Traditionelle Verbriefung	2.081	0	0	34	0	1.997	30	88	0	304	128	45	0	21	4	4	0
Verbriefung	2.081	0	0	34	0	1.997	30	88	0	304	128	45	0	21	4	4	0
Mengengeschäft	1.453	0	0	27	0	1.434	21	25	0	215	100	36	0	14	2	3	0
davon:																	
STS	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Großkundenkredite	628	0	0	6	0	563	8	63	0	88	28	9	0	7	2	1	0
davon:																	
STS	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wiederverbriefung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Synthetische Verbriefung	24.382	0	508	8	6	24.898	0	0	6	4.059	0	0	69	350	0	0	6
Verbriefung	24.382	0	508	8	6	24.898	0	0	6	4.059	0	0	69	350	0	0	6
Mengengeschäft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Großkundenkredite	24.382	0	508	8	6	24.898	0	0	6	4.059	0	0	69	350	0	0	6
Wiederverbriefung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

31.12.2022

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q
	Risikopositionswerte (nach Risikogewichtungsbändern (RW)/Abzügen)					Risikopositionswerte (nach Regulierungsansatz)					RWEA (nach Regulierungsansatz)			Kapitalanforderung nach Obergrenze			
in Mio. €	≤20 % RW	>20 % bis 50 % RW	>50 % bis 100 % RW	>100 % bis <1250 % RW	1250 % RW/Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/Abzüge
Gesamtrisikoposition	22.238	711	10	44	8	22.840	40	124	8	3.607	136	55	104	298	5	4	8
Traditionelle Verbriefung	2.417	53	10	35	0	2.352	40	124	0	356	136	55	1	25	5	4	0
Verbriefung	2.417	53	10	35	0	2.352	40	124	0	356	136	55	0	25	5	4	0
Mengengeschäft	1.820	1	10	29	0	1.813	32	16	0	272	109	37	0	18	3	3	0
davon:																	
STS	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Großkundenkredite	597	52	0	7	0	540	7	109	0	84	26	18	0	7	2	1	0
davon:																	
STS	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wiederverbriefung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Synthetische Verbriefung	19.821	658	0	8	8	20.487	0	0	8	3.251	0	0	104	272	0	0	8
Verbriefung	19.821	658	0	8	8	20.487	0	0	8	3.251	0	0	104	272	0	0	8
Mengengeschäft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Großkundenkredite	19.821	658	0	8	8	20.487	0	0	8	3.251	0	0	104	272	0	0	8
Wiederverbriefung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Insgesamt betragen per 30. Juni 2023 die Risikopositionswerte der Verbriefungen im Anlagebuch 73,1 Mrd. €, von denen 27,0 Mrd. € durch Positionen repräsentiert wurden, für welche die Gruppe als Originator oder Sponsor auftrat, was einen Anstieg in Höhe von 4,0 Mrd. € im Vergleich zum 31. Dezember 2022 bedeutete. Die Risikopositionswerte der Verbriefungen für diese beiden Rollen waren im niedrigsten Risikogewichtsband konzentriert, mit Risikogewichten gleich oder kleiner 20%. Diese Positionen unterlagen hauptsächlich den auf internen Beurteilungen basierendem Ansatz (SEC-IRBA) des Verbriefungsrahmenwerks der CRR. Dies reflektierte vor allem die Art, wie eigene synthetische Verbriefungen strukturiert waren, welche 24,9 Mrd. € oder 92% der 27,0 Mrd. € an Risikopositionswerten ausmachten, nämlich indem die vorrangige Tranche, welche ein minimales Risikogewicht erhält, rückbehalten wurde, während nachrangige Tranchen an Dritte transferiert wurden. Infolge dessen konzentrierte sich auch das RWA vor Anwendung der Obergrenze und die Kapitalanforderungen im Bereich des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes (SEC-IRBA). Dementsprechend erhöhten sich die Gesamtkapitalanforderungen für Originatoren und Sponsoren um 69,7 Mio. € von 315 Mio. € zum 31. Dezember 2022 auf 385 Mio. € zum 30. Juni 2023, wovon 371 Mio. € oder ca. 96% gemäß dem auf internen Beurteilungen basierenden Ansatz (SEC-IRBA) bewertet wurden. Im Vergleich zum 31. Dezember 2022 gab es zum 30. Juni 2023 einen Anstieg der Risikopositionswerte um 17% und eine Erhöhung der Kapitalanforderungen um 22% aufgrund der verstärkten Aktivitäten der Deutschen Bank bei der Emission neuer synthetischen Transaktionen.

Verbriefungen im Anlagebuch und damit verbundene regulatorische Kapitalanforderungen – Institut tritt als Anleger auf

Artikel 449 (k)(ii) CRR

Die Tabelle EU SEC 4 stellt die angekauften Verbriefungspositionen dar, für die die Gruppe als Anleger auftritt, d. h. wo der Konzern weder als Originator noch als Sponsor auftritt.

Zunächst werden die Risikopositionswerte unterteilt nach Risikogewichtsbändern vorgestellt (Spalten a bis e). Zusätzlich werden die Risikopositionswerte, die risikogewichteten Positionswerte sowie die Kapitalanforderungen getrennt für jeden regulatorischen RWA-Berechnungsansatz dargestellt (Spalten f bis q). Alle erwähnten Werte sind vertikal unterteilt nach traditionellen und synthetischen Verbriefungen, jeweils unterschieden zwischen Verbriefung und Wiederverbriefung, als auch separiert nach Mengen- und Großkundengeschäft und einem gesonderten Ausweis von traditionellen STS-Verbriefungen.

EU SEC4 – Verbriefungen im Anlagebuch und damit verbundene regulatorische Kapitalanforderungen – Institut tritt als Anleger auf

30.6.2023

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q
	Risikopositionswerte (nach Risikogewichtungsbändern (RW)/Abzügen)					Risikopositionswerte (nach Regulierungsansatz)					RWEA (nach Regulierungsansatz)			Kapitalanforderung nach Obergrenze			
in Mio. €	≤20 % RW	>20 % bis 50 % RW	>50 % bis 100 % RW	>100 % bis <1250 % RW	1250 % RW/Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/Abzüge
Gesamtrisikoposition	42.284	1.960	1.481	316	9	19.292	766	25.983	9	3.509	1.120	5.570	112	251	58	403	9
Traditionelle Verbriefung	42.284	1.960	1.481	316	9	19.292	766	25.983	9	3.509	1.120	5.570	112	251	58	403	9
Verbriefung	42.284	1.960	1.481	316	9	19.292	766	25.983	9	3.509	1.120	5.570	108	251	58	403	9
Mengengeschäft	11.272	1.195	899	157	4	8.368	486	4.669	4	1.807	746	1.559	51	119	30	94	4
davon:																	
STS	451	0	0	0	0	0	66	384	0	0	7	38	0	0	1	3	0
Großkundenkredite	31.013	765	582	158	5	10.924	281	21.314	5	1.702	373	4.010	56	132	28	310	5
davon:																	
STS	11	0	0	1	0	0	12	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0
Wiederverbriefung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0
Synthetische Verbriefung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verbriefung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mengengeschäft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Großkundenkredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wiederverbriefung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

31.12.2022

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q
	Risikopositionswerte (nach Risikogewichtungsbändern (RW)/Abzügen)					Risikopositionswerte (nach Regulierungsansatz)					RWEA (nach Regulierungsansatz)			Kapitalanforderung nach Obergrenze			
in Mio. €	≤20 % RW	>20 % bis 50 % RW	>50 % bis 100 % RW	>100 % bis <1250 % RW	1250 % RW/Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/Abzüge
Gesamtrisikoposition	43.867	2.269	1.547	247	13	20.378	1.025	26.527	13	3.760	967	6.963	159	273	49	397	13
Traditionelle Verbriefung	43.867	2.269	1.547	247	13	20.378	1.025	26.527	13	3.760	967	6.963	159	273	49	397	13
Verbriefung	43.867	2.269	1.547	247	13	20.378	1.025	26.527	13	3.760	967	6.963	156	273	49	397	13
Mengengeschäft	11.490	1.288	1.009	189	3	9.202	529	4.245	3	1.975	701	2.482	35	134	29	90	3
davon:																	
STS	489	0	0	0	0	0	94	395	0	0	9	40	0	0	1	3	0
Großkundenkredite	32.377	981	538	58	10	11.176	496	22.282	10	1.784	266	4.481	121	139	20	307	10
davon:																	
STS	16	0	0	0	0	0	16	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0
Wiederverbriefung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0
Synthetische Verbriefung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verbriefung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mengengeschäft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Großkundenkredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wiederverbriefung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Insgesamt betragen per 30. Juni 2023 die Risikopositionswerte der Verbriefungen im Anlagebuch 73,1 Mrd. €, von denen für 46,1 Mrd. € oder 63% die Gruppe als Anleger auftrat, was ein Rückgang in Höhe von 1,9 Mrd. € im Vergleich zum 31. Dezember 2022 bedeutete. Mit 42,3 Mrd. €, oder 92% der Risikopositionswerte, konzentrierte sich die Mehrheit des Anlageportfolios im niedrigsten Risikogewichtsband, mit Risikogewichten gleich oder kleiner 20%. Ein geringfügiger Anteil von 2,0 Mrd. € oder 4% war dem zweitniedrigsten Risikogewichtsband mit Risikogewichten größer als 20% und kleiner oder gleich 50% zugeordnet. Die zwei wichtigsten Berechnungsansätze, welche im Anlageportfolio angewandt wurden, waren der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz (SEC-IRBA) und der Standardansatz (SEC-SA). Der Standardansatz (SEC-SA) wurde für Risikopositionswerte in Höhe von 26,0 Mrd. € oder 56% angewandt und der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz (SEC-IRBA) auf 19,0 Mrd. € oder 42% der Gesamtrisikopositionswerte. Ein geringfügiger Anteil in Höhe von 0,8 Mrd. € fiel unter den auf externen Beurteilungen basierenden Ansatz (SEC-ERBA). Der am wenigsten vorteilhafte Ansatz resultierend in einem Risikogewicht von 1250% musste für lediglich 9,0 Mio. € Gesamtrisikopositionswert dieses Portfolios angewandt werden. Infolge dessen fiel somit ebenfalls der Großteil der Kapitalanforderungen nach Obergrenze unter die beiden Ansätze SEC-IRBA und SEC-SA und zwar in Höhe von insgesamt 654 Mio. € oder fast 91% der Kapitalanforderungen des Anlageportfolios. Der Standardansatz (SEC-SA) deckte 403 Mio. € oder 56% und der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz (SEC-IRBA) deckte 251 Mio. € oder 35% der gesamten Kapitalanforderungen nach Obergrenze in Höhe von 722 Mio. € ab, welches eine Senkung von 10,0 Mio. € im Vergleich zum 31. Dezember 2022 mit einem Betrag von 732 Mio. € bedeutete.

Verglichen mit dem 31. Dezember 2022 ergab sich ein Anstieg in Höhe von 2,1 Mrd. € der Gesamtrisikopositionswerte im Anlagebuch. Diese Bewegung resultierte hauptsächlich aus einer Verringerung der Investorenaktivitäten um 1,9 Mrd. € und einem Anstieg des Originatoren- und Sponsorengeschäfts um 4,0 Mrd. €, welcher hauptsächlich auf zwei neue synthetische Verbriefungstransaktionen zurückzuführen war. Die zwei bestimmenden Komponenten des Anstiegs um 2,1 Mrd. € waren ein Anstieg von 2,6 Mrd. € im niedrigsten Risikogewichtsband, mit Risikogewichten gleich oder kleiner 20% und ein Rückgang von 1,0 Mrd. € im zweitniedrigsten Risikogewichtsband mit Risikogewichten größer als 20% und kleiner oder gleich 50%. Infolgedessen erhöhten sich die Gesamtkapitalanforderungen des Anlagebuchs um 5,7% von 1.047 Mio. € zum 31. Dezember 2022 auf 1.106 Mio. € zum 30. Juni 2023.

Vom Institut verbriefte Positionen – Ausgefallene Risikopositionen und spezifische Kreditrisikoanpassungen

Artikel 449 (I) CRR

Die Tabelle EU SEC 5 stellt alle ausstehenden Nominalwerte dar, für welche der Konzern als Originator oder Sponsor auftritt, zusammen mit den Risikopositionen, welche gemäß Artikel 178 CRR als ausgefallen gelten, und die zugehörigen spezifischen Kreditrisikoanpassungen gemäß Artikel 110 CRR. Die Werte sind unterteilt nach Forderungsklassen der verbrieften Forderungen. Die ausstehenden Nominalbeträge, die dargestellt werden, entsprechen dem Anteil des Konzernbeitrags zu den verbrieften Forderungen.

EU SEC5 – Artikel 449 (I) CRR - Vom Institut verbriefte Positionen - Ausgefallene Risikopositionen und spezifische Kreditrisikoanpassungen

in Mio. €	30.6.2023		
	a	b	c
	Vom Institut verbriefte Risikopositionen – Institut tritt als Originator oder Sponsor auf		
	Ausstehender Gesamtnominalbetrag		Gesamtbetrag der spezifischen Kreditrisikoanpassungen im Zeitraum
	Insgesamt	davon ausgefallene Risikopositionen	
Gesamtrisikoposition	129.388	4.004	280
Mengeschäft (insgesamt)	37.943	2.052	0
Hypothekenkredite für Wohnimmobilien	33.315	1.998	0
Kreditkarten	0	0	0
Sonstige Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	4.505	54	0
Wiederverbriefung	123	0	0
Großkundenkredite (insgesamt)	91.445	1.952	280
Kredite an Unternehmen	29.838	263	280
Hypothekendarlehen auf Gewerbeimmobilien	61.395	1.687	0
Leasing und Forderungen	194	1	0
Sonstige Großkundenkredite	0	0	0
Wiederverbriefung	18	1	0

	31.12.2022		
	a	b	c
	Vom Institut verbriefte Risikopositionen – Institut tritt als Originator oder Sponsor auf		
	Ausstehender Gesamtnominalbetrag		Gesamtbetrag der spezifischen Kreditrisikoanpassungen im Zeitraum
in Mio. €	Insgesamt	davon ausgefallene Risikopositionen	
Gesamtrisikoposition	125.044	3.757	164
Mengengeschäft (insgesamt)	36.811	1.930	0
Hypothekenkredite für Wohnimmobilien	32.251	1.876	0
Kreditkarten	0	0	0
Sonstige Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	4.465	54	0
Wiederverbriefung	95	0	0
Großkundenkredite (insgesamt)	88.233	1.827	164
Kredite an Unternehmen	24.115	137	164
Hypothekendarlehen auf Gewerbeimmobilien	64.006	1.690	0
Leasing und Forderungen	112	0	0
Sonstige Großkundenkredite	0	0	0
Wiederverbriefung	1	0	0

Der ausstehende Gesamtnominalbetrag für verbriefte Forderungen in Verbriefungen, zu denen der Konzern in der Rolle als Originator oder Sponsor agierte, betrug insgesamt 129 Mrd. € per 30. Juni 2023, welches einen Anstieg in Höhe von 4,3 Mrd. € im Vergleich zum 31. Dezember 2022 bedeutete. Die bedeutenden Treiber waren ein Anstieg der Forderungsklasse der Kredite an Unternehmen um 5,7 Mrd. € und ein Rückgang der gewerblichen Hypothekendarlehen um 2,6 Mrd. €. Der ausstehende Gesamtnominalbetrag, für den die Gruppe als Originator auftrat, betrug 125,3 Mrd. € oder 97% des gesamten ausstehenden Nominalbetrags. Der ausstehende Gesamtnominalbetrag, für den die Gruppe als Sponsor auftrat, betrug 4,1 Mrd. € oder 3% des gesamten ausstehenden Nominalbetrags. Der ausstehende Gesamtnominalbetrag der verbrieften Forderungen bestand zu 61,4 Mrd. € aus Hypothekendarlehen auf Gewerbeimmobilien, zu 33,3 Mrd. € aus Hypothekenkredite für Wohnimmobilien, sowie zu 29,8 Mrd. € aus Krediten an Unternehmen. Anteilig trugen die Hypothekenkredite 73% und die Kredite an Unternehmen 23 % am ausstehenden Gesamtnominalbetrag bei.

Verbriefte Forderungen, welche per 30. Juni 2023 als ausgefallen galten, summierten sich auf insgesamt 4,0 Mrd. €, aufgeteilt in 1,7 Mrd. € Hypothekendarlehen auf Gewerbeimmobilien, 2,0 Mrd. € Hypothekenkredite für Wohnimmobilien und 0,3 Mrd. € Kredite an Unternehmen. In relativer Betrachtung betrugen somit die akkumulierten Ausfallquoten 2,7% für Hypothekendarlehen auf Gewerbeimmobilien, 6% für Hypothekenkredite für Wohnimmobilien und 0,9% für Kredite an Unternehmen. Insgesamt betrug der Anteil an ausgefallenen Forderungen an den verbrieften Forderungen dieser Verbriefungen 3,1%, welcher im Vergleich zum 31. Dezember 2022 einen leichten Anstieg um 0,1 Prozentpunkte bedeutete.

Marktrisiko

Eigenmittelanforderungen für das Marktrisiko im Standardansatz

Artikel 445 CRR

Zum 30. Juni 2023 führten Verbriefungspositionen, für die das spezifische Zinsrisiko gemäß dem Marktrisiko-Standardansatz berechnet wird, zu Eigenmittelanforderungen in Höhe von 200 Mio. €, die risikogewichteten Aktiva in Höhe von 2,5 Mrd. € entsprachen. Zum 31. Dezember 2022 führten diese Positionen zu Eigenmittelanforderungen in Höhe von 196 Mio. €, die risikogewichteten Aktiva von 2,4 Mrd. € entsprachen.

Die Eigenmittelanforderungen für Investmentanteile im Marktrisiko-Standardansatz beliefen sich zum 30. Juni 2023 auf 18 Mio. €, was risikogewichteten Aktiva in Höhe von 220 Mio. € entsprach, im Vergleich zu 10 Mio. € und 129 Mio. € zum 31. Dezember 2022.

EU MR1 – Marktrisiko nach dem Standardansatz

in Mio. €	30.6.2023	31.12.2022
	a	a
	RWA	RWA
Einfache Produkte		
1 Zinsrisiko (allgemein und spezifisch) ¹	137	165
2 Aktienrisiko (allgemein und spezifisch) ²	87	47
3 Wechselkursrisiko ³	177	196
4 Rohstoffrisiko	0	0
Optionen		
5 Vereinfachter Ansatz	0	0
6 Delta-Plus-Methode	0	0
7 Szenarioansatz	0	0
8 Verbriefung (spezifisches Risiko) ⁴	2.503	2.449
9 Insgesamt	2.904	2.857

¹ Zinsrisiko RWA von 90 Mio. € aus Investmentanteilen und 47 Mio. € gemäß Artikel 325b der CRR, der sich auf die Konsolidierung von Risikopositionen bestimmter Rechtseinheiten für Eigenmittelanforderungen bezieht

² Aktienrisiko RWA von 87 Mio. € aus Investmentanteilen

³ Wechselkursrisiko RWA beinhalten 43 Mio. € aus Investmentanteilen und 134 Mio. € Platzhalter für Wechselkurs verbundene Risiken

Eigenmittelanforderungen für das Marktrisiko im auf internen Modellen basierenden Ansatz

Aufsichtsrechtliche Eigenmittelanforderung für Marktrisiken

Artikel 455 (e) CRR

Die Tabelle EU MR2-A zeigt die Komponenten der Eigenmittelanforderungen nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz für das Marktrisiko.

EU MR2-A – Marktrisiko gemäß dem auf internen Modellen basierenden Ansatz

in Mio. €	30.6.2023		31.12.2022	
	a	b	a	b
	RWA	Eigenmittelanforderungen	RWA	Eigenmittelanforderungen
1 VaR (der größere der Werte a) und b))	5.653	452	7.413	593
a) Vortageswert des VaR (Artikel 365 Absatz 1 CRR (VaRt-1))	–	144	–	122
b) Multiplikationsfaktor (mc) x Durchschnitt der vorausgegangenen 60 Geschäftstage (VaRavg)	–	452	–	593
2 sVaR (der größere der Werte a) und b))	6.000	480	12.221	978
a) Letzter sVaR (sVaRt-1)	–	141	–	154
b) Multiplikationsfaktor (ms) x Durchschnitt der vorausgegangenen 60 Geschäftstage (sVaRavg)	–	480	–	978
3 IRC (der größere der Werte a) und b))	7.653	612	3.639	291
a) Jüngster IRC-Wert	–	612	–	270
b) Durchschnitt des IRC-Wertes über die vorangehenden 12 Wochen	–	587	–	291
4 Internes Modell für Korrelationshandelsaktivitäten (der größte der Werte a), b) und c))	–	–	–	–
a) Jüngste Risikomaßzahl für das Korrelationshandelsportfolio	–	–	–	–
b) Durchschnitt der Risikomaßzahl für das Korrelationshandelsportfolio über die vorangehenden 12 Wochen	–	–	–	–
c) Messung des Gesamttrisikos - Untergrenze	–	–	–	–
5 Sonstige	241	19	0	0
6 Insgesamt	19.548	1.564	23.274	1.862

Zum 30. Juni 2023 beliefen sich die IMA-Komponenten (Internal Models Approach) für das Marktrisiko auf 19,5 Mrd. €, was einem Rückgang um 3,7 Mrd. € seit dem 31. Dezember 2022 entspricht. Der Rückgang der durchschnittlichen Value-at-Risk und Stress-Value-at-Risk-Komponente wurde durch den Rückgang des Kapitalmultiplikators von 4,85 auf 3,90 bedingt durch den Rückgang des qualitativen Multiplikators von 1,0 auf 0,5 nach der Genehmigung durch die EZB und den Rückgang der Buy & Hold Backtesting-Ausreißer von 9 auf 5 verursacht. Zusätzlich verringerte sich der durchschnittliche Stress-Value-at-Risk durch Positionsveränderungen im Zins- und Währungsgeschäft. Der Anstieg des inkrementellen Risikoaufschlags wurde durch den Anstieg des Marktwerts europäischer Staatsanleihen im Geschäftsbereich Global Rates angetrieben.

Entwicklung der RWA für Marktrisiken

Artikel 438 (h) CRR

Die folgende Tabelle zeigt für den aktuellen und vorangegangenen Berichtszeitraum die Flussrechnung zur Erläuterung der Schwankungen in den RWA für Marktrisiko, welche durch interne Modelle erfasst werden (wie z.B. Value-at-Risk, Stress-Value-at-Risk, inkrementeller Risikoaufschlag (IRC) und den umfassenden Risikoansatz). Darüber hinaus zeigt sie auch die entsprechenden Bewegungen der Eigenmittelanforderungen, die von den RWA mit einer 8%-Kapitalrelation abgeleitet werden.

EU MR2-B – RWA-Flussrechnung der Marktrisiken nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)

		Apr. - Jun. 2023						
		a	b	c	d	e	f	g
in Mio. €		VaR	sVaR	IRC	Internes Modell für Korrelations-handels-aktivitäten	Sonstige ²	Gesamte risiko-gewichtete Aktiva (RWA)	Gesamte Eigenmittel-anfor-derungen
1	RWA für Marktrisiko am Beginn des Berichtszeitraums	6.684	9.168	5.578	–	0	21.430	1.714
1a	Regulatorische Anpassungen ¹	-5.191	-7.565	-1.932	–	0	-14.688	-1.175
1b	RWA am Ende des vorherigen Quartals (Tagesende)	1.492	1.603	3.646	–	0	6.742	539
2	Risikovolumen	292	171	4.007	–	241	4.711	377
3	Modellanpassungen	0	0	0	–	0	0	0
4	Methoden und Grundsätze	0	0	0	–	0	0	0
5	Akquisitionen und Verkäufe	0	0	0	–	0	0	0
6	Fremdwährungsbewegungen	0	0	0	–	0	0	0
6a	Veränderungen der Marktdaten und Rekalibrierungen	12	-10	0	–	0	2	0
7	Sonstige	0	0	0	–	0	0	0
8a	RWA am Ende des Berichtszeitraums (Tagesende)	1.797	1.764	7.653	–	241	11.455	916
8b	Regulatorische Anpassungen ¹	3.857	4.236	0	–	0	8.093	647
8	RWA für Marktrisiko am Ende des Berichtszeitraums	5.653	6.000	7.653	–	241	19.548	1.564

¹ Zeigt den Unterschied zwischen berichteten RWA (basierend auf einem 60-Tagesdurchschnitt) und RWA (basierend auf VaR / sVaR zum Quartalsende) zu Beginn (1b) und Ende (8a) des Berichtszeitraums.

² Beinhaltet Risk not in VaR

		Jan. - Mär. 2023						
		a	b	c	d	e	f	g
in Mio. €		VaR	sVaR	IRC	Internes Modell für Korrelations-handels-aktivitäten	Sonstige ²	Gesamte risiko-gewichtete Aktiva (RWA)	Gesamte Eigenmittel-anfor-derungen
1	RWA für Marktrisiko am Beginn des Berichtszeitraums	7.413	12.221	3.639	–	0	23.274	1.862
1a	Regulatorische Anpassungen ¹	-5.885	-10.300	-262	–	0	-16.447	-1.316
1b	RWA am Ende des vorherigen Quartals (Tagesende)	1.528	1.921	3.377	–	0	6.827	546
2	Risikovolumen	-105	-318	269	–	0	-154	-12
3	Modellanpassungen	0	0	0	–	0	0	0
4	Methoden und Grundsätze	0	0	0	–	0	0	0
5	Akquisitionen und Verkäufe	0	0	0	–	0	0	0
6	Fremdwährungsbewegungen	0	0	0	–	0	0	0
6a	Veränderungen der Marktdaten und Rekalibrierungen	69	0	0	–	0	69	6
7	Sonstige	0	0	0	–	0	0	0
8a	RWA am Ende des Berichtszeitraums (Tagesende)	1.492	1.603	3.646	–	0	6.742	539
8b	Regulatorische Anpassungen ¹	5.191	7.565	1.932	–	0	14.688	1.175
8	RWA für Marktrisiko am Ende des Berichtszeitraums	6.684	9.168	5.578	–	0	21.430	1.714

¹ Zeigt den Unterschied zwischen berichteten RWA (basierend auf einem 60-Tagesdurchschnitt) und RWA (basierend auf VaR / sVaR zum Quartalsende) zu Beginn (1b) und Ende (8a) des Berichtszeitraums.

Die Marktrisiko-RWA-Bewegungen, die auf Positionsveränderungen beruhen, sind in der Zeile Risikovolumen dargestellt. Veränderungen in den internen Modellen der Bank für Marktrisiko-RWA, wie Methodenverbesserungen oder Erweiterung des Umfangs der erfassten Risiken, werden in die Kategorie „Modellanpassungen“ einbezogen. In der Kategorie „Methoden und Grundsätze“ werden aufsichtsrechtlich vorgegebene Anpassungen der RWA-Modelle oder -Berechnungen berücksichtigt. Signifikante neu erworbene Geschäftstätigkeiten und Verkäufe würden in der Zeile „Akquisitionen und Verkäufe“ einbezogen. Die Auswirkungen von Währungsbewegungen werden für IMA-Komponenten (Internal Models Approach) nicht berechnet. Veränderungen in Marktdaten, Volatilitäten, Korrelationen, Liquidität und Bonitätseinstufungen sind in der Kategorie „Veränderung der Marktdaten und Rekalibrierungen“ enthalten.

Zum 30. Juni 2023 beliefen sich die IMA-Komponenten für das Marktrisiko auf 19,5 Mrd. €, was einem Rückgang um 1,9 Mrd. € seit dem 31. März 2023 entspricht. Der Rückgang der durchschnittlichen Value-at-Risk und Stress-Value-at-Risk Komponente wurde durch den Rückgang des Kapitalmultiplikators von 4,35 auf 3,90 bedingt durch den Rückgang der Buy & Hold Backtesting-Ausreißer von 9 auf 5 verursacht. Zusätzlich verringerte sich der durchschnittliche Stress-Value-at-Risk

durch Positionsveränderungen bei europäischen Staatsanleihen im Geschäftsbereich Global Rates. Der Anstieg des inkrementellen Risikoaufschlags wurde durch den Anstieg des Marktwerts europäischer Staatsanleihen im Geschäftsbereich Global Rates angetrieben.

Weitere quantitative Informationen über das Marktrisiko nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)

Übersicht der Value-at-Risk-Metriken

Artikel 455 (d) CRR

Die nachfolgende Tabelle, EU MR3, zeigt den Höchstwert, Mindestwert, Durchschnittswert und Wert am Ende des Berichtszeitraums, die sich aus den verschiedenen Arten von Modellen ergeben. Die Tabelle basiert auf den Werten zum jeweiligen Berichtsstichtag, im Gegensatz zu den regulatorisch definierten Berechnungsmethoden (zum Beispiel wegen der Nichtberücksichtigung von Vergleichen zwischen dem Stichtagswert und dem Mittelwert bei der RWA Berechnung). Der VaR und der SVaR sind beide Zehn-Tages-Werte.

EU MR3 – IMA-Werte für Handelsportfolios¹

in Mio. €	30.6.2023	31.12.2022
	a	a
VaR (10 Tage 99 %)		
1 Höchstwert	183,9	155,7
2 Durchschnittswert	120,5	122,6
3 Mindestwert	71,4	89,9
4 Wert am Ende des Berichtszeitraums	159,1	123,0
sVaR (10 Tage 99 %)		
5 Höchstwert	326,8	309,4
6 Durchschnittswert	146,9	205,1
7 Mindestwert	80,4	127,0
8 Wert am Ende des Berichtszeitraums	120,0	174,6
IRC (99,9%)		
9 Höchstwert	904,6	385,0
10 Durchschnittswert	516,6	283,8
11 Mindestwert	291,7	211,8
12 Wert am Ende des Berichtszeitraums	612,3	270,2
Internes Modell für Korrelationshandelsaktivitäten		
13 Höchstwert	–	–
14 Durchschnittswert	–	–
15 Mindestwert	–	–
16 Wert am Ende des Berichtszeitraums	–	–

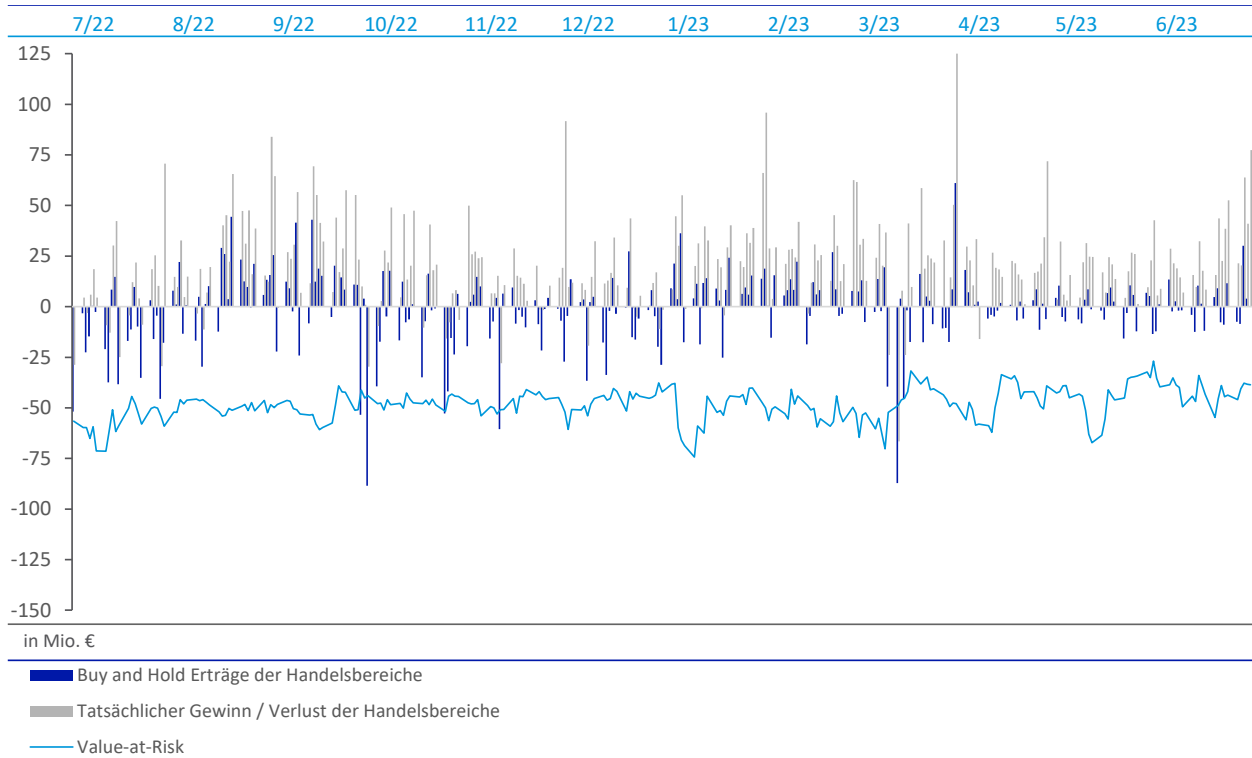
¹ Die Werte stellen den Höchstwert, Durchschnittswert und Mindestwert der letzten sechs Monate der Periode dar.

Vergleich der Value-at-Risk-Tagesendwerte mit den eintägigen Änderungen des Portfoliowerts

Artikel 455 (g) CRR

Das folgende Schaubild zeigt einen täglichen Vergleich für die Handelstage der Berichtsperiode zwischen dem Value-at-Risk (einen Tag Haltedauer) gegenüber dem jeweiligen Vortag und der Buy-and-Hold-Handelsergebnisse. Der Value-at-Risk wird in negativen Beträgen dargestellt, um den abgeschätzten potenziellen Verlust visuell mit den Buy-and-Hold-Handelsergebnissen der Gruppe vergleichen zu können.

EU MR4 – Vergleich der VAR-Schätzwerte mit Gewinnen/Verlusten



Im Berichtszeitraum Januar 2023 - Juni 2023 beobachtete die Gruppe 1 tatsächlichen und 1 Buy-and-Hold-Backtesting-Ausreißer. Der Ausreißer wurde durch die Marktvolatilität und abnehmende Risikobereitschaft nach dem Zusammenbruch der Silicon Valley Bank im 1. Quartal 2023 angetrieben, was zu Marktbewegungen führte, die größer waren als jene innerhalb des vorangegangenen Zeitraums eines Jahres, der für die Berechnung des Value-at-Risks verwendet wurde. In der letzten 12-Monatsperiode beobachtete die Gruppe 1 tatsächlichen und 5 Buy-and-Hold-Backtesting-Ausreißer. Dazu gehört auch ein zusätzlicher Buy-and-Hold-Backtesting-Ausreißer, der im 4. Quartal 2022 aufgrund der veralteten Neuzuweisung von Buy-and-Hold-Einkünften beobachtet wurde.

Zinsrisiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Positionen

Veränderungen des barwertigen Zinsrisikos und des Nettozinsergebnisses

Artikel 448 (a-b,d) CRR

Die folgende Tabelle zeigt die Veränderung des Nettozinsergebnisses und des Barwertes der Anlagebuchpositionen des Konzerns bei Verschiebungen der Zinsstrukturkurven innerhalb der sechs von der EBA vorgegebenen Standardszenarien.

EU IRRBB1 - Veränderungen des barwertigen Zinsrisikos und des Nettozinsergebnisses im Bankbuch für die sechs aufsichtsrechtlichen Standardszenarien

in Mrd. €	Veränderung im ökonomischen Kapitalwert		Veränderung im Nettozinsergebnis ¹	
	30.6.2023	31.12.2022	30.6.2023	31.12.2022
Paralleler Anstieg	-4,1	-4,6	0,7	1,9
Paralleler Abstieg	0,7	1,3	-0,5	-1,1
Steepener Schock	-0,3	-0,1	-0,1	-0,4
Flattener Schock	-1,1	-1,4	0,3	1,5
Short rates Anstieg	-2,3	-2,4	0,5	2,3
Short rates Abstieg	0,8	1,2	-0,2	-1,2
Maximum	-4,1	-4,6	-0,5	-1,2

¹ Veränderung des Nettozinsergebnisses (Delta NII) zeigt den Unterschied zwischen vorhergesagtem Zinsergebnis bei den jeweiligen Szenarien gegenüber market implied Zinskurven. Sensitivitäten basieren auf der Annahme einer statischen Bilanz und konstanten Währungskursen, ohne Handelsbuchpositionen und DWS. Die Zahlen enthalten keine Mark to Market (MtM) / Other Comprehensive Income (OCI) Effekte auf zentral gesteuerten Positionen, die nicht die Voraussetzungen für ein Hedge Accounting erfüllen

Der maximale Verlust des Barwertes der Anlagebuchpositionen beläuft sich zum 30. Juni 2023 auf -4,1 Mrd. € gegenüber -4,6 Mrd. € zum 31. Dezember 2022.

Die Abnahme im maximalen Verlust des Barwertes der Anlagebuchpositionen im ersten Halbjahr 2023 für das Zinsszenario „Paralleler Anstieg“ wurde vor allem durch Änderungen in den Risikopositionen der Abteilung Treasury im allgemeinen Zinsumfeld getrieben. Einen weiteren Beitrag lieferte die verbesserte Modellierung der Zinskurvenprofile für Darlehen im deutschen Markt im Rahmen des Projekts „Unity“.

Der maximale einjährige Nettozinsertragsverlust zum 30. Juni 2023 beträgt -0,5 Mrd. € gegenüber -1,2 Mrd. € zum 31. Dezember 2022.

Das Zinsmarktumfeld mit insgesamt steigenden Raten führte zu einer Abnahme des maximal möglichen Verlustes des Nettozinsergebnisses im „Paralleler Abstieg“ Szenario.

Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsrisiken (ESG)-Risiken

Artikel 449a CRR

Die Anforderungen für ESG sind im EBA ITS 2022/01 über aufsichtsrechtliche Angaben zum ESG-Risiko gemäß Artikel 449a CRR näher spezifiziert. Unter ESG-Risiken versteht man das Risiko von finanziellen Verlusten, betrieblichen und/oder Reputationschäden, die sich aus den derzeitigen oder künftigen Auswirkungen von ESG-Faktoren auf die Kunden, die investierten Vermögenswerte und/oder Geschäfte der Bank ergeben.

Umweltrisiken umfassen physische und übergangsbedingte Klimarisiken. Physische Risiken sind die Risiken von Verlusten, die sich aus etwaigen negativen Auswirkungen auf die Bank aus akuten kurzfristigen Risiken wie extremen Wetterereignissen oder chronischen längerfristigen Auswirkungen steigender Temperaturen ergeben. Die Transitionsrisiken werden durch politische, verhaltensbezogene und technologische Veränderungen bestimmt, die erforderlich sind, um den Übergang zu einer CO₂-armen Wirtschaft zu fördern, und können sich auch auf die Kunden und die investierten Vermögenswerte der Bank auswirken. Darüber hinaus können andere Umweltrisiken, die durch Faktoren wie Wasserstress, Verlust an biologischer Vielfalt, Bodenerosion und Erschöpfung durch den Abbau von Ressourcen entstehen, die Kunden, die Geschäfte und die investierten Vermögenswerte der Bank beeinflussen.

Soziale Risiken umfassen Verlusten, die sich aus etwaigen negativen finanziellen Auswirkungen auf das Institut ergeben, die aus derzeitigen oder künftigen Auswirkungen sozialer Faktoren, wie Angelegenheiten in Bezug auf Menschenrechte oder Personal, auf die Geschäftspartner oder das investierte Vermögen der Deutschen Bank ergeben. Unternehmensführungsrisiken sind Risiken von Verlusten, die sich aus etwaigen negativen finanziellen Auswirkungen auf das Institut ergeben, die aus den derzeitigen oder künftigen Auswirkungen von Unternehmensführungsrisikofaktoren, wie Bekämpfung der Finanzkriminalität oder Nichteinhaltung von Regulierungen oder Verordnungen, auf die Kunden, die Geschäfte und das investierte Vermögen des Deutschen Bank resultieren.

Da sich ESG Offenlegungspflichten und ihre Kennzahlen entwickeln und in der Bankenbranche neu umgesetzt werden, bleibt die Ungewissheit darüber, wie Offenlegungspflichten ausgelegt werden können. Zudem bestehen Beschränkungen hinsichtlich Umfang und Granularität der verfügbaren Daten. Die Interpretationen, Methoden und die Verfügbarkeit von Daten der Deutschen Bank werden in Zukunft weiter verbessert, sobald zusätzliche Leitlinien und Informationen zur Verfügung stehen.

ESG-Risiken

ESGT1-3

Governance

Die Deutsche Bank sieht es als Teil ihrer Verantwortung als Unternehmen an, den Übergang zu nachhaltigem Wachstum und einer klimaneutralen Wirtschaft zu unterstützen und nach Möglichkeit zu beschleunigen. Deshalb unterstützt die Deutsche Bank den Aktionsplan der Europäischen Kommission für nachhaltige Finanzen als einen entscheidenden Beitrag zum Erreichen der Klimaziele des Pariser Klimaabkommens und der umfassenden Nachhaltigkeitsagenda der Europäischen Union.

Das Nachhaltigkeitskomitee, das vom Vorstandsvorsitzenden geleitet wird, ist auf Konzernebene das oberste Entscheidungsgremium für nachhaltigkeitsbezogene Angelegenheiten, die auch ESG Risiken und die Dekarbonisierungsziele der Bank einschließen. Im Jahr 2022 entwickelte die Deutsche Bank ihre Nachhaltigkeits-Governance weiter, indem sie einen Chief Sustainability Officer ernannte und einen Lenkungsausschuss für die Nachhaltigkeitsstrategie einrichtete. Der Ausschuss hat die Aufgabe die fristgerechte und vollständige Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie zu überwachen und die wesentliche Risiken und Belange an das Nachhaltigkeitskomitee zu eskalieren. Die Bank gründete zudem ein Net-Zero-Forum, in dem die Geschäftsbereiche, das Risikomanagement und das Chief Sustainability Office vertreten sind. Das Forum ist verantwortlich für die Bewertung neuer Geschäfte, die eine signifikante Auswirkung auf die durch die Bank finanzierten Emissionen und/oder ihre Dekarbonisierungsziele haben.

Alle Kerngeschäftsbereiche der Deutschen Bank integrieren Klima- und allgemeine ESG-Risiken in die Planung und die Risikobereitschaft als Teil des jährlichen strategischen Planungsprozesses der Bank, der vom Vorstand genehmigt wird.

Innerhalb des Chief Risk Office wurde der konzernweite Risikoausschuss unter dem Vorsitz des Risikovorstands vom Vorstand als zentrales Gremium zur Prüfung und Entscheidung von Fragen mit Bezug zu Risiko, Kapital und Liquidität eingerichtet. Die Steuerung von und Entscheidungen zu bestimmten Aspekten des Klimarisikos wurde vom konzernweiten Risikoausschuss an eine Reihe von Unterausschüssen, wie zum Beispiel das Enterprise Risk Committee und den Ausschuss für Nicht-finanzielle Risiken, delegiert.

Daneben werden Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen regelmäßig in Risikoausschüssen und Foren der Geschäftsbereiche behandelt.

Um die Nachhaltigkeitsstrategie und -leistung der Bank eng und sichtbar mit der Vergütung des Vorstands zu koppeln, spiegelt das Vergütungssystem die strategischen Nachhaltigkeitsziele der Bank wider. Das Vergütungssystem bildet die Grundlage für die Festsetzung der Gesamtvergütung des Vorstands. Die variablen Vergütungsbestandteile sind mit einigen ESG-Zielen verknüpft. Dazu gehören unter anderem: Volumina für nachhaltige Finanzierungen und Anlagen und konkret definierte Ziele aus dem Bereich des Klima-Risikomanagements. ESG-bezogene Faktoren werden zudem in den individuellen und bereichsspezifischen Balanced Scorecards berücksichtigt.

Strategie and Prozesse

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil der „Global Hausbank“-Strategie der Deutschen Bank. Die Bank verankert Nachhaltigkeit in ihren Produkten, Richtlinien und Prozessen. Dabei konzentriert sie sich auf vier Säulen:

- Nachhaltige Finanzierung & Anlagen
- Richtlinien & Verpflichtungen
- Mitarbeiter & Eigener Geschäftsbetrieb
- Vordenkerrolle & Dialog

Diese vier Säulen decken die gesamte Geschäftsaktivität der Bank, ihren eigenen Geschäftsbetrieb, die Beziehungen zu Mitarbeitern oder Lieferanten und die entsprechenden Prozesse ab. Dabei werden auch ESG-bezogenen Risikofaktoren berücksichtigt. Das Management dieser Risiken und die Bereitstellung entsprechender Lösungen sind Teil der Nachhaltigkeitsstrategie und der Risikomanagementprozesse der Bank. Um Geschäftschancen zu nutzen, die sich aus ESG-Herausforderungen ergeben, hat sich die Deutsche Bank zum Ziel gesetzt, ein kumuliertes Gesamtvolumen an nachhaltigen Finanzierungen und Anlagen seit Januar 2020 von über 500 Mrd. € bis zum Jahresende 2025 (ohne DWS) zu erreichen. Dabei folgt sie den Definitionen ihres Rahmenwerks für nachhaltige Finanzierung. Das Rahmenwerk beschreibt die Methodik und Verfahren, die die Bank zugrunde legt, um Finanzprodukte und -dienstleistungen, die sie anbietet, als nachhaltig einzustufen. Das Rahmenwerk legt die Klassifikationslogik, die Auswahl für die Parameter, die geltenden Anforderungen an ökologische und soziale Sorgfaltsprüfungen sowie den Überprüfungs- und Überwachungsprozess fest und richtet sich so weit wie möglich an den Anforderungen der EU-Taxonomie Verordnung aus.

Risikomanagement

Die Steuerung neu auftretender ESG-Risiken für die Bilanz und die Geschäftstätigkeit ist ein zentraler Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie der Deutschen Bank. Die Deutsche Bank hat Ziele für 2030 (interim) und 2050 (final) für die Dekarbonisierung von vier CO₂-intensiven Sektoren festgelegt. Zudem hat sie Rahmenwerke und Prozesse für eine vertiefende Sorgfaltsprüfung für Branchen und Kunden etabliert, die ein erhöhtes Potenzial für negative ökologische und soziale Auswirkungen und/oder erhöhte Auswirkungen auf die durch die Bank finanzierten Emissionen und Dekarbonisierungspfade bergen. Im März 2023 hat die Bank ihre Richtlinie für Kraftwerkskohle aktualisiert und die Kriterien für ihre Anwendung verschärft. Bedenken zu Geschäftspartnern, die nicht im Einklang mit den Werten und Überzeugungen der Deutschen Bank stehen, einschließlich derer, die durch ESG-Faktoren ausgelöst werden, werden gemäß des Reputationsrisiko-Rahmenwerks der Bank erörtert. Das Rahmenwerk der Deutschen Bank zum Umgang mit ESG-Risiken wird weiter unten ausführlicher beschrieben.

Die Deutsche Bank führt regelmäßig eine Wesentlichkeitsanalyse durch, um die Bedeutung einzelner nichtfinanzieller Themen ESG-übergreifend zu bestimmen. Dabei orientiert sie sich an den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) und wendet das Konzept der doppelten Materialität an (d. h. sie berücksichtigt die potenziellen positiven und negativen Auswirkungen, der Bank auf die Umwelt und die Gesellschaft sowie die potenziellen finanziellen Auswirkungen auf die Bank, die durch ESG-Aspekte entstehen können). Die Ergebnisse der Bewertung fließen in die Nachhaltigkeitsagenda ein und bestimmen die Themen, die im Nichtfinanziellen Bericht der Bank dargestellt werden.

Zudem führte das Chief Risk Office eine umfassende und detaillierte Wesentlichkeitsbewertung von Klima- und anderen Umweltrisiken durch, um mögliche kurz-, mittel- und langfristige Auswirkungen auf die wichtigsten betroffenen Risikoarten zu ermitteln. Die Ergebnisse werden dazu verwendet, Klimarisikoeurwägungen in den Prozess der Risikoerkennung zu integrieren, der als Grundlage für das Risikoinventar auf Konzernebene dient. Sie werden zudem gegen interne Kontrollen geprüft. Entsprechend der Analyse im Jahr 2022 waren klimabezogene Transitionsrisiken der wichtigste kurz- und mittelfristige (im Zeithorizont unter fünf Jahren) Risikotreiber für den Konzern.

Umweltrisiken

ESGT1

Governance

Die Governance und die Überwachung von Umweltrisiken sind vollständig mit den ESG-Ausschüssen abgestimmt und in die Rahmenwerke eingebettet, die in dem Abschnitt zuvor beschrieben sind. Um die Überwachung von Kennzahlen zu Klimarisiken im Portfolio der Bank zu ermöglichen, erhalten der konzernweite Risikoausschuss, der Ausschuss für Unternehmensrisiken und der konzernweite Nachhaltigkeitsausschuss vierteljährliche Klima- und Umweltrisikoberichte, die finanzierte Emissionen, Darlehensinanspruchnahmen CO₂-intensiver Sektoren, die Übereinstimmung mit den Zielen zur Dekarbonisierung der Portfolios und andere klimarelevante Themen, einschließlich wichtiger Entwicklungen in der Industrie und in der Regulierung, umfassen.

Strategie und Prozesse

Im Oktober 2022 hat die Bank Ziele zur Reduzierung der finanzierten Emissionen der Darlehensportfolios in vier CO₂-intensiven Sektoren veröffentlicht:

- Öl und Gas (Förderung)
- Stromerzeugung
- Automobilbau (PKW)
- Stahlproduktion

Quantitative Schwellenwerte für diese Ziele wurden in die konzernweite Erklärung zur Risikobereitschaft aufgenommen, zusammen mit einem Schwellenwert für den gesamten CO₂-Fußabdruck der Darlehenszusagen der Bank. Neue Geschäfte oder Linienweiterungen, die erhebliche Auswirkungen auf die finanzierten Emissionen und/oder die Ziele der Bank zur CO₂-Neutralität haben, werden von einem speziellen Net Zero Alignment Forum überprüft. Diese Überprüfung umfasst eine Bewertung der Offenlegung zur Nachhaltigkeit der Kunden, deren Übergangsstrategien und Dekarbonisierungsziele, sowie der Governance.

Die Deutsche Bank veröffentlicht jährlich absolute Emissionen und den Fortschritt bei der Erreichung der Ziele zur CO₂-Neutralität nach dem Standard der "Partnership for Carbon Accounting Financials", den einschlägigen internationalen Protokollen zur Berichterstattung über Treibhausgasemissionen und den sich entwickelnden Best-Practice-Methoden zur Anpassung von Portfolios an Klimarisiken.

Die Deutsche Bank ist bestrebt, verantwortungsvoll zu handeln. Dazu gehört die richtige Identifizierung von Transaktionen und/oder Kunden, die die Bank potenziellen Umweltproblemen aussetzen könnten. Die Bank hat Sektoren definiert, die von Natur aus ein erhöhtes Potenzial für negative Umweltauswirkungen haben, und verlangt eine verstärkte Sorgfalt auf der

Grundlage der im Rahmen der Umwelt- und Sozialrichtlinien der Bank zusammengefassten Bestimmungen. Für einige Sektoren hat die Bank konkrete Zusagen gemacht. So finanziert die Deutsche Bank seit 2016 keine neuen Kohleprojekte, sei es im Kraftwerksbau oder Bergbau von Kraftwerkskohle.

Im Rahmen der Sorgfaltspflichten zu Umwelt- und Sozialthemen, bindet die Bank ihre Kunden ein, um die mit einer Transaktion oder einem Geschäftspartner verbundenen Risiken und Abmilderungseffekte zu verstehen.

Im Jahr 2022 begann die Bank mit der Vorbereitung einer Portfolioüberprüfung ihrer Kunden mit Kohle-Bezug im asiatisch-pazifischen Raum. Zu den Vorbereitungen gehörten die Festlegung des Umfangs der von der Überprüfung erfassten Kunden sowie die Aktualisierung der entsprechenden Fragebögen. Die Überprüfung soll 2023 beginnen. Eine ähnliche Überprüfung im Jahr 2021 für Kohlekraftwerke in den Vereinigten Staaten und Europa führte zu Einsichten in die Fortschritte der Kunden bei ihrem CO₂-Fußabdruck und den bestehenden Übergangsplänen. Darauf aufbauend wird ein Prozess für einen Kundendialog über den Übergang entwickelt, um die Kunden auf ihrem Weg zu einem nachhaltigeren Geschäftsmodell zu unterstützen. Im Jahr 2022 führte die Bank weiterhin eine systematische Überprüfung ihrer weltweiten Geschäftstätigkeit im Öl- und Gassektor durch, setzte ein Ziel, das Volumen der bis 2030 für den Sektor finanzierten Emissionen (Scope 3) deutlich zu verringern, und leitete den Dialog mit den Kunden zu deren Dekarbonisierungsstrategien ein.

Gemäß Artikel 8 der Taxonomie-Verordnung und dem delegierten Rechtsakt über Klimaangaben sowie der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission hat die Deutsche Bank für die Jahre 2021 und 2022 die Anteile der Darlehensansprachen an wirtschaftlichen Aktivitäten, die unter die Taxonomie fallen, beziehungsweise die nicht unter die Taxonomie fallen, an den relevanten Aktiva (d.h. gesamte Aktiva abzüglich der Aktiva gegenüber Staaten, Zentralbanken, Supranationalen Institutionen sowie des Handelsbuches) sowie mehrerer wesentlicher Leistungsindikatoren im Zusammenhang mit dem Anteil ausgewählter Risikopositionen offengelegt. Die Bewertung der wirtschaftlichen Aktivitäten von Unternehmen, die unter die Taxonomie fallen, erfolgt für Geschäftspartner und Produkte wie in den vorgenannten Verordnungen beschrieben. Ist die Mittelverwendung bekannt, berichtet die Bank die Risikopositionen gegenüber nicht-finanziellen Unternehmen in dem Umfang und in dem Anteil, in dem die finanzierten Mittel einer wirtschaftlichen Aktivität gemäß der Taxonomie zuzurechnen ist, und den Anteil, der nicht unter die Taxonomie fällt. Für die allgemeine Kreditvergabe oder bei unbekannter Mittelverwendung prüft die Bank die Offenlegung der Gegenpartei, um die Anteile von Investitionen für Aktivitäten unter der Taxonomie, bzw. außerhalb der Taxonomie zu ermitteln. Renovierungsdarlehen für Gebäude und Darlehen für Kraftfahrzeuge sind derzeit nicht in den offenzulegenden Positionen gemäß der Taxonomie enthalten. Auf Darlehen für Wohnimmobilien an Privathaushalte, die durch Wohnimmobilien besichert sind, findet die Taxonomie jedoch Anwendung. Wirtschaftliche Aktivitäten, die unter die Taxonomie fallen, werden ab 2023 mit den technischen Bewertungskriterien abgeglichen, um die Übereinstimmung mit der EU-Taxonomie zu überprüfen.

Risikosteuerung

Klimawandel und Umweltzerstörung können zur Entstehung neuer Quellen finanzieller und nichtfinanzieller Risiken führen. Da die Regierungen ehrgeizige klimabezogene Ziele und Maßnahmen einführen, die Gesellschaft ihr Verhalten anpasst und Investoren bei CO₂-intensiven Kunden/Sektoren selektiver werden, werden sich die Risiken für die Portfolios der Bank voraussichtlich kurz- bis mittelfristig immer stärker bemerkbar machen. Zu diesen Risiken zählen unter anderem:

- Erhöhte Ausfallrisiken und/oder Bewertungsverluste bei Risikopositionen gegenüber Kunden und Vermögenswerten, die durch klimabedingte physische und/oder Übergangsrisiken beeinträchtigt werden können, wie klimabezogene Entwicklungen in Politik und Regulierung, das Aufkommen disruptiver Technologien oder Geschäftsmodelle, veränderte Marktstimmung und gesellschaftliche Präferenzen
- Reputationsrisiken, die sich aus unzureichender Anpassung an die Klimarisiken ergeben, was auch dazu führen kann, dass Parteien nach einem Verlust Schadensersatz von der Bank verlangen und gerichtlich klagen
- Risiken der Geschäftsunterbrechung für unsere Büros, Mitarbeiter und Prozesse an Orten, die physischen Klimarisiken ausgesetzt sind, wie extreme Wetterereignisse und/oder längerfristige Anstiege der globalen Temperaturen

Außerdem werden Klima- und andere Umweltrisiken als Risikofaktoren für alle anderen wesentlichen Risikoarten der Bank betrachtet: das Kreditrisiko, das nichtfinanzielle Risiko, das Liquiditätsrisiko, das Marktrisiko, und als solche in ihren jeweiligen Rahmenwerken für die Risikosteuerung einbezogen. Die Integration von Klima- und anderen Umweltrisiken in die Rahmenwerke der Risikoarten wird vom Enterprise Risk Committee überwacht.

Das Rahmenwerk der Deutschen Bank für die Steuerung von Umweltrisiken umfasst vier Schlüsselemente, wobei jedes die kurz-, mittel- und langfristigen Auswirkungen von Umweltrisiken berücksichtigt:

- Risikoidentifikation und Bewertung der Wesentlichkeit
- Risikomessung, -überwachung und -minderung, Integration in die Rahmenwerke und Prozesse der jeweiligen Risikoarten
- Szenario-Analyse und Stresstests und
- Kennzahlen zur Risikobereitschaft, Zielvorgaben und Integration in die Risikobereitschaft

Die Deutsche Bank setzt für die Steuerung von Klima- und anderen Umweltrisiken auf eine Reihe unterschiedlicher Branchenrahmen und -standards. Der Gesamtrahmen für Risikobewertung und Berichterstattung spiegelt die Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) wider. Die Schätzung finanzieller Emissionen basiert auf dem Standard der Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF). Schließlich sind die Methoden der Bank für die Dekarbonisierungsziele der Sektoren proprietär, sie orientieren sich jedoch weitestgehend am Paris Agreement Capital Transition Assessment (PACTA) und entsprechen denen von Mitbewerbern.

Die Deutsche Bank führt umfassende Materialitätsbewertungen von Klima- und anderen Umweltrisiken durch, um die wichtigsten Auswirkungen für potenziell betroffene Risikoarten zu ermitteln. Die in der Analyse berücksichtigten Faktoren waren die Transitionsrisiken aufgrund des Klimawandels, die sich aus politischen, technologischen und verhaltensbezogenen Veränderungen, akuten und chronischen physischen Risiken und anderen Umweltrisiken ergeben. Materielle Klima- und Umweltrisikofaktoren werden in den relevanten Rahmenwerken der Bank zu den Risikoarten gesteuert (Strategisches, Kredit-, Markt-, Liquiditäts-, operationelles und Reputationsrisiko).

Bei der Folgenabschätzung werden Stresstest-Ergebnisse, andere Szenarien und Sensitivitätsanalysen sowie qualitative Expertenurteile kombiniert. Die in der Wesentlichkeitsbewertung abgedeckten Risikofaktoren werden verwendet, um Klimarisiko-Erwägungen in den Risikoidentifizierungsprozess zu integrieren, der als Grundlage für das konzernweite Risikoinventar und dem ICAAP dient.

Die Deutsche Bank hat sich verpflichtet, ihre Kreditportfolios an die Emissionsminderungspfade anzupassen, die erforderlich sind, um bis 2050 die CO₂-Neutralität zu erreichen. Die Dekarbonisierungsziele der Bank sind zusammen mit den quantitativen Schwellenwerten, die in die konzernweite Erklärung zur Risikobereitschaft integriert sind, die wichtigsten Hebel, um Klima-Übergangsrisiken durch eine schrittweise Reduzierung der CO₂-Intensität des Portfolios der Bank zu verringern.

Darüber hinaus skizziert der Rahmen für Umwelt- und Sozialrichtlinien der Deutschen Bank, einschließlich der Bestimmungen der Bank für den Bereich fossile Brennstoffe, spezifische Beschränkungen und Anforderungen für Eskalationen bei Sektoren mit einem von Natur aus erhöhten Potenzial für negative Umweltauswirkungen.

Um die Wesentlichkeitsbewertung der Bank zu unterstützen, die Portfolioanpassung an die Dekarbonisierungsziele zu überwachen und zu Zwecken der Risikosteuerung verwendet die Deutsche Bank eine Reihe von Indikatoren und Kennzahlen, wie zum Beispiel:

- Öl und Gas (Förderung): Absolute finanzierte Emissionen (Scope 3; Mio. t CO₂)
- Stromerzeugung: Physikalische Emissionsintensität (kgCO₂e pro MWh)
- Automobilbau (PKW): Physikalische Emissionsintensität (gCO₂e pro Fahrzeug-km)
- Stahlsektor: Physikalische Emissionsintensität (kgCO₂e pro Tonne Stahl)
- Darlehenszusagen an Unternehmen
- Darlehenszusagen an Unternehmen: absolut finanzierte Emissionen (Scope 1 und 2, Mio. t CO₂e) und jährliche Erhöhung der finanzierten Emissionen
- Darlehensinanspruchnahmen von Unternehmen: absolut finanzierte Emissionen (Scope 1 und 2, Mio. t CO₂e) und b) jährliche Erhöhung der finanzierten Emissionen
- Sektoren, die unter die Ziele zur CO₂-Neutralität fallen: Anteil der Kunden mit eigenen Zielen zur CO₂-Neutralität
- Relevante Sektoren im Rahmen der Ziele zur CO₂-Neutralität: Technologiemix
- Finanzielle Emissionen ausgewählter Hypotheken-/Grundschuld- und Gewerbeimmobilienportfolios (unter Verwendung von Schätzungen auf der Grundlage der Energieeffizienzsertifikate und internen Methoden)
- Anfälligkeit für physische Klimarisiken von unbesicherten Darlehen und Darlehen, die durch Immobilien besichert sind
- Anfälligkeit für andere Natur- und Umweltrisiken

Außerdem sind Klima- und andere Umweltrisikofaktoren in die Rahmenwerke und Prozesse der Deutschen Bank für die wesentlichen Risikoarten einbezogen: Kredit-, Markt-, Liquiditäts- und nichtfinanzielle Risiken (operationelle und Reputationsrisiken).

- Bei Kreditrisiken werden Klimarisikofaktoren in den verschiedenen Phasen des Geschäftszyklus berücksichtigt, einschließlich Neukundengewinnung, Geschäftsgenehmigung, Risikoklassifizierung und Kreditratings, Portfolioanalyse und -überwachung, und der Bewertung von Sicherheiten; seit Ende 2022 hat die Bank ihre Prozesse durch neue Anforderungen zur Bewertung von Klimarisiken bei Kreditgenehmigungen fortentwickelt (für Neu- und Bestandskunden in den Branchen, für die die Bank Klimaziele festgelegt hat) und Klimarisiko-Kriterien für die Aufnahme in die Beobachtungsliste eingeführt
- Hinsichtlich Marktrisiken werden Klimarisiken derzeit innerhalb des bestehenden Rahmenwerkes für Marktrisiken gesteuert und als Preisauslöser berücksichtigt, in gleicher Weise wie Marktereignisse, zum Beispiel wie Zentralbankankündigungen oder Gewinnmitteilungen
- Zur Steuerung von Liquiditätsrisiken verwendet die Deutsche Bank Stresstests und Pfadanalysen, um die Auswirkungen des Klimarisikos auf die Liquidität zu bewerten; insbesondere enthalten die täglich laufenden Szenarien für die Ermittlung der gestressten Netto-Liquiditätsposition Klimakatastrophen als mögliche Stressauslöser

- Gemäß Rahmenwerk zur Steuerung operationeller Risiken erfolgt die Risikoidentifikation durch Analyse vergangener interner und externer operationeller Risikoereignisse; daneben wird eine Sondierungsszenario-Analyse verwendet, um potenzielle Ereignisse und die Wirksamkeit relevanter Kontrollen zu analysieren und Bereiche zu identifizieren, in denen Risiken weiter verringert und das Kontrollumfeld gestärkt werden sollten; es gibt einen Rahmen für die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs und das Risikomanagement für Dritte, um die Risiken einer Unterbrechung von Prozessen und Diensten zu bewältigen, wobei ein All-Gefahren-Ansatz verfolgt wird
- Reputationsrisiken, die von Geschäftsaktivitäten der Bank in Sektoren mit höherem Risiko entstehen, werden durch den Rahmen der Umwelt- und Sozialrichtlinien berücksichtigt, der integraler Bestandteil des Rahmenwerkes zu Reputationsrisiken der Bank ist und spezifische Beschränkungen, Eskalationsverfahren und Sorgfaltspflichten für Sektoren mit erhöhten Umweltrisiken vorsieht

Daten und Methoden zur Messung und Bewertung klimabedingter Risiken für ausgewählte Produkte und Portfolios werden weiterentwickelt. Da umfassende und konsistente Angaben über Klima- und Umweltrisiken unserer Kunden nicht zur Verfügung stehen, ist die Risikoanalyse in hohem Maße von Schätzungen der Emissionen durch Dritte abhängig und von Top-down, sektoralen / produktbezogenen Taxonomien abhängig. Im Jahr 2022 ist die Bank zu strategischen ESG-Datenpartnern übergegangen und hat neue Daten zur Überwachung von Übergangspfaden und physischen Risiken herangezogen.

Die Risikobereitschaft in vier Sektoren, für die konkrete Dekarbonisierungsziele bestehen, ist auf wissenschaftlich fundierte Emissionsminderungspfade abgestimmt, die dem „Netto-Nullszenario“ der Internationalen Energieagentur entsprechen. Eine gewisse Abweichung von diesen Netto-Null-Pfaden ist in den frühen Jahren zulässig, da vereinfachte Annahmen einer linearen Verringerung gemacht wurden, die Volatilität von Portfolios und wirtschaftlicher Entwicklung jedoch Auswirkungen auf die Anpassung haben können. Neben der Risikobereitschaft auf sektoraler Ebene besteht ein Schwellenwert für den gesamten CO₂-Fußabdruck der Darlehenszusagen an Unternehmen, um Reputationsrisiken im Zusammenhang mit einem etwaigen großen Anstiege der finanzierten Emissionen zu vermeiden.

Ziele für vier weitere wichtige CO₂-intensive Sektoren werden von der Bank in der zweiten Jahreshälfte 2023 bekannt gegeben. Quantitative Schwellenwerte für die neuen Ziele werden in unseren Rahmen für die Risikobereitschaft eingebettet, ähnlich den Schwellenwerten, die bereits für die bestehenden Dekarbonisierungsziele der Bank gelten.

Die Risikobereitschaft wird vierteljährlich über einen speziellen Klimabericht überwacht. Verstöße gegen die Risikobereitschaft werden an den konzernweiten Risikoausschuss und den konzernweiten Nachhaltigkeitsausschuss eskaliert.

Sozialrisiken

ESGT2

Governance

Mit Blick auf soziale Risiken hat die Deutsche Bank ein bankweites Forum für Menschenrechte eingerichtet. Es ist Teil der Nachhaltigkeitsgovernance der Bank und hat die Aufgabe, die Steuerung von Menschenrechtsaspekten in Bezug auf die wichtigsten Interessengruppen in diesem Kontext (d. h. den Mitarbeitern, Lieferanten und Kunden der Bank) zu beaufsichtigen.

Das Forum für Menschenrechte wird gemeinsam von Chief Sustainability Officer und der Leitung des Nachhaltigkeitsteams geführt. Es berichtet an das Nachhaltigkeitskomitee der Bank, das vom Vorstandsvorsitzenden geleitet wird und setzt sich aus hochrangigen Vertretern der Geschäftsbereiche und Infrastrukturfunktionen der Bank zusammen. Es trifft sich alle zwei Monate.

Das Forum ergänzt die etablierten Prozesse der Bank für Risikomanagement und Sorgfaltsprüfungen im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit und ihres eigenen Geschäftsbetriebs. Entsprechend der Prozesse der Bank für das Management von Reputationsrisiken können einzelne Fälle, die mit potenziellen sozialen Herausforderungen bezüglich eines Kundenprofils oder einer Transaktion in Verbindung stehen, an einen der regionalen Reputationsrisikoausschüsse der Bank oder an das Group Reputational Risk Committee, das gemeinsamen vom Risikovorstand und der Leitung der Unternehmensbank geführt wird, eskaliert werden.

Um moderne Sklaverei und Menschenhandel zu bekämpfen, hat die Anti-Financial Crime (AFC)-Funktion der Deutschen Bank eine entsprechende Arbeitsgruppe gegründet. Sie ist eine Untergruppe des bankweiten Forums für Menschenrechte und hat zum Ziel, konkrete Maßnahmen und Initiativen innerhalb der AFC-Funktion zu entwickeln und zu verfolgen.

Strategie und Prozesse

Entsprechend der Wesentlichkeitsanalyse der Deutschen Bank zählen die Menschenrechte zu den wesentlichen sozialen Themen für die Bank wie auch für ihre Interessengruppen. Während es die rechtliche Pflicht der Regierungen ist, vor Menschenrechtsverletzungen durch Personen, einschließlich Unternehmen, durch geeignete Richtlinien, Gesetze und Entscheidungen zu schützen, erkennt die Deutsche Bank ihre Verantwortung als Unternehmen gemäß dem Rahmenwerk „Schützen,

Achten und Abhilfe leisten“ („Protect, Respect and Remedy“) der Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen an.

Entsprechend gehört es zur Verantwortung der Bank, die Menschenrechte zu achten, indem Menschenrechtsverletzungen durch die eigene Geschäftstätigkeit vermieden werden, und dazu beizutragen, Menschenrechtsverletzungen, die unmittelbar mit ihrem eigenen Geschäftsbetrieb sowie ihren Produkten und Dienstleistungen verbunden sind, zu verhindern oder abzumildern. Hierzu hat die Deutsche Bank Richtlinien und Verfahren eingeführt, die die Achtung der Menschenrechte in ihrem Geschäftsbetrieb und bei ihrer Geschäftstätigkeit sicherstellen sollen. Die Menschenrechtserklärung der Deutschen Bank ist öffentlich verfügbar.

In Bezug auf ihren Beitrag zur Vermeidung, Abmilderung oder Bewältigung menschenrechtsbezogener und sozialer Herausforderungen und Risiken verfolgt die Deutsche Bank folgende Ziele:

- Verstehen, welche Geschäftsaktivitäten der Bank Auswirkungen auf die Menschenrechte haben könnten, um negative Auswirkungen zu identifizieren, zu verhindern und/oder abzumildern oder finanzielle Lösungen anzubieten, die dazu beitragen können, soziale und menschenrechtsbezogene Herausforderungen zu bewältigen
- Erkennen von Sektoren und Ländern mit inhärent höherem Risiko für nachteilige Auswirkungen auf die Menschenrechte
- Sicherstellen, dass die Richtlinien und Verfahren der Bank Menschenrechtsaspekte angemessen berücksichtigen, einschließlich der im Verhaltenskodex der Deutschen Bank verankerten Selbstverpflichtung der Bank die Menschenrechte zu achten.
- Bestimmung der Risikobereitschaft der Bank, wenn potenziell nachteilige Menschenrechtsbelange nicht vollständig ausgeschlossen werden können.
- Transparente Darstellung des Menschenrechtsansatzes der Bank

Riskomanagement

Die Deutsche Bank trifft Maßnahmen zur Vorbeugung, Minimierung und/oder Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen, wenn sie Kenntnis davon erlangt, dass sich ihre Geschäftsaktivität möglicherweise nachteilig auf die Menschenrechte auswirkt. Zu den Mindeststandards der Bank für soziale Risiken zählen:

- Die Deutsche Bank wird sich nicht an Geschäftstätigkeiten beteiligen, bei denen die Bank begründete Hinweise auf wesentliche nachteilige Auswirkungen auf die Menschenrechte hat und bei denen mittels interner Prozesse der Bank festgestellt wird, dass solche nachteiligen Auswirkungen auf die Menschenrechte nicht vermieden oder in angemessener Weise gemildert werden können
- Erweiterte Sorgfaltsprüfungen, um die Art der tatsächlichen und potenziellen Menschenrechtsbeeinträchtigungen zu bestimmen und zu bewerten, mit denen die Bank mittelbar oder unmittelbar in Verbindung stehen könnte
- Erweiterte Sorgfaltspflichten im Rüstungssektor mit Ausschlusskriterien für geächtete Waffen, Konfliktländer, private Sicherheits- und Militärunternehmen, automatische und halbautomatische Feuerwaffen für den privaten Gebrauch und Waffensysteme, die ohne menschliches Zutun voll funktionsfähig sind
- Erweiterte Sorgfaltspflichten im Bereich der Erwachsenenunterhaltung mit Ausschluss von Geschäften in direkter Verbindung mit dem Erotiksektor (gewerbliche Unternehmen mit Bezug zum Kauf oder Verkauf von Erotikdienstleistungen, von individuellen Dienstleistern der Prostitution bis hin zur pornografischen Unterhaltungsindustrie) und den zugehörigen Erotikprodukten, -dienstleistungen oder Prostitution
- Erweiterte Sorgfaltspflicht für Aktivitäten im Glücksspielsektor mit Ausschluss von „Business to Consumer“-Anbietern von Online-Glücksspielen, die in Märkten tätig sind, in denen Glücksspiel verboten ist

Know-Your-Client Prozesse

Als global tätige Bank ist die Deutsche Bank weltweit in vielen Rechtsordnungen tätig und unterstützt viele Sektoren mit ihren Finanzdienstleistungen. Das bietet die Chance, zur Lösung sozialer Herausforderungen beizutragen. Die Bank kann jedoch auch dem Risiko ausgesetzt sein, mit nachteiligen sozialen Auswirkungen in Verbindung gebracht zu werden. Die Know-Your-Client-Prozesse der Bank nutzen eine Reihe von Instrumenten, um negative Aspekte in Verbindung mit einem Kunden zu identifizieren. Die Bank berücksichtigt beispielsweise Medienscreenings im Rahmen ihres Onboarding- und regelmäßigen Kundenüberprüfungsprozesses. Sofern negative soziale Belange festgestellt werden, muss der Kunde gemäß den Anforderungen der Bank zur weiteren Bewertung im Rahmen einer vertieften Sorgfaltsprüfung dem Nachhaltigkeitsteam der Bank vorgestellt werden.

Die Deutsche Bank hat erweiterte Sorgfaltspflichten für Kunden festgelegt, die in Sektoren und Regionen tätig sind, in denen ein erhöhtes Risiko von negativen Auswirkungen auf die Menschenrechte besteht. Die Anforderungen der Bank orientieren sich an internationalen Standards wie den Leitsätzen der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte und den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation. Sie berücksichtigen Menschenrechtsaspekte wie Kinder- und Arbeitnehmerrechte, Gesundheit und Sicherheit von Arbeitnehmern und Gemeinschaften, einschließlich der Rechte indigener Völker. Die entsprechenden Bestimmungen zur Erfüllung sozialer Sorgfaltspflichten werden vom zentralen Nachhaltigkeitsteam der Bank entwickelt und sind Teil der Reputationsrisikoverfahren der Deutschen Bank.

Bei der Beurteilung der Menschenrechtspraktiken ihrer Kunden erwartet die Bank als Mindestmaß die Einhaltung der jeweiligen nationalen Gesetze und Vorschriften. Darüber hinaus bezieht sie gegebenenfalls branchenspezifische und international anerkannte Best Practices und Standards in die Beurteilung mit ein.

Als Unterzeichner der Äquator-Prinzipien (Equator Principles, EPs) orientiert sich die Deutsche Bank im Rahmen der Sorgfaltsprüfung für Projektfinanzierungen im Geltungsbereich der EPs an den entsprechenden Anforderungen, beispielsweise den IFC Performance Standards 5 und 7, die gezielt soziale Themen wie etwa Umsiedlung und die Rechte indigener Völker behandeln.

Bei Bedenken hinsichtlich eines Kunden in Bezug auf die Menschenrechte, konsultiert die Deutsche Bank relevante Interessengruppen. Dazu kann der direkte Austausch mit dem Kunden sowie mit Vertretern der Zivilgesellschaft gehören, die mit der Situation vertraut sind. Gegebenenfalls holt die Bank die Beratung unabhängiger Sachverständiger ein. Auf der Grundlage der verfügbaren Informationen und der Bewertung der festgestellten Risiken entscheidet die Bank über weitere Maßnahmen, zu denen auch die Beendigung einer Geschäftsbeziehung gehören kann.

Als globales Finanzinstitut, das eine breite Palette von Produkten und Dienstleistungen anbietet, ist die Deutsche Bank verschiedenen Risiken der Finanzkriminalität ausgesetzt, zu denen auch moderne Sklaverei und Menschenhandel zählen. Das bankenweite Rahmenwerk der Deutschen Bank zur Vermeidung von Finanzkriminalität dient unter anderem zur Prävention, Aufdeckung und Meldung von Kundenaktivitäten, die mit potenziellen Menschenrechtsverletzungen in Verbindung gebracht werden könnten. In den Grundsätzen für das Management von Finanzkriminalitätsrisiken sind die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten der Abteilung zur Bekämpfung von Finanzkriminalität sowie aller Mitarbeiter der Deutschen Bank festgelegt. Sie beschreiben die grundlegenden organisatorischen Anforderungen und relevante Prozesse für das Management von Finanzkriminalitätsrisiken in der ersten und zweiten Verteidigungslinie der Bank. Globale AFC-Richtlinien definieren Mindeststandards für das Management von Risiken im Bereich der Finanzkriminalität, einschließlich solcher, die Auswirkungen auf die Menschenrechte haben. Diese bankweiten Richtlinien werden durch länderspezifische Richtlinien ergänzt, die die nationalen Gesetze und Vorschriften widerspiegeln.

Zusätzlich zu den Richtlinien und Verfahren, die die Sorgfaltspflichten in Bezug auf Sozial- und Menschenrechtspraktiken von Kunden festlegen, gehen die Richtlinien und Verfahren der Deutschen Bank auch auf potenzielle sektorspezifische negative soziale Auswirkungen ein, die durch das Produktangebot bestimmter Sektoren bedingt sind. Dies gilt insbesondere für den Rüstungs-, Glückspiel- und Erwachsenenunterhaltungssektor. Für diese Sektoren hat die Bank Richtlinien festgelegt, die in den Mindeststandards des Reputations-Rahmenwerks der Bank aufgegriffen werden. Gemäß des Reputations-Risikorahmenwerks müssen Belange im Zusammenhang mit diesen Sektoren durch spezialisierte Kontrollfunktionen geprüft werden.

Extern berichtet die Deutsche Bank über die Fortschritte bei der Umsetzung ihres Menschenrechtsansatzes durch die Veröffentlichung einer Menschenrechtserklärung und der jährlichen Veröffentlichung eines Modern Slavery and Human Trafficking Statements.

Das Reputationsrisiko-Team der Deutschen Bank informiert die Vorsitzenden der regionalen Reputationsrisikoausschüsse und die Sekretariate der Einheit des Reputationsrisiko-Bewertungsprozesses (Unit-Reputational Risk Assessment Process) monatlich sowie das Group-Reputational-Risk-Committee vierteljährlich über aktuelle Entwicklungen zum Thema Reputationsrisiko. Auch der Risk-and-Capital-Profile-Report enthält Informationen zu Reputationsrisiken. Er wird monatlich an den Vorstand und quartalsweise an den Aufsichtsrat versandt und enthält Details beispielsweise zur Anzahl von Reputationsrisikofällen und zu Entscheidungen der verschiedenen Ausschüsse dazu.

Unternehmensführungsrisiken

ESGT3

Rahmenwerk

Verschiedene Arten des Unternehmensführungsrisikos umfassen Geschäftspartner, die Probleme mit Transparenz und Inklusivität haben, oder Kunden, die in Bestechungs- und Korruptionsskandalen involviert waren, oder der Steuerhinterziehung oder -optimierung beschuldigt werden. Die Deutsche Bank adressiert diese Bedenken mit Hilfe von verschiedenen Rahmenwerken und Prozessen wie zum Beispiel dem Reputationsrahmenwerk oder AFC.

Das Reputationsrisiko-Rahmenwerk (das Rahmenwerk) besteht um den Prozess zur aktiven Entscheidung über Themen, welche möglicherweise Reputationsrisiken ex ante beinhalten zu managen, mit dem Ziel, soweit wie möglich potentiellen Reputationssschaden von der Deutschen Bank abzuwenden. Es wird auch genutzt um Geschäftspartner zu diskutieren die als mit den Werten der Deutschen Bank Widerspruch stehend gesehen werden könnten. Bedenken können durch Umwelt-, Sozial- und Governance Faktoren begründet sein.

AFC agiert als unabhängige Funktion mit der Aufgabe Richtlinien und Mindeststandards für die Kontrollen und Minimierung von Finanzkriminalitätsrisiken bei der Deutschen Bank zu erstellen, inklusive derer mit Bezug zu Kunden oder Geschäftspartnern, denen Korruption oder Bestechung vorgeworfen werden könnte. Die Geschäftsbereiche der Deutschen Bank sind verantwortlich für die Implementierung sowie Ausführung der Richtlinien und Standards. Der Vorstand garantiert, dass AFC unabhängig und effizient arbeiten kann.

Strategie und Prozesse

Die Deutsche Bank hat eine eingeschränkte Risikobereitschaft für Transaktionen oder Kundebeziehungen, welche ein materielles Reputationsrisiko darstellen oder in Sektoren, die ein höheres Reputationsrisiko haben, wie zum Beispiel die Rüstungsindustrie, Glücksspielindustrie oder Erotikindustrie, oder wo spezifische Umweltbedenken bestehen. Reputationsrisiken können nicht ausgeschlossen werden, da unvorhergesehene Entwicklungen eine Veränderung der Wahrnehmung der unterschiedlichen Stakeholder (z.B. Kunden, die Öffentlichkeit, Aufsichtsbehörden und Aktionäre) bewirken können. Deutsche Bank verfolgt die Förderung nachhaltiger Standards, die den Ertrag steigern und Reputationsrisiken minimieren. Desweiteren, hat die Deutsche Bank keine Toleranz für Korruption oder Bestechung bei Mitarbeitern oder Dritten, die in ihrem Namen aktiv sind.

Risikomanagement

Alle Mitarbeiter sind dafür verantwortlich, potenzielle Reputationsrisiken zu identifizieren und über den Unit-Reputational-Risk-Assessment-Process zu eskalieren. Zudem stellt der Unit-Reputational-Risk-Assessment-Process die Konsultation mit relevanten internen Interessengruppen sicher – etwa mit dem Senior Management im betroffenen Land, Schlüsselkontrollfunktionen und anderen Fachleuten der zweiten Verteidigungslinie (Second Line of Defence). Der Unit-Reputational-Risk-Assessment-Process wird von einem Mitglied der oberen Führungsebene des betroffenen Geschäftsbereichs geleitet. Er gilt für alle Angelegenheiten, die als mäßiges Reputationsrisiko eingestuft werden. Wenn ein Sachverhalt mutmaßlich ein wesentliches Reputationsrisiko trägt und/oder dieser eines der obligatorischen Eskalationskriterien erfüllt, wird zur weiteren Prüfung das zuständige regionale Reputationsrisikokomitee einbezogen. In besonderen Fällen werden Sachverhalte an das Group-Reputational-Risk-Committee weitergegeben.

Die Deutsche Bank hat keine Toleranz für Korruption oder Bestechung bei Mitarbeitern oder Dritten, die in ihrem Namen aktiv sind. Sollte die Bank Engagements mit Dritten haben, die entweder im Namen der Bank handeln oder als Teil eines Joint Ventures oder eines strategischen Investments erfolgen, werden vorab angemessene Risikoprüfungen durchgeführt um die Kontrollen des Geschäftspartners auf dessen Angemessenheit zu prüfen und um sicherzustellen, dass der Geschäftspartner innerhalb des Risikoappetites liegt. Im gleichen Maße werden alle Neukundenbeziehungen auf Bestechungs- und Korruptionsbedenken geprüft und falls nötig im Rahmen des Reputationsrisikoprozesses, wie oben beschrieben, geprüft.

Klimawandel Transitionsrisiken

Finanzierte Emissionen sind Emissionen, die Banken und Anleger durch ihre bilanziellen Kredit- und Investitionstätigkeiten finanzieren. Treibhausgase (GHG) lassen sich in drei Kategorien unterteilen: Scope 1, 2 und 3.

- Scope 1 Direkte GHG-Emissionen entstehen aus dem Quellen, die von Unternehmen verantwortet oder kontrolliert sind
- Scope 2 Indirekte GHG-Emissionen entstehen aus der Erzeugung von erworbenem Strom, Dampf, Heizung oder Kühlung, die von Unternehmen verbraucht werden
- Scope 3 Sonstige indirekte GHG-Emissionen, die nicht in den Scope 2 fallen und in der Wertschöpfungskette des Unternehmens auftreten. Diese können weiter untergliedert werden in vorgelagerte Emissionen, d. h. den Lebenszyklus von Materialien, Produkten oder Dienstleistungen bis zur Verkaufsstelle und nachgelagerte Emissionen, d. h. Vertrieb, Lagerung, Verwendung und Behandlung von Produkten und Dienstleistungen am Ende der Lebensdauer.

Die Gruppe veröffentlicht die Schätzungen der finanzierten Emissionen für das Unternehmenskrediteportfolio im Nicht-finanziellen Bericht und wird 2024 mit der Berichterstattung im Säule 3 Bericht über ihre Schätzungen der finanzierten Emissionen für Risikopositionen im Bankbuch beginnen. Die Gruppe berechnet ihre finanzierten Emissionen auf der Grundlage des Standards der "Partnership for Carbon Accounting Financials" und plant, bei ihren künftigen Offenlegungen denselben Standard anzuwenden.

Tabelle ESG1 zeigt die möglichen Transitionsrisiken aus Darlehen und Krediten, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumenten im Bankbuch, die von Kunden durch den Übergang zu einer kohlenstoffarmen und klimaresistenten Wirtschaft gegenüberstehen könnten. Höhere Transitionsrisiken gehen von Risikopositionen von Kunden, die nicht im Einklang mit dem Pariser Referenzwert stehen und Risikopositionen mit längeren Laufzeiten, insbesondere von Kunden, die in kohlenstoffintensiven Sektoren tätig sind und in hohem Maße zum Klimawandel beitragen, aus.

Die Identifizierung von Kunden, die nicht im Einklang mit dem Pariser Referenzwert stehen, basiert auf bestmöglichen Anstrengungen der Bank anhand von verfügbaren Daten Dritter oder relevanten NACE-Codes. Der Umfang der verfügbaren

Informationen über die Risikopositionen der Kunden dürfte sich im Laufe der Zeit verbessern und könnte dazu führen, dass weitere Kunden identifiziert werden, die nicht im Einklang mit den Pariser Referenzwerten stehen.

Risikopositionen, die von den Pariser Referenzwerten ausgeschlossen sind, werden nach dem Risk Management Rahmenwerk der Bank und gemäß den Netto-Null-Zielen der Gruppe, den internen Umwelt- und Sozialrahmen und sektorbezogenen Regelwerken der Gruppe, sofern anwendbar, verwaltet.

Risikopositionen gegenüber finanziellen Kapitalgesellschaften sind in "K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen" enthalten. Die Einteilung der Wirtschaftszweige basiert auf dem NACE-Code des Kunden. NACE-Zuweisungen von Holdinggesellschaften sind unter Berücksichtigung des ökonomischen Betriebsmodells umgewidmet worden.

Die Summe über alle NACE-Codes ist durch die Implementierung der EBA Q&A 2022_6600, indem alle finanziellen Kapitalgesellschaften mit eingebunden werden, gestiegen. Zusätzlich haben sich die Risikopositionswerte der NACE-Codes untereinander signifikant durch die Neuallokation von Holdinggesellschaften verändert. Die zuvor genannten Sachverhalte ermöglichen daher keinen einheitlichen Vergleich der Perioden zum 30. Juni 2023 und 31. Dezember 2022.

ESG1 – Bankbuch - Risiko des Übergangs zum Klimawandel – Kreditqualität der Risikopositionen nach Sektoren, Emissionen und Laufzeit

30.6.2023

		a	b	d	e	f		g	h	i	m	n	o	p
		Bruttobuchwert / Nominalbetrag				Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen								
		davon: Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die gemäß Artikel 12.1 Buchstaben d bis g und gemäß Artikel 12.2 der Verordnung über die Klimabenchmark-Standards von den Pariser Referenzwerten der EU												
		in Mio. €												
		ausgeschlossen sind	davon: Stage 2	davon: notleidend		davon: Stage 2	davon: notleidend	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre	Gewichtete durchschnittlich Laufzeit		
1	Risikopositionen gegenüber Sektoren, die im hohem Maße zum Klimawandel beitragen	150.776	6.792	21.859	5.602	2.065	206	1.703	124.833	12.895	7.879	5.169	3,5	
2	A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	767	80	87	30	13	1	10	562	103	81	20	4,0	
3	B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3.224	2.128	120	88	75	2	65	2.633	579	10	2	2,5	
4	B 05 - Kohlenbergbau	31	26	8	3	2	0	2	11	19	1	0	5,0	
5	B 06 - Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1.423	1.297	13	0	3	1	0	1.004	418	1	1	3,1	
6	B 07 - Erzbergbau	316	316	24	6	4	0	2	314	0	2	0	1,5	
7	B 08 - Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	167	89	61	3	2	0	1	127	33	5	2	4,1	
8	B 09 - Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	477	135	0	30	19	0	18	462	14	2	0	2,6	
9	C - Verarbeitendes Gewerbe	38.276	1.965	5.520	1.812	744	81	621	34.520	2.902	736	118	1,9	
10	C 10 - Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	3.680	41	594	83	63	9	49	3.351	266	49	14	1,9	
11	C 11 - Getränkeherstellung	901	16	64	12	4	0	3	825	70	5	1	1,3	
12	C 12 - Tabakverarbeitung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0	
13	C 13 - Herstellung von Textilien	780	0	58	42	15	1	14	641	84	50	4	2,6	
14	C 14 - Herstellung von Bekleidung	228	0	39	30	21	0	21	189	18	20	1	2,9	
15	C 15 - Herstellung von Lederwaren und Schuhen	111	0	19	8	6	0	5	92	10	9	0	2,6	
16	C 16 - Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	262	0	28	17	14	0	14	221	19	17	5	3,8	
17	C 17 - Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	749	0	124	14	11	2	8	649	81	18	2	2,2	
18	C 18 - Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	206	0	37	9	4	1	3	159	21	21	5	4,5	
19	C 19 - Kokerei und Mineralölverarbeitung	1.257	1.106	212	59	2	1	0	1.141	115	1	1	1,5	
20	C 20 - Herstellung von chemischen Erzeugnissen	3.147	207	468	80	41	6	31	2.733	371	39	3	2,1	
21	C 21 - Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	1.534	23	185	53	9	4	3	1.318	203	13	0	2,3	
22	C 22 - Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1.789	1	374	55	48	9	38	1.562	199	26	1	2,1	

	a	b	d	e	f	g	h	l	m	n	o	p	
	Bruttobuchwert / Nominalbetrag				Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen								
	davon: Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die gemäß Artikel 12.1 Buchstaben d bis g und gemäß Artikel 12.2 der Verordnung über die Klimabenchmark-Standards von den Pariser Referenzwerten der EU ausgeschlossen sind												
	in Mio. €	davon: Stage 2	davon: notleidend		davon: Stage 2	davon: notleidend	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre		Gewichtete durchschnittliche Laufzeit	
23	C 23 - Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	766	0	113	25	20	1	18	648	102	11	4	2,3
24	C 24 - Metallerzeugung und -bearbeitung	2.059	119	372	238	64	5	56	1.940	76	41	2	1,6
25	C 25 - Herstellung von Metallerzeugnissen	2.135	1	387	93	62	4	55	1.758	278	83	16	2,9
26	C 26 - Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2.652	0	260	14	20	5	11	2.466	138	46	2	1,9
27	C 27 - Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	2.893	0	376	458	124	6	115	2.686	154	47	6	1,4
28	C 28 - Maschinenbau	3.832	0	608	140	91	6	81	3.462	269	89	13	1,9
29	C 29 - Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	4.219	96	410	150	48	10	35	4.111	92	14	1	0,9
30	C 30 - Sonstiger Fahrzeugbau	1.028	0	141	120	11	3	7	970	44	12	1	1,6
31	C 31 - Herstellung von Möbeln	313	0	82	18	16	1	14	247	44	14	7	3,4
32	C 32 - Herstellung von sonstigen Waren	3.103	0	537	66	32	6	23	2.755	219	105	24	2,7
33	C 33 - Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	90	0	5	0	0	0	0	78	3	5	5	3,7
34	D - Energieversorgung	6.719	1.487	376	94	26	4	14	5.091	1.230	393	5	3,4
35	D 35.1 - Elektrizitätsversorgung	5.934	1.391	248	93	23	3	13	4.621	977	332	4	3,3
36	D 35.11 - Elektrizitätserzeugung	3.637	966	168	92	19	2	13	2.759	658	217	3	3,4
37	D 35.2 - Gasversorgung	687	94	88	0	2	1	0	402	228	56	0	4,9
38	D 35.3 - Wärme- und Kälteversorgung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
39	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	682	0	41	8	8	0	6	513	98	66	4	3,7
40	F - Baugewerbe	5.014	0	730	261	122	10	104	3.588	475	592	359	5,7
41	F 41 - Hochbau	2.360	0	272	135	68	2	62	1.886	188	143	143	4,9
42	F - 42 - Tiefbau	642	0	96	15	11	1	9	439	103	92	8	5,1
43	F - 43 - Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	1.935	0	362	110	43	6	33	1.188	184	354	209	7,2
44	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	23.140	1.105	2.903	918	562	38	500	20.205	1.226	1.326	383	2,5
45	H - Verkehr und Lagerei	6.825	26	1.022	450	72	13	51	5.473	720	573	59	3,5

30.6.2023

		a	b	d	e	f	g	h	l	m	n	o	p
		Bruttobuchwert / Nominalbetrag		Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen									
		davon: Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die gemäß Artikel 12.1 Buchstabe n d bis g und gemäß Artikel 12.2 der Verordnung über die Klima-Benchmark-Standards von den Pariser Referenzwerten der EU ausgeschlossen sind											
		in Mio. €	davon: Stage 2	davon: notleidend	davon: Stage 2	davon: notleidend	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre	Gewichtete durchschnittlich Laufzeit		
46	H 49 - Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	1.447	26	403	62	25	8	15	1.296	98	25	28	2,7
47	H 50 - Schifffahrt	1.456	0	410	48	15	3	12	922	145	389	1	5,4
48	H 51 - Luftfahrt	1.530	0	100	265	15	1	13	1.329	135	65	1	3,5
49	H 52 - Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	2.066	0	105	72	16	1	11	1.622	330	88	26	3,2
50	H 53 - Post-, Kurier- und Expressdienste	325	0	4	3	1	0	1	304	13	6	3	1,0
51	I - Gastgewerbe	1.840	0	560	77	30	4	24	1.077	368	260	134	6,7
52	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	64.289	0	10.499	1.865	414	52	308	51.169	5.193	3.842	4.084	4,5
53	Risikopositionen gegenüber sonstigen Sektoren, die im hohem Maße zum Klimawandel beitragen	186.427	759	13.378	2.565	1.042	134	732	132.549	14.485	6.231	33.162	11,3
54	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ¹	134.900	78	8.502	1.304	390	64	226	94.417	7.916	2.401	30.165	13,8
55	Risikopositionen gegenüber sonstigen Sektoren (NACE J, M - U)	51.527	681	4.876	1.262	653	71	505	38.131	6.569	3.830	2.997	4,8
56	Insgesamt	337.203	7.550	35.237	8.167	3.107	340	2.435	257.381	27.380	14.110	38.331	7,8

¹ Enthält Risikopositionen gegenüber finanziellen Kapitalgesellschaften nach der EBA Q&A 2022_6600

31.12.2022

	a	b	d	e	f	g	h	l	m	n	o	p	
	Bruttobuchwert / Nominalbetrag							Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen					
	davon: Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die gemäß Artikel 12.1 Buchstaben d bis g und gemäß Artikel 12.2 der Verordnung über die Klima-Benchmark-Standards von den Pariser Referenzwerten der EU ausgeschlossen sind												
	in Mio. €		davon: Stage 2	davon: notleidend		davon: Stage 2	davon: notleidend	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre	Gewichtete durchschnittlich Laufzeit	
1	Risikopositionen gegenüber Sektoren, die im hohem Maße zum Klimawandel beitragen	129.488	6.223	16.613	4.314	1.665	153	1.392	104.191	12.997	7.472	4.828	3,7
2	A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	524	23	76	23	10	1	8	263	152	85,82	23	5,9
3	B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2.474	2.190	137	70	32	5	23	1.798	662	11,9	3	3,3
4	B 05 - Kohlenbergbau	42	35	9	8	3	1	2	20	20	2,46	0	4,8
5	B 06 - Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1.395	1.394	15	0	4	2	0	854	540	0,8	1	3,7
6	B 07 - Erzbergbau	483	483	64	27	7	2	4	480	0	3,01	0	1,8
7	B 08 - Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	143	104	24	3	2	0	1	95	42	5,15	2	4,3
8	B 09 - Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	411	175	24	32	17	0	15	350	61	0,46	0	3,0
9	C - Verarbeitendes Gewerbe	32.571	1.802	4.747	1.309	624	66	523	29.042	2.484	906,49	139	2,0
10	C 10 - Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	3.212	1	387	94	52	4	44	2.850	294	53,7	14	1,9
11	C 11 - Getränkeherstellung	897	0	87	12	5	1	3	827	65	4,89	1	1,1
12	C 12 - Tabakverarbeitung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
13	C 13 - Herstellung von Textilien	840	0	74	41	22	0	21	704	83	50,12	3	2,6
14	C 14 - Herstellung von Bekleidung	235	0	38	30	21	0	20	191	19	24,18	1	3,4
15	C 15 - Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	121	0	19	8	6	0	5	101	11	7,71	1	2,6
16	C 16 - Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	251	0	25	17	15	0	14	207	21	18,39	4	4,1
17	C 17 - Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	770	0	125	19	11	1	9	663	87	18,14	2	2,0
18	C 18 - Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	228	0	35	9	5	1	4	180	22	19,73	6	4,6
19	C 19 - Kokerei und Mineralölverarbeitung	1.768	1.514	213	58	3	2	0	1.611	156	0,75	0	1,5
20	C 20 - Herstellung von chemischen Erzeugnissen	3.062	246	487	96	53	5	45	2.677	167	215	4	2,0
21	C 21 - Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	1.017	0	120	1	6	4	1	951	49	16,72	0	1,5
22	C 22 - Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1.647	2	223	55	45	4	39	1.398	215	31,64	2	2,0
23	C 23 - Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	733	0	148	27	21	2	18	622	96	10,63	4	2,5
24	C 24 - Metallherzeugung und -bearbeitung	1.727	38	407	236	65	10	53	1.554	131	39,59	3	2,0
25	C 25 - Herstellung von Metallherzeugnissen	2.285	1	366	99	64	4	58	1.869	310	87,66	18	2,8
26	C 26 - Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1.245	0	199	13	14	1	10	1.157	42	43,76	2	1,8
27	C 27 - Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	2.655	0	490	97	39	5	29	2.445	160	43,3	6	1,5
28	C 28 - Maschinenbau	3.543	0	416	121	80	3	73	3.170	263	81,03	29	2,0
29	C 29 - Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3.049	0	425	172	39	11	25	2.952	81	15,84	1	0,9
30	C 30 - Sonstiger Fahrzeugbau	706	0	226	39	11	3	7	604	54	47,06	1	2,3

31.12.2022

	a	b	d	e	f	g	h	l	m	n	o	p	
	Bruttobuchwert / Nominalbetrag							Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen					
	davon: Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die gemäß Artikel 12.1 Buchstaben d bis g und gemäß Artikel 12.2 der Verordnung über die Klima-Benchmark-Standards von den Pariser Referenzwerten der EU ausgeschlossen sind												
	in Mio. €		davon: Stage 2	davon: notleidend		davon: Stage 2	davon: notleidend	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre	Gewichtete durchschnittlich Laufzeit	
31	C 31 - Herstellung von Möbeln	342	0	77	19	16	1	15	273	47	14,59	8	3,3
32	C 32 - Herstellung von sonstigen Waren	1.379	1	152	24	13	1	10	1.195	104	57,97	21	2,6
33	C 33 - Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	58	0	7	1	0	0	0	45	3	4,12	6	5,5
34	D - Energieversorgung	7.018	936	563	75	48	5	33	4.992	1.556	428,34	42	3,5
35	D 35.1 - Elektrizitätsversorgung	6.071	872	454	73	45	4	32	4.437	1.233	360,62	41	4,3
36	D 35.11 - Elektrizitätserzeugung	3.401	863	430	73	45	4	32	2.472	636	252,89	40	3,7
37	D 35.2 - Gasversorgung	885	64	98	0	2	1	0	524	298	62,4	0	4,9
38	D 35.3 - Wärme- und Kälteversorgung	62	0	10	1	1	0	1	30	25	5,32	1	6,4
39	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	582	56	63	39	8	1	6	412	100	65,6	4	4,2
40	F - Baugewerbe	4.663	0	700	281	116	9	102	3.430	419	516,55	297	5,2
41	F 41 - Hochbau	2.370	0	352	120	65	4	57	2.024	157	111,9	78	3,6
42	F - 42 - Tiefbau	298	0	62	38	14	1	13	166	46	67,8	18	8,3
43	F - 43 - Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	1.994	0	285	122	37	4	31	1.240	216	336,85	201	6,7
44	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	22.867	1.183	2.551	766	437	30	386	19.978	1.178	1347,34	363	2,3
45	H - Verkehr und Lagerei	6.195	32	642	254	85	8	66	4.838	817	481,09	59	3,5
46	H 49 - Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	1.246	32	99	74	21	1	16	1.063	130	24,88	28	2,9
47	H 50 - Schifffahrt	1.507	0	362	24	10	3	5	890	264	352,64	1	5,3
48	H 51 - Luftfahrt	955	0	18	74	35	0	35	951	3	0,47	1	2,3
49	H 52 - Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	2090,21	0	146,72	78,05	17,36	3,73	9,44	1596,39	370,65	97,52	25,64	3,5
50	H 53 - Post-, Kurier- und Expressdienste	396,12	0	16,86	3,47	1,08	0,08	0,84	338,23	49,45	5,56	2,87	1,4
51	I - Gastgewerbe	1967,59	0	465,94	116,68	66,31	5,18	59,56	1229,19	378,18	237,26	122,95	6,4
52	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	50625,78	0,15	6667,96	1380,72	239,31	22,17	186,87	38208,24	5251	3391,79	3774,75	5,1
53	Risikopositionen gegenüber sonstigen Sektoren, die im hohem Maße zum Klimawandel beitragen	192104,73	559,5	11231,63	3559,05	1299,14	133,32	987,47	139532,56	15453,25	6587,75	30531,17	10,8
54	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ¹	153991,71	559,47	7624,55	2323,36	734,98	74,25	532,25	112770,49	10570,75	2840,83	27809,64	12,1
55	Risikopositionen gegenüber sonstigen Sektoren (NACE J, M - U)	38113,03	0,04	3607,08	1235,69	564,16	59,07	455,22	26762,08	4882,5	3746,92	2721,52	5,5
56	Insgesamt	321592,41	6782,39	27844,43	7873,24	2964,11	286,22	2379,49	243723,53	28449,9	14059,92	35359,06	7,9

¹ Enthält Risikopositionen gegenüber sonstigen finanziellen Kapitalgesellschaften

Energieeffizienz der Immobiliensicherheiten

Die Tabelle ESG2 zeigt die Energieeffizienz der Gewerbe- und Wohnimmobilien zur Besicherung von Darlehen. Die Darstellung erfolgt nach dem Grad der Energieeffizienz gemessen in kWh/m² Energieverbrauch sowie der Energieausweisklassen (EPC) für die zur Verfügung gestellten Sicherheiten.

Im Allgemeinen sind die Daten der Energieeffizienz für die meisten Sicherheiten nicht vorhanden. Während einige lokale EPC-Datenbanken für Spanien und Italien verfügbar sind, befindet sich der größte Teil des Portfolios der Gruppe in Ländern ohne öffentliche Quelle für EPC Daten. Im Allgemeinen liegen für die meisten Sicherheiten keine Daten zur Energieeffizienz vor. Für einen größeren Teil des Portfolios ist die Deutsche Bank jedoch in der Lage, EPCs auf der Grundlage von Sicherheitsinformationen und externen Datenbanken wie PCAF und Hotmaps zu schätzen. Werden Verträge durch mehrere Immobilien besichert, wird die Aufschlüsselung für kWh/m² auf der Grundlage des Buchwerts berechnet, der auf den gewichteten Wert der Immobilie nach dem Darlehenswert verteilt wird.

Durch Immobilien besicherte Darlehen gehen in erster Linie auf das deutsche Immobilienportfolio der Bank (158,9 Mrd. €) zurück, in dem die Deutsche Bank über eine gute Marktabdeckung verfügt und eine Abschätzung der Energieeffizienz mit zuverlässiger Methodik möglich ist. Ein hoher Anteil des Bruttobuchwertes im deutschen Baufinanzierungsportfolio wird aufgrund der großen Anzahl an Neubauten mit niedrigen Energieeffizienzniveaus ausgewiesen.

Die Deutsche Bank sammelt für Portfolios innerhalb der EU seit Mitte 2022 die Energieausweise für neue Wohnimmobilienkredite ein. Das systematische Einsammeln von Energieausweisen von privaten Haushalten ist aufgrund von Datenschutzvorgaben nur eingeschränkt möglich. Für Wohnimmobilien steht daher zum aktuellen Zeitpunkt nur eine geringe Anzahl an Energieausweisen zur Verfügung. Die Deutsche Bank sammelt für alle Privatkunden Energieausweise, wenn es für den Kunden rechtlich notwendig ist, einen Energieausweis für die Immobilie zu besitzen. Ein erheblicher Teil der von der Bank gemeldeten Zahlen zu Energieausweisen geht auf das spanische Baufinanzierungsportfolio zurück. Verfahren zur Sammlung von Energieeffizienzausweisen für gewerbliche Immobilien sind in Vorbereitung. Verträge bezüglich Immobilien wie Garagen und Grundstücke, die für die kWh/m²-Schätzung nicht relevant sind, werden unter 0 kWh/m² in Spalte b eingeordnet. Darlehen für die kein Energieausweis (EPC) vorhanden ist, sind in Spalte o ausgewiesen.

Für Portfolios außerhalb der EU fehlen umfassende und kohärente lokale Energieeffizienzstandards, die mit der EU vergleichbar sind. Die Deutsche Bank sammelt derzeit, jedoch noch nicht systematisch, verlässliche Daten zur Schätzung von kWh/m² für diese Portfolios. Daher sind die meisten Portfolios außerhalb der EU ohne kWh/m² oder EPC ausgewiesen.

ESG2 – Bankbuch – Risiko des Übergangs zum Klimawandel: Durch unbewegliche Sicherheiten besicherte Darlehen – Energieeffizienz der Sicherheiten

		30.6.2023															
		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p
		Bruttobuchwert / Nominalbetrag															
		Energieeffizienz (EP-Wert in kWh/m ² der Sicherheit)						Energieeffizienz (Energieausweisklasse der Sicherheit)						Ohne EPC Kennzeichnung der Sicherheit davon: geschätzt e Energieeff izienz (EP-Wert in kWh/m ² der Sicherheit) (in %)			
in Mio. €		0; <= 100	> 100; <= 200	> 200; <= 300	> 300; <= 400	> 400; <= 500	> 500	A	B	C	D	E	F	G			
1	Insgesamt EU	204.039	58.238	63.166	52.009	698	658	175	235	237	353	626	1.646	755	1.215	198.971	85
2	davon: durch gewerbliche Immobilien besicherte Darlehen	28.035	694	4.965	153	4	40	4	4	3	4	6	5	7	7	28.000	21
3	davon: durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	175.993	57.544	58.200	51.856	694	618	160	231	234	349	620	1.642	749	1.208	170.960	96
4	davon: durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten von Wohn- und Gewerbeimmobilien	11	0	0	0	0	0	11	-	-	-	-	0	-	-	11	0
5	davon: geschätzte Energieeffizienz (EP-Wert in kWh/m ² der Sicherheit)	170.062	57.165	61.328	50.647	260	537	124	-	-	-	-	-	-	-	169.526	100
6	Insgesamt außerhalb der EU	42.947	148	246	62	3	1	1	-	1	2	1	11	1	5	42.927	1
7	davon: durch gewerbliche Immobilien besicherte Darlehen	37.581	1	25	0	0	0	0	-	-	-	-	0	-	-	37.581	0
8	davon: durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	5.366	147	221	62	3	1	1	-	1	2	1	11	1	5	5.345	8
9	davon: durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten von Wohn- und Gewerbeimmobilien	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-	-	-	-	-	0	0
10	davon: geschätzte Energieeffizienz (EP-Wert in kWh/m ² der Sicherheit)	449	146	242	58	1	0	1	-	-	-	-	-	-	-	441	100

		31.12.2022															
		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p
		Bruttobuchwert / Nominalbetrag															
		Energieeffizienz (EP-Wert in kWh/m ² der Sicherheit)							Energieeffizienz (Energieausweisklasse der Sicherheit)							Ohne EPC Kennzeichnung der Sicherheit davon: geschätzt e Energieeff izienz (EP-Wert in kWh/m ² der Sicherheit) (in %)	
in Mio. €		0; <= 100	> 100; <= 200	> 200; <= 300	> 300; <= 400	> 400; <= 500	> 500	A	B	C	D	E	F	G			
1	Insgesamt EU	203.517	58.238	64.990	52.779	691	667	189	276	139	216	469	1.763	653	1.086	198.915	87
2	davon: durch gewerbliche Immobilien besicherte Darlehen	28.511	760	6.174	336	6	75	1	4	3	4	8	9	9	4	28.469	26
3	davon: durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	174.995	57.479	58.816	52.442	685	592	188	272	136	212	461	1.754	643	1.082	170.434	95
4	davon: durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten von Wohn- und Gewerbeimmobilien	12	0	0	1	0	0	0	-	-	-	-	0	0	-	11	8
5	davon: geschätzte Energieeffizienz (EP-Wert in kWh/m ² der Sicherheit)	173.756	57.712	63.653	51.430	278	543	139	-	-	-	-	-	-	-	172.963	100
6	Insgesamt außerhalb der EU	44.028	159	644	73	3	2	1	0	2	2	13	1	7	-	44.002	2
7	davon: durch gewerbliche Immobilien besicherte Darlehen	36.749	1	26	3	0	0	0	-	-	-	0	-	-	-	36.749	0
8	davon: durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	7.279	157	619	70	3	2	1	0	2	2	13	1	7	-	7.254	11
9	davon: durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten von Wohn- und Gewerbeimmobilien	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-	-	-	-	-	0	0
10	davon: geschätzte Energieeffizienz (EP-Wert in kWh/m ² der Sicherheit)	867	157	639	68	1	0	1	-	-	-	-	-	-	-	857	100

Risikopositionen der 20 kohlenstoffintensivsten Unternehmen

In der Tabelle ESG werden die Risikopositionen der Deutschen Bank für die 20 kohlenstoffintensivsten Unternehmen inklusive deren Tochtergesellschaft nach aggregierten Bruttobuchwert (einschließlich Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente im Bankbuch) und gewichteter durchschnittlicher Laufzeit angegeben. Die zugrundeliegende Datengrundlage für die Identifizierung der kohlenstoffintensivsten Unternehmen ist die öffentlich zugängliche Liste des Carbon Majors Database.

ESG4 - Risikopositionen im Bankbuch gegenüber den 20 kohlenstoffintensivsten Unternehmen der Welt

		30.6.2023			
		a	b	d	e
		Bruttobuchwert / Nominalbetrag gegenüber den Gegenparteien in Relation zum gesamten		Durchschnittlich gewichtete Restlaufzeit	Anzahl der 20 kohlenstoffintensivsten Unternehmen
in Mio. €		Bruttobuchwert / Nominalbetrag (aggregiert)	Bruttobuchwert / Nominalbetrag (aggregiert)		
1	20 kohlenstoffintensivsten Unternehmen	2.931	0,46	1,5	16

		31.12.2022			
		a	b	d	e
		Bruttobuchwert / Nominalbetrag gegenüber den Gegenparteien in Relation zum gesamten		Gewichtete durchschnittlich Laufzeit	Anzahl der 20 kohlenstoffintensivsten Unternehmen
in Mio. €		Bruttobuchwert / Nominalbetrag (aggregiert)	Bruttobuchwert / Nominalbetrag (aggregiert)		
1	20 kohlenstoffintensivsten Unternehmen	3.215	0,51	1,7	17

Die Risikopositionen der Deutschen Bank gegenüber den 20 kohlenstoffintensivsten Unternehmen reduzierten sich um 0,3 Mrd. €, welche sich gleichzeitig mindernd auf das Verhältnis der gesamten Bankbuchrisikopositionen auf 0,46% und mindernd auf die durchschnittlich gewichtete Restlaufzeit von 1,5 Jahren auswirkten.

Klimawandel - Physisches Risiko

Akute und chronische physische Risiken werden über die Wahrscheinlichkeit und der allmählichen Veränderungen von Wetter und Klima definiert. Diese haben möglicherweise Auswirkungen auf die Wirtschaftsleistung und Produktivität. Dadurch können sich plötzliche Schäden an Immobilien, Störungen der Lieferketten, Wertminderung von Vermögenswerten sowie weitere Kosten als Folge von Betriebsausfällen ergeben.

Die Bank nutzt dabei die von Standard & Poor's (S&P) bereitgestellten Daten um Orte mit akuten und chronischen Risiken festzulegen. S&P's Risikowerte prognostizieren die Eintrittswahrscheinlichkeit von acht Klimagefahren für vier Klimaszenarien. Diese Werte stellen die Wahrscheinlichkeit jeder Klimagefahr, je Klimaszenario über die kommenden acht Jahrzehnte dar.

Um das physische Risiko der Deutschen Bank zu ermitteln, wurden die Risikowerte aus der Prognose Repräsentativer Konzentrationspfad6 (RCP6) (2,0° - 3,7°) für das Jahrzehnt 2020-2030 ausgewählt, um festzustellen, ob eine Risikoposition ein akutes Risiko für Klimaereignisse hat. Akute Risiken sind durch sieben S&P-Gefahren definiert (d. h. tropischer Wirbelsturm, extreme Hitze, extreme Kälte, Flussüberschwemmungen, Überschwemmungen an der Küste, Waldbrand und Dürre). Eine Risikoposition wird von einem akuten Klimarisiko beeinflusst, wenn der Risikowert bei einem der sieben S&P-Gefahren über einem Konfidenzintervall von 98% liegen.

Ein Darlehen wird als von chronischen Risiken beeinflusst, wenn der Risikowert über einem Konfidenzintervall von 98% für die Dekade 2040-2050 für tropische Wirbelstürme, Flussüberschwemmungen, Überschwemmungen an der Küste, extreme Hitze und Dürre, zusätzlich zu Wasserknappheit, liegt. Dies spiegelt die Einflüsse von langfristigen Veränderungen des Klimas auf die Gefahren wider.

Wenn das Darlehen eine Immobiliensicherheit hat, stellt die Bank S&P die Postleitzahl (PLZ) der Immobilie zur Verfügung um die Risikowerte in Erfahrung zu bringen. Für Risikopositionen von großen Unternehmen mit mehreren regionalen Standorten, die nicht mit Immobilien besichert sind, stellt S&P die Risikowerte aus der eigenen Vermögensgegenstands- und Kundendatenbank zur Verfügung. Diese Risikowerte enthalten das aggregierte Risiko der verschiedenen Standorte und Betriebe. Sofern S&P keine Daten zum Kreditnehmer zur Verfügung stellen kann und keine Immobiliensicherheit gestellt wurde, wird die Deutsche Bank die Adresse des Kunden verwenden, um anhand ähnlicher Standorte in der Datenbank von S&P den geeigneten Risikowert zu ermitteln. Die Gruppe hat zum 30. Juni 2023 für 97% der Immobilienkredite der Privatkundenbank Deutschland und 81% der Risikopositionen des internationalen Bankbuchs der Private Bank, der Corporate Bank und der Investment Bank Daten zugeordnet. Andauernde Verbesserungen des Prozesses oder der Methoden und zukunftsgerichtete Informationen können die Risikopositionen durch physisches Risiko verändern.

Chronische Risiken werden als Wasserstress definiert. Ein Darlehen wird als von chronischen Risiko betroffen ausgewiesen, wenn der Gefahrenwert über dem Konfidenzintervall von 98% für die Dekade 2040-2050 für tropische Wirbelstürme, Flussüberschwemmungen, Überschwemmungen an der Küste, extreme Hitze oder Dürren liegt.

Die Tabelle ESG5 enthält Informationen über Risikopositionen im Bankbuch (einschließlich Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente) gegenüber nichtfinanziellen Unternehmen geographische gruppiert auf vier Regionen: Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA), Asiatisch-Pazifischer Raum (APAC), Nordamerika (NA) und Lateinamerika (LATAM). Die Werte basieren auf den Bruttobuchwerten ohne Risikomitigierung, Anpassungs- oder Resilienz-Maßnahmen, die die Bank möglicherweise getroffen hat, um das Risiko von physischen Verlusten oder Kosten im Zusammenhang mit dem Klimawandel zu verringern.

Risikopositionen von Holdinggesellschaften sind auf der Grundlage ihres ökonomischen Betriebsmodells anderen NACE-Codes zugeordnet worden. Diese Reallokation von Holdinggesellschaften hat zu signifikanten Verschiebungen von Risikowerten zwischen NACE-Codes geführt. Des Weiteren, sind durch Immobilien besicherte Darlehen per EBA Q&A 2022_6654 auch in den NACE-Codes Zeilen enthalten.

Die zuvor genannten Sachverhalte ermöglichen daher keinen einheitlichen Vergleich der Perioden zum 30. Juni 2023 und 31. Dezember 2022.

ESG5 – Bankbuch - Risiko des Übergangs zum Klimawandel: Risikopositionen mit physischem Risiko – EMEA

30.6.2023

	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	
	Bruttobuchwert / Nominalbetrag														
	davon: Risikopositionen, die durch physikalische Ereignisse des Klimawandels empfindlich sind														
	Aufschlüsselung nach Laufzeitbändern							davon: Risikopositionen, die von chronischen Klimawandelereignissen betroffen sind	davon: Risikopositionen, die von akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen				
	in Mio. €	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre	Gewichtete durchschnittliche Laufzeit	Klimawandelereignisse betroffen sind	Klimawandelereignisse betroffen sind	Klimawandelereignisse betroffen sind	davon: Stage 2	davon: notleidend	davon: Stage 2	davon: notleidend		
1	A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	555	14	9	4	3	4,9	30	8	8	14	1	1	0	1
2	B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1.890	133	502	261	1	3,4	897	232	232	13	0	3	0	0
3	C - Verarbeitendes Gewerbe	27.972	2.233	1.207	32	16	1,9	3.416	762	690	506	161	60	0	51
4	D - Energieversorgung	3.545	195	492	156	0	5,6	843	70	70	68	0	2	0	0
5	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	465	6	6	0	1	3,8	13	4	4	5	1	1	0	1
6	F - Baugewerbe	3.869	123	447	141	44	5,7	450	371	62	59	30	15	0	12
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	17.026	1.474	630	49	58	2,2	2.212	403	403	245	112	81	0	76
8	H - Verkehr und Lagerei	4.705	271	339	108	15	4,5	734	409	409	204	19	13	0	8
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	28.742	1.184	647	221	97	3,3	2.149	680	680	542	181	61	0	57
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	176.797	185	597	2.199	3.842	13,8	6.814	1.916	1.907	763	150	57	0	41
11	Durch gewerbliche Immobilien besicherte Darlehen	34.552	1.128	745	96	33	2,1	2.002	699	699	483	157	51	0	48
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	11	1	0	1	1	17,1	3	1	1	0	3	7	0	7
13	Sonstige relevante Sektoren (gegebenenfalls Untergliederung unten)	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0

31.12.2022															
	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	
	Bruttobuchwert / Nominalbetrag														
	davon: Risikopositionen, die durch physikalische Ereignisse des Klimawandels empfindlich sind														
	Aufschlüsselung nach Laufzeitbändern							davon: Risikoposi- tionen, die von chronisch en Gewichtet e Klimawan- delereigni- ssen betroffen sind	davon: Risikoposi- tionen, die von akuten delereigni- ssen betroffen sind	davon: Risikoposi- tionen, die von chronisch en und akuten delereigni- ssen betroffen sind	davon: Stage 2	davon: notleidend	Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen		
	in Mio. €	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre	durchschn ittlich Laufzeit				davon: Stage 2	davon: notleidend	davon: Stage 2	davon: notleidend		
1	A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	322	45	11	1	0	0,9	57	35	35	5	2	2	0	2
2	B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1.438	13	285	272	0	5,6	570	523	523	0	2	1	0	0,72
3	C - Verarbeitendes Gewerbe	20.789	1.965	1.127	15	0	1,9	3.108	639	639	395	463	123	5	114,37
4	D - Energieversorgung	5.179	98	86	639	0	7,6	823	280	280	23	35	33	0	32,04
5	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	471	17	9	0	0	1,9	26	16	16	9	1	1	0	1,1
6	F - Baugewerbe	2.637	198	152	24	0	2,4	374	172	172	54	63	14	1	12,44
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	14.471	2.034	501	22	0	1,1	2.556	393	392	270	105	88	5	81,37
8	H - Verkehr und Lagerei	4.351	668	605	13	0	0,0	1.281	182	176	45	5	6	0	2,96
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	10.058	487	2.043	191	7	4,2	2.729	2.373	2.373	111	128	30	0	28,34
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	173.036	214	884	3.143	5.221	19,0	9.440	3.420	3.398	1.011	274	122	18	100,3
11	Durch gewerbliche Immobilien besicherte Darlehen	36.678	103	273	126	34	7,6	536	307	307	61	21	12	1	10,64
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	12	1	0	1	1	0,0	0	2	0	0	3	7	0	6,67
13	Sonstige relevante Sektoren (gegebenenfalls Untergliederung unten)	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0

ESG5 – Bankbuch - Risiko des Übergangs zum Klimawandel: Risikopositionen mit physischem Risiko – APAC

30.6.2023																	
	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o			
	Bruttobuchwert / Nominalbetrag																
	davon: Risikopositionen, die durch physikalische Ereignisse des Klimawandels empfindlich sind																
	Aufschlüsselung nach Laufzeitbändern							davon: Risikopositionen, die von chronischen Klimawandelereignissen betroffen sind			davon: Risikopositionen, die von akuten Klimawandelereignissen betroffen sind			davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind		Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen	
	in Mio. €	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre	Gewichtet e durchschnittlich Laufzeit	Klimawandelereignisse betroffen sind	Klimawandelereignisse betroffen sind	Klimawandelereignisse betroffen sind	davon: Stage 2	davon: notleidend	davon: Stage 2	davon: notleidend	davon: Stage 2	davon: notleidend		
1	A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	204	163	0	1	0	0,6	164	1	1	0	0	0	0	0	0	
2	B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	413	7	0	0	0	0,8	5	3	1	0	1	0	0	0	0	
3	C - Verarbeitendes Gewerbe	5.456	1.603	143	135	43	1,3	1.769	502	347	46	92	8	0	6	6	
4	D - Energieversorgung	1.337	166	32	56	7	3,9	249	49	37	46	14	6	1	5	5	
5	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	68	0	0	0	0	3,2	0	1	0	0	0	0	0	0	0	
6	F - Baugewerbe	605	56	69	10	0	3,7	131	37	33	0	3	1	0	0	0	
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3.253	1.020	255	271	0	2,6	1.432	1.043	928	49	73	11	4	6	6	
8	H - Verkehr und Lagerei	722	108	58	21	0	2,9	177	172	163	1	159	2	0	2	2	
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	2.606	328	374	83	1	3,2	707	90	12	146	20	16	0	11	11	
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	1.423	9	95	409	17	10,1	307	409	186	2	82	12	0	12	12	
11	Durch gewerbliche Immobilien besicherte Darlehen	2.674	119	60	56	0	4,0	181	53	0	146	0	0	0	0	0	
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
13	Sonstige relevante Sektoren (gegebenenfalls Untergliederung unten)	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

31.12.2022															
	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	
	Bruttobuchwert / Nominalbetrag														
	davon: Risikopositionen, die durch physikalische Ereignisse des Klimawandels empfindlich sind														
	Aufschlüsselung nach Laufzeitbändern							davon: Risikoposi- tionen, die von chronisch en Gewichtet e Klimawan- delereigni- ssen betroffen sind	davon: Risikoposi- tionen, die von akuten delereigni- ssen betroffen sind	davon: Risikoposi- tionen, die von chronisch en und akuten delereigni- ssen betroffen sind	davon: Stage 2	davon: Stage 2 notleidend	Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen		
	in Mio. €	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre	durchschn ittlich Laufzeit				davon: Stage 2	davon: Stage 2 notleidend		davon: Stage 2	davon: Stage 2 notleidend	
1	A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	24	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2	B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	211	3	3	0	2,6	4	6	4	0	1	0	0	0,11	
3	C - Verarbeitendes Gewerbe	4.017	829	4	0	0,0	710	534	412	6	42	13	0	12,02	
4	D - Energieversorgung	891	350	58	0	0,9	272	186	49	104	17	1	0	0	
5	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3	2	0	0	0,3	1	2	1	1	0	0	0	0	
6	F - Baugewerbe	801	363	113	0	0,0	159	373	55	173	1	0	0	0,08	
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3.513	723	51	0	0,9	693	520	427	29	14	10	6	2,83	
8	H - Verkehr und Lagerei	728	408	24	0	0,0	246	274	87	3	4	3	0	0,34	
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	510	15	56	0	4,1	60	15	5	0	10	3	0	2,86	
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	2.345	11	138	814	67	0,0	575	911	456	1	111	16	0	
11	Durch gewerbliche Immobilien besicherte Darlehen	2.326	0	70	71	0	8,3	71	127	57	0	70	0	0	
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	
13	Sonstige relevante Sektoren (gegebenenfalls Untergliederung unten)	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	

ESG5 – Bankbuch - Risiko des Übergangs zum Klimawandel: Risikopositionen mit physischem Risiko – NA

															30.6.2023															
															b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o		
															davon: Risikopositionen, die durch physikalische Ereignisse des Klimawandels empfindlich sind										Bruttobuchwert / Nominalbetrag					
															davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind										davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind		Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen			
															Aufschlüsselung nach Laufzeitbändern										davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind		davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind		Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen	
															Gewichtet	davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	
															e	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															d	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s														

31.12.2022														
	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
	Bruttobuchwert / Nominalbetrag													
	davon: Risikopositionen, die durch physikalische Ereignisse des Klimawandels empfindlich sind													
	Aufschlüsselung nach Laufzeitbändern						davon: Risikoposi- tionen, die von chronisch en Gewichtet e Klimawan- delereigni- ssen betroffen sind	davon: Risikoposi- tionen, die von akuten delereigni- ssen betroffen sind	davon: Risikoposi- tionen, die von chronisch en und akuten delereigni- ssen betroffen sind	Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen				
	in Mio. €	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre	durchschn ittlich Laufzeit				davon: Stage 2	davon: notleidend		davon: Stage 2	davon: notleidend
1	A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9	4	5	0	0	2,0	9	5	5	0	0	0	0
2	B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	288	61	25	0	0	2,5	86	30	30	60	0	1	1
3	C - Verarbeitendes Gewerbe	3.687	806	316	0	0	0,0	1.122	227	227	306	55	13	5
4	D - Energieversorgung	758	301	67	48	0	6,4	390	165	163	2	0	0	0
5	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	23	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0
6	F - Baugewerbe	89	0	1	0	0	7,5	0	92	184	9	11	8	0
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2.799	1.289	75	0	0	0,0	1.364	655	655	273	0	2	1
8	H - Verkehr und Lagerei	480	186	130	0	0	2,9	316	161	161	51	23	8	2
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	6.964	3.077	1.953	0	934	0,0	5.965	2.077	2.077	997	27	3	1
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	6.688	4.017	2	209	1.431	8,5	5.658	2.540	2.540	453	42	6	2
11	Durch gewerbliche Immobilien besicherte Darlehen	25.546	14.189	4.798	270	0	1,9	19.192	7.913	7.850	4.100	371	47	7
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (gegebenenfalls Untergliederung unten)	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0

ESG5 – Bankbuch - Risiko des Übergangs zum Klimawandel: Risikopositionen mit physischem Risiko – LATAM

30.6.2023																	
	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o			
	Bruttobuchwert / Nominalbetrag																
	davon: Risikopositionen, die durch physikalische Ereignisse des Klimawandels empfindlich sind																
	Aufschlüsselung nach Laufzeitbändern							davon: Risikopositionen, die von chronischen Klimawandelereignissen betroffen sind			davon: Risikopositionen, die von akuten Klimawandelereignissen betroffen sind			davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind		Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen	
	in Mio. €	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre	Gewichtet e durchschnittlich Laufzeit	Klimawandelereignisse betroffen sind	Klimawandelereignisse betroffen sind	Klimawandelereignisse betroffen sind	davon: Stage 2	davon: notleidend	davon: Stage 2	davon: notleidend				
1	A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
2	B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	466	9	32	0	3,9	41	3	3	0	0	0	0	0	0		
3	C - Verarbeitendes Gewerbe	995	354	69	3	1,4	427	22	22	27	8	1	0	0	0		
4	D - Energieversorgung	167	0	30	0	3,7	30	0	0	0	0	0	0	0	0		
5	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	89	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
6	F - Baugewerbe	80	11	0	0	0,5	11	0	0	0	0	0	0	0	0		
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	437	131	24	0	1,1	155	131	131	69	0	0	0	0	0		
8	H - Verkehr und Lagerei	450	41	29	0	2,9	70	41	41	0	29	0	0	0	0		
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	908	483	0	0	1,3	483	0	0	0	0	1	0	0	0		
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	249	2	0	4	10,8	6	4	4	0	0	0	0	0	0		
11	Durch gewerbliche Immobilien besicherte Darlehen	696	5	0	0	1,7	5	0	0	0	0	0	0	0	0		
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
13	Sonstige relevante Sektoren (gegebenenfalls Untergliederung unten)	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		

31.12.2022														
	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
	Bruttobuchwert / Nominalbetrag													
	davon: Risikopositionen, die durch physikalische Ereignisse des Klimawandels empfindlich sind													
	Aufschlüsselung nach Laufzeitbändern						davon: Risikoposi- tionen, die von chronisch en Gewichtet e Klimawan- delereigni- ssen betroffen sind	davon: Risikoposi- tionen, die von akuten Klimawan- delereigni- ssen betroffen sind	davon: Risikoposi- tionen, die von chronisch en und akuten Klimawan- delereigni- ssen betroffen sind	Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen				
	in Mio. €	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre	durchschn ittlich Laufzeit				davon: Stage 2	davon: notleidend		davon: Stage 2	davon: notleidend
1	A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3	0	0	0	0,6	0	0	0	0	0	0	0	0
2	B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	340	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	C - Verarbeitendes Gewerbe	930	146	83	7	235	1,7	82	82	7	11	0	0	0
4	D - Energieversorgung	51	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	F - Baugewerbe	50	6	0	0	6	0,6	0	0	0	0	0	0	0
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	347	61	44	0	105	0,0	28	28	28	0	0	0	0
8	H - Verkehr und Lagerei	507	46	33	0	79	4,0	79	79	79	33	0	0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	117	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	204	0	0	1	2	11,6	1	1	0	0	0	0	0
11	Durch gewerbliche Immobilien besicherte Darlehen	710	0	0	0	0	9,1	0	0	0	0	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (gegebenenfalls Untergliederung unten)	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0

Klimaschutzmaßnahmen, die nicht von der EU Taxonomy erfasst werden

Die folgende Tabelle ESG10 gibt einen Überblick über bilanzierte Darlehen und Anleihen zum 30. Juni 2023, die den Übergang zu nachhaltigem Wachstum und einer klimaneutralen Wirtschaft unterstützen.

Darlehen zur Eindämmung des Klimawandels wurden gemäß dem Deutsche Bank Green Financing Framework geprüft. Mit diesen Darlehen werden Projekte zur Eindämmung des Übergangsrisiko des Klimawandels unterstützt, wie die Erzeugung erneuerbarer Energien, die Entwicklung und Umsetzung von Produkten oder Technologien, die den Energieverbrauch reduzieren, umweltfreundliche Gebäude, saubere Transportmittel sowie die Entwicklung energieeffizienter Rechenzentren, das Hosting und die damit verbundenen Tätigkeiten. Anleihen zur Eindämmung des Klimawandels wurden von der Deutschen Bank als Teil ihres Ziels im Zeitraum 2020 bis Jahresende 2025 mindestens 500 Mrd. € an nachhaltigen Finanzierungen und Anlagen, wie es im Rahmenwerk für nachhaltige Finanzierung des Konzerns festgelegt ist, zu erreichen, bereitgestellt. Die gemeldeten Zahlen wurden zum 30. Juni 2023 in der Bilanz ausgewiesen.

Der Großteil der von der Deutschen Bank in ESG10 gemeldeten Vermögenswerte in Höhe von 12 Mrd. € sind Darlehen.

Da ESG-Messgrößen im Bankensektor neu eingeführt werden, gibt es Beschränkungen hinsichtlich Umfang und Granularität der verfügbaren Daten. Infolgedessen wird die Offenlegung von bilanzierten Darlehen und Anleihen, die den Übergang zu nachhaltigem Wachstum und einer klimaneutralen Wirtschaft unterstützen, der Deutschen Bank mit der Zeit weiter verbessert werden, da detailliertere Daten vorliegen und zusätzliche Informationen verfügbar werden.

Darüber hinaus soll ESG10 Risikopositionen umfassen, die auf die Minderung klimarelevanter Risiken abzielen, die nicht unter die Green-Asset-Ratio in den Tabellen 7 und 8 fallen. Da die Tabellen 7 und 8 nicht vor Jahresende 2023 offen gelegt werden müssen, deckt ESG10 aktuell alle Risikopositionen ab, die auf die Minderung klimarelevanter Risiken abzielen, einschließlich derjenigen, die möglicherweise mit der EU-Taxonomieverordnung im Einklang stehen und für die Berechnung der Green-Asset-Ratio relevant sind. Ab Jahresende 2023 werden Risikopositionen, die der EU-Taxonomieverordnung entsprechen, nicht mehr in diese Tabelle aufgenommen und in den Tabellen 7 und 8 angegeben.

ESG10 – Andere Klimaschutzmaßnahmen, die nicht von der EU Taxonomy erfasst werden

30.6.2023

	in € m.	b	c	d	e	f
Art des Finanzinstruments	Art der Gegenpartei	Bruttobuchwert / Nominalbetrag	Art der Risikominderung (Risiko des Übergangs zum Klimawandel)	Art des geminderten Risikos (physisches Risiko des Klimawandels)	Qualitative Informationen der Art der Risikominderung	
1						Förderfähige Projekte für erneuerbare Energien (Solar-, Wind- und Wasserkraft), Energieeffizienz, saubere Transportmittel, grüne Gebäude, nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen und Landnutzung
	Finanzielle Unternehmen	101	Übergangsrisiko des Klimawandels			
2		84	Übergangsrisiko des Klimawandels			
3						
4		0				
5						
6		0				
7						Förderfähige Projekte für erneuerbare Energien (Solar-, Wind- und Wasserkraft), Energieeffizienz, saubere Transportmittel, grüne Gebäude, nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen und Landnutzung
	Andere Gegenparteien	626	Übergangsrisiko des Klimawandels			
8						Darlehen für Vorhaben zur Errichtung und zum Betrieb von Solar-, Wind- und Biomasse-Kraftwerken (erneuerbare Energien). Darlehen für energieeffiziente Geschäftsgebäude.
	Finanzielle Unternehmen	533	Übergangsrisiko des Klimawandels			
9						Darlehen für Vorhaben zur Errichtung und zum Betrieb von Solar-, Wind- und Biomasse-Kraftwerken (erneuerbare Energien). Darlehen für energieeffiziente Geschäftsgebäude.
10		4.746	Übergangsrisiko des Klimawandels			Darlehen für energieeffiziente Geschäftsgebäude.
11		1.769	Übergangsrisiko des Klimawandels			Darlehen für den Bau und den Erwerb neuer und bestehender energieeffizienter Wohngebäude.
12		6.369	Übergangsrisiko des Klimawandels			Darlehen für den Bau und den Erwerb neuer und bestehender energieeffizienter Wohngebäude.
13		0				
14		0				

31.12.2022

	in € m.	b	c	d	e	f
	Art des Finanzinstruments	Art der Gegenpartei	Bruttobuchwert / Nominalbetrag	Art der Risikominderung (Risiko des Übergangs zum Klimawandel)	Art des geminderten Risikos (physisches Risiko des Klimawandels)	Qualitative Informationen der Art der Risikominderung
1						Förderfähige Projekte für erneuerbare Energien (Solar-, Wind- und Wasserkraft), Energieeffizienz, saubere Transportmittel, grüne Gebäude, nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen und Landnutzung
		Finanzielle Unternehmen	62 ¹	Übergangsrisiko des Klimawandels		
2		Nicht-finanzielle Unternehmen	142 ¹	Übergangsrisiko des Klimawandels		
3		davon: durch gewerbliche Immobilien besicherte Darlehen	0			
4	Anleihen (z.B. grün, nachhaltig, nachhaltigkeitsbezogene Normen, die nicht von den EU-Normen abweichen)	Haushalte	0			
5		davon: durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0			
6		davon: Darlehen zur Gebäude- renovierung	0			
7						Förderfähige Projekte für erneuerbare Energien (Solar-, Wind- und Wasserkraft), Energieeffizienz, saubere Transportmittel, grüne Gebäude, nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen und Landnutzung
		Andere Gegenparteien	631 ¹	Übergangsrisiko des Klimawandels		
8						Darlehen für Vorhaben zur Errichtung und zum Betrieb von Solar-, Wind- und Biomasse-Kraftwerken (erneuerbare Energien). Darlehen für energieeffiziente Geschäftsgebäude.
		Finanzielle Unternehmen	414	Übergangsrisiko des Klimawandels		
9						Darlehen für Vorhaben zur Errichtung und zum Betrieb von Solar-, Wind- und Biomasse-Kraftwerken (erneuerbare Energien). Darlehen für energieeffiziente Geschäftsgebäude.
	Darlehen (z.B. grün, nachhaltig, nachhaltigkeitsbezogene Normen, die nicht von den EU-Normen abweichen)	Nicht-finanzielle Unternehmen	3.484 ¹	Übergangsrisiko des Klimawandels		
10		davon: durch gewerbliche Immobilien besicherte Darlehen	1.260	Übergangsrisiko des Klimawandels		Darlehen für energieeffiziente Geschäftsgebäude.
11		Haushalte	5.230	Übergangsrisiko des Klimawandels		Darlehen für den Bau und den Erwerb neuer und bestehender energieeffizienter Wohngebäude.
12		davon: durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	5.230	Übergangsrisiko des Klimawandels		Darlehen für den Bau und den Erwerb neuer und bestehender energieeffizienter Wohngebäude.
13		davon: Darlehen zur Gebäude- renovierung	0			
14		Andere Gegenparteien	0			

¹ Zum 31. Dezember 2022 wurden Anleihen und Darlehen um 312 Mio. € und -212 Mio. € auf 835 Mio. € und 9.128 Mio. € aktualisiert

Liquiditätsrisiko

Qualitative Informationen zur LCR

Artikel 451a CRR (EU LIQB)

Die Mindestliquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio – LCR)

Die LCR soll die kurzfristige Widerstandsfähigkeit eines Liquiditätsrisikoprofils einer Bank über einen Zeitraum von 30 Tagen in Stressszenarien unterstützen. Die Kennzahl ist definiert als die Menge an High Quality Liquid Assets ("HQLA"), die zur Liquiditätsbeschaffung in einem Stressszenario verwendet werden könnte, gemessen am Gesamtvolumen der Nettogeldabflüsse, die sowohl aus vertraglichen als auch aus modellierten Engagements resultieren.

Die durchschnittliche Mindestliquiditätsquote der Gruppe von 136% (Zwölfmonatsdurchschnitt) wurde in Übereinstimmung mit der delegierten Verordnung (EU) 2015/61 der Kommission und den EBA-Richtlinien zur Offenlegung der Mindestliquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio) berechnet, um die Offenlegung des Liquiditätsrisikomanagements gemäß Artikel 435 CRR zu ergänzen.

Die LCR der Gruppe zum 30. Juni 2023 betrug 137% oder 55 Mrd. € über der regulatorischen Mindestanforderung von 100% gegenüber 143% oder 63 Mrd. € Überschussliquidität zum 31. März 2023. Der Rückgang ist hauptsächlich auf TLTRO Rückzahlungen, Rückkäufen von eigenen senior non-preferred Kapitalmarktemissionen und dem vorzeitigen Rückkauf einer Tier 2 Eigenemission zurückzuführen, teilweise ausgeglichen durch Entwicklungen in anderen Geschäftsbereichen.

Konzentration der Refinanzierungs- und Liquiditätsquellen

Die Diversifizierung des Refinanzierungsprofils der Bank in Bezug auf Anlegertypen, Regionen und Produkte ist ein wichtiges Element im Rahmen des Liquiditätsrisikomanagements. Die stabilsten Refinanzierungsquellen der Gruppe stammen aus Kapitalmarktemissionen und Eigenkapital sowie aus Privatkunden- und Unternehmenskundeneinlagen. Andere Kundeneinlagen sowie besicherte Finanzierungen und Short-Positionen sind zusätzliche Finanzierungsquellen. Die unbesicherte Wholesale-Finanzierung umfasst unbesicherte Wholesale-Verbindlichkeiten, die hauptsächlich vom Treasury Pool Management bezogen werden. In Anbetracht der relativ kurzfristigen Natur dieser Verbindlichkeiten werden sie hauptsächlich zur Finanzierung liquider Handelsbestände verwendet.

Zur weiteren Diversifizierung der Refinanzierungsaktivitäten verfügt die Gruppe über eine Lizenz zur Emission von Hypothekendarlehenbriefen. Die Gruppe betreibt weiterhin ein Programm zur Emission von gedeckten Schuldverschreibungen nach spanischem Recht (Cedulas) und nimmt am TLTRO-Programm der EZB teil. Darüber hinaus begibt die Gruppe im Rahmen ihres nachhaltigen Finanzierungsprogrammes sog. 'grüne' Emissionen. Zusätzlich hat die Gruppe erstmalig eine Panda-Emission begeben, nachdem die Anforderungsvorschriften von PBoC und SAFE dahingehend geändert wurden, dass die Abwicklung der Auslandüberweisungen der Erlöse dieser Emissionen erleichtert wurden.

Die unbesicherte Wholesale-Finanzierung umfasst eine Reihe von institutionellen Produkten wie Certificate of Deposits (CD), Commercial Papers (CP) und Geldmarkteinlagen.

Um eine unerwünschte Abhängigkeit von diesen kurzfristigen Refinanzierungsquellen zu vermeiden und ein solides Refinanzierungsprofil zu fördern, das der festgelegten Risikobereitschaft entspricht, hat die Gruppe für diese Refinanzierungsquellen Limits (für alle Laufzeiten) eingeführt, die sich aus unserer täglichen Stresstestanalyse ergeben. Darüber hinaus begrenzt die Gruppe das Gesamtvolumen der unbesicherten Wholesale-Finanzierung, um die Abhängigkeit von dieser Finanzierungsquelle als Teil der allgemeinen Finanzierungsdiversifizierung zu steuern.

Zusammensetzung der HQLA

Der Durchschnitt der HQLA von 217 Mrd. € wurde gemäß der delegierten Verordnung (EU) 2015/61 der Kommission und den EBA Leitlinien über die Offenlegung der LCR in Ergänzung zur Offenlegung des Liquiditätsrisikomanagements gemäß Artikel 435 CRR berechnet.

Die HQLA betragen zum 30. Juni 2023 204 Mrd. €, hauptsächlich gehalten in Form von Stufe 1 Bargeld und Zentralbankreserven (71%) und hochwertigen Wertpapieren der Stufe 1 (26%). Im Vergleich dazu betragen die HQLA zum 31. März 2023 208 Mrd. €, hauptsächlich gehalten in Form von Stufe 1 Bargeld und Zentralbankreserven (67%) und hochwertigen Wertpapieren der Stufe 1 (30%).

Derivative Engagements und potenzielle Collateral Calls

Der überwiegende Teil der Abflüsse im Zusammenhang mit derivativen Engagements und sonstigen Besicherungsanforderungen in Position 11 der anschließenden Tabelle steht im Zusammenhang mit derivativen vertraglichen Zahlungsströmen, die durch die in Position 19 der anschließenden Tabelle ausgewiesenen sonstigen Mittelzuflüsse ausgeglichen werden.

Weitere wesentliche Mittelabflüsse enthalten in Position 11 der anschließenden Tabelle betreffen die Auswirkungen eines ungünstigen Marktszenarios auf Derivate, das auf dem 24-Monats-Ansatz basiert, sowie die potentielle Verbuchung zusätzlicher Sicherheiten infolge einer Herabstufung der Bonität des Konzerns um 3 Stufen (gemäß regulatorischer Anforderungen).

Währungskongruenz in der LCR

Die LCR wird in den Währungen EUR und USD berechnet, die als signifikante Währungen gemäß der delegierten Verordnung (EU) 2015/61 der Kommission identifiziert wurden (Währungen, die jeweils mindestens 5% der Gesamtverbindlichkeiten der DB Gruppe ausmachen, ohne Eigenmittel und außerbilanziellen Positionen). Darüber hinaus berechnet die Gruppe die LCR in der Währung GBP. Es wurde kein expliziter LCR-Risikoappetit für signifikante Währungen festgelegt. Jedoch wurden Limite für die jeweiligen signifikanten Währungen im Rahmen der Netto-Liquiditätsposition unter Stress (sNLP) definiert. Dies erlaubt die interne Überwachung und das Management von Risiken aus Währungskongruenzen, die aus kurzfristigen Liquiditätszuflüssen und -abflüssen entstehen können.

Andere Positionen in der LCR-Berechnung, die nicht in der LCR-Meldevorlage erfasst sind, die das Institut jedoch für sein Liquiditätsprofil als relevant erachtet

Die Offenlegungspflichten der Säule 3 verlangen von den Banken die Offenlegung der rollierenden 12-Monatsdurchschnitte für jedes Quartal. Die Gruppe erachtet nichts anderes offenlegungsrelevant.

Quantitative Informationen zur LCR

Artikel 451a CRR

EU LIQ1 – LCR-Offenlegungsvorlage

in Mrd. €		Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
Quartal endet am		30.6.2023	31.3.2023	31.12.2022	30.9.2022	30.6.2023	31.3.2023	31.12.2022	30.9.2022
Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte		12	12	12	12	12	12	12	12
Hochwertige Liquide Vermögenswerte									
Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)		–	–	–	–	217	219	218	218
Mittelabflüsse									
2	Privatkundeneinlagen und Einlagen von kleinen Geschäftskunden	277	278	278	277	15	15	15	15
davon:									
3	stabile Einlagen	131	131	130	129	7	7	7	6
4	weniger stabile Einlagen	65	67	67	66	8	9	9	8
5	unbesicherte Großhandelsfinanzierung	240	246	249	248	103	106	108	108
davon:									
6	betriebliche Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen in Netzwerken von Genossenschaftsbanken	85	88	89	89	21	22	22	22
7	nicht betriebliche Einlagen (alle Gegenparteien)	154	157	158	157	81	83	84	84
8	unbesicherte Verbindlichkeiten	1	1	2	2	1	1	2	2
9	besicherte Großhandelsfinanzierung	–	–	–	–	10	10	11	11
10	zusätzliche Anforderungen	224	225	225	220	76	76	74	71
davon:									
11	Zusammenhang mit Derivatepositionen und sonstigen Besicherungsanforderungen	29	29	28	27	25	25	25	23
12	Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust der Finanzierung auf Schuldtiteln	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	195	196	197	193	51	51	50	48
14	sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen	62	63	64	66	9	9	9	8
15	sonstige Eventualverbindlichkeiten	268	264	257	246	2	2	3	4
16	Gesamtmittelabflüsse	–	–	–	–	215	219	220	217
Mittelzuflüsse									
17	Besicherte Kredite (z. B. Reverse Repos)	307	307	314	310	10	12	14	14
18	Zuflüsse von ausgebuchten Positionen	52	54	54	54	37	37	38	38
19	Sonstige Mittelzuflüsse	12	12	12	11	12	12	12	11
(Differenz zwischen den gesamten gewichteten Zuflüssen und den gesamten gewichteten Abflüssen aus Transaktionen in Drittländern, in denen Transaktionsbeschränkungen bestehen oder die auf nicht konvertierbare Währungen lauten)									
EU 19a	(Überschusszuflüsse von einem verbundenen spezialisierten Kreditinstitut)	–	–	–	–	0	0	0	0
20	Gesamtmittelzuflüsse	372	372	380	375	56	58	59	58
davon:									
EU 20a	Vollständig ausgenommene Zuflüsse	0	0	0	0	0	0	0	0
EU 20b	Zuflüsse, die einer Obergrenze von 90 % unterliegen	0	0	0	0	0	0	0	0
EU 20c	Zuflüsse, die einer Obergrenze von 75 % unterliegen	347	345	351	345	56	58	59	58
Bereinigter Gesamtwert									
21	Liquiditätspuffer	–	–	–	–	217	219	218	218
22	Gesamte Nettomittelabflüsse	–	–	–	–	160	161	161	160
23	Liquiditätsdeckungsquote (%)	–	–	–	–	136	136	135	136

Die strukturelle Liquiditätsquote

Die NSFR fordert die Aufrechterhaltung einer stabilen Refinanzierung im Hinblick auf die bilanziellen und außerbilanziellen Tätigkeiten der Bank. Der Quotient wird definiert als der Betrag der verfügbaren stabilen Refinanzierung (der Teil des Kapitals und der Verbindlichkeiten, der voraussichtlich eine stabile Quelle für Refinanzierung sein wird) im Verhältnis zum Betrag der

erforderlichen stabilen Refinanzierung (eine Funktion der flüssige Mittel Merkmale verschiedener gehaltener Vermögenswerte).

Die NSFR der Gruppe zum 30. Juni 2023 betrug 119% oder 97 Mrd. € über der regulatorischen Mindestanforderung von 100% verglichen zum 31. Dezember 2022 mit 120% oder 99 Mrd. € über der regulatorischen Mindestanforderung von 100%. Der Rückgang ist hauptsächlich auf TLTRO Rückzahlungen, Rückkäufen von eigenen senior non-preferred Kapitalmarktemissionen und dem vorzeitigen Rückkauf einer Tier 2 Eigenemission zurückzuführen, teilweise ausgeglichen durch Entwicklungen in anderen Geschäftsbereichen.

EU LIQ2 – Strukturelle Liquiditätsquote -Offenlegungsvorlage

						30.6.2023				
						a	b	c	d	e
						ungewichtete Werte nach Restlaufzeit				Gewichtete Werte
in Mrd. €						keine Laufzeit	< 6 Monate	6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	
Posten der verfügbaren stabilen Refinanzierung (ASF)										
1	Kapitalposten und -instrumente	72	0	0	12	84				
2	Eigenmittel	72	0	0	9	81				
3	Sonstige Kapitalinstrumente	–	0	0	3	3				
4	Privatkundeneinlagen	–	237	27	4	252				
5	Stabile Einlagen	–	168	23	3	185				
6	Weniger stabile Einlagen	–	70	4	1	68				
7	Großvolumige Finanzierung:	–	382	35	129	251				
8	Operative Einlagen	–	72	0	0	36				
9	Sonstige großvolumige Finanzierung	–	310	35	129	215				
10	Interdependente Verbindlichkeiten	–	0	0	0	0				
11	Sonstige Verbindlichkeiten:	17	118	3	4	5				
12	NSFR für Derivatverbindlichkeiten	17	–	–	–	–				
13	Sämtliche anderen Verbindlichkeiten und Kapitalinstrumente, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind	–	118	3	4	5				
14	Verfügbare stabile Refinanzierung (ASF) insgesamt	–	–	–	–	592				
Posten der erforderlichen stabilen Refinanzierung (RSF)										
15	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)	–	–	–	–	10				
EU 15a	Mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr belastete Vermögenswerte im Deckungspool	–	0	0	24	20				
16	Einlagen, die zu operativen Zwecken bei anderen Finanzinstituten gehalten werden	–	0	0	0	0				
17	Vertragsgemäß bediente Darlehen und Wertpapiere:	–	177	32	411	397				
18	Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch HQLA der Stufe 1 besichert, auf die ein Haircut von 0 % angewandt werden kann	–	62	1	0	1				
19	Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch andere Vermögenswerte und Darlehen und Kredite an Finanzkunden besichert	–	29	9	59	66				
20	Vertragsgemäß bediente Darlehen an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, Darlehen an Privat- und kleine Geschäftskunden und Darlehen an Staaten und öffentliche Stellen	–	52	15	135	160				
	davon:									
21	Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II	–	1	0	4	2				
22	Vertragsgemäß bediente Hypothekendarlehen auf Wohnimmobilien	–	10	1	134	92				
	davon:									
23	Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II	–	9	0	110	83				
24	Sonstige Darlehen und Wertpapiere, die nicht ausgefallen sind und nicht als HQLA infrage kommen, einschließlich börsengehandelter Aktien und bilanzwirksamer Posten für die Handelsfinanzierung	–	24	6	83	79				
25	Interdependente Aktiva	–	0	0	0	0				
26	Sonstige Aktiva	0	145	1	22	51				
27	Physisch gehandelte Waren	–	–	–	0	0				
28	Als Einschuss für Derivatekontrakte geleistete Aktiva und Beiträge zu Ausfallfonds von CCPs	–	–	–	6	5				
29	NSFR für Derivateaktiva	–	–	–	2	2				
30	NSFR für Derivatverbindlichkeiten vor Abzug geleisteter Nachschüsse	–	–	–	46	2				
31	Alle sonstigen Aktiva, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind	–	91	1	22	41				
32	Außerbilanzielle Posten	–	93	29	142	17				
33	RSF insgesamt	–	–	–	–	496				
34	Strukturelle Liquiditätsquote (%)	–	–	–	–	119				

		31.3.2023				
		a	b	c	d	e
		ungewichtete Werte nach Restlaufzeit				
in Mrd. €		keine Laufzeit	< 6 Monate	6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	Gewichtete Werte
Posten der verfügbaren stabilen Refinanzierung (ASF)						
1	Kapitalposten und -instrumente	71	0	0	12	83
2	Eigenmittel	71	0	0	9	81
3	Sonstige Kapitalinstrumente	–	0	0	3	3
4	Privatkundeneinlagen	–	243	24	3	253
5	Stabile Einlagen	–	170	20	3	184
6	Weniger stabile Einlagen	–	72	4	1	70
7	Großvolumige Finanzierung:	–	363	43	128	253
8	Operative Einlagen	–	77	0	0	39
9	Sonstige großvolumige Finanzierung	–	286	43	128	214
10	Interdependente Verbindlichkeiten	–	0	0	0	0
11	Sonstige Verbindlichkeiten:	11	146	2	4	5
12	NSFR für Derivatverbindlichkeiten	11	–	–	–	–
	Sämtliche anderen Verbindlichkeiten und Kapitalinstrumente, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind	–	146	2	4	5
13		–	146	2	4	5
14	Verfügbare stabile Refinanzierung (ASF) insgesamt	–	–	–	–	595
Posten der erforderlichen stabilen Refinanzierung (RSF)						
15	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)	–	–	–	–	17
	Mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr belastete Vermögenswerte im Deckungspool	–	–	–	–	–
EU 15a		–	0	0	24	21
16	Einlagen, die zu operativen Zwecken bei anderen Finanzinstituten gehalten werden	–	0	0	0	0
17	Vertragsgemäß bediente Darlehen und Wertpapiere:	–	192	29	404	392
18	Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch HQLA der Stufe 1 besichert, auf die ein Haircut von 0 % angewandt werden kann	–	70	2	0	2
19	Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch andere Vermögenswerte und Darlehen und Kredite an Finanzkunden besichert	–	29	9	57	64
20	Vertragsgemäß bediente Darlehen an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, Darlehen an Privat- und kleine Geschäftskunden und Darlehen an Staaten und öffentliche Stellen davon:	–	54	13	146	160
	Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II	–	1	0	5	4
21		–	1	0	5	4
22	Vertragsgemäß bediente Hypothekendarlehen auf Wohnimmobilien davon:	–	9	1	125	92
	Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II	–	8	1	113	83
23		–	8	1	113	83
24	Sonstige Darlehen und Wertpapiere, die nicht ausgefallen sind und nicht als HQLA infrage kommen, einschließlich börsengehandelter Aktien und bilanzwirksamer Posten für die Handelsfinanzierung	–	30	5	76	74
25	Interdependente Aktiva	–	0	0	0	0
26	Sonstige Aktiva	0	138	1	23	51
27	Physisch gehandelte Waren	–	–	–	0	0
28	Als Einschuss für Derivatekontrakte geleistete Aktiva und Beiträge zu Ausfallfonds von CCPs	–	–	–	7	6
29	NSFR für Derivateaktiva	–	–	–	1	1
30	NSFR für Derivatverbindlichkeiten vor Abzug geleisteter Nachschüsse	–	–	–	45	2
31	Alle sonstigen Aktiva, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind	–	84	1	22	41
32	Außerbilanzielle Posten	–	88	27	135	16
33	RSF insgesamt	–	–	–	–	497
34	Strukturelle Liquiditätsquote (%)	–	–	–	–	120

					31.12.2022				
					a	b	c	d	e
					ungewichtete Werte nach Restlaufzeit				
in Mrd. €					keine Laufzeit	< 6 Monate	6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	Gewichtete Werte
Posten der verfügbaren stabilen Refinanzierung (ASF)									
1	Kapitalposten und -instrumente	71	0	0	12	82			
2	Eigenmittel	71	0	0	10	80			
3	Sonstige Kapitalinstrumente	–	0	0	2	2			
4	Privatkundeneinlagen	–	252	22	3	259			
5	Stabile Einlagen	–	170	20	2	182			
6	Weniger stabile Einlagen	–	82	2	1	76			
7	Großvolumige Finanzierung:	–	372	37	127	259			
8	Operative Einlagen	–	88	0	0	44			
9	Sonstige großvolumige Finanzierung	–	285	37	127	216			
10	Interdependente Verbindlichkeiten	–	88	0	0	0			
11	Sonstige Verbindlichkeiten:	17	110	3	4	5			
12	NSFR für Derivatverbindlichkeiten	17	–	–	–	–			
	Sämtliche anderen Verbindlichkeiten und Kapitalinstrumente, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind	–	110	3	4	5			
13	Verfügbare stabile Refinanzierung (ASF) insgesamt	–	–	–	–	606			
Posten der erforderlichen stabilen Refinanzierung (RSF)									
15	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)	–	–	–	–	19			
	Mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr belastete Vermögenswerte im De-								
EU 15a	ckungspool	–	0	0	25	21			
16	Einlagen, die zu operativen Zwecken bei anderen Finanzinstituten gehalten werden	–	0	0	0	0			
17	Vertragsgemäß bediente Darlehen und Wertpapiere:	–	179	36	405	396			
18	Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch HQLA der Stufe 1 besichert, auf die ein Haircut von 0 % angewandt werden kann	–	61	5	0	3			
19	Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch andere Vermögenswerte und Darlehen und Kredite an Finanzkunden besichert	–	26	9	57	64			
20	Vertragsgemäß bediente Darlehen an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, Darlehen an Privat- und kleine Geschäftskunden und Darlehen an Staaten und öffentliche Stellen	–	55	15	145	161			
	davon:								
21	Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II	–	3	0	7	6			
22	Vertragsgemäß bediente Hypothekendarlehen auf Wohnimmobilien	–	8	1	126	93			
	davon:								
23	Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II	–	8	0	113	83			
24	Sonstige Darlehen und Wertpapiere, die nicht ausgefallen sind und nicht als HQLA infrage kommen, einschließlich börsengehandelter Aktien und bilanzwirksamer Posten für die Handelsfinanzierung	–	29	6	76	75			
25	Interdependente Aktiva	–	0	0	0	0			
26	Sonstige Aktiva	0	125	1	22	55			
27	Physisch gehandelte Waren	–	–	–	0	0			
	Als Einschuss für Derivatekontrakte geleistete Aktiva und Beiträge zu Ausfallfonds von CCPs	–	–	–	7	6			
29	NSFR für Derivateaktiva	–	–	–	6	6			
30	NSFR für Derivatverbindlichkeiten vor Abzug geleisteter Nachschüsse	–	–	–	56	3			
31	Alle sonstigen Aktiva, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind	–	57	1	22	40			
32	Außerbilanzielle Posten	–	94	25	140	16			
33	RSF insgesamt	–	–	–	–	507			
34	Strukturelle Liquiditätsquote (%)	–	–	–	–	120			

		30.9.2022				
		a	b	c	d	e
		ungewichtete Werte nach Restlaufzeit				Gewichtete Werte
in Mrd. €		keine Laufzeit	< 6 Monate	6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	
Posten der verfügbaren stabilen Refinanzierung (ASF)						
1	Kapitalposten und -instrumente	70	0	0	12	82
2	Eigenmittel	70	0	0	10	80
3	Sonstige Kapitalinstrumente	–	0	0	2	2
4	Privatkundeneinlagen	–	250	21	3	256
5	Stabile Einlagen	–	171	19	2	183
6	Weniger stabile Einlagen	–	79	2	1	73
7	Großvolumige Finanzierung:	–	382	57	121	266
8	Operative Einlagen	–	88	0	0	44
9	Sonstige großvolumige Finanzierung	–	294	57	121	222
10	Interdependente Verbindlichkeiten	–	0	0	0	0
11	Sonstige Verbindlichkeiten:	22,843325	152	2	1	2
12	NSFR für Derivatverbindlichkeiten	22,843325	–	–	–	–
13	Sämtliche anderen Verbindlichkeiten und Kapitalinstrumente, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind	–	152	2	1	2
14	Verfügbare stabile Refinanzierung (ASF) insgesamt	–	–	–	–	606
Posten der erforderlichen stabilen Refinanzierung (RSF)						
15	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)	–	–	–	–	19
Mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr belastete Vermögenswerte im Deckungspool						
EU 15a	Einlagen, die zu operativen Zwecken bei anderen Finanzinstituten gehalten werden	–	0	0	24	20
16	Vertragsgemäß bediente Darlehen und Wertpapiere:	–	181	41	407	406
17	Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch HQLA der Stufe 1 besichert, auf die ein Haircut von 0 % angewandt werden kann	–	53	7	0	5
18	Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch andere Vermögenswerte und Darlehen und Kredite an Finanzkunden besichert	–	28	10	60	68
19	Vertragsgemäß bediente Darlehen an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, Darlehen an Privat- und kleine Geschäftskunden und Darlehen an Staaten und öffentliche Stellen	–	65	15	138	161
20	davon:					
21	Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II	–	4	1	8	7
22	Vertragsgemäß bediente Hypothekendarlehen auf Wohnimmobilien	–	4	1	132	96
23	davon:					
23	Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II	–	4	1	111	79
24	Sonstige Darlehen und Wertpapiere, die nicht ausgefallen sind und nicht als HQLA infrage kommen, einschließlich börsengehandelter Aktien und bilanzwirksamer Posten für die Handelsfinanzierung	–	31	7	77	77
25	Interdependente Aktiva	–	0	0	0	0
26	Sonstige Aktiva	0	167	2	23	60
27	Physisch gehandelte Waren	–	–	–	0	0
28	Als Einschuss für Derivatekontrakte geleistete Aktiva und Beiträge zu Ausfallfonds von CCPs	–	–	–	7	6
29	NSFR für Derivateaktiva	–	–	–	10	10
30	NSFR für Derivatverbindlichkeiten vor Abzug geleisteter Nachschüsse	–	–	–	76	4
31	Alle sonstigen Aktiva, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind	–	74	2	23	40
32	Außerbilanzielle Posten	–	99	26	146	16
33	RSF insgesamt	–	–	–	–	522
34	Strukturelle Liquiditätsquote (%)	–	–	–	–	116

Tabellenverzeichnis

EU KM1 – Offenlegung von Schlüsselparametern	6
EU KM2 – Offenlegung von Schlüsselparametern der MREL und GSII Anforderungen für Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten.....	7
EU CC1 – Zusammensetzung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals	10
Überleitung vom bilanziellen Eigenkapital auf das aufsichtsrechtliche Eigenkapital	14
Entwicklung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals	15
EU CC2 – Überleitung vom aufsichtsrechtlichen zum bilanziellen Eigenkapital im geprüften Jahresabschluss	16
EU CCyB1 – Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers relevanten Risikopositionswerte.....	20
EU CCyB2 – Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer.....	24
EU TLAC1 – Zusammensetzung der MREL und G-SII Anforderungen an Eigenmittel und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten (TLAC)	25
Rangfolge der Verbindlichkeiten in einem Insolvenzverfahren nach deutschem Recht	27
EU TLAC3a – Kreditgeber Rangfolge.....	28
EU OV1 – Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA)	29
EU LR1 – Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote	30
EU LR2 – Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote.....	31
EU LR3 – Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen)	32
EU CR1-A – Restlaufzeit von Risikopositionen	34
EU CQ4 – Qualität notleidender Risikopositionen nach geografischem Gebiet	36
EU CQ5 – Kreditqualität der Darlehen und Kredite an Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftszweig	38
EU CR1 – Vertragsgemäß bediente und notleidende Risikopositionen und damit verbundene Rückstellungen	40
EU CQ3 – Kreditqualität vertragsgemäß bedienter und notleidender Risikopositionen nach Überfälligkeit in Tagen	43
EU CR2 – Veränderung des Bestands notleidender Darlehen und Kredite	45
EU CQ1 – Kreditqualität gestundeter (forborne) Risikopositionen	45
CRR – neue NPEs, die nach dem 26. April 2019 entstanden sind	46
ECB – neue NPEs nach dem 1. April 2018.....	47
EZB – NPE Bestand.....	48
Überleitung zu notleidenden Risikopositionen	49
EU CQ7 – Durch Inbesitznahme und Vollstreckungsverfahren erlangte Sicherheiten	49
EU CR3 – Kreditrisikominderungstechniken – Übersicht.....	50
EU CR4 – Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung	51
EU CR5 – Standardansatz	52
EU CR6 – FIRB-Ansatz – Kreditrisikopositionen nach Risikopositionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten	56
EU CR6 – AIRB-Ansatz – Kreditrisikopositionen nach Risikopositionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten	63
EU CR7 – IRB-Ansatz – Auswirkungen von als Kreditrisikominderungstechniken genutzten Kreditderivaten auf RWA.....	75
EU CR7-A – Nutzung von Kreditminderungstechniken im IRB-Basisansatz	76
EU CR7-A – Nutzung von Kreditminderungstechniken im fortgeschrittenen IRB-Ansatz	78
EU CR8 – RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz	80
EU CR10.02 – Spezialfinanzierungen: Immobilien-Renditeobjekte und hochvolatile Gewerbeimmobilien (Slotting-Ansatz)	81
EU CR10.05 – Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz.....	81
EU CCR1 – Analyse des Gegenparteausfallrisikos nach Ansatz	84
EU CCR7 – RWA-Flussrechnung der Gegenparteausfallrisiken nach der auf einem internen Modell beruhenden Methode (IMM)	86
EU CCR2 – Eigenmittelanforderung für die Anpassung der Kreditbewertung	86
EU CCR8 – Forderungen gegenüber ZGP	87
EU CCR3 – Standardansatz – Gegenparteausfallrisikopositionen nach aufsichtsrechtlichem Portfolio und Risiko	87
EU CCR4 – FIRB-Ansatz – Gegenparteausfallrisikopositionen nach Portfolio und PD-Skala.....	90
EU CCR4 – AIRB-Ansatz – Gegenparteausfallrisikopositionen nach Portfolio und PD-Skala	93
EU CCR5 – Zusammensetzung der Sicherheiten für Forderungen, die dem Gegenparteausfallrisiko unterliegen	98
EU CCR6 – Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen	99
EU SEC1 – Verbriefungen im Anlagebuch.....	100
EU SEC2 – Verbriefungen im Handelsbuch.....	102
EU SEC3 – Verbriefungen im Anlagebuch und damit verbundene regulatorische Kapitalanforderungen – Institut tritt als Originator oder Sponsor auf	104
EU SEC4 – Verbriefungen im Anlagebuch und damit verbundene regulatorische Kapitalanforderungen – Institut tritt als Anleger auf	106
EU SEC5 – Artikel 449 (l) CRR - Vom Institut verbrieft Positionen - Ausgefallene Risikopositionen und spezifische Kreditrisikoanpassungen	107
EU MR1 – Marktrisiko nach dem Standardansatz.....	109
EU MR2-A – Marktrisiko gemäß dem auf internen Modellen basierenden Ansatz	110
EU MR2-B – RWA-Flussrechnung der Marktrisiken nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)	111
EU MR3 – IMA-Werte für Handelsportfolios ¹	112
EU MR4 – Vergleich der VAR-Schätzwerte mit Gewinnen/Verlusten	113
EU IRRBB1 – Veränderungen des barwertigen Zinsrisikos und des Nettozinsergebnisses im Bankbuch für die sechs aufsichtsrechtlichen Standardszenarien	114
ESG1 – Bankbuch - Risiko des Übergangs zum Klimawandel – Kreditqualität der Risikopositionen nach Sektoren, Emissionen und Laufzeit	124
ESG2 – Bankbuch – Risiko des Übergangs zum Klimawandel: Durch unbewegliche Sicherheiten besicherte Darlehen – Energieeffizienz der Sicherheiten.....	130
ESG4 - Risikopositionen im Bankbuch gegenüber den 20 kohlenstoffintensivsten Unternehmen der Welt	132
ESG5 – Bankbuch - Risiko des Übergangs zum Klimawandel: Risikopositionen mit physischem Risiko – EMEA	134
ESG5 – Bankbuch - Risiko des Übergangs zum Klimawandel: Risikopositionen mit physischem Risiko – APAC	136
ESG5 – Bankbuch - Risiko des Übergangs zum Klimawandel: Risikopositionen mit physischem Risiko – NA	138
ESG5 – Bankbuch - Risiko des Übergangs zum Klimawandel: Risikopositionen mit physischem Risiko – LATAM	140
ESG10 – Andere Klimaschutzmaßnahmen, die nicht von der EU Taxonomy erfasst werden	143
EU LIQ1 – LCR-Offenlegungsvorlage.....	147
EU LIQ2 – Strukturelle Liquiditätsquote -Offenlegungsvorlage.....	148

